Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum
Digitale Bibliothek

Volckmar, Wilhelm

Choralbuch 501 Choräle in neuerer Form für evangelische Kirchen und Seminarien, auch zur häuslichen Erbauung frommer Familien, zunächst zu den in den Provinzen Brandenburg und Pommern gebräuchlichen Gesangbüchern, enthaltend die Melodieen zu dem Altmärttisch-Triegnits'schen, dem Botthagen'schen, dem alten Dresdner, Sorauer und Züllichauer Gesangbuche, sowie zu sämmtliche in Berlin gebräuchlichen Gesangbuchern. Für Orgel, <

Erfurt & Leipzig [1863]

4 Liturg. 697 hy
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10525267-7

10525267

4 Litung
69.7 hy

Voltkmar

IV

5 M

Zahn.

Joh. Zahn
K. Seminarinspektor.

10523267

Choralbuch.

501 Choräle in neuerer Form

für

evangelische Kirchen und Seminarien, auch zur häuslichen Erbauung frommer Familien, zunächst zu den in den Provinzen Brandenburg und Pommern gebräuchlichen Gesangbüchern,

enthaltend

die Melodieen zu dem Altmärkisch-Priegnitz'schen, dem Bollhagen'schen, dem alten Dresdner, Sorauer und Züllichauer Gesangbuche, sowie zu sämmtlichen in Berlin gebräuchlichen Gesangbüchern.

Für Orgel, (Pianoforte oder Harmonium)

vierstimmig ausgesetzt, mit Zwischensätzen, Schlüssen und geschichtlichen Bemerkungen, nebst durchgängig genau bezeichneter Pedalapplicatur nach A. G. Ritter's „Kunst des Orgelspiels".

Bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. Wilhelm Volckmar.

F 27 Aug 1887.

Opus 100. **Preis: 4 Thlr.**

In Partien: 12 Exempl baar à 3 Thlr. und 1 Freiexempl.

Eigenthum des Verlegers.

1863.
Erfurt & Leipzig.

Gotth. Wilh. Körner, Verlags- Kirchen- und Schulbuchhandlung.

Amsterdam, Seyffard'sche Buchh.
Augsburg, A. Gitter.
Berlin, Challier & Comp.; F. Geelhaar; C. Paez.
Bern, C. L. Kirchhoff; J. G. Krompholz
London, G. A. Augener; Ewer & Comp.
New-York, B. Westermann & Comp.
Philadelphia, Schäfer & Koradi.
Reval, Kluge & Ströhm.
Riga, J. Deubner; E. Götschel.
Rom, J. Spitthöver.
Rotterdam, W. C. de Vletter.
Stockholm, Josephon.
Utrecht, Keminck u. Sohn
Warschau, G. Sennewald.
Wien, Wessely u. Büsing.
Zürich, Fries & Holzmann; Gebrüder Hug.

10523267

Alphabetisches Melodieen-Register.

A.

№

Abermal ist eins dahin 411
Ach, Alles, was Himmel und Erde umschliesset 1
Ach, Abba, schenk in Jesu Namen 493
Ach, bleib bei uns, Herr Jesu Christ 2
Ach, bleib mit deiner Gnade 65
Ach, Gott, der grossen Traurigkeit 3
Ach, Gott, erhör mein Seufzen und Wehklagen 4
Ach, Gott, thu dich erbarmen 5
Ach, Gott und Herr 6. 7
Ach, Gott, vom Himmel sieh darein 8. 9
Ach, Gott, wird denn mein Leid 10
Ach, Gott, wie manches Herzeleid, 4zeil. 185. 186
Ach, Herr, mich armen Sünder 194
Ach, Jesu, meiner Seelen Freude 11
Ach, lass dich jetzt finden, komm Jesu 12
Ach, lieben Christen, seid getrost 490
Ach, mein Gott, verlass mich nicht 206
Ach, mein Herr Jesu, dein Nahesein 13
Ach, sagt mir Nichts von Gold und Schätzen 14
Ach, schönster Jesu, mein Verlangen 15
Ach, wann kommt sie doch, die Stunde 136
Ach, wann kommt die Zeit 344
Ach, wann werd ich dahin kommen 394
Ach, was hast du gethan heran 16
Ach, was ist doch unser Leb'n! Nichts, als nur im Elend . . . 17
Ach, was sind wir ohne Jesu 180. 373
Ach, was soll ich Sünder machen? 18
Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig 19
Ach, wir armen Sünder 392
Ach, ziehe mich! ach! ziehe mich 20
Allein auf Gott setz' dein Vertraun 21
Allein Gott in der Höh' sei Ehr' 22
Allein nach dir, Herr Jesu Christ 23
Allein zu dir, Herr Jesu Christ 24
Alle Menschen müssen sterben 25. 26. 27
Allenthalben, wo ich gehe 28
Alles ist an Gottes Segen 28. 29
All' meine Sünden reuen mich von Herzen 31
Als der gütige Gott 32
Also heilig ist der Tag 33
Amen, Gott Vat'r und Sohne 34
An dir allein hab' ich gesündigt 35
An Gott, den Einigen, glauben wir 489
An Wasserflüssen Babylon 36

№

Armselig's Hüttlein meiner Seelen 37
A solis ortus cardine 63
Auf, auf, mein Geist, erhebe dich zum Himmel 38
Auf, auf, mein Geist, zu loben 435
Auf, auf, mein Herz, mit Freuden 40. 41
Auf, auf, mein Herz, und du mein ganzer Sinn 103
Auf, Christenmensch, auf, auf zum Streit 302
Auf dich hab ich gehoffet, Herr 267. 268. 269
Auferstehn, ja, auferstehn 42. 43
Auf, hinauf, zu deiner (jener) Freude 44
Auf meinen lieben Gott 45
Auf, schicke dich, recht feierlich 483
Auf, Seele, sei gegrüsst 324
Auf, Triumph, es kommt die Stunde 28. 29
Aus der Tiefen rufe ich 17
Aus Gnaden soll ich selig werden 441
Aus meines Herzens Grunde 46
Aus tiefer Noth schrei ich zu dir 47. 48
Ave hierarchia 155

B.

Befiehl du deine Wege 49. 144
Begrabt den Leib in seine Gruft 345
Besitz ich nur ein ruhiges Gewissen 50
Bleiches Antlitz, sei gegrüsset 51
Brich an, du schönes Tageslicht 52
Brich entzwei, mein armes Herze 53
Brunnquell aller Güter 54

C.

Christ, Alles, was dich kränket 55
Christ, der du bist der helle Tag 56
Christe, der du bist Tag und Licht 57
Christe, du Lamm Gottes 58
Christ fuhr auf gen Himmel 59
Christ fuhr gen Himmel 60
Christe qui lux es 57
Christ (Christus) ist erstanden, von der 61
Christ (Christus) lag in Todes-Banden 62
Christum wir sollen loben schon 63
Christ, unser Herr, zum Jordan kam 64
Christus, der ist mein Leben 65

*

№

Christus ist heut' gen Himmel g'fahr'n 125
Coelos ascendit hodie 125
Christus, der uns selig macht 66. 67

D.

Da Christus geboren war, sammlet 411. 68
Da der Herr Christ zu 281
Da Jesus an dem Kreuze stund 69
Danket dem Herren, denn er ist sehr freundlich 70
Dankt dem Herrn, heut und allzeit 2
Danksag'n wir Alle 71
Dank sei Gott in der Höhe 72
Das alte Jahr vergangen ist 440
Das herrlich hohe Fest 73
Das Jesulein soll doch mein Trost 74
Das walt mein Gott 75
Den die Hirten lobten sehre 76
Den Vater dort oben 77
Der am Kreuz ist meine Liebe 242
Der du bist Drei in Einigkeit 78
Der heilig' Geist hernieder 123
Der Herr hat Alles wohlgemacht 121
Der Höchste sorgt für mich 79
Der lieben Sonne Licht und Pracht 80
Der schmale Weg ist breit genug 81
Der Tag, der ist so freudenreich 82
Der Tag ist hin, mein Jesu, bei mir 83. 84
Der Tag vertreibt die finstre Nacht 85. 86
Des heil'gen Geistes reiche Gnad' 440
Dich, Herr Jesu Christ, mein Hort 87
Die güldne Sonne, voll Freud' und Wonne 88
Die Himmel allzumal 89
Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre 90
Die lieblichen Blicke, die Jesus mir gibt 91
Die Nacht ist kommen, drin wir 92
Die Nacht ist vor der Thür 93
Die sanfte Bewegung, die liebliche Kraft 91
Die Seele Christi heilge mich 345
Dies est laetitiae 82
Dies ist der Tag, den Gott gemacht 440
Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz gewendet 83. 84
Diess sind die heil'gen zehn Gebot 94. 95
Die Tugend wird durchs Kreuz geübet 96
Die wir uns allhie beisammen finden 305
Die Wollust dieser Welt 367
Die Zeit geht an, die Jesus hat 97
Dir dank ich heute für mein Leben 98
Dir, dir, Jehovah, will ich singen 99
Dir, dir, o Höchster, will ich singen 99

№

Dir, Gott, dir will ich fröhlich singen 472
Du, Allerschönster, den ich weiss 100
Du bist ja, Jesu, meine Freude 101
Du Blut von unserm Blute 322
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ 102
Du Geist des Herrn, der du von Gott ausgehst 103
Du liebe Unschuld, du 306
Du, o schnödes Weltgebäude 104
Du, o schönes Weltgebäude 104
Durch Adams Fall ist ganz verderbt 105
Du Tochter Zion, freue dich 102
Du weinest vor Jerusalem 24
Du zuckersüsses Himmelsbrod 106

E.

Egypten, Egypten, gute Nacht 107
Einer ist König, Immanuel sieget 110
Einen guten Kampf hab' ich auf der Welt gekämpfet . . . 108. 109
Ein' feste Burg ist unser Gott 111
Ein Kind, das Jesus Christus heisst 82
Ein Kindelein so löbelich 82
Ein Kind, gebor'n zu Bethlehem 112
Ein Lamm geht hin und trägt die Schuld 36
Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld 36
Ein's Christen Herz sehnt sich nach hohen Dingen 113
Eins ist Noth! Ach, Herr, diess Eine 114
Eitelkeit, Eitelkeit, was wir hier sehen 115
Entbinde mich, mein Gott, von allen meinen Banden 116
Entfernet euch, ihr matten Kräfte 117
Entreisse dich, du liebe Seele 117
Erbarm dich mein, o Herre Gott 118
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort 119
Erleucht mich, Herr, mein Licht 120
Ermuntert euch, ihr Frommen 435
Ermuntre dich, mein schwacher Geist 121
Erquicke mich, du Heil der Sünder 122
Erschienen ist der herrlich' Tag 123
Erstanden ist der heil'ge Christ 124. 125
Erwach, o Mensch, erwache 5
Es glänzet der Christen inwendiges Leben 126
Es hat uns heissen treten, o Gott 215
Es ist das Heil uns kommen her 127
Es ist genug! So nimm, Herr, meinen Geist 220
Es ist gewisslich an der Zeit 128
Es ist nicht schwer ein Christ zu sein 129
Es ist nun aus mit meinem Leben 130
Es kostet viel ein Christ zu sein 129
Es sind doch selig Alle, die 384
Es spricht der Unweisen Mund wohl 131
Es traure, wer da will 132

№

Es wird schier der letzte Tag herkommen 133
Es woll' uns Gott genädig sein 134

F.

Fahre fort, fahre fort, Zion 136
Fest steht dein Bund 14
Festum nunc celebre 73
Freu dich sehr, o meine Seele 136
Freuet euch, ihr Christen alle 137. 138
Friede, ach Friede, ach göttlicher Friede 139
Fröhlich soll mein Herze springen 140. 141
Früh Morgens, wenn die Sonn' aufgeht 123
Fünf Brünnlein sind, daraus mir rinnt 7
Fürwahr, mein Gott, du bist 11
Fürwahr, du bist, o Gott, verborgen 14

G.

Gedanke, der uns Leben giebt 142
Gekreuzigter, mein Herze sucht 143
Gelobt sei Gott im höchsten Thron 124. 125
Gelobet seist du, Jesu Christ 144. 145
Gelobet und gepreist 146
Gen Himmel aufgefahren ist 147
Getrost, mein Geist, wenn 148
Gewonnen, gewonnen, der Satanas lieget 149
Gieb dich zufrieden und sei stille 150
Gott, als ein König 97
Gott, der du für uns deinen Sohn gegeben 151
Gott, der Vater, wohn' uns bei 152
Gott, der wird's wohl machen 248
Gott des Himmels und der Erden 153
Gott, du bleibest doch mein Gott 154
Gottes Sohn ist kommen 155
Gott hab' ich Alles heimgestellt 221
Gott hat das Evangelium gegeben 156
Gott hatt' einen Weinberg 157
Gott ist getreu, der über meine Kräfte 158
Gott ist mein Hort 7
Gott ist mein Lied 159. 160. 161
Gott lebet noch, Seele 162
Gott Lob, ein Schritt zur Ewigkeit 321
Gottlob, es geht nunmehr zu Ende 163
Gott, mein Trost und mein Vertrauen 27
Gott sei Dank in aller Welt 164
Gott sei gelobet und gebenedeiet 165
Gott sei uns gnädig und barmherzig 166
Gott Vater, sende deinen Geist 281
Gott, Vater, Sohn und heil'ger Geist { der du 167
du Gott 127

№

Gott, welch ein Kampf in meiner Seele 96
Gott will's machen, dass die Sachen gehen 168
Gott woll'n wir loben 169
Grates nunc omnes 71
Gute Nacht, ihr eitlen Freuden 180

H.

Hast du denn, Jesu, dein Angesicht gänzlich verborgen 297
Heil'ger Geist, du Tröster 172
Heiligster Jesu, Heiligungsquelle 447
Helft mir Gott's Güte preisen 171. 443
Herr, auf dich will ich fest hoffen 136
Herr Christ, der einig Gott's Sohn 172
Herr, deinen Zorn wend ab von uns 195
Herr, dein' Ohren zu mir neige 189
Herr, du erforschest mich, mein Ruhen 173
Herr Gott, dich loben Alle wir 174
Herr Gott, dich loben wir (Te Deum) 175
Herr Gott, nun schleuss den Himmel auf 176
Herr Gott, Vater, im Himmelreich 174
Herr Gott, Vater, Schöpfer aller Dinge 177
Herr, höre mich und merke auf mein Wort 178
Herr, höre, was mein Mund 179
Herr, ich habe missgehandelt 180
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend 181
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut { du Brunnquell / von dem all' Gnad' } 182
Herr Jesu Christ, { ich schrei zu dir / ich weiss gar wohl } 183
Herr Jesu Christ, mein's Lebens Licht 184
Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott, 4zeil. 185. 186
Herr Jesu, ew'ges Licht 187
Herr Jesu, { Lebenssonne / Licht der Heiden } 188
Herr, lehr' mich thun nach deinem Wohlgefallen 328
Herr, nicht schicke deine Rache 189
Herr, so du wirst mit mir sein 190
Herr, straf' mich nicht in deinem Zorn 191
Herr und Aelt'ster deiner Kreuzgemeine 305
Herr, unser Gott, lass nicht zu Schanden werden 152
Herr, wie du willst, so schick's 192
Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr 193
Herzlich thut mich verlangen 194
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen? 195
Heut ist des Herren Ruhetag 123
Heut triumphiret Gottes Sohn 196. 197
Hier legt mein Sinn sich vor dir nieder 198. 500
Hier liegt vor deiner Majestät 199
Hilf Gott, dass mir's gelinge 200
Hilf, Jesu, hilf siegen 201

№

Hilf mir, mein Gott, hilf, dass nach dir 458
Hilf uns, Christe, Gottes Sohn 108. 109
Hinweg, ihr zweifelnden Gedanken 202
Hochheilige Dreieinigkeit 203
Höchster König, Jesu Christ 317. 318
Höchster Priester, der du dich selbst geopfert 204
Holdselig's Gotteslamm, sei hochgebenedeiet 205
Hosianna, Davids Sohn! Der in 206. 207
Hostis Herodes impie 455. 63
Hüter, wird die Nacht der Sünden 208

J.

Ja, er ist's, das Heil der Welt 295
Jammer hat mich ganz umgeben 209
Jauchzet, Völker, Gott zu Ehren 76
Jauchzt, ihr Erlösten, dem Herrn 211
Ich bin betrübt und weiss fast nicht 212
Ich bin ja, Herr, in deiner Macht 213
Ich bin müde, mehr zu leben 18
Ich bin vergnügt und halte stille 471
Ich dank' dir, Gott, für all' Wohlthat 214
Ich dank' dir, lieber Herre 215
Ich dank' dir schon durch deinen Sohn 216
Ich danke dir, o Gott, in deinem Throne 217
Ich Erde, was erkühn' ich mich 218
Ich erhebe, Herr, zu dir 334
Ich fahr', und weiss, Gott Lob! wohin 231
Ich glaub' an einen Gott allein 373
Ich glaub' an Gott, der g'schaffen hat 219
Ich g'nüge mich an meinem Stande 15
Ich habe g'nug, mein Herr ist Jesus Christ 220
Ich hab' in Gottes Herz und Sinn 458
Ich hab' mein Sach' Gott heimgestellt 221
Ich hebe meine Augen auf 222
Ich heb' mein' Augen sehnlich auf 491
Ich komm, o höchster Gott, zu dir 182
Ich lass dicht nicht! Du musst, mein Jesus 223
Ich lebe nun nicht mehr 224
Ich liebe dich herzlich o Jesu, vor Allen 1
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ 225
Ich sehe nur auf Gottes Willen 226
Ich singe dir mit Herz und Mund 227. 228
Ich suche dich in dieser Ferne 229
Ich trage gross Verlangen 230
Ich weiss, dass mein Erlöser lebt 231
Ich weiss, dass mich Gott ewig liebet 232
Ich weiss ein Blümlein hübsch und fein 233
Ich weiss, mein Gott, dass all mein Thun 234. 235
Ich will dich lieben, meine Stärke 236
(bei 8sylb. letzter Zeile) 471

№

Ich will ganz und gar nicht zweifeln 237
Jehovah ist mein Licht und Gnadensonne 238
Jerusalem, du hochgebaute Stadt 239
Jesaia, dem Propheten das geschah 240
Jesu clemens, pie Deus 241
Jesu, deine {heil'ge / tiefe} Wunden 242
Jesu, der du meine Seele 27. 243
Jesu, du mein liebstes Leben 286
Jesu, hilf siegen, du Fürst des Lebens 110
Jesu, komm doch selbst zu mir 244. 245
Jesu, Kraft der blöden Herzen 246
Jesu Leiden, Pein und Tod 247
Jesu, meine Freude 248
Jesu, meines Herzens Freud' 249
Jesu, meines Lebens Leben 250
Jesum lieb ich ewiglich 251
Jesu, nun sei gepreiset 252
Jesu, rufe mich von der Welt 253
Jesus Christus, unser Heiland, {der den Tod . . . . . 254 / der von uns . . . . . 255}
Jesus, Jesus, nichts als Jesus 256. 279
Jesus ist das schönste Licht 257
Jesus ist mein Hirt 258
Jesus, meine Zuversicht 259
Jesus nimmt die Sünder an {die sonst, 6zeil. . . . . 317 / drum so . . . . . 260}
Jesu, wollst uns weisen 261
Ihm, der das Licht entstehen hiess 449. 262
Ihr Alle, die ihr Jesum liebt 263
Ihr Kinder des Höchsten, wie steht's um die Liebe 264
Ihr Knecht' des Herren allzugleich 174
Ihr Seelen, sinkt, ja sinket hin 265
Ihr Völker auf dem Erdenall 445
Immanuel, dess Güte nicht zu zählen 266
In allen meinen Thaten 389
In dem Leben hier auf Erden 153
In dich hab' ich gehoffet, Herr 267. 268. 269
In dieser Morgenstund' will ich dich loben 151
In dulci jubilo 353
In Gottes Namen fahren wir 94. 95
Israel, bekehre dich 270

K.

Kein Christ {darf sich / soll ihm} die Rechnung machen 271
Keinen hat Gott verlassen 272
Kein Stündlein geht dahin 273
Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist 274

№

Komm. heiliger Geist, erfüll' 275
Komm, heiliger Geist, Herre Gott 276
Komm, Herr Jesu, sei unser Gast 484
Komm, Jesu, liebster Schatz der Seelen 277
Komm, Liebster, komm in deinen Garten 278
Komm, o komm, du Geist des Lebens 279
Komm, süsser Tod 280
Kommt her, ihr lieben Schwesterlein 300
Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn 281
Kommt, lasst euch den Herren lehren 156
Kommt, Menschenkinder 174
Kommt, seid gefasst zum Lammesmahl 282
Kommt und lasst uns Christum ehren 283
Kyrie, ach Vater allerhöchster Gott 284
Kyrie, Gott, aller Welt Schöpfer 285
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit 284

L.

Lasset uns den Herren preisen, { lasset 28. 29. 391
o ihr Christen 286
und vermehren . . . . . 287 }
Lasst uns Alle fröhlich sein 288
Lebt Jemand so wie ich 187
Liebe, die du mich zum Bilde 289
Liebster Heiland, Licht der Heiden 290
Liebster Jesu, du wirst kommen 291
Liebster Jesu, liebstes Leben 292
Liebster Jesu, Trost der Herzen 293. 294
Liebster Jesu, wir sind hier 295
Liebster Immanuel, Herzog der Frommen 296
Lobe den Herren, den mächtigen König 297
Lobe den Herren (Höchsten), o meine Seele 298
Lobe, lobe, meine Seele 292
Lobet den Herren Alle, die ihn ehren 151
Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich 299
Lobet den Herrn und dankt ihm 151
Lob sei dem allmächtigen Gott 330
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich 302
Löwen, lasst euch wiederfinden 301

M.

Mache dich, mein Geist, bereit 424
Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt' 302
Macht hoch die Thür 303
Mag ich Unglück nicht widerstahn 304
Marter Gottes, wer kann dein vergessen 305
Mein' Augen schliess ich jetzt 306
Meine Armuth macht mich schreien 307. 308
Meine Hoffnung stehet feste 309

№

Meine Liebe hängt am Kreuz 310. 311
Meinen Jesum lass ich nicht, weil er 312. 313. 314. 315
Meine Seele, erhebt den Herrn 166
Meine Seele, lass es gehen 180. 316
Meine Seele, willst du ruhn 317. 318
Meine Seel' ist stille 248
Mein Freund zerschmilzt aus Lieb' 319
Mein Gott, durch den ich bin und lebe 500
Mein Gott, ich falle vor dir nieder 500
Mein Gott, nun ist es wieder Morgen 471
Mein Heiland nimmt die Sünder an 320
Mein Herzens Jesu, meine Lust 321
Mein Herz ruht und ist stille 322
Mein Hüter und mein Hirt ist Gott der Herre 217
Mein Herz und Seel' den Herren hoch erhebet 166
Mein Jesu, den die Seraphinen 323
Mein Jesu, der du mich zum Lustspiel ewiglich 324
Mein Jesu, hier sind deine Brüder 325
Mein junges Leben hat ein End' 326
Mein König, schreib mir dein Gesetz 327
Mein Leben eilt dahin 273
Mein Leben ist ein Pilgrimsstand 213. 365
Mein Salomo, dein freundliches Regieren 328
Mein Vater, zeuge mich 329
Menschenkind merk' eben 155
Mir nach, spricht Christus, unser Held 302
Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin 330
Mitten wir im Leben sind 331
Morgenglanz der Ewigkeit 332

N.

Nicht diese Welt, die in ihr Nichts vergeht 333
Nicht so tranrig, nicht so sehr 334. 335
Nimm von uns, Herr Gott 336
Noch heut ist Gott mein treuer Gott 337
Noch sing' ich hier aus dunkler Ferne 141
Nun bitten wir den heiligen Geist 338
Nun danket Alle Gott 339
Nun danket All' und bringet Ehr' 340
Nun freut euch, Gottes Kinder all, { 4 zeil. ohne Halleluja 440
5 zeil. mit Halleluja . . . . . 123 }
Nun freut euch, lieben Christen g'mein 341
Nun giebt mein Jesus gute Nacht 185. 186. 466
Nun, Gott Lob! es ist vollbracht, aller Jammer 342
Nun jauchzet all', ihr Frommen 343
Nun komm der Heiden Heiland 344
Nun lasst uns den Leib begraben 345
Nun lasst uns Gott, dem Herren 346
Nun lasst uns Gott lobsingen 346
Nun lobe, meine Seele 347

№

Nun loben wir mit Innigkeit 185. 186
Nun lob', mein' Seel', den Herren 347
Nun lobt und danket allesammen 348
Nun nimm mein Herz und was ich 349
Nun preiset Alle Gottes Barmherzigkeit 350
Nun ruhen alle Wälder 389
Nun schläfet man, und wer 351
Nun sich der Tag geendet hat 352
Nun sich die Nacht geendet hat 352
Nun singet und seid froh 353
Nur auf! und nach dem Himmel zu 354
Nur frisch hinein 355
Nur nicht betrübt 356

O.

O allerhöchster Menschenhüter 357
O Christe, Morgensterne 358
O Christenleut' 376. 482 483
O, dass ich tausend Zungen hätte 14. 359
O, der Alles hätt' verloren 360. 394
O du allersüss'te Freude 136
O du armer Judas 392
O du dreieiniger Gott 367
O du Liebe meiner Liebe 361. 362
O Durchbrecher aller Bande 363
O du schönes Weltgebäude 103
O Ewigkeit, du Donnerwort 364
O fröhliche Stunden 387
O gesegnetes Regieren 362
O Gott, der du ein Heerfürst bist 365
O Gott, dir dank' ich alle Zeit 458
O Gott, du frommer (guter) Gott 366. 367
O Gott, du unser Vater bist 368
O Gottesstadt, o güldnes Licht 369
O Gott, lass deine Lieb' und Güte 210
O Gott, mein Schöpfer, edler Fürst 64
O Gott, nunmehr so lange 100
O Gott, von dem wir Alles haben 470
O grosser Gott, du reines Wesen 471
O grosser Gott in's Himmelsthron 456
O grosser Gott von Macht 370. 371
O Haupt voll Blut und Wunden 372. 194
O heiliger Geist, o heiliger Gott 379
O Herr, dein' Ohren zu mir kehre 357
O Herre Gott, begnade mich 373
O Herre Gott, dein göttlich Wort 374
O Herre Gott, Vater in Ewigkeit 375
O, Herr Jesu, deine Liebe 363
O hilf, Christe, Gottes Sohn 247
O höchster Gott, o unser lieber Herre 83. 84

№

O Jesu Christ, dein Kripplein ist 376
O Jesu Christ, der du mir Alles bist 377
O Jesu Christe, Gottes Sohn 185. 186
O Jesu Christ, mein höchstes Gut 182
O Jesu Christ, mein's Lebens Licht 184
O Jesu, du bist mein 378
O Jesu, du mein Bräutigam 185. 186
O Jesulein süss, o Jesulein mild 379
O Jesu, mein Bräut'gam 380
O Jesu, mein Vergnügen 381
O ihr auserwählte Kinder 382
O Lamm Gottes, unschuldig 383
O lux beata trinitas 78. 79
O Mensch, bewein dein' Sünde gross 384
O milder Gott 388
O schwerer Fall, der Adam 369
O Täublein, flieh zu deinen Fenstern 493
O starker Zebaoth, du Leben 385
O theures Blut, o rothe Fluth 386
O Traurigkeit 386
O Ursprung des Lebens, o ewiges Licht 387
O Vater, allmächtiger Gott 388
O Vater, der Barmherzigkeit, { Bronn. (Ohne Kyrie) 285
{ wir bitten dich 388
O Welt, ich muss dich lassen 389
O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen 390
O wie selig sind die Seelen 391. (25)
O wir armen Sünder 392

P.

Patris sapientia 66
Preiset den Höchsten 299
Preis, Lob, Ehr, Ruhm 393
Puer natus in Bethlehem 112

Q.

Quem pastores laudavere 76

R.

Rex Christe, factor omnium 157
Ringe recht, wenn Gottes Gnade 394
Ruhe ist das beste Gut 395

S.

Sag, was hilft alle Welt 396
Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze 397
Schaff' in mir, Gott, ein reines Herz, mein Herz 47. 48

№

Schatz über alle Schätze 435
Schau, Braut, wie hängt dein Bräutigam 398
Schicke dich, erlöste Seele 400
Schmück' dich, mein Herz, bereite dich 399
Schmücke dich, o liebe Seele 400
Schönster aller Schönen 401
Schönster Bräut'gam, soll ich nicht bald dein heil'ges Angesicht 402
Schönster Immanuel, Herzog der Frommen 296
Schwing dich auf zu deinem Gott 403
Schwinge dich, mein schwacher Geist 404
Seelen-Bräutigam 405
Seelenfreund, hier liegt ein Herze 241
Seelenweide, meine Freude 406
Seele, was ist Schöner's wohl 407
Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut 127
Selig, ja selig, wer willig erträget 110
Selig, selig, selig sind 253
Seligstes Wesen, unendliche Wonne 408
Sieg, Sieg, mein Kampf ist aus 146
Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig 409
Sie ist mir lieb, die werthe Magd 410
Singen wir aus Herzensgrund 411
Singt dem Herrn, nah und fern 412
Sobald, o frommer Christ 89
So bleibet's denn also 413
So führst du doch recht selig 238
So gehst du nun, mein Jesu, hin 414
So giebst du nun, mein Jesu, gute Nacht 415
So ist denn nun die Hütte 328
Soll ich mich denn täglich kränken 189
Sollt es gleich bisweilen scheinen 416
Sollt ich meinem Gott nicht singen 418. 419. 286
So oft ein Blick mich aufwärts führet 420
So wahr ich lebe, spricht mein Gott 436
So wünsch' ich nun ein' gute Nacht 421
Spiegel aller Tugend 422
Stilles Lamm und Friedefürst 423
Straf mich nicht in deinem Zorn 424
Sünder, willst du sicher sein 318
Süsses Seelen-Abendmahl 425
Surrexit Christus hodie 124. 125

T.

Te Deum laudamus 175
Thu, Herr, mein Geschrei erhören 426
Tiefes Geheimniss der blutigen Liebe 427
Trau auf Gott in allen Sachen 428
Triumph, Triumph, des Herrn Gesalbter sieget 429
Triumph, Triumph, es kommt mit Pracht 430

U.

№

Unser Herrscher, unser König 431
Unser Wandel ist im Himmel 432
Uns ist ein Kindlein heut' gebor'n 433
Unsre Aussaat segne Gott 434
Unsre müden Augenlieder 136
Unter Lilien jener Freuden 308
Valet will ich dir geben 435
Vater aller Gnaden 54
Vater unser im Himmelreich 436
Veni creator Spiritus 274
Veni redemptor gentium 274
Veni Sancte Spiritus 275
Verkündigt Alle seinen Tod 123. 144. 145
Verleih uns Frieden gnädiglich 439
Verliebtes Lustspiel reiner Seelen 96
Verwund'ter Heiland, sieh nicht an 438
Verzage nicht, o frommer Christ 234. 235
Vita sanctorum 439
Vom Himmel hoch, da komm ich her 440
Von Adam her so lange Zeit 119
Von dir kommt jede gute Gabe 441
Von Gnade will ich singen 442
Von Gott will ich nicht lassen 443. 444
Vor deinen Thron tret' ich hiermit 445

W.

Wach auf, mein Geist, erhebe dich 364
Wach auf, mein Herz, und singe 345
Wachet auf, ihr faulen Christen 446
Wachet auf, ruft uns die Stimme 447
Wacht auf, ihr Christen alle 435
Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit 448
Warum betrübst du dich, mein Herz 449
Warum sollt' ich mich denn grämen 450
Warum verstösst du uns, o Herr, so gar 451
Was dir, mein Gott, beliebt 452
Was frag ich nach der Welt! sie giebt mir 453. 454. 367
Was fürchst du, Feind Herodes, sehr 455. 63
Was Gott thut, das ist wohlgethan 456
Was ist es doch, was ist der Menschen Leben 457
Was Lobes soll'n wir dir, o Vater, singen 70
Was mein Gott will, das g'scheh allzeit 458
Was mich auf dieser Welt betrübt 459
Was willst du dich, o meine Seele, kränken 460
Welt, ade, ich bin dein müde 461
Weltlich' Ehr' und zeitlich Gut 462
Welt, packe dich 463

	No.
Wenn ich des Morgens froh aufsteh'	174
Wenn ich in Angst und Noth	464
Wenn meine Sünd'n mich kränken	200
Wenn meine Zeit gekommen ist	465
Wenn mein Stündlein vorhanden ist	465
Wenn mich die Sünden kränken	200
Wenn wir in höchsten Nöthen sein	466
Werde licht, du Stadt der Heiden	467
Werde munter, mein Gemüthe	468
Wer Gott vertraut	469
Wer ist wohl, wie du, Jesu	405
Wer Jesum bei sich hat	470
Wer nur den lieben Gott lässt walten	471. 472. 473
Wer überwindet, soll vom Holz geniessen	474
Wer weiss, wie nahe mir mein Ende	473. 475
Wie fleucht dahin der Menschen Zeit	221
Wie gross ist des Allmächt'gen Güte	96. 210
Wie herrlich ist's, ein Schäflein Christi	319
Wie herrlich strahlt der Morgenstern	479
Wie kurz ist doch der Menschen Leben	471
Wie lang' schlagt ihr mich, ihr Gedanken	476
Wie lieblich winkt sie mir	477
Wie nach einer Wasserquelle	136
Wie schnell verstrich, o Herr	97. 103. 451
Wie schön ist unsers Königs Braut	478
Wie schön leuchtet der Morgenstern	479
Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen	480
Will ich nicht, so muss ich weinen	481
Wir Christenleut	376. 482. 483
Wir danken dir, Gott, für und für	43[illegible]
Wir danken, Gott, für seine Gab'n	484. 348
Wird das nicht Freude sein	485
Wirf ab von mir das schwere Joch	486
Wir glauben All' an Einen Gott, Herrn	489
Wir glauben All' an Einen Gott, Schöpfer	487. 488
Wir glauben All' an Einen Gott, Vater	489
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält	490
Wo Gott zum Haus nicht giebt sein' Gunst	491
Wohl dem, der den Herren scheuet	242
Wohl dem, der in Gottesfurcht stehet	491
Wohl dem, der sich auf seinen Gott	302
Wohl dem Menschen, der nicht wandelt	501
Wohl denen, die in Frieden ruhn	492
Wohl mir, Jesus, meine Freude	180
Wo ist der Schönste, den ich liebe	493
Wollt ihr wissen, was mein Preis	494
Wo soll ich fliehen hin	45
Wo willst du hin, weil's Abend ist	495
Wunderbarer König	496. 497

Z.

Zerfliess, mein Geist, in Jesu Blut und Wunden	498
Zeuch ein zu deinen Thoren	499
Zeuch meinen Geist, triff meine Sinnen	500
Zion klagt mit Angst und Schmerzen	501
Zu dir ich mein Herz erhebe	237
Zu Gott in dem Himmel droben	189

Dies Choralbuch ist nach dem Zeugniß der Lehrerschaft Hildburgs in Erfurt [illegible] 1863 [illegible].

An Vorspiel-Sammlungen

können den Kirchen und Seminarien als Inventarium nicht genug empfohlen werden:

Drath, Th., **die Kunst des Choralvorspiels** in den verschiedensten Formen, über die wichtigsten Choräle, mit Bau- und Vortragsnotizen, zum kirchlichen und unterrichtlichen Gebrauch, nicht schwer ausführbar. Preis: 2 Thlr. Partiepreis: 12 Exempl. à 1⅔ Thlr. und 1 Freiexemplar.

Fischer, M. G., **Vorspiele**, enthaltend 277 Tonstücke, mit Bezeichnung der Register und der Pedal-Applicatur von A. G. Ritter. 3 Thlr. n.

Ist der 1. Theil von: Evangelisches Choralbuch, vierstimmig ausgesetzt von M. G. Fischer.

(Dieses klassische Choralbuch ist von einem Königl. Preuss. hohen Ministerio in Berlin zur Anschaffung für die evangelischen Landeskirchen in einer Weise empfohlen, wie selten ein Werk.)

Herzog, J. G., **Präludienbuch** zu dem neuen Choralbuche für die protestantische Kirche des Königreichs Bayern. Op. 30. Vollständig in 3 Theilen, deren jeder ein Ganzes bildet. à 1½ Thlr. Preis für 3 Theile in **einem** Bande 3 Thlr. netto.

(Das Königl. hohe Staatsministerium des Cultus und Unterrichts in München hat dieses Werk dringend zur Anschaffung aus Kirchenfonds empfohlen. Die sehr vorzügliche Sammlung ist übrigens überall in protestantischen Kirchen zu gebrauchen.)

— **das kirchliche Orgelspiel.** Eine Sammlung verschiedener, meist leicht ausführbarer Orgelstücke älterer und neuerer Meister. In drei Theilen. à 1⅔ 2⅔ Thlr. Bei Abnahme aller drei Theile baar 4⅔ Thlr.

Körner, G. W., **evangelisches Kirchen-Präludienbuch** zu jedem Choralbuche, zunächt aber zu den Melodien des deutsch-evangelischen Kirchengesangbuchs für die Orgel. Eine Sammlung von kirchlich-guten Original-Compositionen in allen nur möglichen Formen. 3 Bde. à 18 Sgr. Partiepreis: 24 Exempl. à 15 Sgr. und 1 Freiexemplar.

Im „Theologischen Literaturblatt" Nr. 51 (1856) wird der erste Band dieses Werkes folgendermassen beurtheilt:

Mit wahrer Freude bringen wir das vorliegende neue Werk des überaus thätigen und verdienstvollen Herausgebers und Verlegers zur Anzeige. Es enthält 114 Präludien von 41 verschiedenen Componisten, worunter auch ältere, nämlich J. Chr. Bach (1643 1703) und Joh. Pachelbel (1653—1706), dem von C. von Winterfeld vermutheten, aber nicht zweifellosen Componisten von „Was Gott thut, das ist wohlgethan". Dass sämmtliche Präludien durchaus kirchlich würdig und künstlerisch gediegen sind, lässt sich von einem so bewährten Kenner ächter kirchlicher Musik, als es der Herausgeber ist, nicht anders erwarten. Sie sind zum Theil einfach und leicht, manche so einfach, wie sie uns nur selten zu Gesichte gekommen, namentlich gilt diess von denen von Pachelbel; dem grösseren Theile nach erfordern sie aber eine schon geübtere Kraft, so dass die Sammlung zugleich als Schule dienen kann, um vom Einfachsten zu immer Ausgeführterem voranzuschreiten. Acht Nummern sind in den alten, den sogenannten Kirchentonarten gehalten, die übrigen in den neueren; und über die Hälfte zu bestimmten Choralmelodien verfasst, worüber sowohl die Ueberschriften, als auch ein besonderes Verzeichniss am Schlusse Ausweis giebt. Fügen wir zu all diesen Vorzügen noch die, in Anbetracht des Umfangs und der würdigen Ausstattung, ausserordentliche Billigkeit des Preises hinzu — die ganze Sammlung in 6 Heften 18 Sgr. und in Partien zu 25 Exemplaren noch bedeutend ermässigt — so kann wohl erwartet werden, dass das so Dargebotene eine dankbare Aufnahme und weiteste Verbreitung finden werde. Sowie wir daher die Sammlung, namentlich den Kirchenvorständen, dringend empfehlen, so kann sie auch für die Zöglinge der Schullehrer-Seminarien nur höchst erwünscht sein.

Körner, G. W. & A. G. Ritter, **Präludienbuch** zu jedem evangelischen Choralbuche, enthaltend leichte und kurze Choralvorspiele in allen Formen, namentlich Trio's und ausgeführte Choräle, wobei der Cantus firmus im Sopran, Tenor oder Bass, bei vierstimmigen im Alt liegt; hsrmonische, thematische, figurirte und canonische Tonstücke, Fughetten und Fugen, deren Stoff die Anfangszeilen der Choralmelodien bilden, mit und ohne Pedal zu spielen, von verschiedenen Tonkünstlern. 5 Bände, die **einzeln** zu haben sind, à 3 Thlr. netto.

Theil I. enthält: 225 Tonstücke.
„ II. „ 184 „
„ III. „ 277 „ (Enthaltend: M. G. Fischer's Vorspiele zu seinem Choralbuche.)
„ IV. „ 280 „ (Auch unter dem Titel: Herzog, J. G., Präludienbuch. Op. 30.
„ V. „ 204 „ (Hat auch den Titel: Stolze, H. W., Orgel-Vorspiele zu den gangbarsten Chorälen der evangelischen Kirche. Op. 49.)

In diesem einzig dastehenden Werke findet der angehende, wie der geübte Organist sonach 1170 Choralvorspiele, die seinem Standpunkt entsprechen und sämmtlich beim öffentlichen Gottesdienste zu benutzen sind; für die gebräuchlichsten Melodien sind 4—16 Vorspiele gegeben. Eine so reiche Sammlung von Vorspielen, Altes und Neues, Leichtes und Schweres enthaltend, sollte unbedingt jede Kirche besitzen, dann würde gewiss der Hauptzweck, der Erbauung förderlich zu sein, mehr erreicht werden, als ohne solche Mustervorspiele geschehen kann. Die Kirchenärarien sollten sogar die Verpflichtung haben, derartige für den Gottesdienst nöthige Werke zu beschaffen. Sollte es denn nicht ermöglicht werden, dass dergleichen unentbehrliche Werke aus dem Schul- oder Kirchenfonds als Inventarium der Kirche angeschafft würden? Die Verlagshandlung stellt bei allgemeiner Einführung die billigsten Preise, sowie selbige stets erbötig ist, musikalische Werke für Behörden, im In- und Auslande, namentlich für Ministerien, Regierungen, Consistorien etc. billigst mit Sachkenntniss zur Ausführung zu bringen.

Kühmstedt, F., **54 Präludien** für die Orgel, als Nachtrag zu dem Fischer-Ritter'schen Choralbuche. Op. 45. 1 Thlr. 15 Sgr.

Sering, F. W., **der theoretisch-praktische Organist.** Stufe III. Enth.: Choral-Präludien; A. mit freien Motiven, B. mit Choral-Motiven von verschiedenen Componisten, für das Studium und den Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienst, mit theoretischer Einleitung. Op. 40. Preis: 24 Sgr. In Partien: 12 Expl. auf einmal à 20 Sgr. und eins frei.

Stolze, H. W., **Orgelvorspiele** zu den gangbarsten Chorälen der evangelischen Kirche. Op. 49. 3 Thlr.

Töpfer, J. G., **Choralvorspiele.** 3 Hefte. à 15 Sgr.

Im Kirchen- und Schulblatt 1859 Nro. 15, Weimar, heisst es:

Seit einer ziemlichen Reihe von Jahren ist Herr Körner, wie kein anderer Musikalienverleger, bemüht, durch Herausgabe einer Menge gediegener praktischer und theoretischer Orgelwerke zur Hebung der kirchlichen Musik mitzuwirken und den Sinn für ein wahrhaft würdiges, dem Ernst des Gottesdienstes angemessenes Orgelspiel zu fördern. Unter seinen zahlreichen Orgelschätzen, die ihren Weg nicht blos durch ganz Deutschland, sondern auch nach Russland, Dänemark, Schweden, England, Holland, Belgien, Frankreich u. s. w. bis nach Amerika gefunden haben, erwähnen wir beispielsweise als Beleg für unsere Behauptung folgende besonders werthvolle Werke: Der Orgelfreund (12 Bände), der angehende Organist, der wohlgeübte Organist, der vollkommene Organist, der Orgelvirtuos, der wohlerfahrene Domorganist, das Präludienbuch, das Postludienbuch, das neue Orgeljournal, das höhere Orgelspiel, die Fugenschule, das Rinck-Fischer-Mendelssohn-Album, die musikalische Aehrenlese, das evangelische Kirchenpräludienbuch, der Cantor und Organist, die Choralbücher von Fischer, Ritter, Töpfer, Volckmar u. A., die Orgelschulen von Ritter und Sattler, die Organistenschule von Töpfer; ausserdem sämmtliche Orgelcompositionen von Seb. Bach, Fischer, Händel, Krebs und Pachelbel, sowie eine zahllose Menge der verschiedensten Orgelstücke von Töpfer, Wedemann, Kühmstedt, Herzog, Stolze, Höpner, Ritter, Volckmar, Stade, Theile, Mühling, Anding und vielen Anderen. In der That, wo es in den Lehrerseminarien um die musikalische Ausbildung und Uebung der jungen Leute jetzt besser bestellt ist, als vor zwanzig Jahren, wo gegenwärtig in den Kirchen ein erbaulicheres Orgelspiel erklingt, da hat sicherlich der für ein solches unermüdlich-thätige und kein Opfer scheuende Körner durch Beschaffung des reichsten und herrlichsten Materials einen erheblichen Beitrag dazu geliefert. An den Lehrern, Orgelspielern, Seminarvorständen und Kirchenbehörden ist es nun, durch Verbreitung seiner ausgezeichneten Verlagsartikel der Vervollkommnung des Orgelspiels Vorschub zu leisten.

Vor Kurzem ist von ihm wieder ein Werk für Orgel erschienen, das Seinesgleichen noch nicht hat und worin er seinem verdienstlichen Streben die Krone aufsetzt. Es führt den Titel:

Der katholische und protestantische Organist, oder **der praktische Organist**, enthaltend: 646 kurze, leichte und gefällige Orgelcompositionen verschiedener Art, und folgen diese in der Reihe, wie die Töne der chromatischen Leiter, mit und ohne Pedal zu spielen, in den gebräuchlichsten Dur- und Moll-Tonarten, für jede Kirche. Nebst einem Anhange von Nachspielen und Modulationen. In methodisch fortschreitenden Orgel-Tonstücken der bekanntesten älteren und neueren Tonsetzer, mit Angabe der Pedal-Applicatur von A. G. Ritter. Zur Uebung, Fortbildung und zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste, für Präparanden, Seminaristen, Schullehrer, Organisten und alle Freunde des wahren, soliden Orgelspiels. Zunächst als praktisches

Hülfsbuch und Ergänzungs-Material zu jeder Orgelschule, insbesondere zu „Ritter's Kunst des Orgelspiels" oder „Sattler's theoretisch-praktische Orgelschule." Subscriptionspreis 3 Thlr., späterer Ladenpreis 5⅔ Thlr. — Partie-Baarpreis: 12 Exempl. auf **einmal** à 2⅔ Thlr. und ein Freiexemplar; 30 Expl. auf **einmal** à 2 Thlr.

Die Leser d. Bl. werden es uns Dank wissen, wenn wir sie etwas näher mit diesem neuen Werke bekannt machen. Dadurch, dass darin Stücke von nicht weniger als 117 Tondichtern älterer und neuerer Zeit, unter denen auch nicht einer von Bedeutung fehlt, aufgenommen worden sind, hat dasselbe einen Reichthum und eine Mannichfaltigkeit erlangt, wie sie kein anderes Werk der Art besitzt. Bei der Auswahl der einzelnen Orgelsätze sind die in Ritter's klassischer Orgelschule durchgeführten, allgemein anerkannten Grundsätze zur Anwendung gekommen, so dass die ganze Sammlung als eine Auswahl des Vorzüglichsten und Besten aus den vorhandenen Orgeltonstücken gilt und nicht nur zum Studium des Orgelstyls in seinen verschiedenen Nüancen, sondern auch als zweckmässige Anleitung im Erfinden von Vor- und Nachspielen gebraucht werden kann. Sämmtliche 646 Nummern sind von mässiger Länge, leicht ausführbar, mit guter Pedal-Applicatur versehen, ansprechend und zum Vortrag beim kirchlichen Gottesdienst trefflich geeignet. Soll der Zweck des Präludirens erreicht werden, die Gemeinde in die rechte Stimmung zu versetzen und auf das Kirchenlied würdig vorzubereiten, dann darf der Organist nicht dem thörichten Wahne huldigen, als müsse er stets nur seine eigenen, oft recht geist- und geschmacklosen Productionen zu Gehör bringen. Auf diese Weise verfällt er nach und nach in einen höchst widerwärtigen Schlendrian, in eine mit den Jahren sich immer mehr ausprägende Einseitigkeit, die der guten Sache eher schadet, als nützt. *) Vielmehr muss er, wie in der guten, alten Zeit, eine Ehre darein setzen, sich auf sein sonntägliches Amt mit allem Ernste vorzubereiten, und dies geschieht namentlich in der Auswahl und fleissigen Uebung guter, zum Lied und zur Melodie passender Musterpräludien. Hierzu aber bietet das in Rede stehende Werk einen seltenen und reichen Schatz dar. Niemand, mag er nun die Orgel zu spielen haben, oder diese schöne Kunst erst erlernen wollen, kann dasselbe entbehren. Zeitlebens kann man daraus lernen und beim Gottesdienste vortragen. Wir enthalten uns jeder weiteren Anpreisung dessselben, es empfiehlt sich selbst, und wird darum bald in vielen Lehrerseminarien und Kirchen Eingang finden. Freilich ist nicht jeder Lehrer (Organist) im Stande, sich ein so theures und doch verhältnissmässig billiges Werk auf eigene Kosten anzuschaffen; wohl aber sollten Kirchenvorstände es für ihre Pflicht erachten, dasselbe aus Kirchenmitteln anzukaufen. Werden zu minderwichtigen Zwecken, wie z. B. zur Ausschmückung der Kirchen, oft grössere Summen ausgegeben, warum sollten nicht auch einmal, und zwar auf lange Jahre hinaus, einige Thaler behufs der Erbauung durch ein gutes, solides Orgelspiel aufgewendet werden? Wie jede Kirche eine Bibel und eine Agende besitzt, so sollte ihr auch ein gutes Präludien- und Choralbuch nicht mangeln.

*) Sehr beachtenswerth ist, was hierüber Friedrich Schneider in seiner Orgelschule S. 103 sagt: „Die freie Phantasie (eigene Erfindung) ist hier wohl am rechten Orte, aber wem diese nicht auf eine den Zweck erfüllende, würdige Weise zu Gebote steht (und dies ist ja auch bei dem besten Künstler nicht immer der Fall), der wähle doch lieber vorhandene gute Werke. Es mag hier überhaupt ein für allemal gesagt sein, dass der Wahn, den fast die meisten mittelmässigen und sogar schlechten Organisten haben, es müsse Alles, was sie spielen, aus eigener Erfindung herkommen, ein ganz falscher ist, wodurch sie ein weder Gott noch den Menschen wohlgefälliges Werk ausüben. Anstatt ihrer nichtssagenden, oft sogar falschen Akkordenfolge, verbrämt mit allerhand alltäglichen, gemeinen Floskeln u. dergl., sollten sie sich lieber bemühen, gute vorhandene Compositionen, deren es für alle Zwecke und Verhältnisse und nach Massgabe der leichten und schweren Ausführung aller Art giebt, tüchtig einzuüben, wodurch auch ihnen selbst der grösste Vortheil für ihre weitere Ausbildung erwüchse, abgesehen davon, dass sie auch dadurch den Hauptzweck, der Erbauung förderlich zu sein, mehr erreichen würden.

Vieselbach. **K. Hercher.**

In rhythmischer Form erschien in demselben Verlage:

Choral-Buch

zu den in der Provinz Brandenburg gebräuchlichen Gesangbüchern.

Nach den von Einem Hochwürdigen Consistorio vorgezeichneten Grundzügen unter sorgfältiger Berücksichtigung der Quellen für die Orgel vierstimmig bearbeitet

von

A. G. Ritter.

Op. 36. Preis: 4 Thlr. In Partien à 3 Thlr.

Ferner eine **Clavierschule**, die als eine der gesuchtesten bezeichnet wird:

B. Brähmig,

Praktisch-theoretische Pianoforte-Schule,

enth.: Eine methodisch geordnete Auswahl der bewährtesten Fingerstudien, sowie der ihnen entsprechenden Uebungs- und Tonstücke, zumeist aus den Werken Klaviercomponisten älterer und neuerer Zeit. Für Lehrer und Lernende. 5. Aufl. In zwei Cursen. à 2 Thlr.

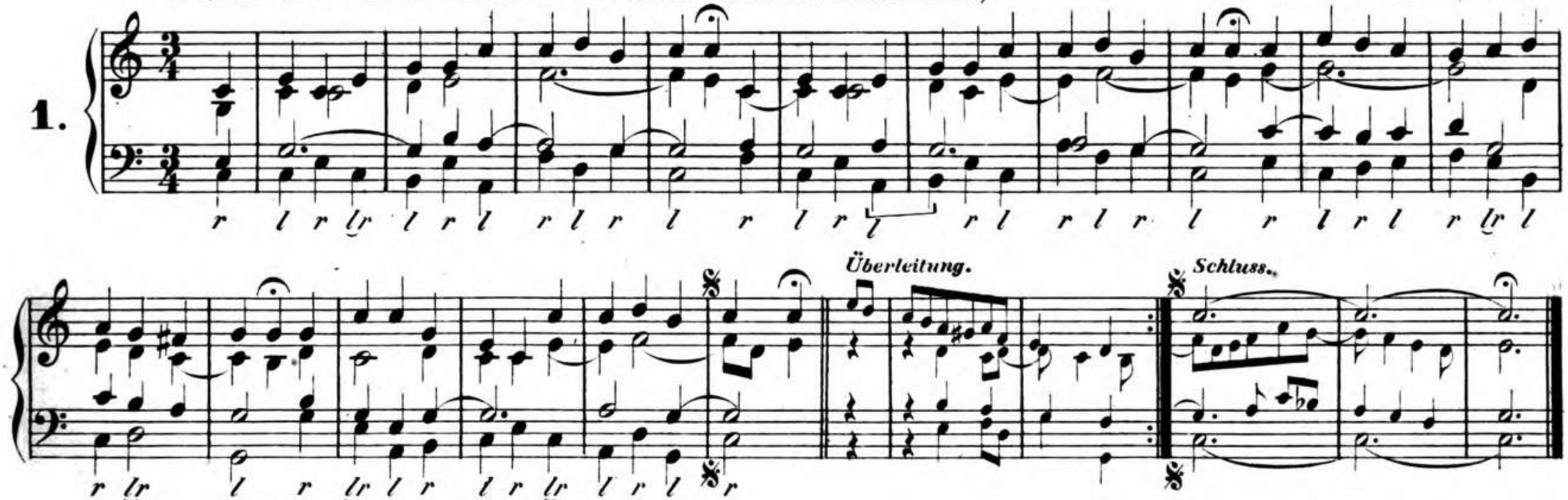
Erfurt. — L. Scheube's Officin.

BIBLIOTHECA REGIA

Ach, Alles, was Himmel und Erde umschliesset. (Ich liebe dich herzlich.)

Darmstädter Gesangbuch. 1698.

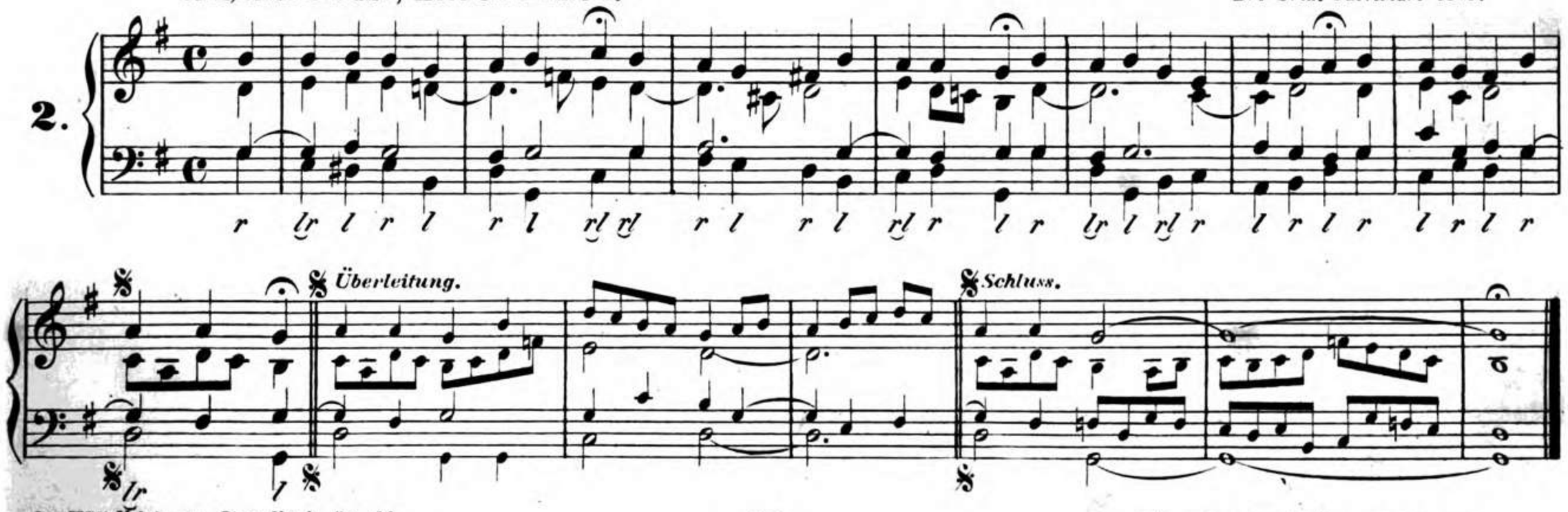
1.



Ach, bleib bei uns, Herr Jesu Christ.

Bei Seth. Calvisius. 1597.

2.

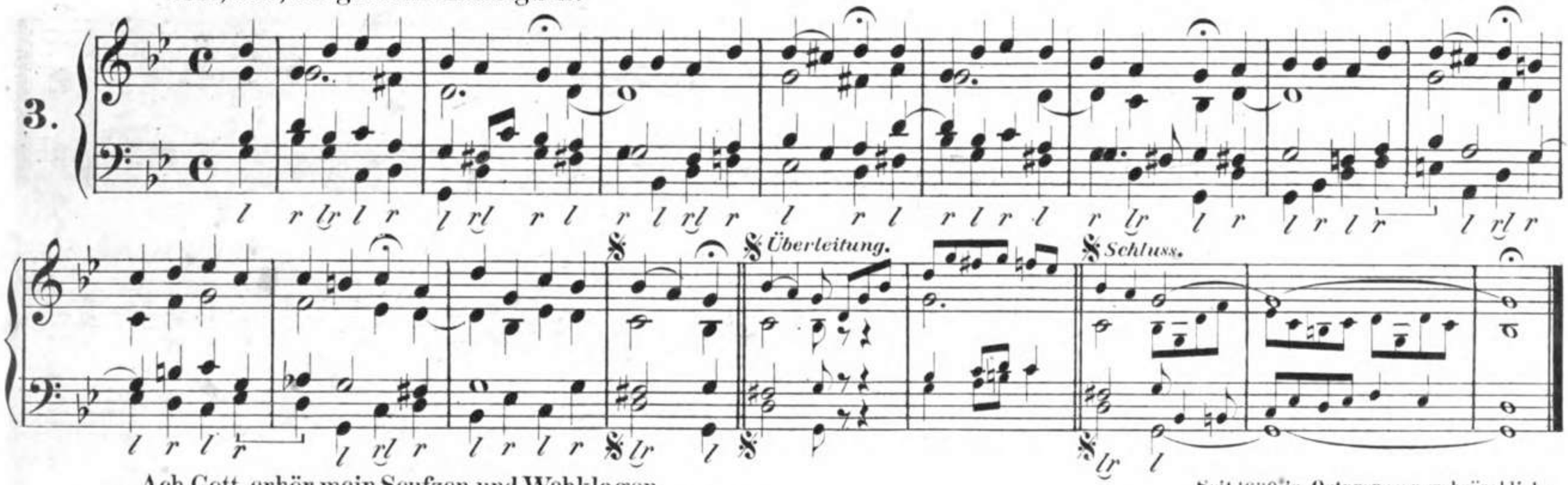


Stich und Druck der Böder'schen Officin in Leipzig.

Ach, Gott, der grossen Traurigkeit.

Doles Choralbuch. 1785.

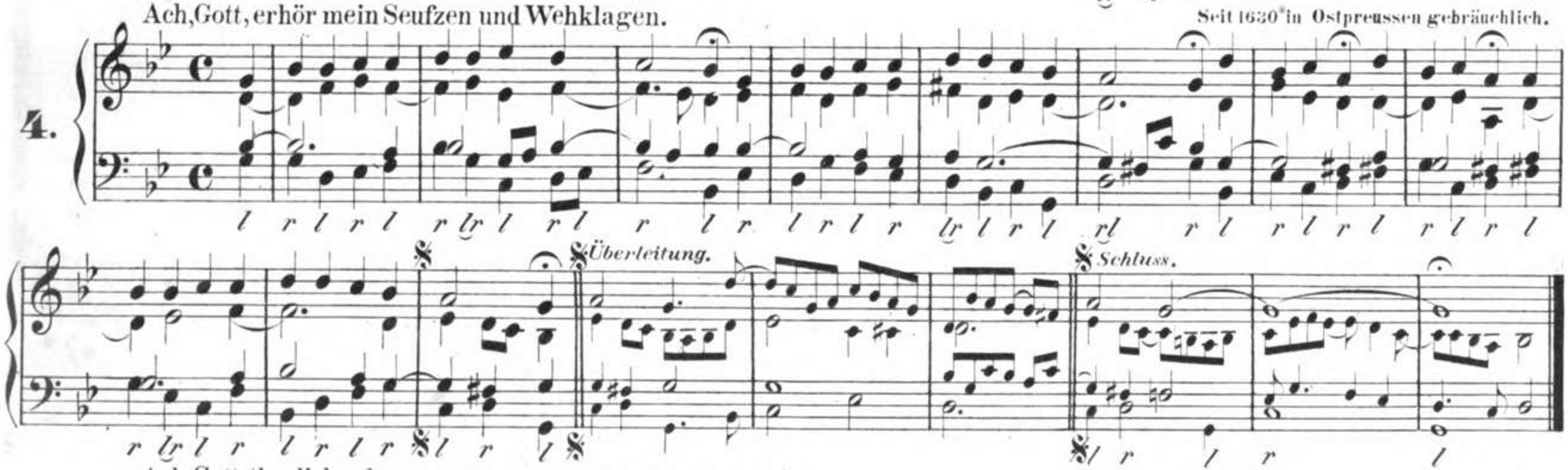
3.



Ach, Gott, erhör mein Seufzen und Wehklagen.

Seit 1630* in Ostpreussen gebräuchlich.

4.

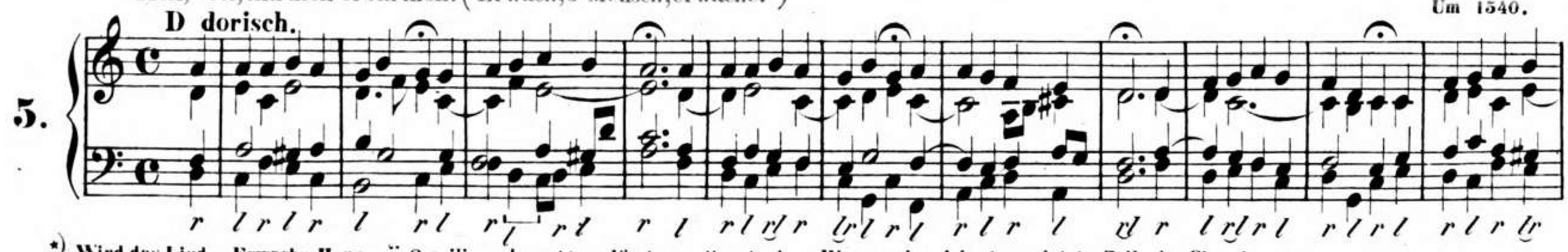


Ach, Gott, thu dich erbarmen. (Erwach, o Mensch, erwache.*)

Um 1540.

D dorisch.

5.



*) Wird das Lied: „Erwache, Herr pp" 8 zeilig gebraucht, so lässt man die mit einer Klammer bezeichnete vorletzte Zeile des Chorales weg.

Überleitung. Schluss.

Ach, Gott und Herr.

H. dorisch.

Bei J. H. Schein, 1627.

6.

Überleitung. a. b. Schluss.

Ach Gott und Herr. (Fünf Brünnlein sind's. Gott ist mein Hort.)

Umgestaltung der Melodie: Ach, Gott und Herr.

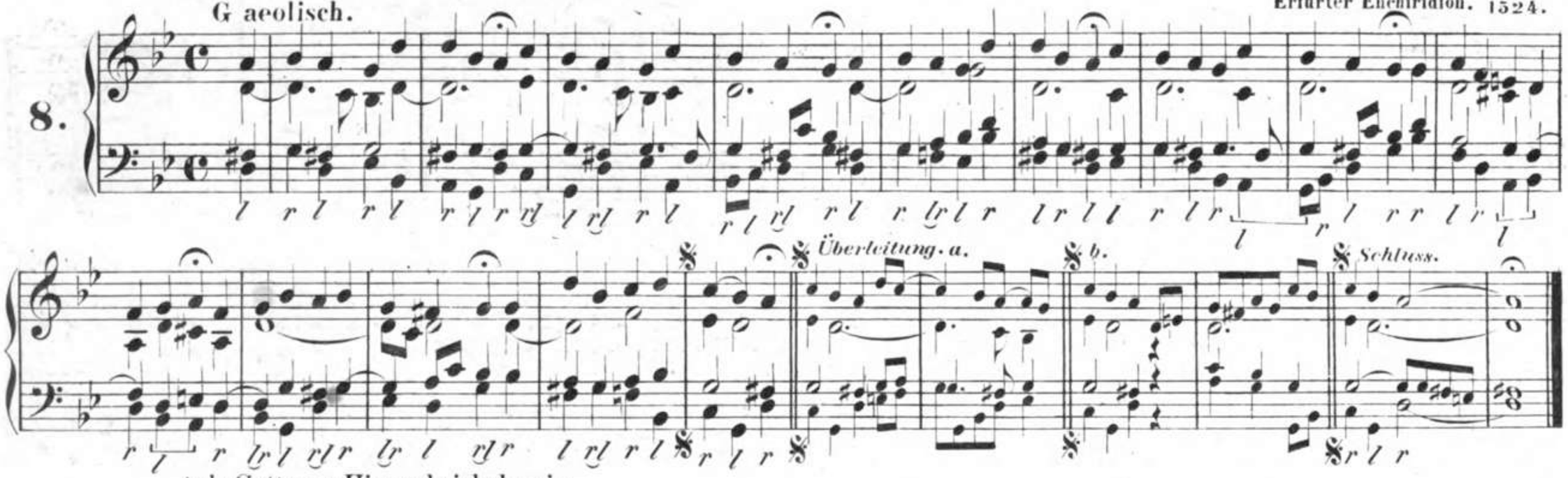
7.

Überleitung. a. b. Schluss.

Ach, Gott, vom Himmel sieh darein.
G aeolisch.

Erfurter Enchiridion. 1524.

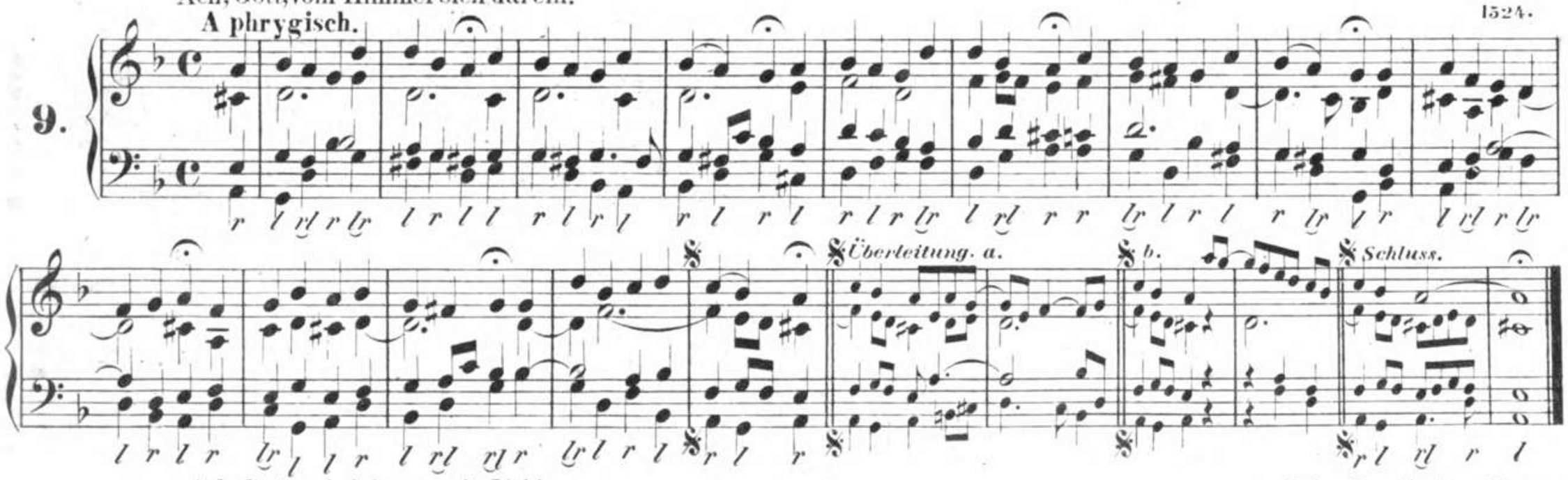
8.



Ach, Gott, vom Himmel sieh darein.
A phrygisch.

1524.

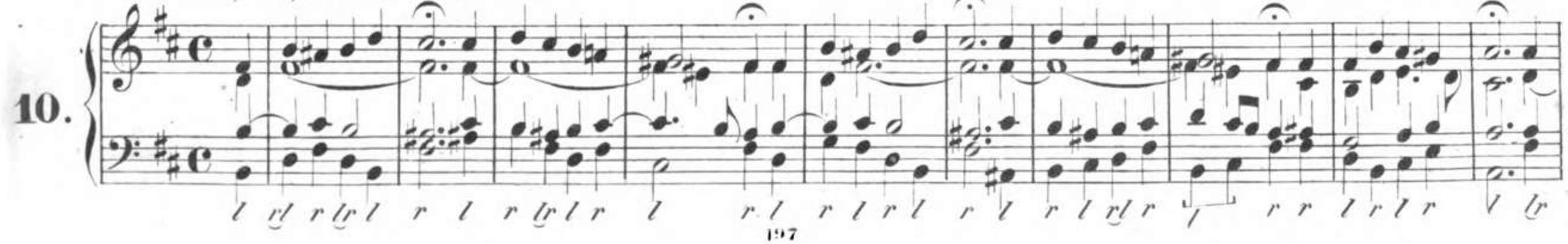
9.

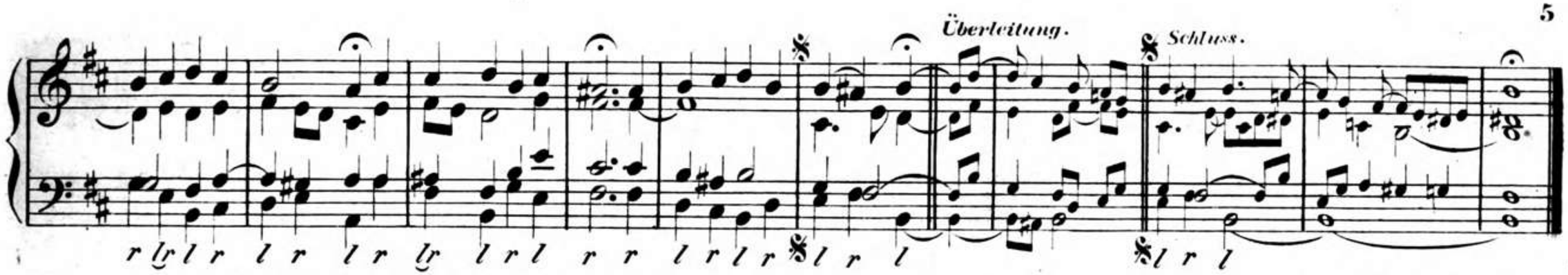


Ach, Gott, wird denn mein Leid.

Doles Choralbuch. 1785.

10.

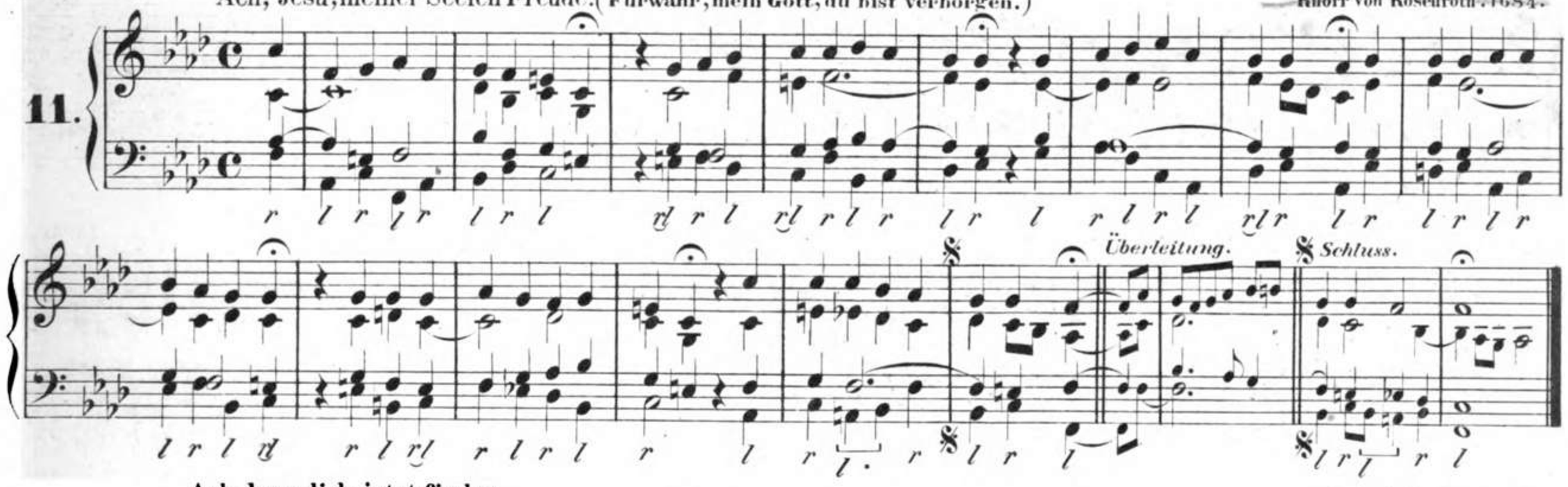




Ach, Jesu, meiner Seelen Freude. (Fürwahr, mein Gott, du bist verborgen.)

Knorr von Rosenroth. 1684.

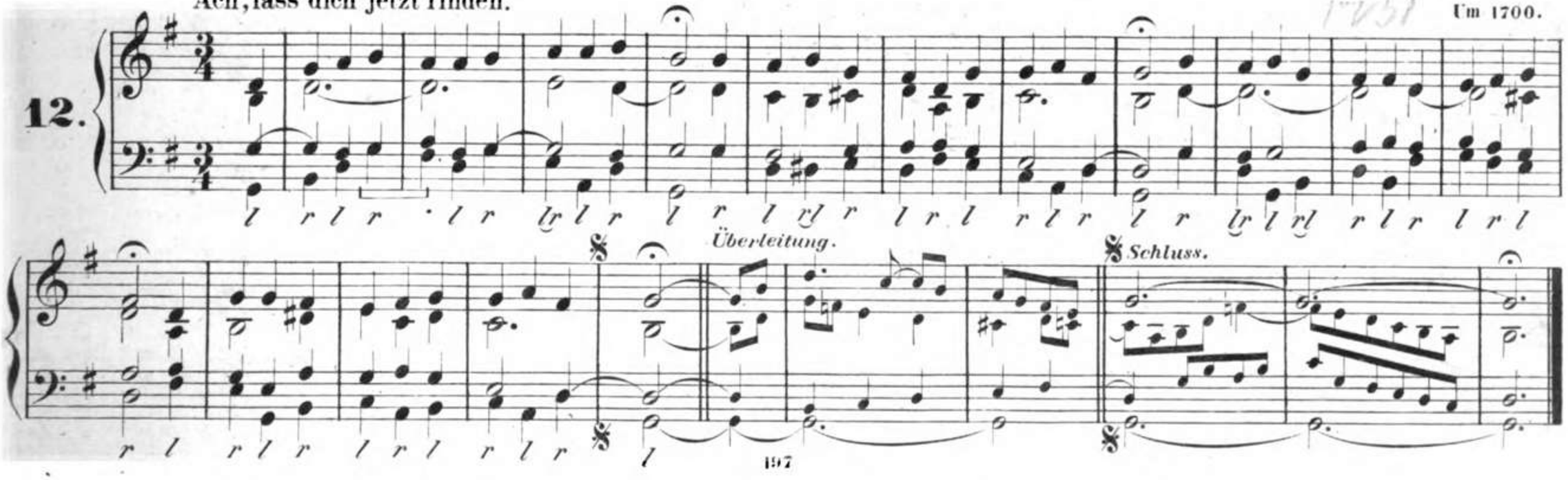
11.



Ach, lass dich jetzt finden.

Um 1700.

12.



13. Ach, mein Herr Jesu, dein Nahesein.

Umbildung der Melodie: Nun bitten wir den heiligen Geist.

Überleitung. Schluss.

14. Ach, sagt mir nichts von Gold und Schätzen.

(O dass ich tausend Zungen hätte. Fest steht dein Bund. Fürwahr, du bist, o Gott.)

1738.

Überleitung. a. b. Schluss.

Ach, schönster Jesu, mein Verlangen. (Ich gnüge mich an meinem Stande.) Choralbuch von M.G. Fischer, 1820.

15.

Überleitung. Schluss.

Ach, was hast du gethan.

16.

Überleitung. Schluss.

Ach, was ist doch unser Leb'n. Stenger, 1663.

17.

Überleitung. Schluss.

Ach, was soll ich Sünder machen. (Ich bin müde, mehr zu leben.)

Zuerst weltliches Lied in E. Gläsers „Schäffer" Belustigung. 1653.
Eingeführt 1661 durch J. Flittner.

18.

Überleitung.

Schluss.

Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig.

M. Franck. (?) Um 1650.

19.

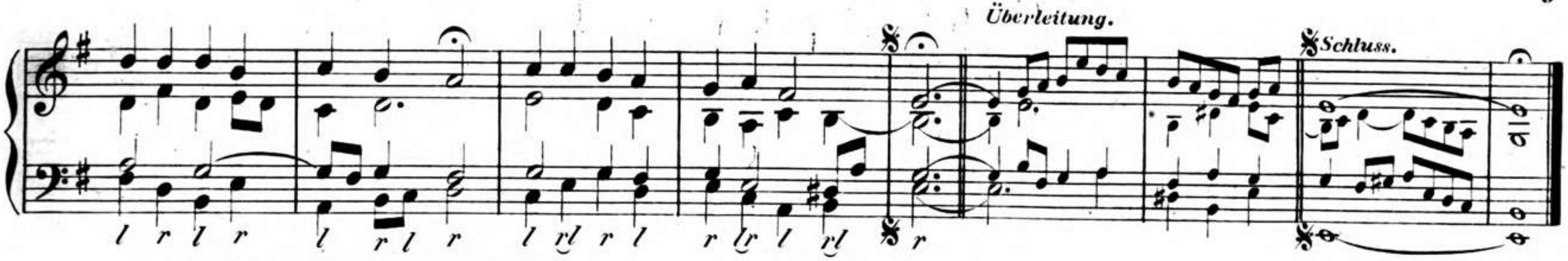
Überleitung.

Schluss.

Ach, ziehe mich.

1708.
~~Nor 1754.~~

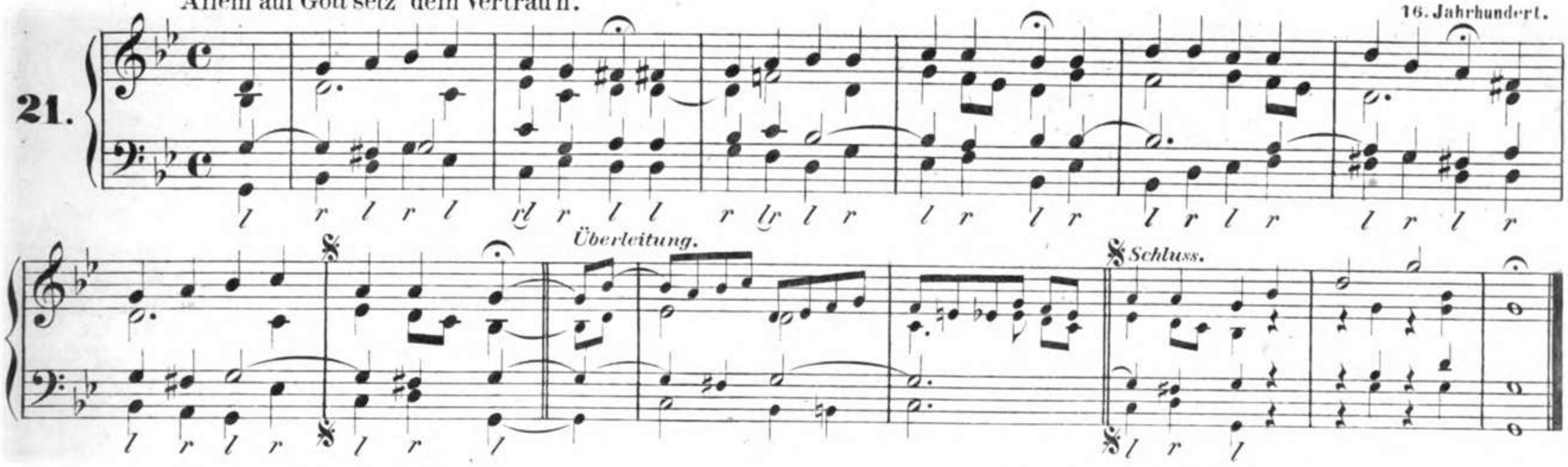
20.



Allein auf Gott setz' dein Vertrau'n.

16. Jahrhundert.

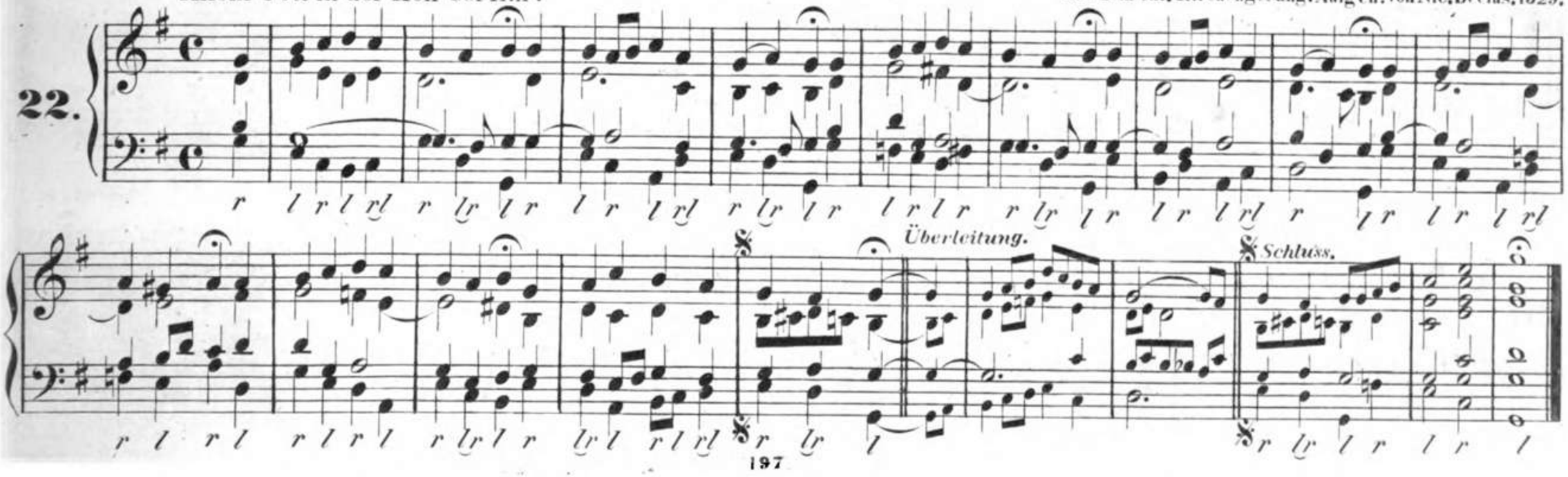
21.



Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

Aus dem lat. Kirchengesang. Aufgen. von Nic. Decius, 1529.

22.



Allein nach dir, Herr Jesu Christ.

Doles Choralbuch. 1785.

23.

Vers 1.

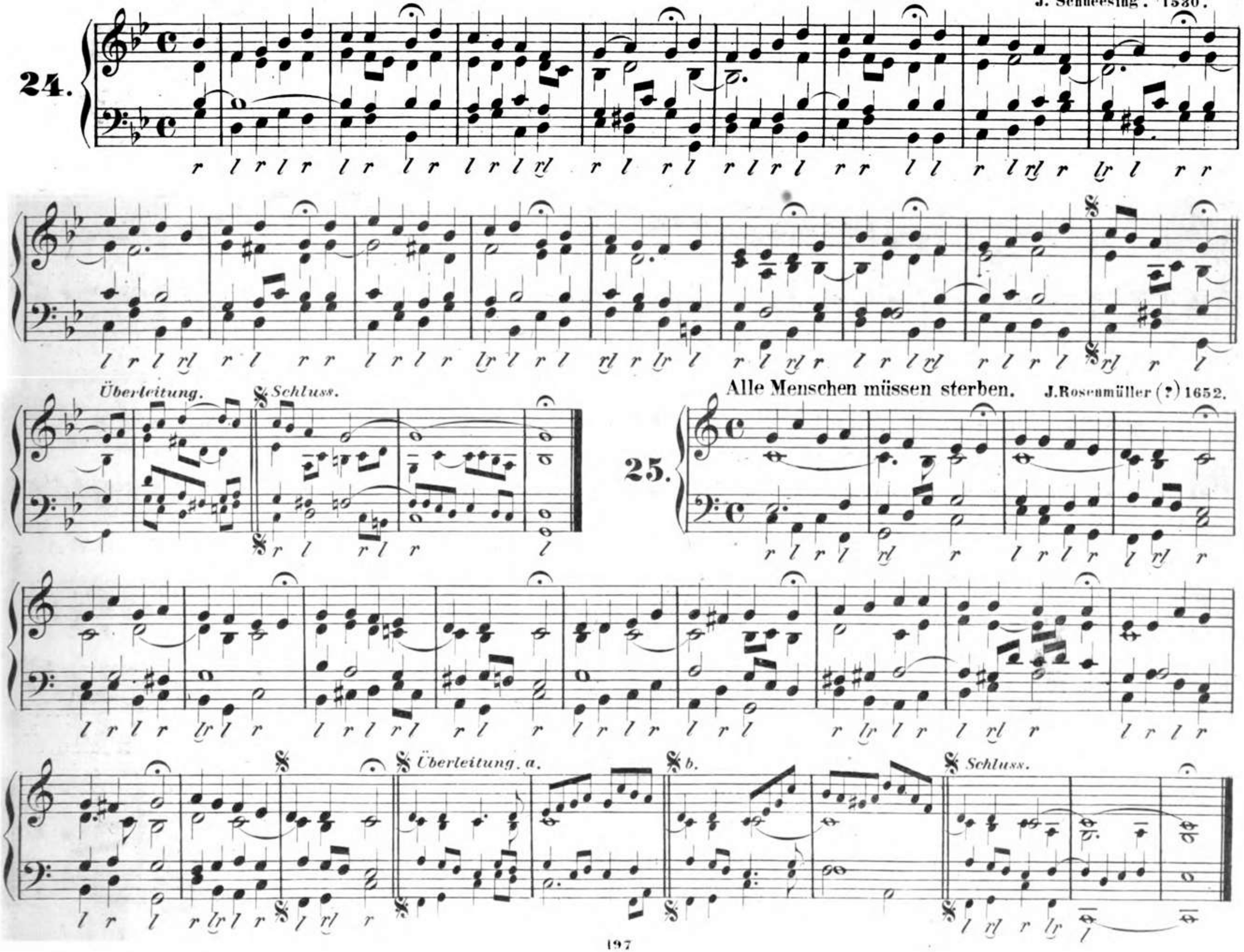
Überleitung. Vers 2.

Überleitung. Vers 3.

Überleitung. Vers 4.

24. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

J. Schneesing. 1530.



25. Alle Menschen müssen sterben.

J. Rosenmüller (?) 1652.

Alle Menschen müssen sterben.

Neuere Form der Melodie № 25.

26.

Überleitung.

Schluss.

Alle Menschen müssen sterben.

Melodie 1687 zuerst in Briegels Choralbuch.

27.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

28. Allenthalben, wo ich gehe.

A. Fritzsch. (?) 1675.

Überleitung.

Schluss.

29. Alles ist an Gottes Segen.

R. Ahle. 1664.

Überleitung.

Schluss.

30. Alles ist an Gottes Segen.

Weimar 1803

Choralbuch von M. G. Fischer. 1820.

Überleitung.

Schluss.

All' meine Sünden reuen mich.

31.

Überleitung. Schluss.

Als der gütige Gott.

Melodie des lat. Kirchengesanges: Mittit ad virginem von P. Abälard. † 1142.

32.

Also heilig ist der Tag.
E phrygisch.

6. Jahrhundert.

Überleitung. Schluss.

33.

Überleitung. Schluss.

Amen, Gott, Vat'r und Sohne.

D dorisch.

Gothaisches Cantional. 1651.

34.

Überleitung. Schluss.

An dir allein, an dir hab' ich gesündigt.

J. Chr. Kühnau. 1786.

35.

Überleitung. Schluss.

An Wasserflüssen Babylon. (Ein Lämmlein geht. Ein Lamm geht hin.) Strassburger Kirchenamt. 1525.

36.

Überleitung. a. b. Schluss.

Armselig's Hüttlein meiner Seelen. Freylinghausens Gesangbuch. 1700.

37.

Überleitung. Schluss.

Auf, auf, mein Geist. (Nun preis', mein' Seel, den Herren.)

G mixolydisch.

Mel. des Psalm 103. 1562.

38.

Überleitung.

Schluss.

Auf, auf, mein Geist, und du mein ganzer Sinn.

Choralbuch von Doles. 1785.

39.

Überleitung.

Schluss.

40. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden.

J. Crüger, 1640.

Überleitung.

Schluss.

41. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden.

Freylinghausens Gesangbuch, 1704.

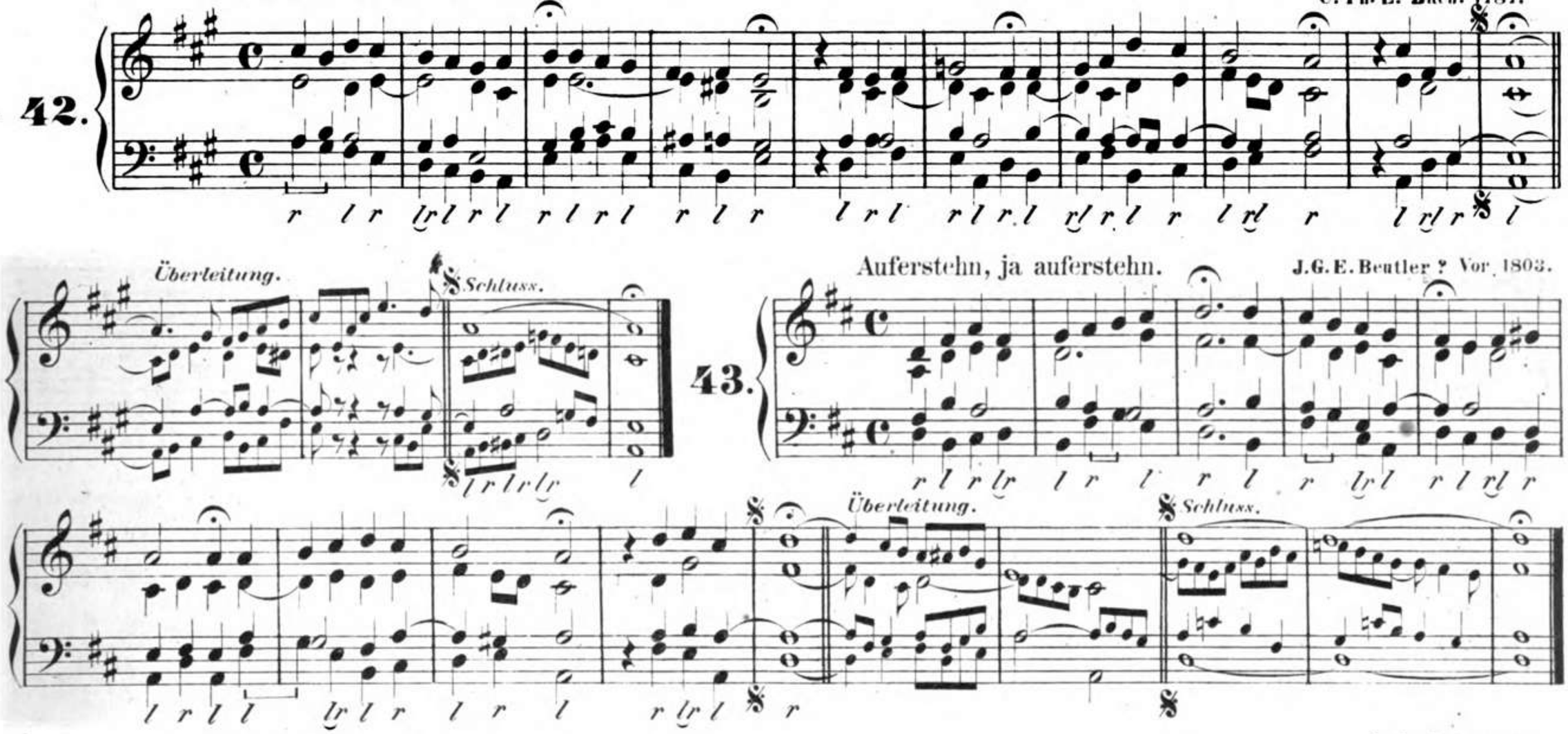
Überleitung.

Schluss.

Auferstehn, ja auferstehn.

C. Ph. E. Bach. 1787.

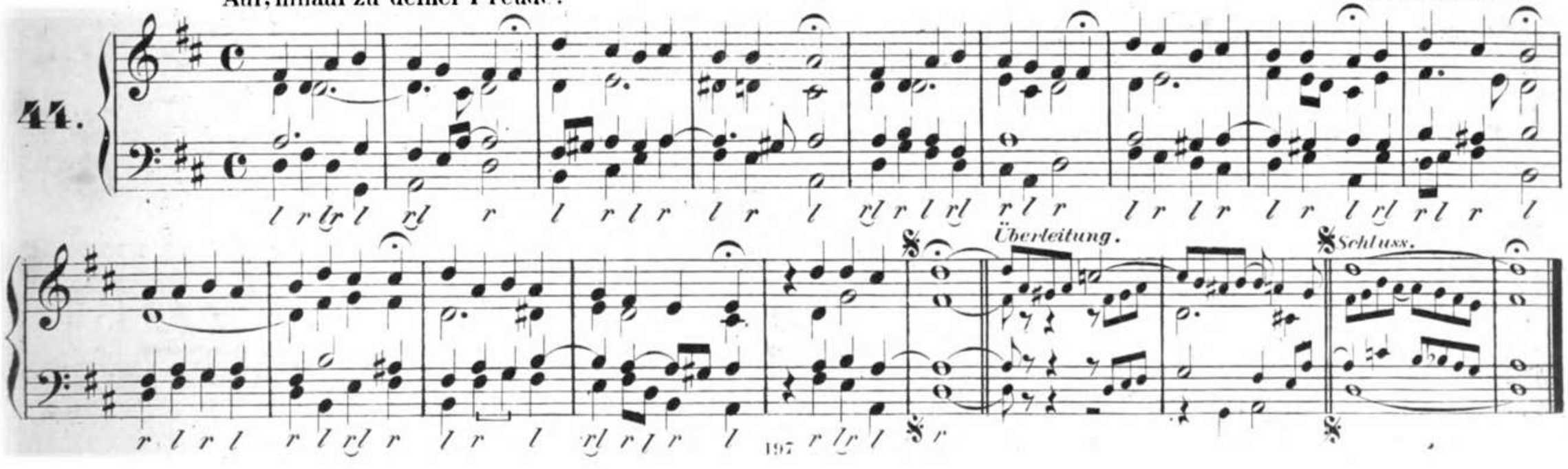
42.



Auf, hinauf zu deiner Freude.

J. R. Ahle. 1662.

44.



45. Auf meinen lieben Gott.

J. H. Schein. 1627.

Überleitung.

Schluss.

46. Aus meines Herzens Grunde.

Dav. Wolder. 1598.

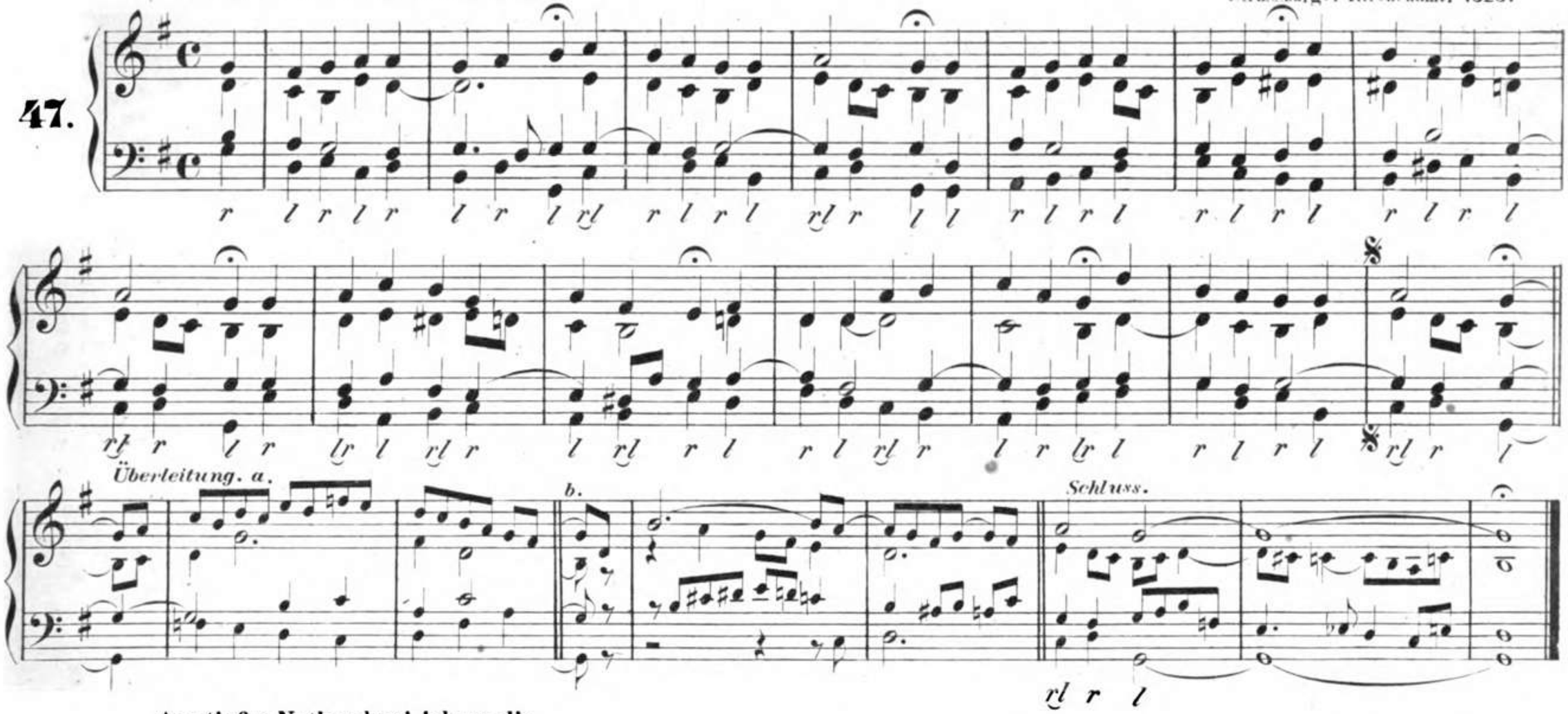
Überleitung. a.

b.

Schluss.

47. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.

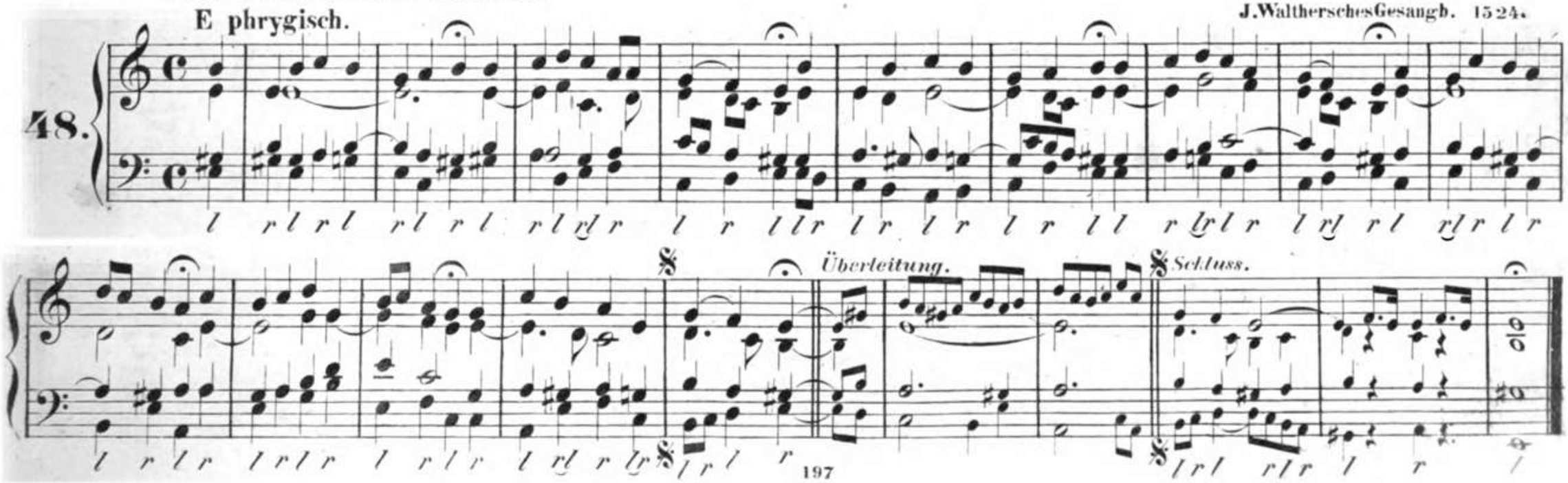
Strassburger Kirchenamt. 1525.



48. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.

E phrygisch.

J. Walthersches Gesangb. 1524.



Befiehl du deine Wege.

D dorisch.

Barth. Gesius, 1607.

49.

Überleitung. *Schluss.*

Besitz ich nur ein ruhiges Gewissen?

J. C. Kühnau, 1787.

50.

Überleitung. *Schluss.*

Bleiches Antlitz sei gegrüsset.

Umbildung der Melodie des 61. Psalms. 1565.
Heinr. Pape, 1648.

51.

Überleitung. *Schluss.*

Brich an, du schönes Tageslicht.

Vor 1790.

52.

Überleitung a.

b.

Schluss.

Brich entzwei, mein armes Herze.

Vor 1754.

53.

Überleitung.

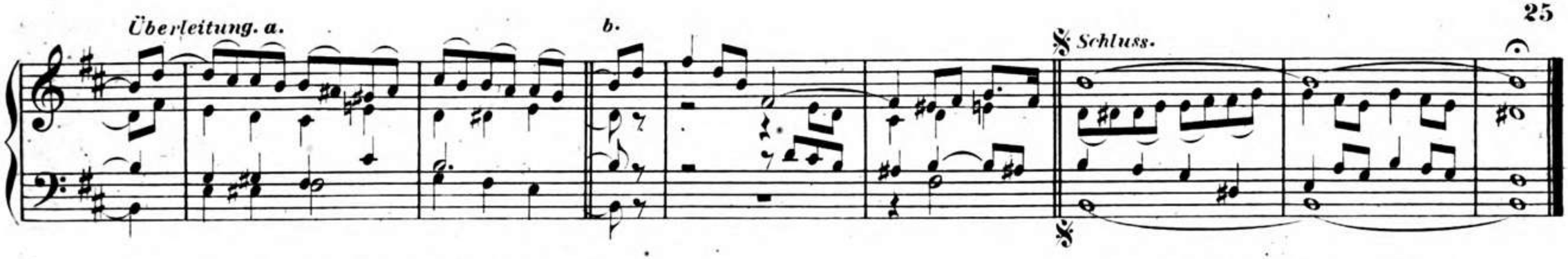
b.

Schluss.

54. Brunnquell aller Güter. (Vater aller Gnaden.) J. Crüger. 1649.

Überleitung. a. b. Schluss.

55. Christ, Alles, was dich kränket. Amalia, Princessin von Preussen. 1782.

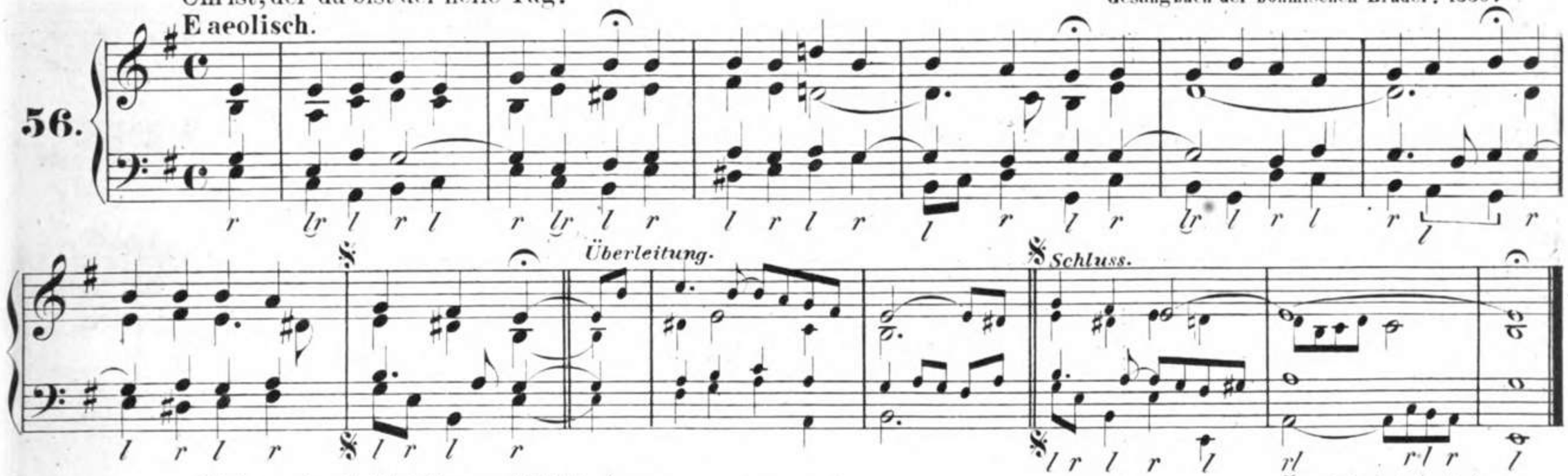


Christ, der du bist der helle Tag.

Gesangbuch der böhmischen Brüder. 1530.

E aeolisch.

56.

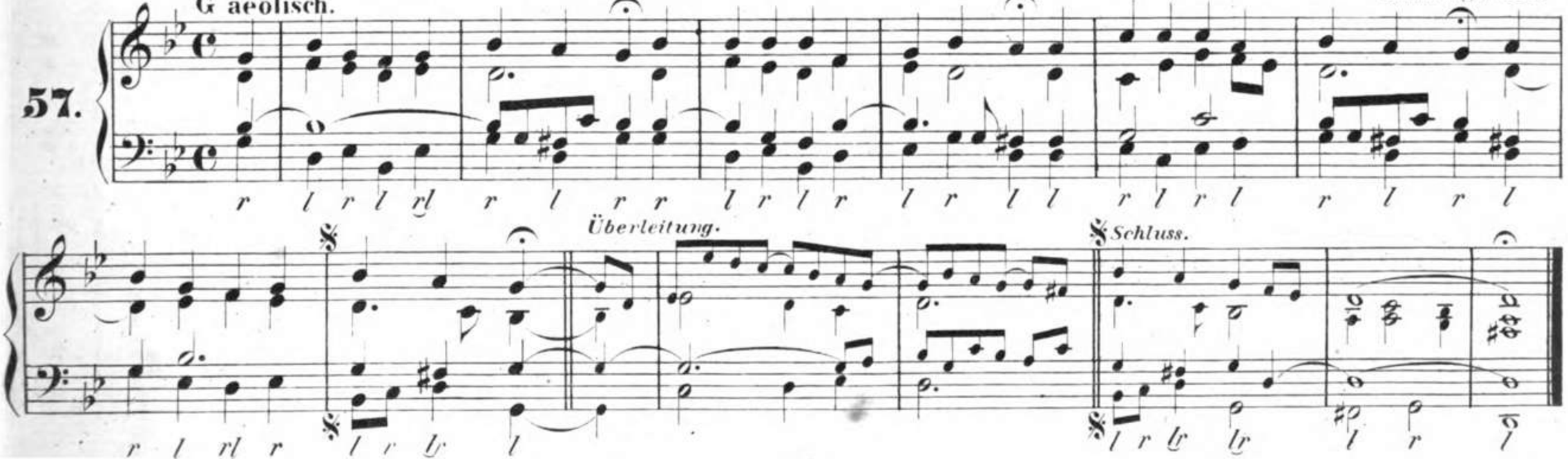


Christe, der du bist Tag und Licht. (Christe, qui lux es.)

8. Jahrhundert.
Umbildung. 1525.

G aeolisch.

57.



Christe, du Lamm Gottes.
G aeolisch.

7. Jahrhundert.

58.

Chri-ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd' der Welt, er-barm dich un - - ser.

Christe, du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd' der Welt, er-barm dich un - - ser.

Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd' der Welt,

gib uns dei - nen Frie - - den. A - - - - - - men.

Christ fuhr auf gen Himmel.

D dorisch.

Melodie des: Christ ist erstanden. 1545.

59.

1. Christ fuhr auf gen Him - - mel, was sandt er uns her - nie - - der? den Trö - ster, den hei - li - gen Geist, dem solln wir glau - ben al - ler - meist. Hal - le - lu - - ja.

2. Chri - stus, un ser Hei - - land, sitzt zur rech - ten Got - tes Hand, ver - tritt das arm menschlich Geschlecht, dass wir durch ihn wer - den ge - recht. Hal - le - lu - - ja.

3. Wär er nicht er - stan - - den, der Trö - ster wär nicht kom - - men, seit dass er hin - gan - gen ist, so hab'n wir den Geist durch Je - sus Christ. Hal - le - lu - - - - - - ja.

1.2.3. 4.

4. In Himmel fuhr der hei - lig Christ, der al - ler Welt ein Hei - land ist. Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

Christ fuhr gen Himmel.
D dorisch.

Umbildung des: Christ ist erstanden. 1515.

60.

Christ fuhr gen Him - mel. Was sandt er uns her - nie - der? den Trö-ster, den hei-li-gen Geist, zu Trost der ar-men Christen-heit. Ky-ri-e - leis. Hal-le-lu-ja. Hal-le-lu-ja. Hal-le-lu-ja. Dess soll'n wir Al-le froh sein, Christ will un-ser Trost sein. Ky-ri-e - leis.

Christ ist erstanden.
D dorisch.

Im 12. Jahrh. bekannt.

61.

1. Christ ist er-stan-den von der Mar-ter al-le: dess' soll'n wir Al-le froh sein,

Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - - - leis.

2. Wär er nicht er - stan - den, die Welt, die wär ver - gan - gen; seit dass er er - stan - den ist, so lob'n wir den Her - ren Je - sum Christ.

Ky - ri - e - - - leis.

3. Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Dess soll'n wir Al - le froh sein. Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - - - leis.

Christ lag in Todesbanden.
D dorisch.

Umbildung der Melodie: Christ ist erstanden. 1524.

62.

Überleitung.

Schluss.

Christum wir sollen loben schon.
E phrygisch.

A solis ortus cardine.
Sedulius. 5. Jahrhundert.

63.

Überleitung.

Schluss.

Christ, unser Herr, zum Jordan kam.

D dorisch.

1524.

64.

Überleitung. a. b. Schluss.

Christus, der ist mein Leben. (Ach, bleib mit deiner Gnade.)

M. Vulpius. 1609.

65.

Überleitung. a. b. Schluss.

Christus, der uns selig macht. (Patris sapientia.)

D phrygisch.

Eingeführt von den böhmischen Brüdern. 1531.

66.

Überleitung. a. b.

Schluss.

Christus, der uns selig macht.

Umbildung der Mel.: Alle Menschen müssen sterben.

67.

Überleitung. a. b.

Schluss.

Da Christus geboren war, sammlet.

68.

Überleitung. Schluss.

Da Jesus an dem Kreuze stund.

E phrygisch. 15. Jahrhundert.

69.

Überleitung. Schluss.

Danket dem Herren, denn er ist sehr freundlich. 1544.

70.

Andere Lesart der letzten Reihe.

Überleitung. Schluss.

Danksag'n wir Alle. (Gratias nunc omnes.)

G mixolydisch.

Lat. Kirchengesang. 10. Jahrh.

71.

Dank - sag'n wir Al - le Gott, un - serm Herrn Chri - sto, der uns mit sei - nem

Wort hat er - leuch - tet und uns er - löst hat mit sei - nem Blut von des Teu -

fels Ge - walt. Den sol - len wir Al - le mit sei - nen En - geln lo - ben mit Schal-le,

sin - - gen: Preis sei Gott in der Hö - he.

Die mit × bezeichneten Fermaten werden auch fortgelassen.

Dank sei Gott in der Höhe.

Barth. Gese. (Gesius.) 1607.

72.

Überleitung. a. b. Schluss.

Das herrlich hohe Fest. (Festum nunc celebre.)

G mixolydisch.

Aus dem lat. Kirchengesang.
Vor 1579. Vielleicht aus der Zeit des Rhabanus Maurus, des Dichters des Liedes.

73.

Überleitung. a. b. Schluss.

*) An den mit × bezeichneten Stellen können auch Fermaten Statt haben.

Das Jesulein soll doch mein Trost.

Barth. Helder. Vor 1635.

74.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Das walt mein Gott.

Um 1620 bekannt.

75.

Überleitung.

Schluss.

Den die Hirten lobten sehre. (Quem pastores laudavere.)

14. Jahrhundert.

76.

Heut sind die lieben Engelein. (Nunc angelorum gloria.)

Gottes Sohn ist Mensch gebor'n. (Christus natus hodie.)

Überleitung.

Falls nur die 4 ersten Zeilen genommen werden und die Melodie vom: „Nunc angelorum" an wegfällt, wird die 4. Zeile folgendermassen genommen:

Schluss.

Überleitung.

Schluss.

Den Vater dort oben. Gesangbuch der böhm. Brüder. 1731.

77.

Überleitung. Schluss.

Der du bist drei in Einigkeit. (O lux, beata Trinitas.)

G mixolydisch. Überleitung. 4. Jahrhundert.

78.

Schluss.

Der Höchste sorgt für mich. A. G. Ritter, Geb. 1812.

79.

Überleitung. Schluss.

Der lieben Sonne Licht und Pracht.

Ursprünglich Volkslied. Seit 1723 als Choral.

80.

Überleitung. a. b. Schluss.

Der schmale Weg ist breit genug.

Gesangbuch von Freylinghausen. 1704.

81.

Überleitung. Schluss.

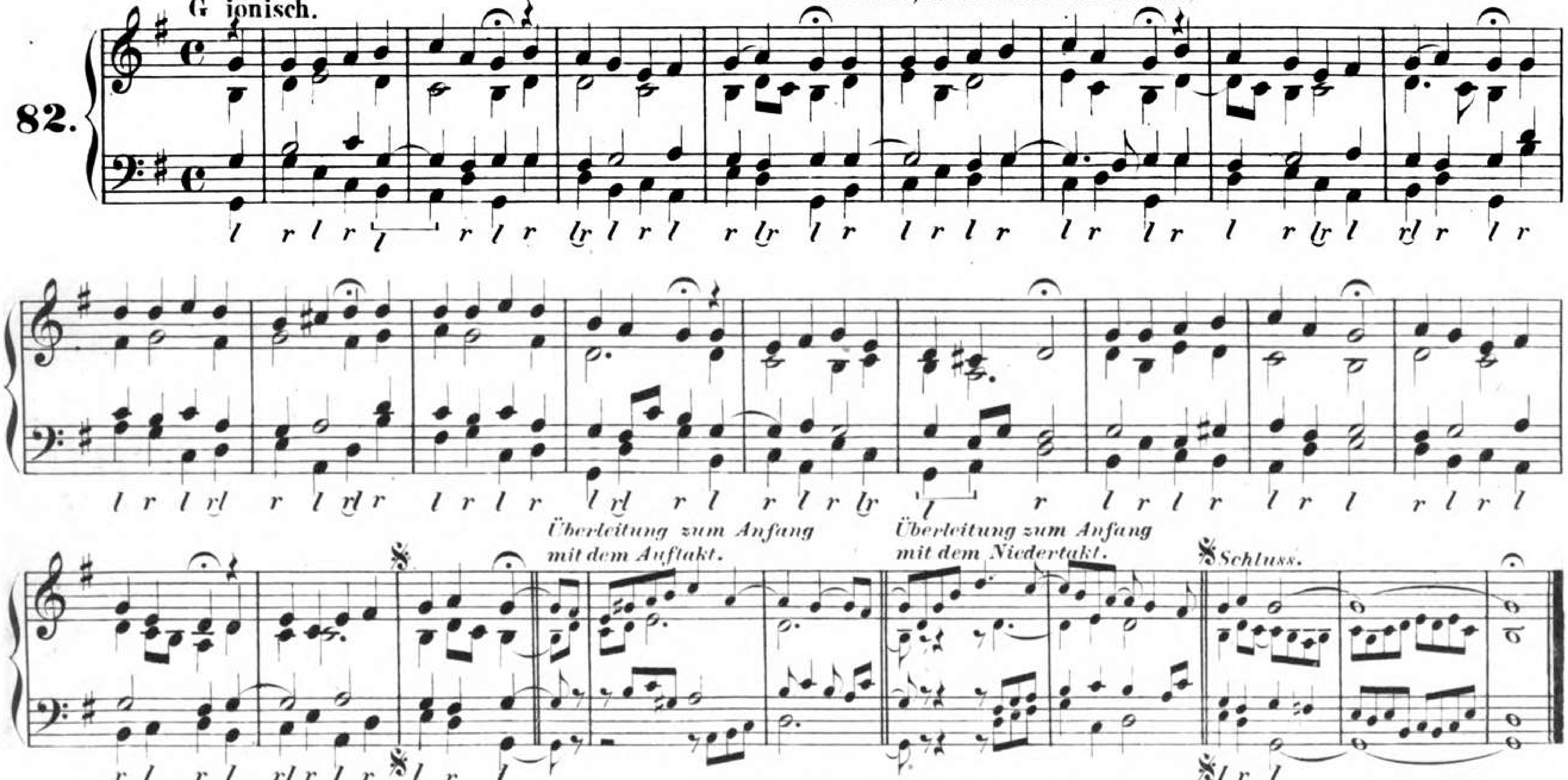
Die mit × bezeichneten Fermaten werden auch fortgelassen.

Der Tag, der ist so freudenreich. Dies est laetitiae. (**Ein Kindelein so löbelich. Ein Kind, das Jesus Christus heisst.**)

11. Jahrhundert.

G ionisch.

82.



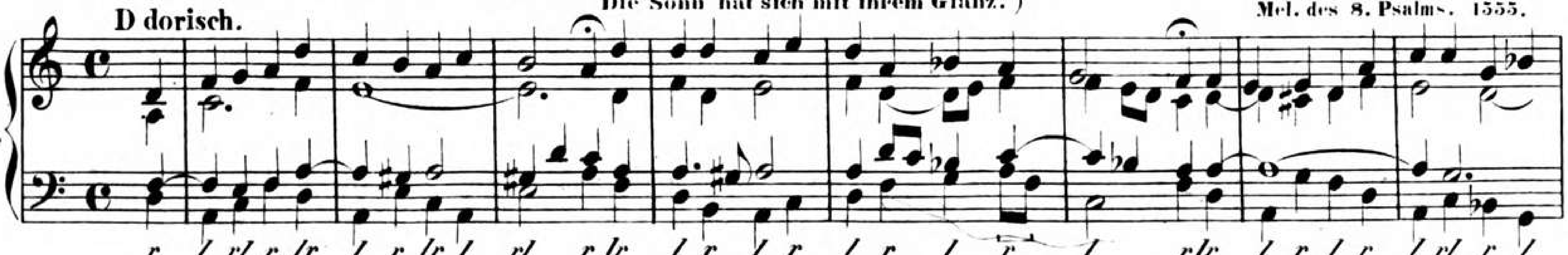
Die mit der Pause (𝄽) bezeichneten Accorde werden in den Reihen, welche eine Sylbe weniger haben, ausgelassen.

Der Tag ist hin, mein Jesu bei mir bleibe. (**O höchster Gott, o unser lieber Herre. Die Sonn' hat sich mit ihrem Glanz.**)

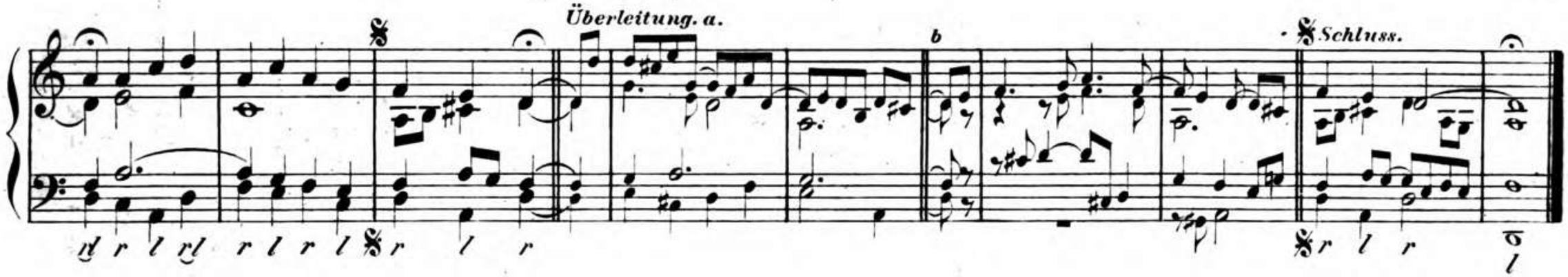
Mel. des 8. Psalms. 1555.

D dorisch.

83.



Hat die dritte und vierte Reihe 11 Sylben statt 10, so wird der zur Fermate gebrauchte Accord wiederholt.

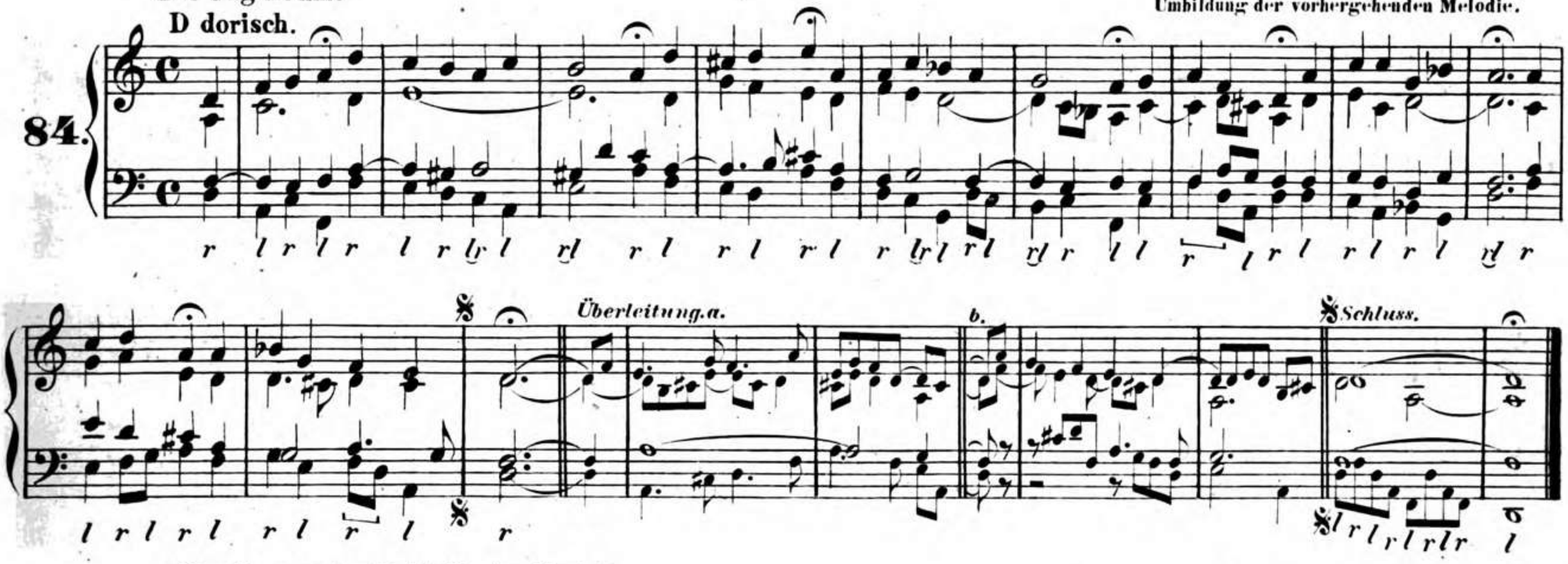


Der Tag ist hin.

D dorisch.

Umbildung der vorhergehenden Melodie.

84.

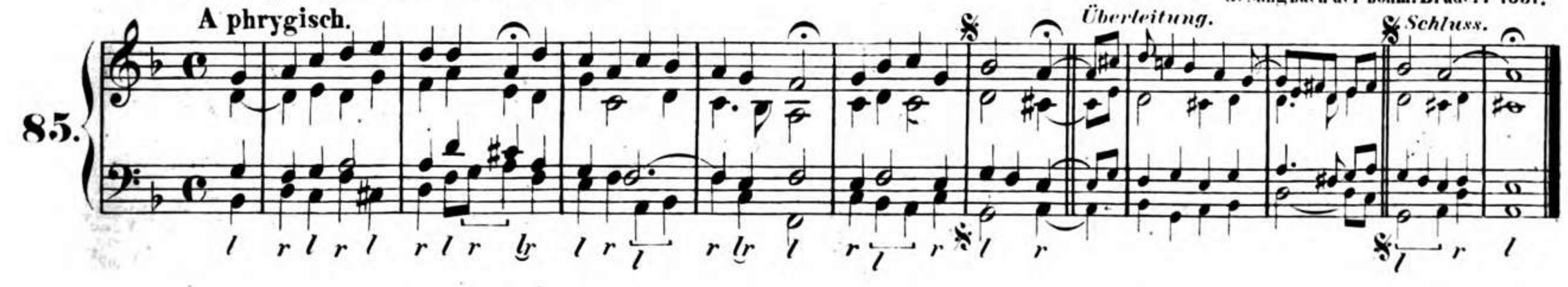


Der Tag vertreibt die finstre Nacht.

Gesangbuch der böhm. Brüder. 1531.

A phrygisch.

85.



Der Tag vertreibt die finstre Nacht.

86.

Überleitung. Schluss.

Dich, Herr Jesu Christ, mein Hort.

J. L. Winter? Um 1700.

87.

Überleitung. Schluss.

Die güldne Sonne.

J. G. Ebeling. 1666.

88.

Überleitung. Schluss.

Die Himmel allzumal. (Sobald o frommer Christ.)

D mixolydisch.

Mel. des 19. Psalms. 1555.

89.

Überleitung. Schluss.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre.

J. J. Quanz. 1760.

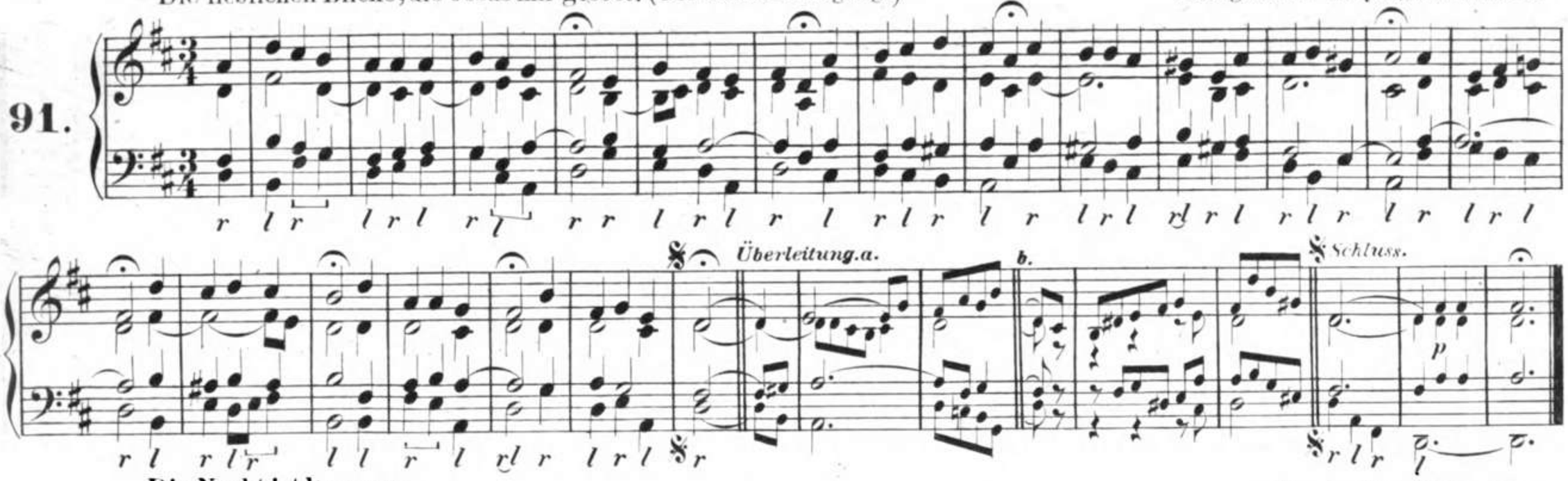
90.

Überleitung. a. b. Schluss.

Die lieblichen Blicke, die Jesus mir giebet. (Die sanfte Bewegung.)

Gesangbuch von Freylinghausen. 1698.

91.

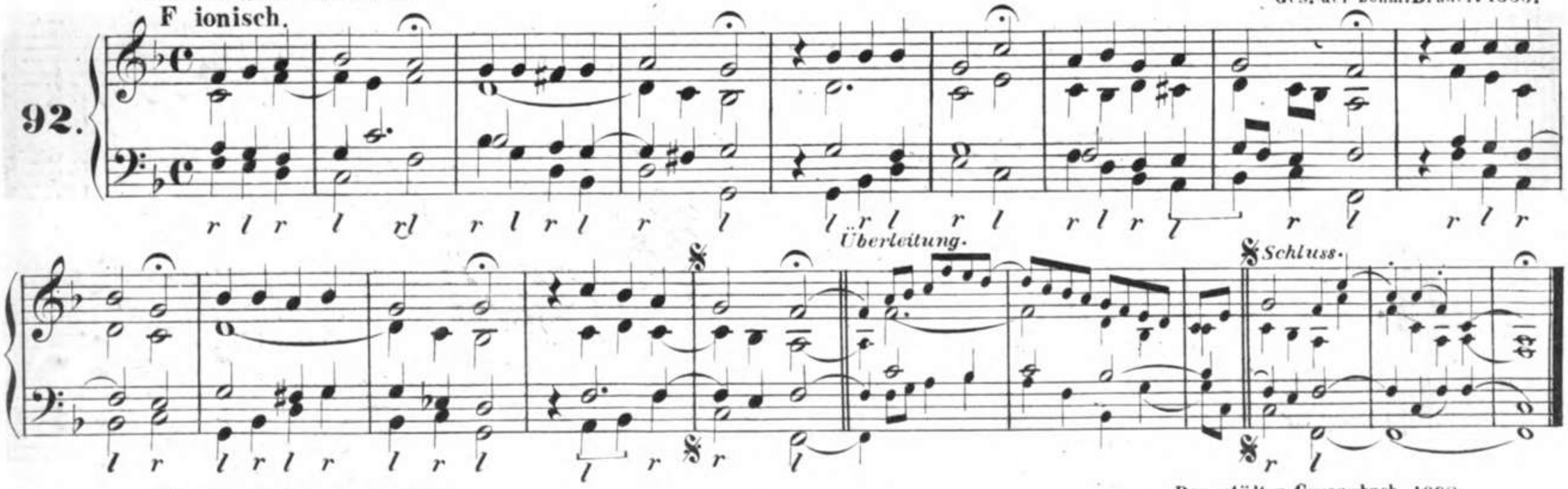


Die Nacht ist kommen.

F ionisch.

Ges. der böhm. Brüder. 1566.

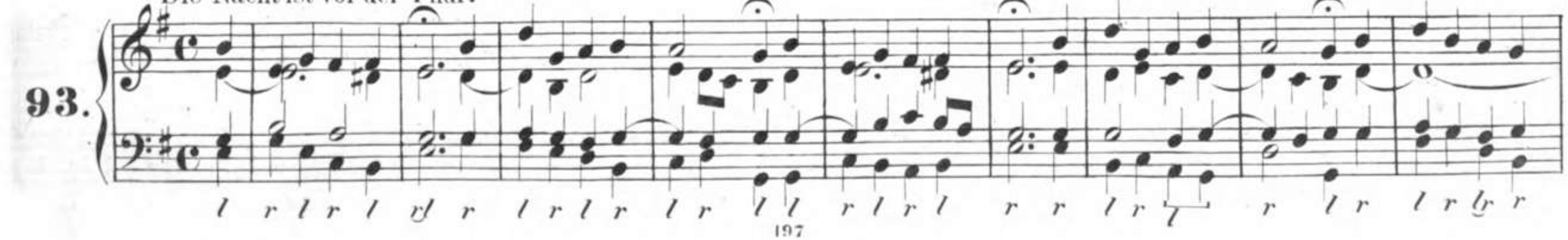
92.

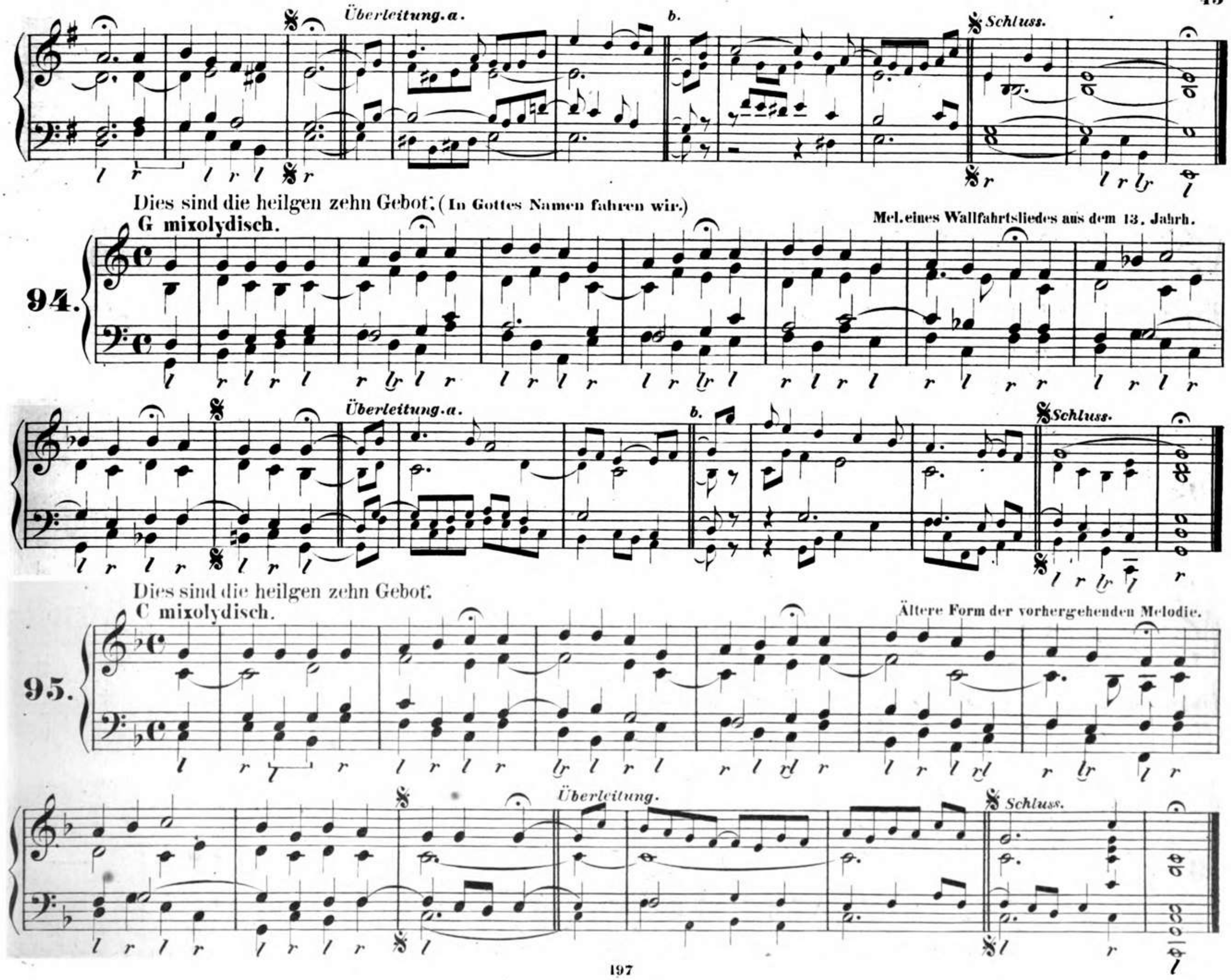


Die Nacht ist vor der Thür.

Darmstädter Gesangbuch. 1698.

93.




Überleitung. a.
b.
Schluss.
Dies sind die heilgen zehn Gebot. (In Gottes Namen fahren wir.)
G mixolydisch.
Mel. eines Wallfahrtsliedes aus dem 13. Jahrh.
94.
Überleitung. a.
b.
Schluss.
Dies sind die heilgen zehn Gebot.
C mixolydisch.
Ältere Form der vorhergehenden Melodie.
95.
Überleitung.
Schluss.

Die Tugend wird durchs Kreuz geübet. (Gott, welch ein Kampf in meiner Seele. Wie gross ist des Allmächtgen Güte.)

Gesangbuch von Freylinghausen. 1704.

96.

Überleitung. a. b. Schluss.

Die Zeit geht an, die Jesus hat bestimmt. (Gott als ein König. Wie schnell verstrich, o Herr.)

D mixolydisch.

Mel. des 93. Psalms. 1565.

97.

Überleitung. Schluss.

98. Dir dank' ich heute für mein Leben.

J. Ch. Kühnau. 1787.

Überleitung. a.

b. Schluss.

99. Dir, dir, Jehovah will ich singen. (Dir, dir, o Höchster.)

1690.

Überleitung. a.

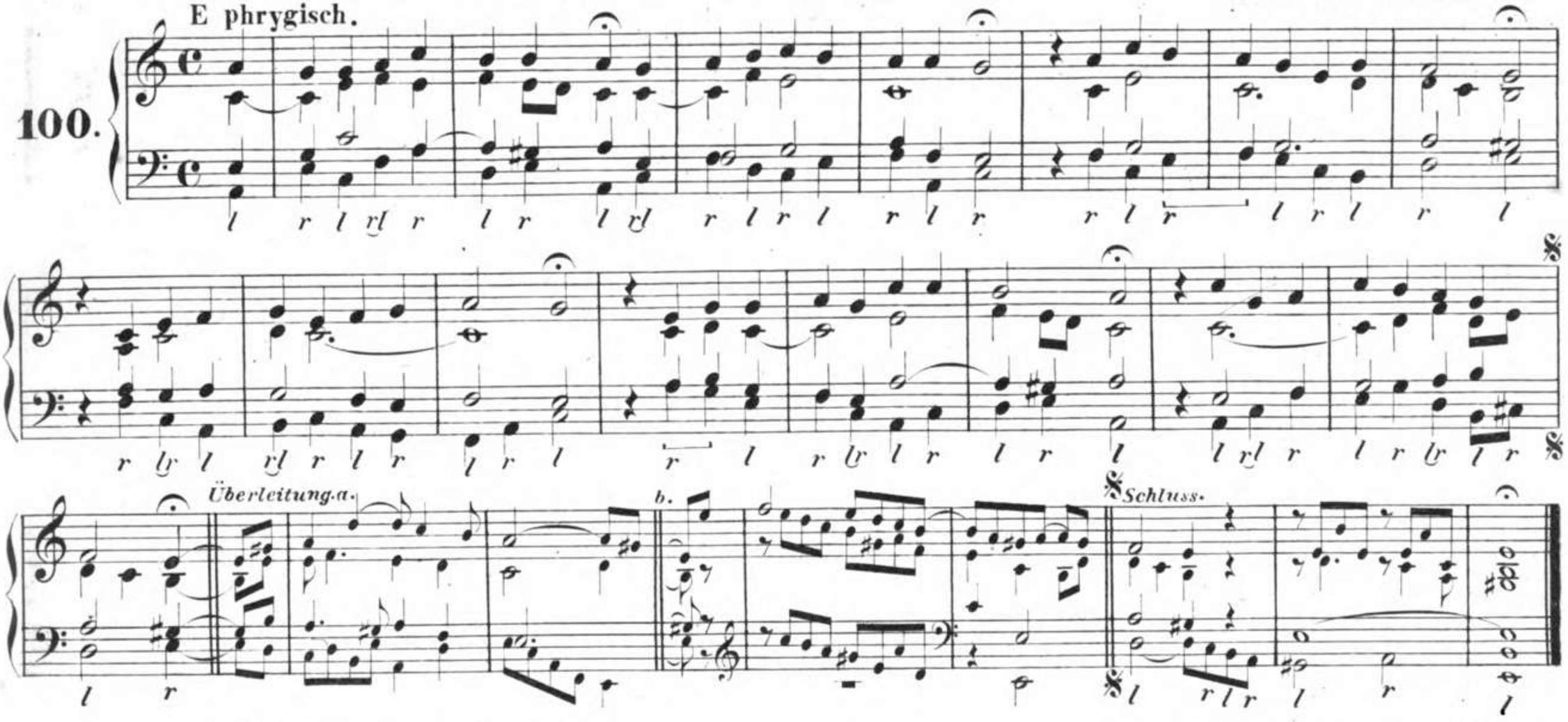
b. Schluss.

Du Allerschönster, den ich weiss. (O Gott, nunmehr so lange.)

Mel. des 83. Psalms. 1565.

E phrygisch.

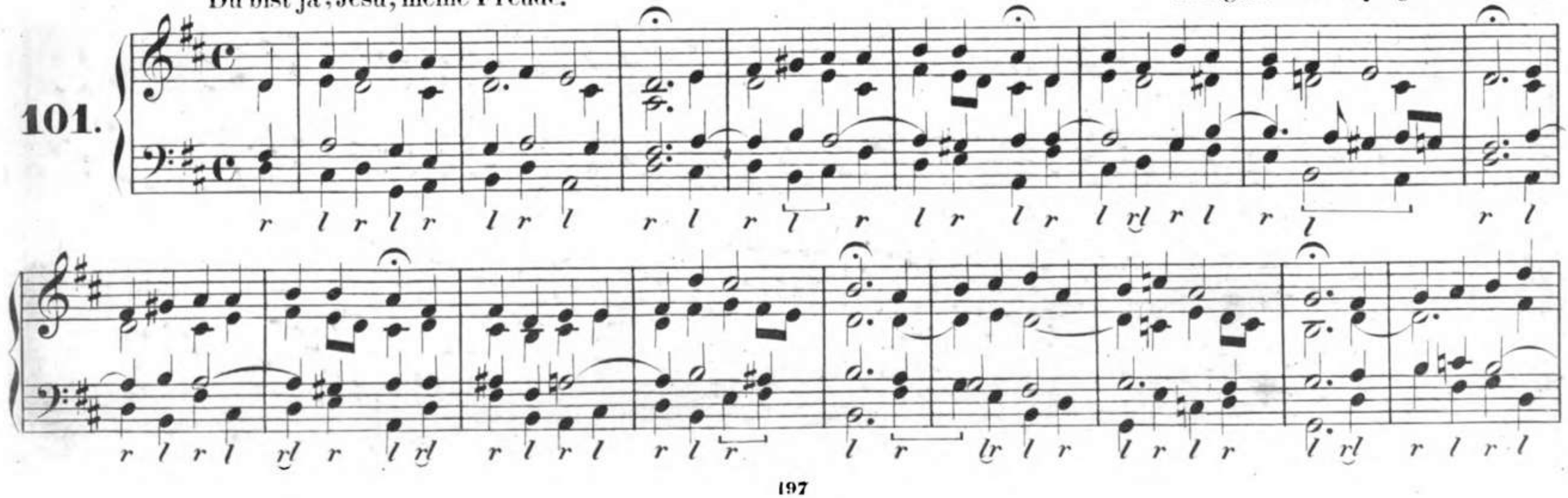
100.

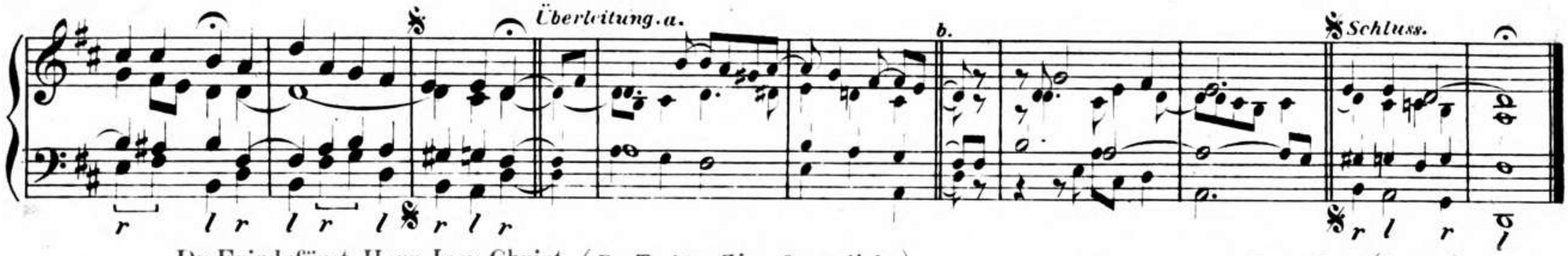


Du bist ja, Jesu, meine Freude.

Gesangbuch von Freylinghausen. 1704.

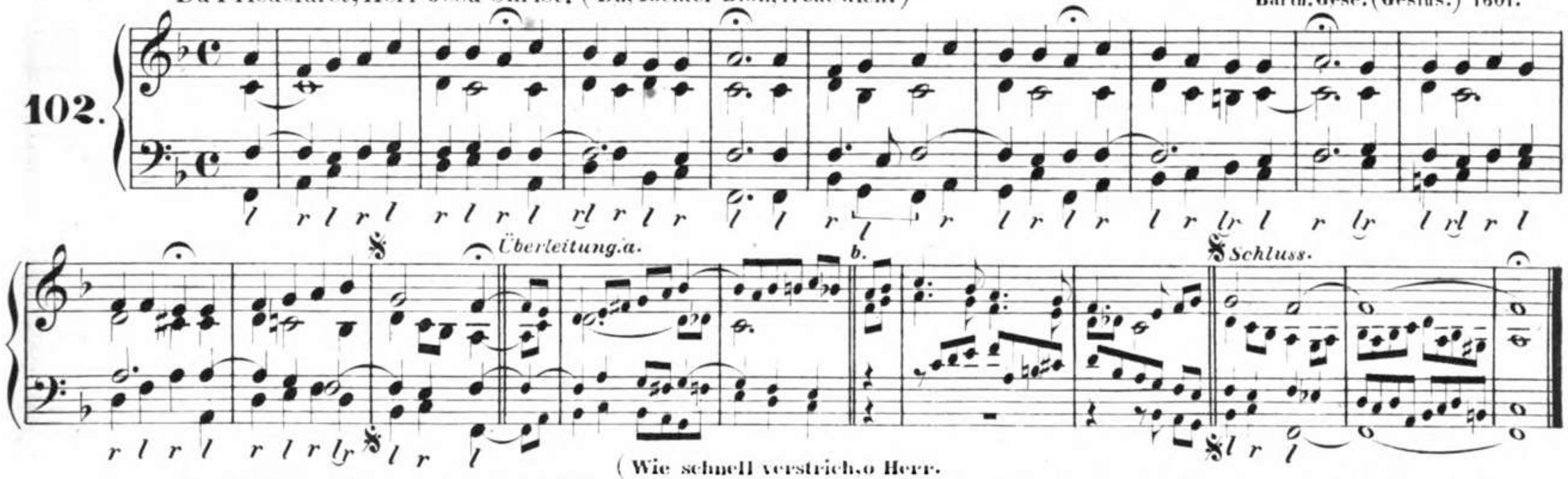
101.





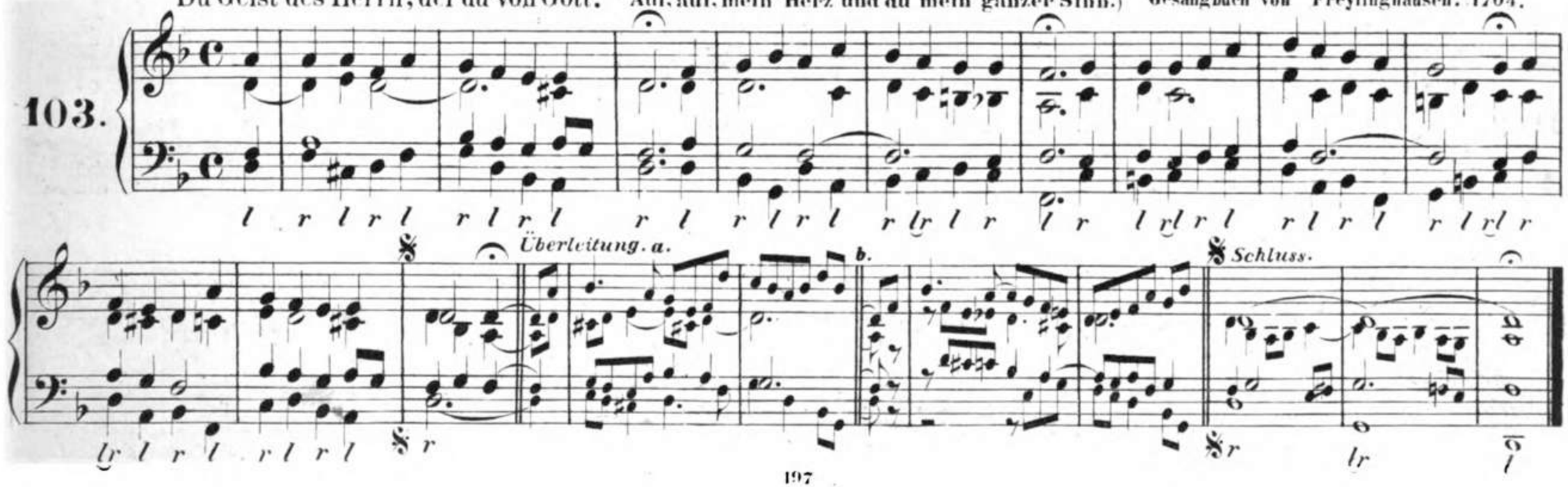
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ. (Du, Tochter Zion, freue dich.) Barth. Gese. (Gesius.) 1601.

102.



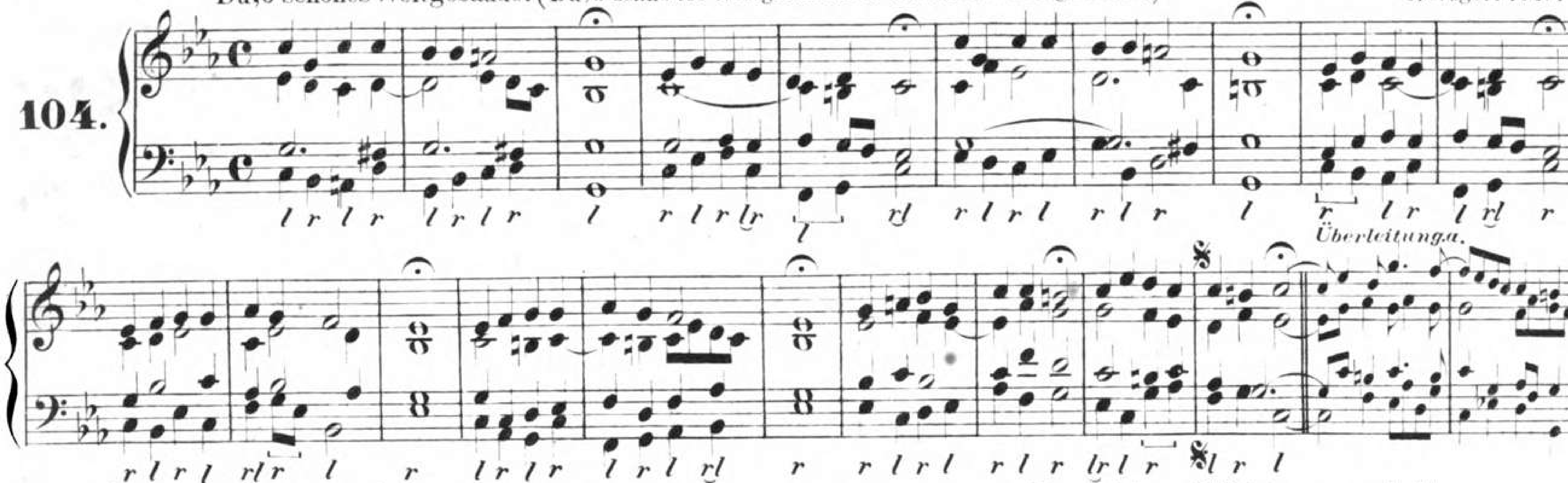
Du Geist des Herrn, der du von Gott. (Wie schnell verstrich, o Herr. Auf, auf, mein Herz und du mein ganzer Sinn.) Gesangbuch von Freylinghausen. 1704.

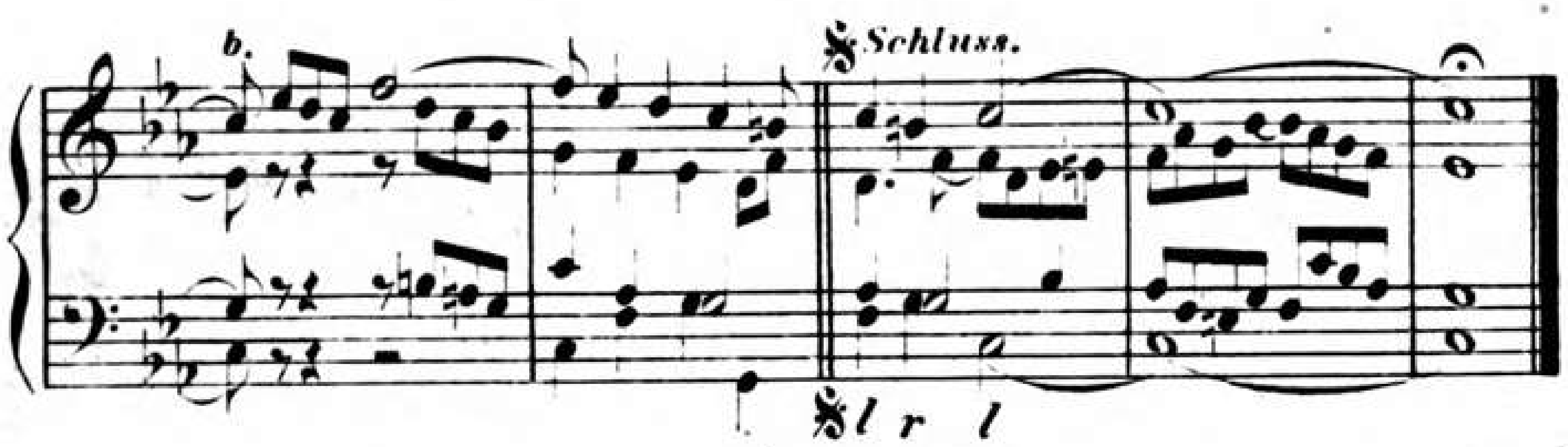
103.



104. Du, o schönes Weltgebäude. (Du, o schnödes Weltgebäude. O du schönes Weltgebäude.)

J. Crüger. 1649.

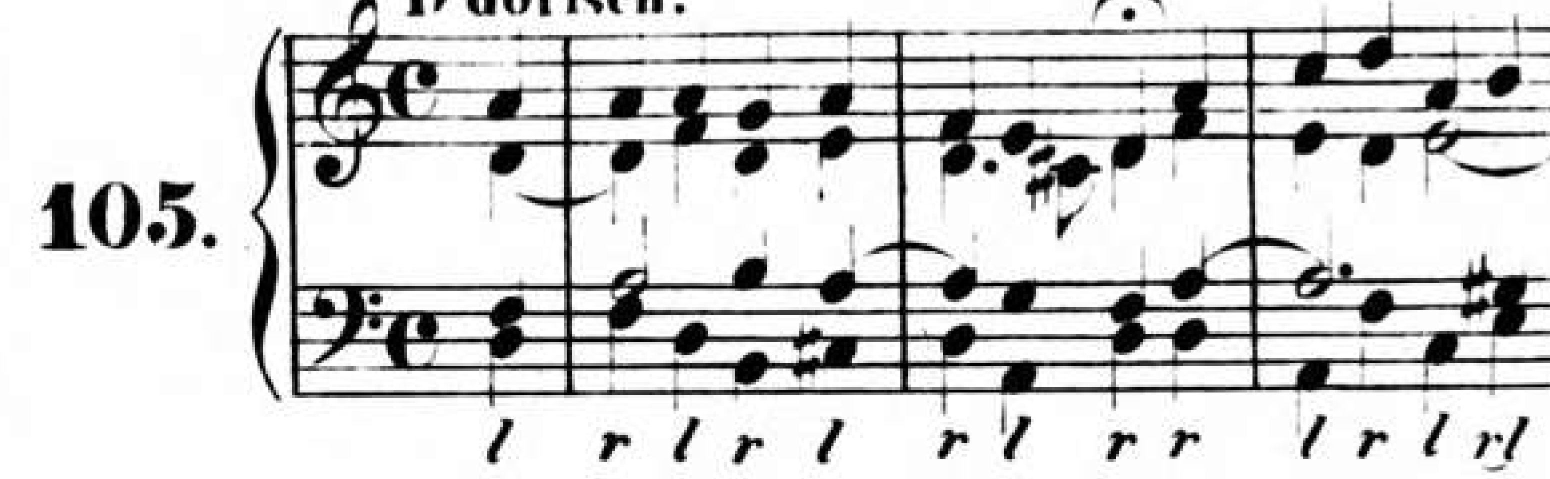


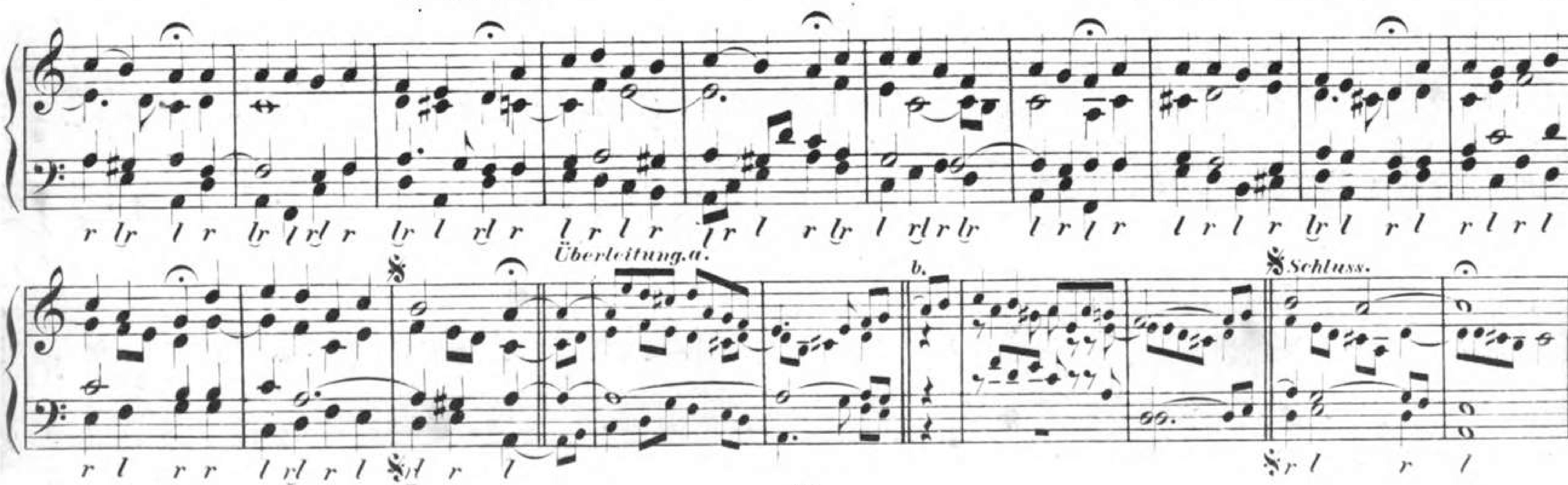


105. Durch Adams Fall ist ganz verderbt.

D dorisch.

1535.

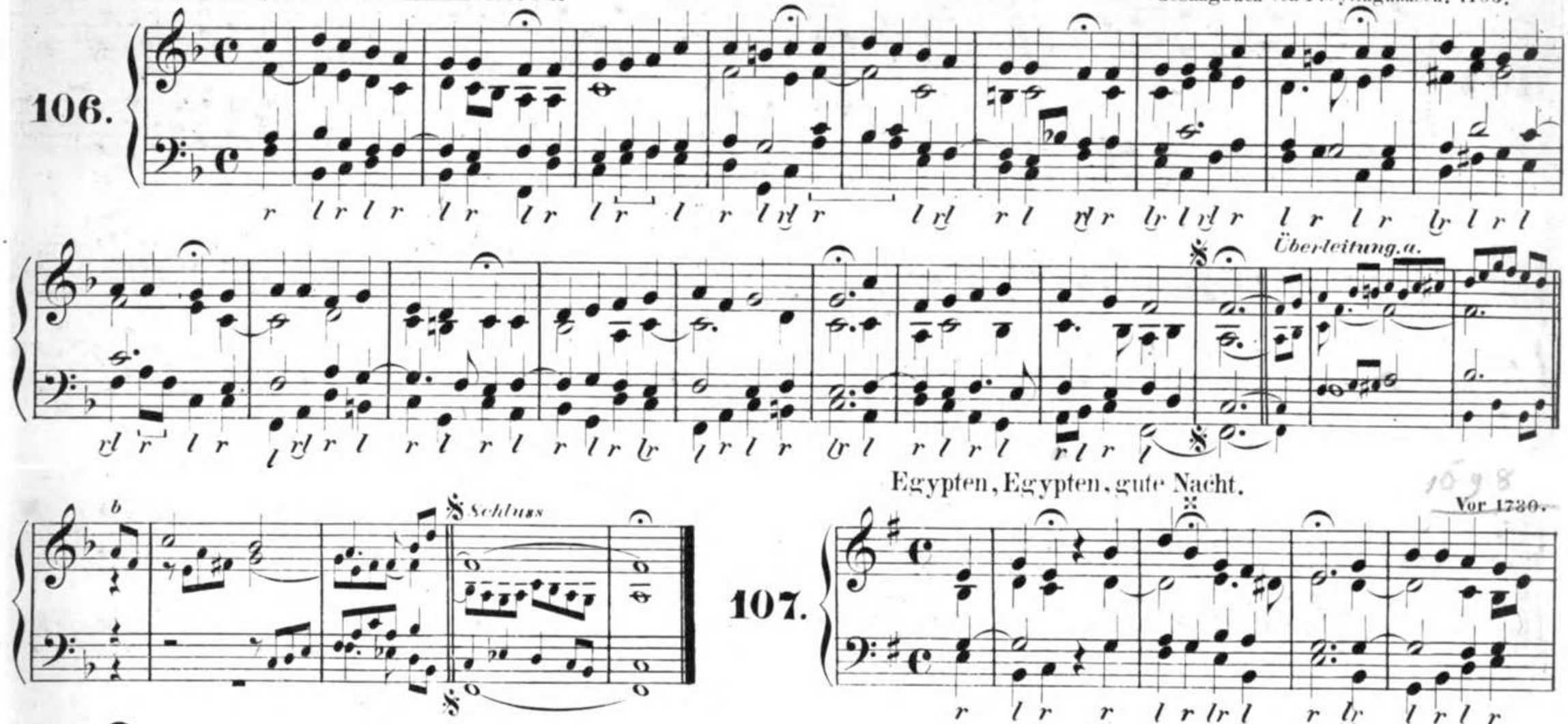




Du zuckersüsses Himmelsbrod.

Gesangbuch von Freylinghausen, 1705.

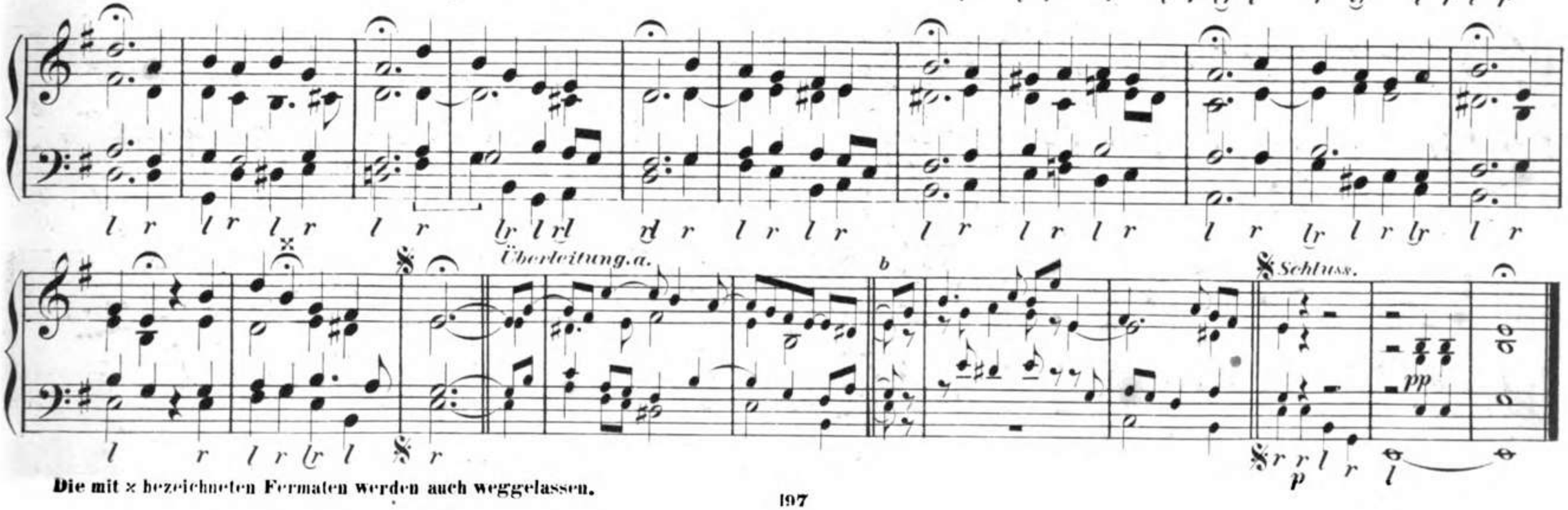
106.



Egypten, Egypten, gute Nacht.

Vor 1730.

107.



Die mit × bezeichneten Fermaten werden auch weggelassen.

Einen guten Kampf. (Hilf uns, Christe, Gottes Sohn.)

H. Albert, † 1668.

108.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Einen guten Kampf hab ich.

Um 1736 bekannt.

109.

Überleitung. a.

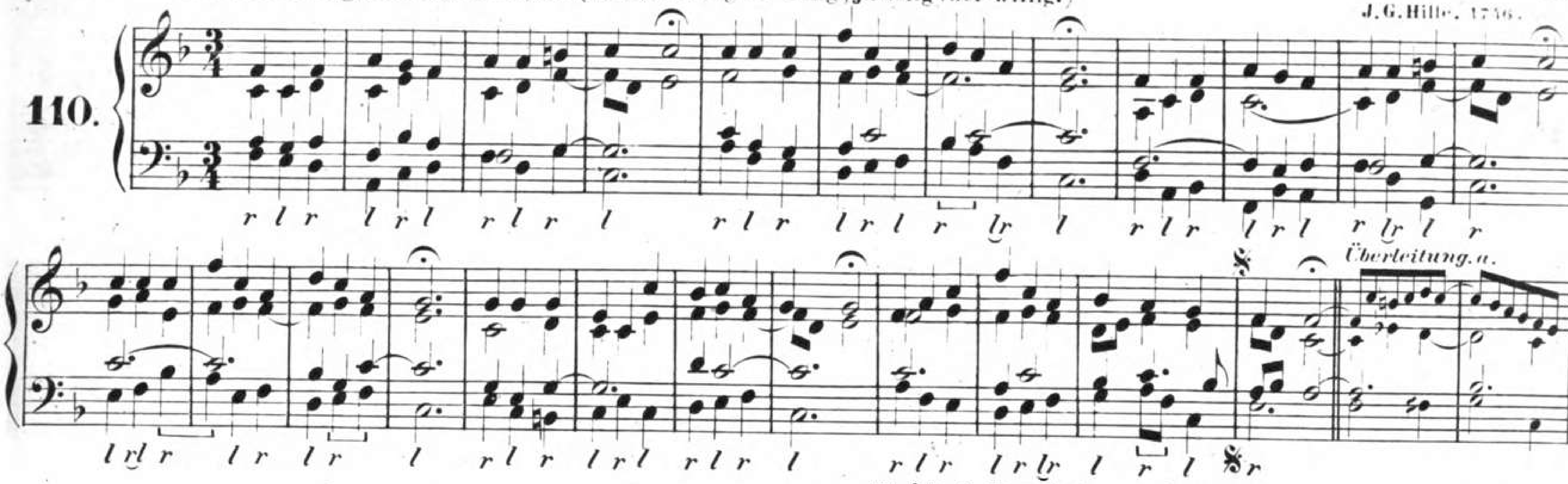
b.

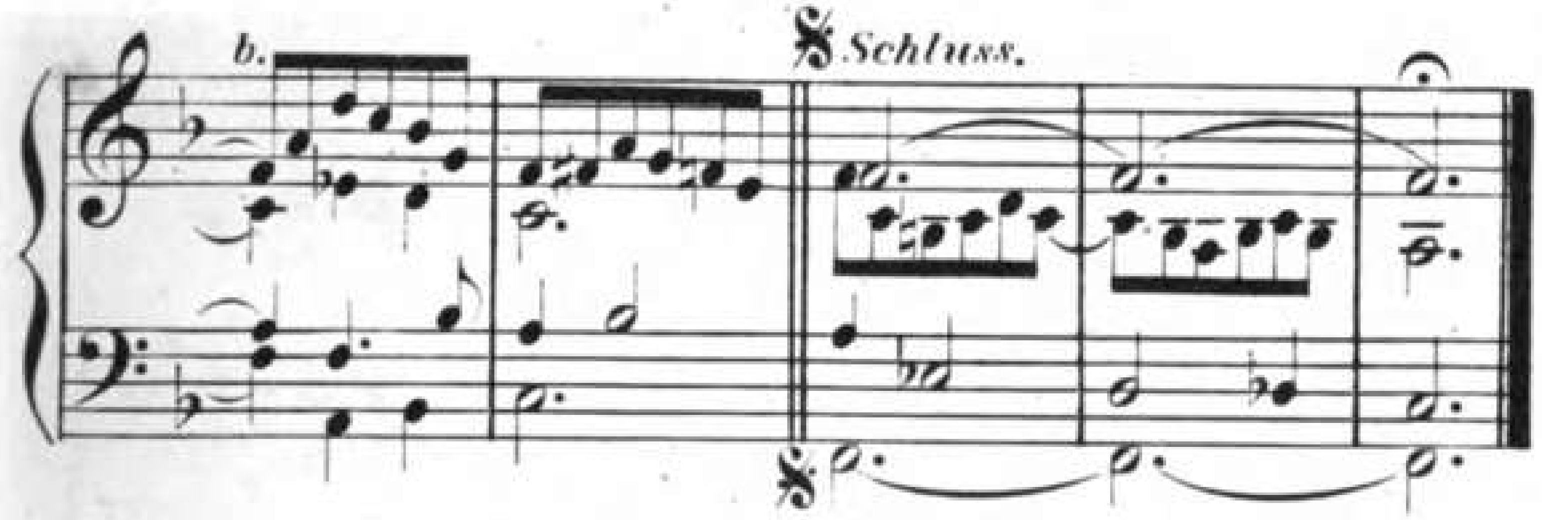
Schluss.

Einer ist König, Immanuel sieget. (Jesu, hilf siegen. Selig, ja selig, wer willig.)

J. G. Hille. 1736.

110.



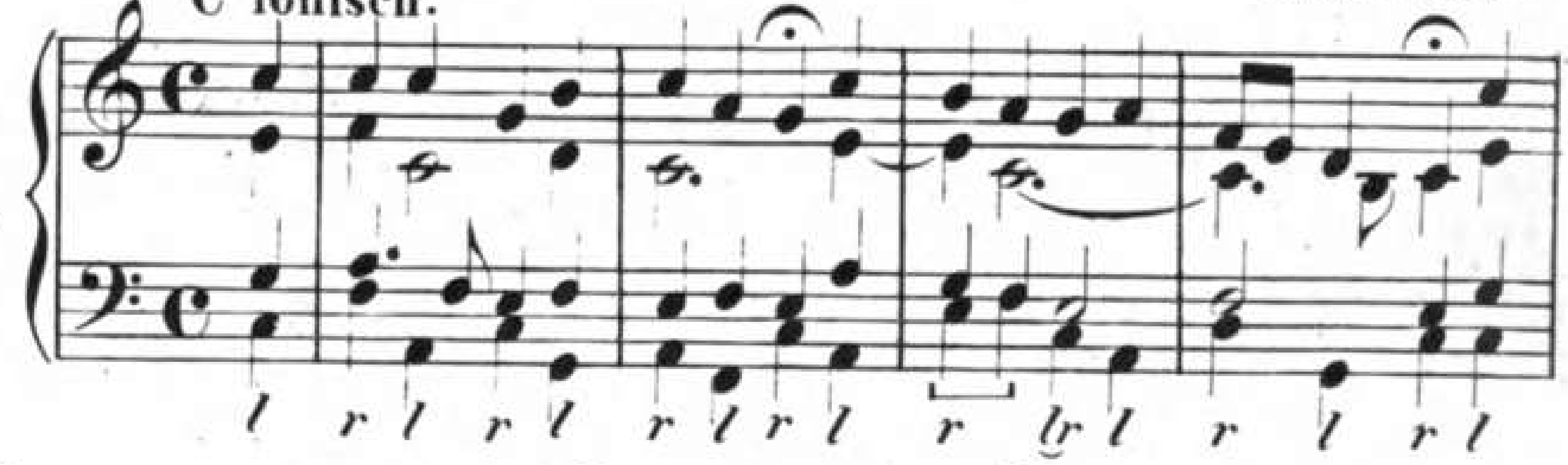


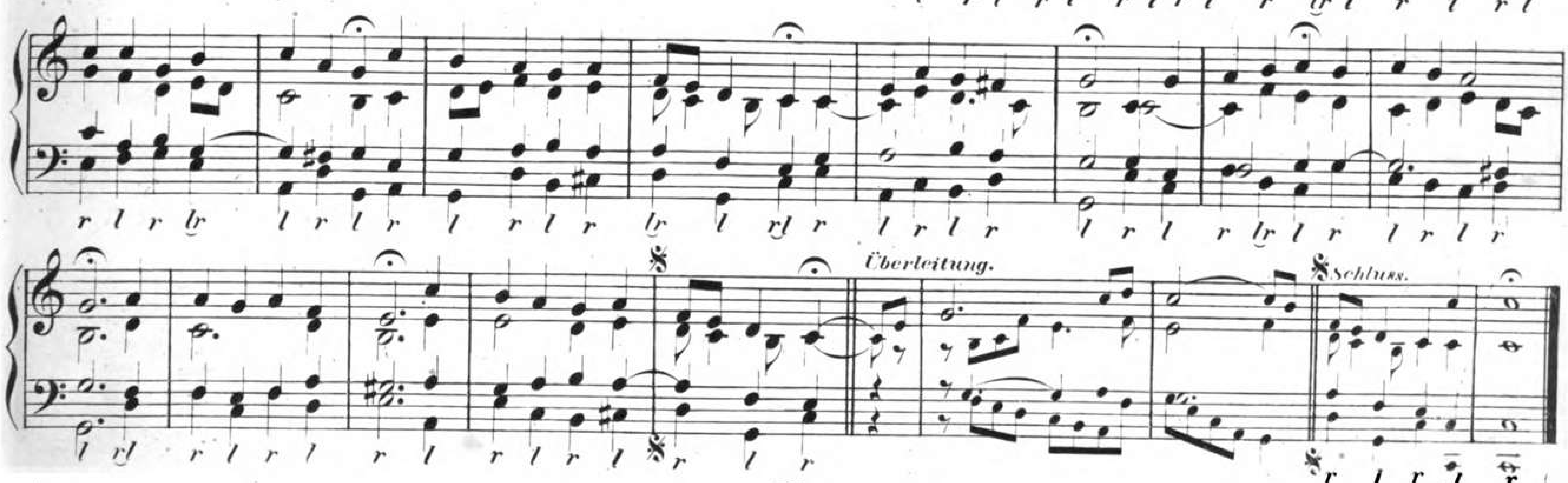
Ein' feste Burg ist unser Gott.

C ionisch.

Luther. 1527.

111.





112. Ein Kind gebor'n zu Bethlehem. (Puer natus.)

13. Jahrhundert.

Überleitung. a. b. Schluss.

113. Eins Christen Herz sehnt sich.

Choralbuch von König. 1738.

Überleitung. a. b. Schluss.

114. Eins ist Noth.

J. Neander, 1680.

Überleitung. a. b. Schluss.

Eitelkeit, Eitelkeit, { was wir hier sehen. / Vieler Verderben.

115.

Telemanns Choralbuch, 1730.

Überleitung. a. b. Schluss.

Entbinde mich, mein Gott.

116.

Überleitung a. b. Schluss.

Entfernet euch, ihr matten Kräfte. (Entreisse dich, du liebe Seele.)

Gesangbuch von Freylinghausen. 1714.

117.

Überleitung a. b. Schluss.

Die mit × bezeichnete Fermate wird auch weggelassen.

Erbarm dich mein, o Herre Gott.

E phrygisch

Erfurter Enchiridion. 1527.

118.

r lr l r l r lr l r l rl r lr l r l r lr l r lr l rl r l r l r

l r l r l r l r lr l r l r l r l r l r l rl r l rl r l r l

Überleitung a. b. Schluss.

r l r r l rl r l

Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort.

Luther. 1541.

119.

r l r l rl r l r r l r l rl r l rl r lr l rl r l r l r lr l r lr

l rl r l rl r l r l r l r l r l r l r l r l r l r l r l r l r l

Überleitung a. b. Schluss.

l rl r l rl r l r l r l

Erleucht mich, Herr, mein Licht.

Gesangbuch von Freylinghausen. 1704.

120.

Überleitung a. b. Schluss.

Ermuntre dich, mein schwacher Geist. (Der Herr hat Alles wohlgemacht.)

J. Schop. 1641.

121.

Überleitung a. b. Schluss.

122. Erquicke mich, du Heil der Sünder.

Um 1726.

Überleitung a. b. Schluss.

123. Erschienen ist der herrlich Tag. (Heut' ist des Herren Ruhetag. Früh Morgens, da die Sonn' aufgeht. Der heilig Geist hernieder kam. Nun freut euch Gottes Kinder all. *)

E dorisch.

Nic. Hermann. 1560.

Überleitung a. b. Schluss.

*) Dieses Lied kann nur zu der vorstehenden Melodie dann gesungen werden, wenn es am Schluss „Halleluja" hat und zwar einmal. Kommt das Halleluja zu diesem Lied, oder auch zu den andern hier bezeichneten zweimal vor, so wird die Melodie: „Heut triumphiret Gottes Sohn" genommen.

Erstanden ist der heilig Christ. Halleluja. (Surrexit Christus hodie. Gelobt sei Gott im höchsten Thron.) Ges. der böhm. Brüder. 1566.

D ionisch.

124.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Erstanden ist der heilig Christ. Halleluja. (Christus ist heut gen Himmel g'fahr'n.) Vor 1607. Wahrscheinlich aus der Zeit vom 13. bis 16. Jahrh.

G ionisch.

125.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Es glänzet der Christen inwendiges Leben. Gesangbuch von Freylinghausen. 1704.

126.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

127.

Es ist das Heil uns kommen her. (Sei Lob und Ehr'
Vor 1524.

dem höchsten Gut.)

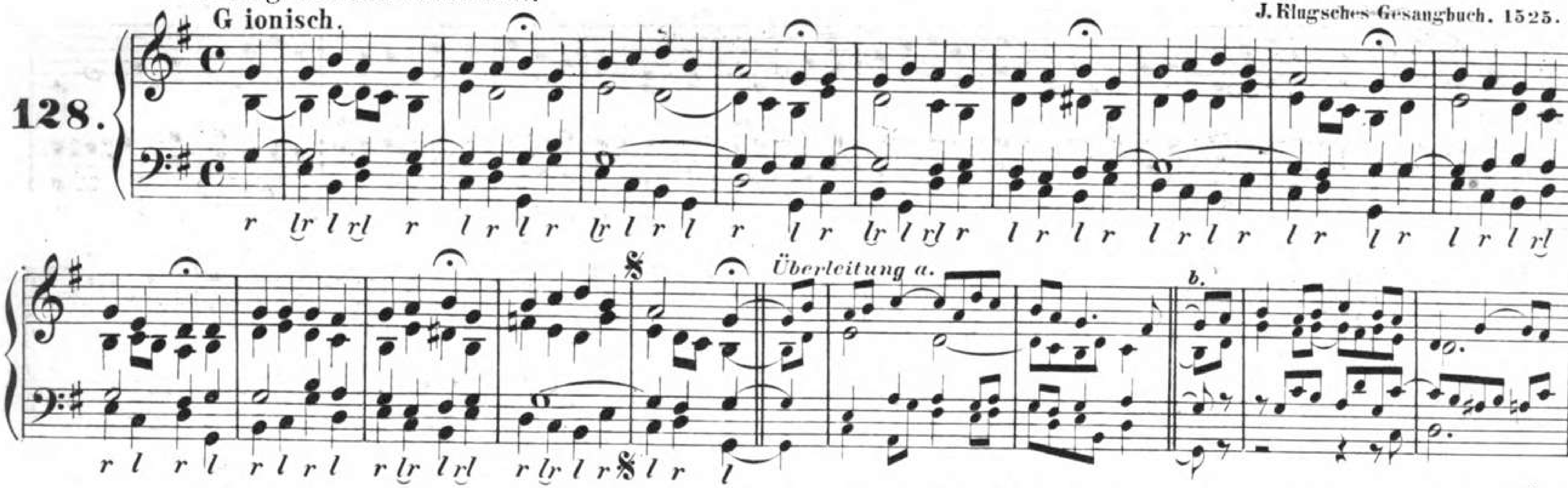
Überleitung. a.

b.

Schluss.

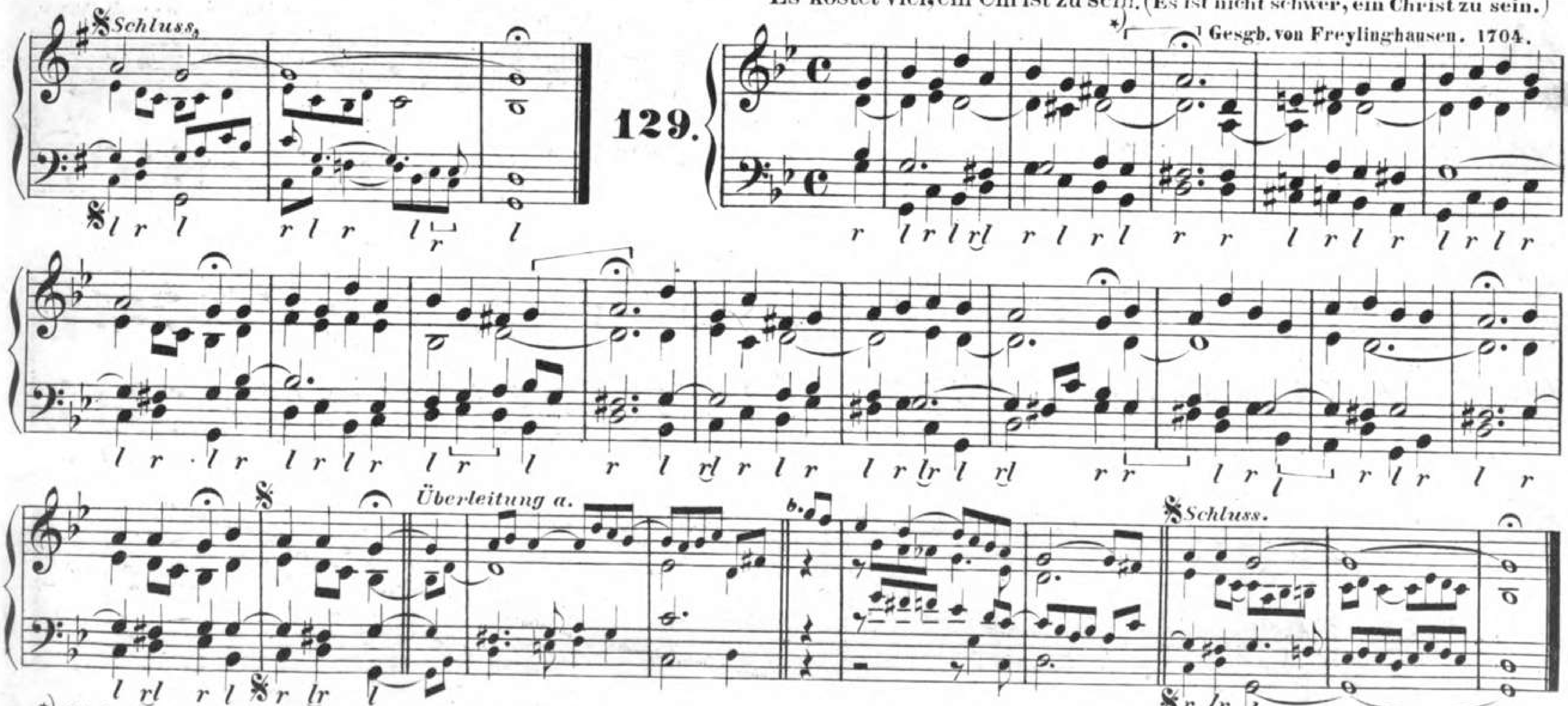
Es ist gewisslich an der Zeit.

J. Klugsches Gesangbuch. 1525.



Es kostet viel, ein Christ zu sein. (Es ist nicht schwer, ein Christ zu sein.)

*) Gesgb. von Freylinghausen. 1704.



*) Bei den Liedern, deren 1. und 3. Reihe zwei Sylben weniger haben, werden die mit ⌐¬ bezeichneten zwei Accorde weggelassen.

Es ist nun aus mit meinem Leben.

König's Choralbuch. 1738.

130.

Überleitung a.

Schluss.

Es spricht der Unweisen Mund wohl.

G ionisch.

J. Walthers Gesangb. 1524.

131.

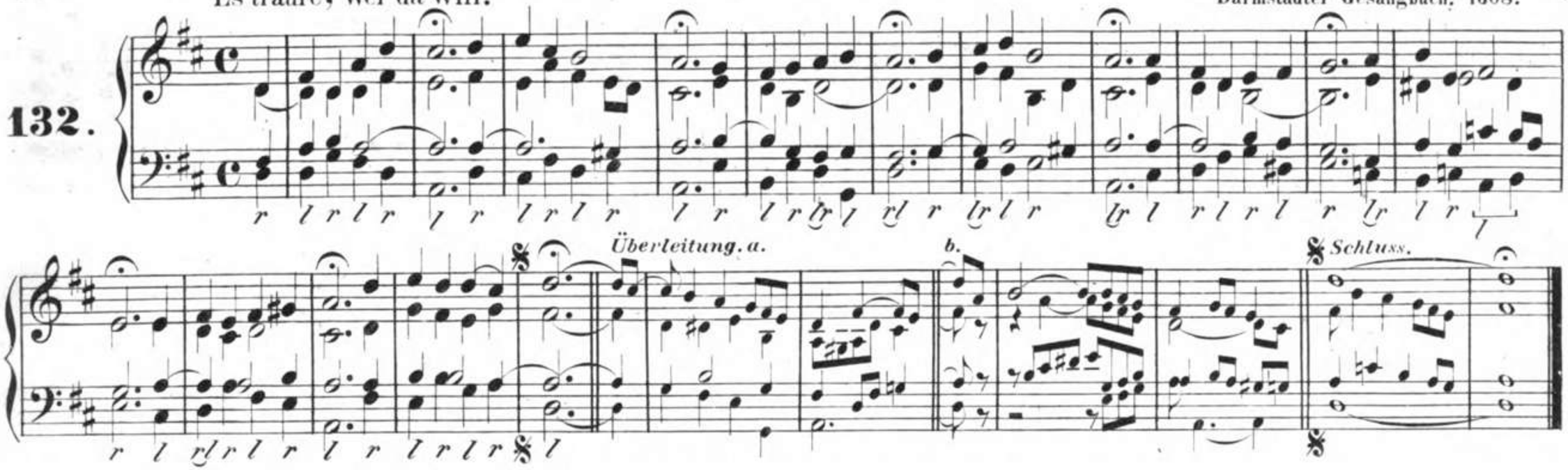
Überleitung a.

Schluss.

Es traure, wer da will.

Darmstädter Gesangbuch, 1608.

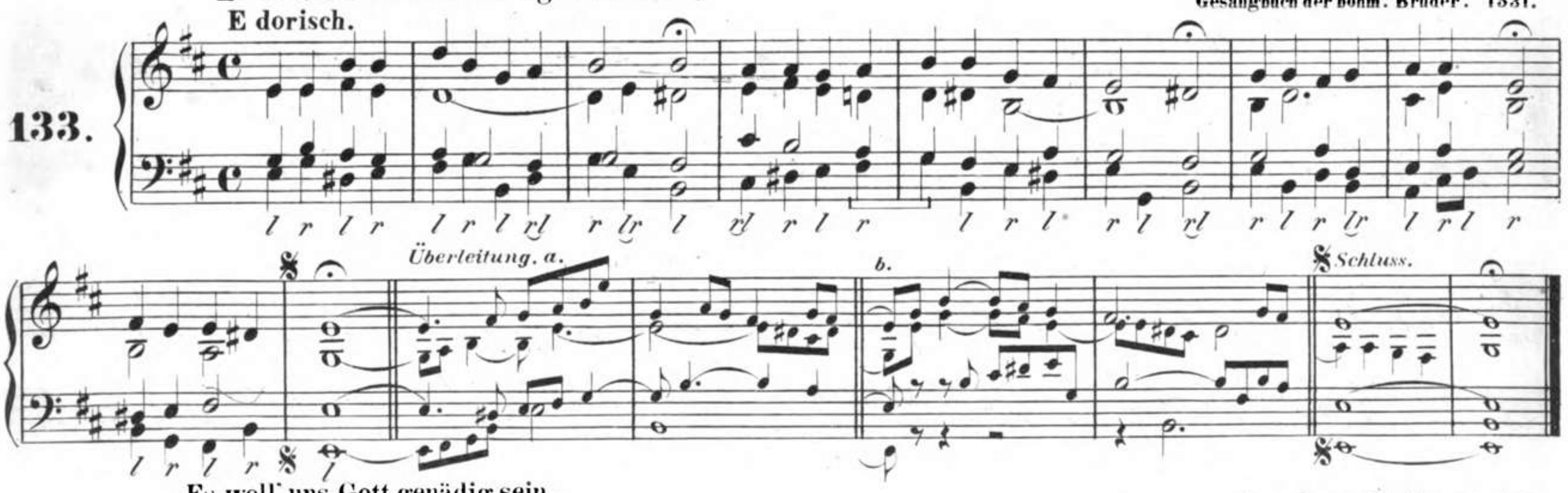
132.



Es wird schier der letzte Tag herkommen.
E dorisch.

Gesangbuch der böhm. Brüder. 1531.

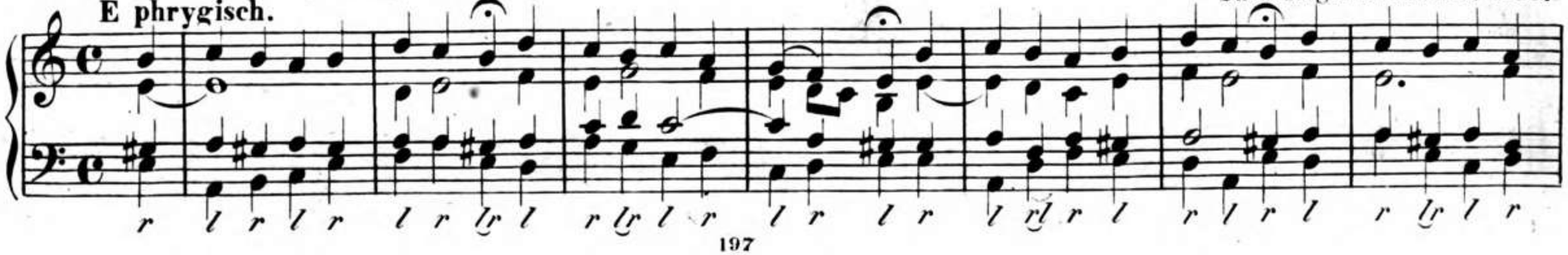
133.



Es woll' uns Gott genädig sein.
E phrygisch.

Strassburger Kirchenamt. 1525.

134.



Überleitung. a. b. Schluss.

135. Fahre fort, Zion, fahre fort im Licht.

J. E. Schmidt. 1704.

Überleitung. a. b. Schluss.

Freu dich sehr, o meine Seele. (Wie nach einer Wasserquelle. – Kommt, lasst euch den Herren lehren. – O du allersüssste Freude. – Ach, wann kommt sie doch die Stunde.) Mel. des 42. Psalms. 1565.

G ionisch.

136.

Überleitung. a. b. Schluss.

Freuet euch, ihr Christen alle. A. Hammerschmidt. 1646.

137.

Überleitung a.

Schluss.

138. Freuet euch, ihr Christen alle.

Störl's Choralbuch. 1744.

Überleitung a.

Schluss.

139. Friede, ach Friede, ach, göttlicher Friede.

Freylinghausens Gesgb. 1704.

Überleitung a.

b.

Schluss.

140. Fröhlich soll mein Herze springen.

J. Crüger. 1656.

Überleitung a.

b. Schluss.

141. Fröhlich soll mein Herze springen. 1789.

Überleitung a. b. Schluss.

Gedanke, der uns Leben gibt. 1758. Um 1786.

142.

Überleitung a. b. Schluss.

Gekreuzigter, mein Herze sucht.

Freylinghausens Ges. ~~1704.~~ 1714

143.

Überleitung.

Gelobet seist du, Jesu Christ.
G mixolydisch.

Vor 1519.

Schluss.

144.

Überleitung.

Schluss.

Gelobet seist du, Jesu Christ.
G dur.

145.

Überleitung. Schluss.

Gelobet und gepreist. (Sieg, Sieg, mein Kampf ist aus.)

1738
1756.

146.

Überleitung a. b.

Schluss.

Gen Himmel aufgefahren ist. (Surrexit Christe hodie.)

Melch. Frank. 1616.

147.

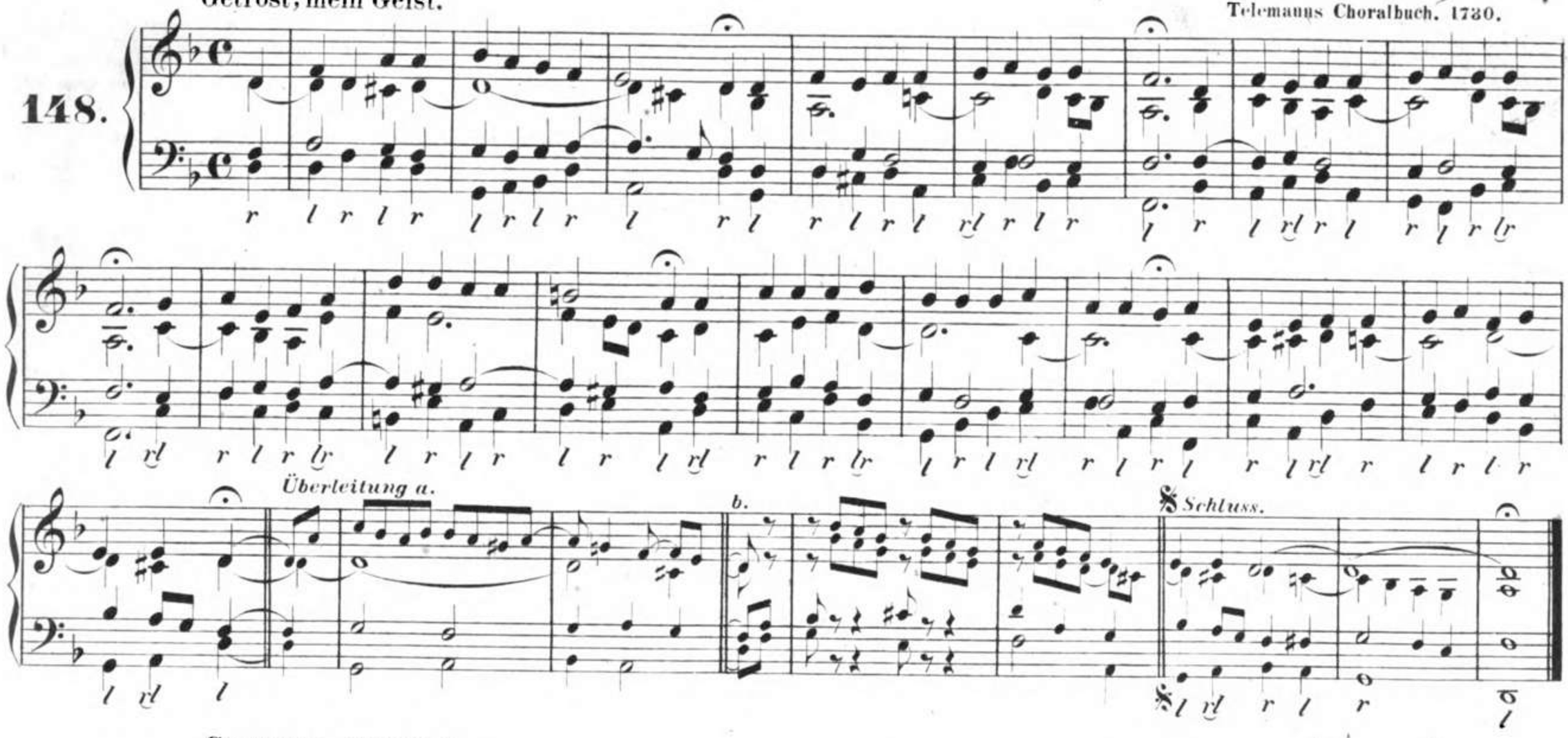
Überleitung a. b. Schluss.

Müller 1719

Telemanns Choralbuch. 1730.

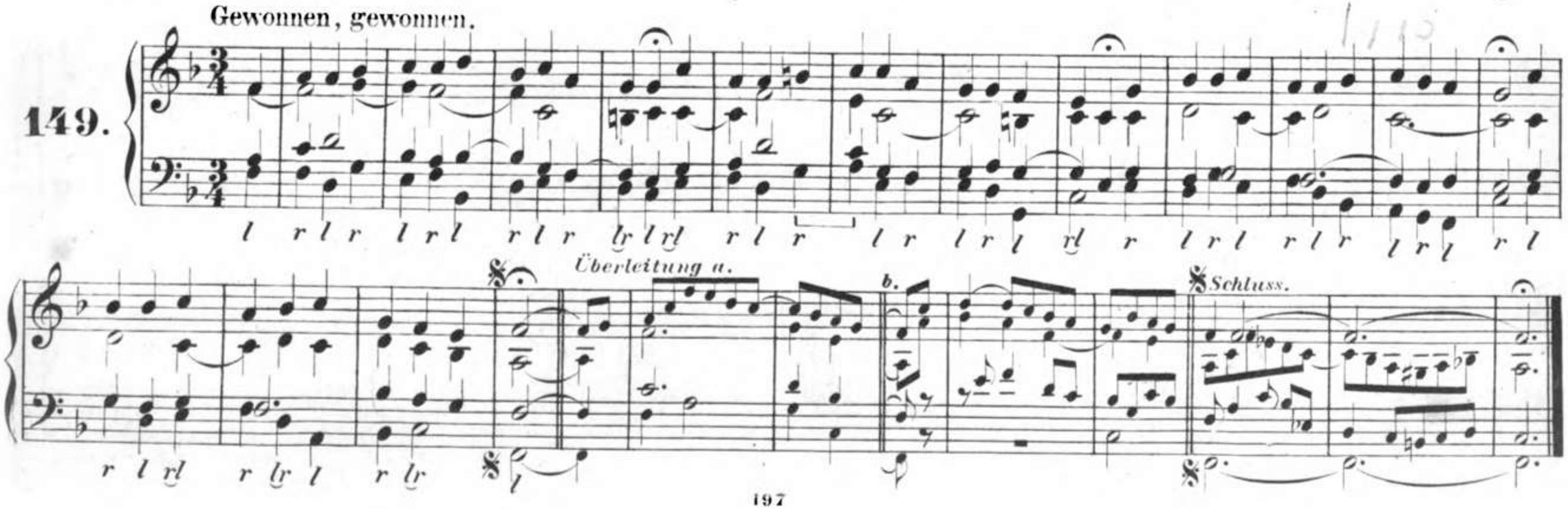
Getrost, mein Geist.

148.



Gewonnen, gewonnen.

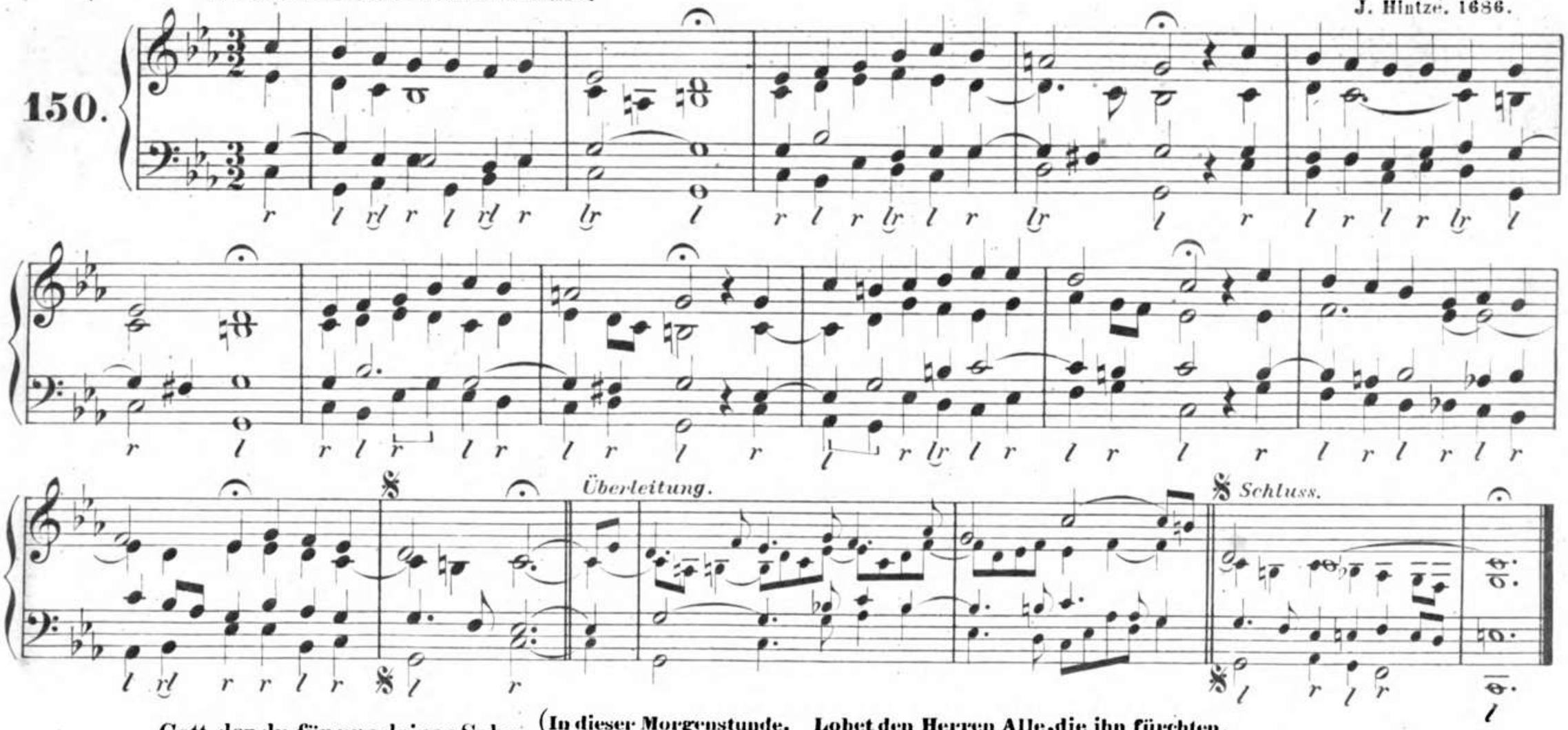
149.



Gieb dich zufrieden und sei stille.

J. Hintze. 1686.

150.

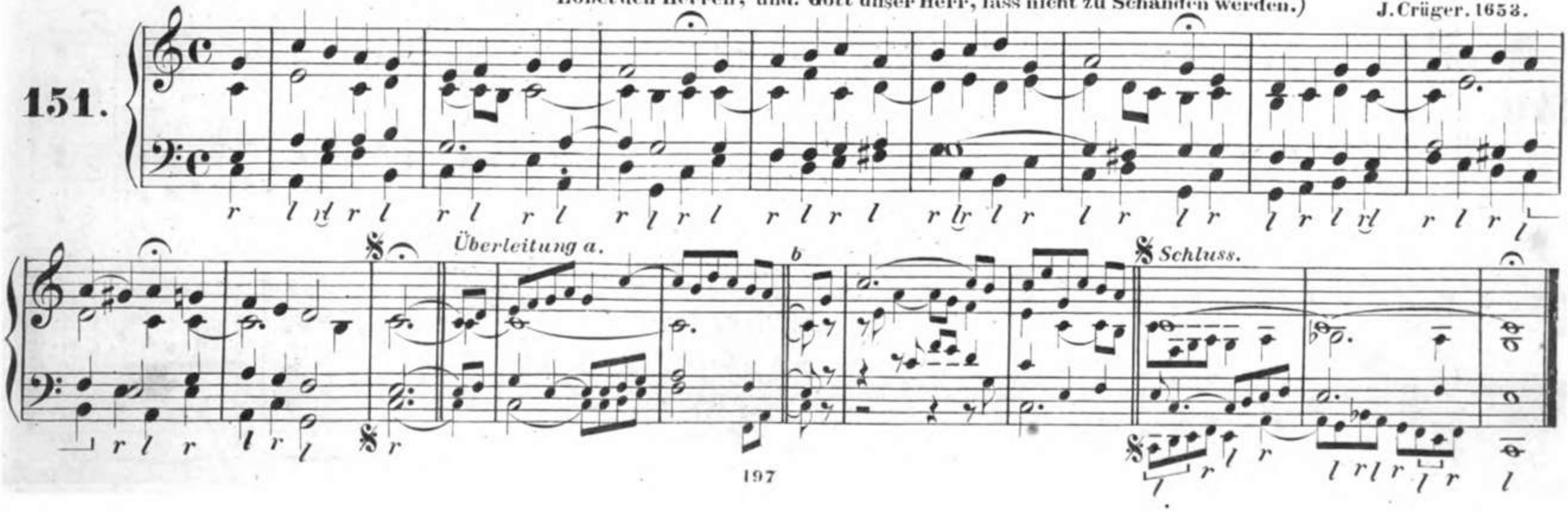


Gott, der du für uns deinen Sohn.

(In dieser Morgenstunde. Lobet den Herren Alle, die ihn fürchten.
Lobet den Herren, und. Gott unser Herr, lass nicht zu Schanden werden.)

J. Crüger. 1653.

151.



152. Gott, der Vater, wohn' uns bei. (Vater der Barmherzigkeit.)

C ionisch. — 14. Jahrhundert.

Überleitung. — Schluss.

153. Gott des Himmels und der Erden.

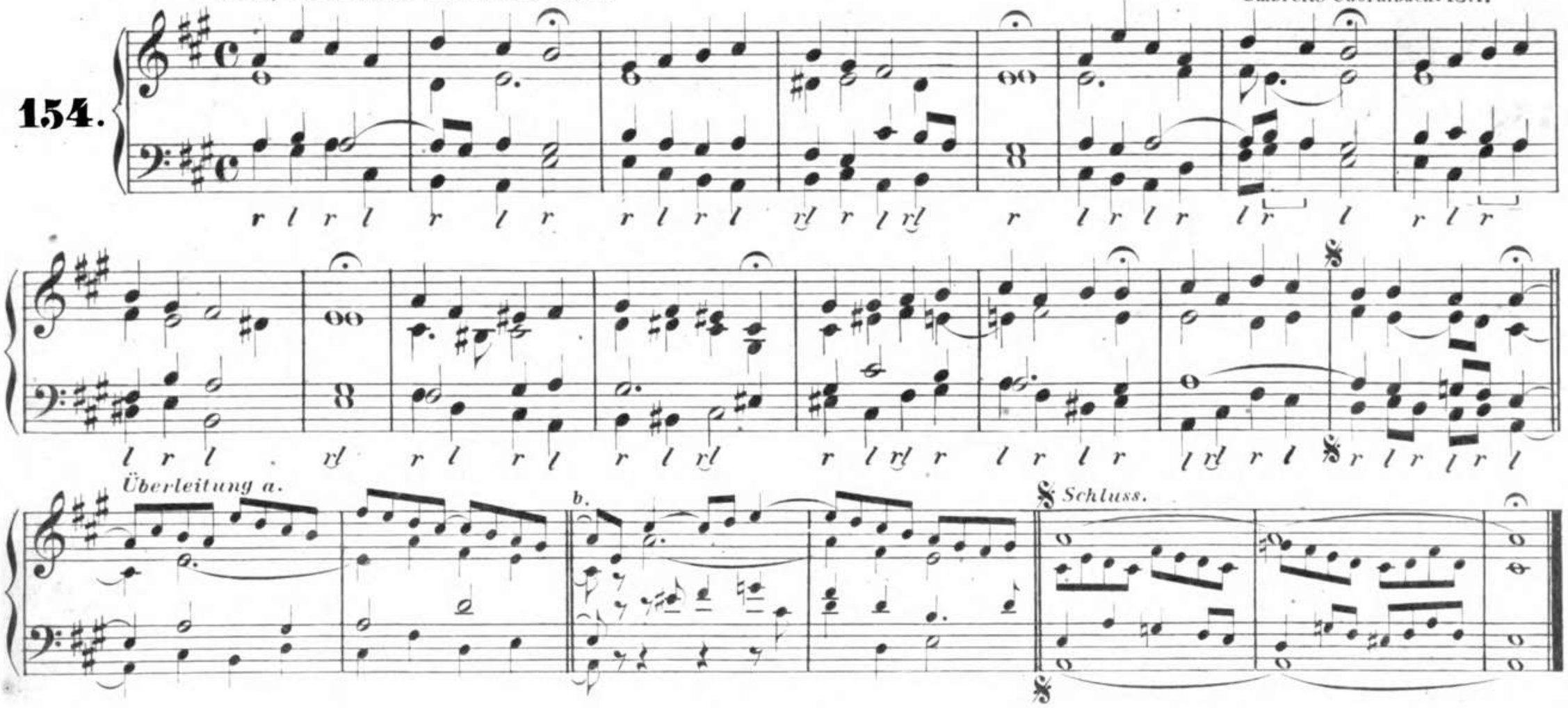
H. Albert. 1644.

Überleitung a. — b. — Schluss.

Gotha 1715

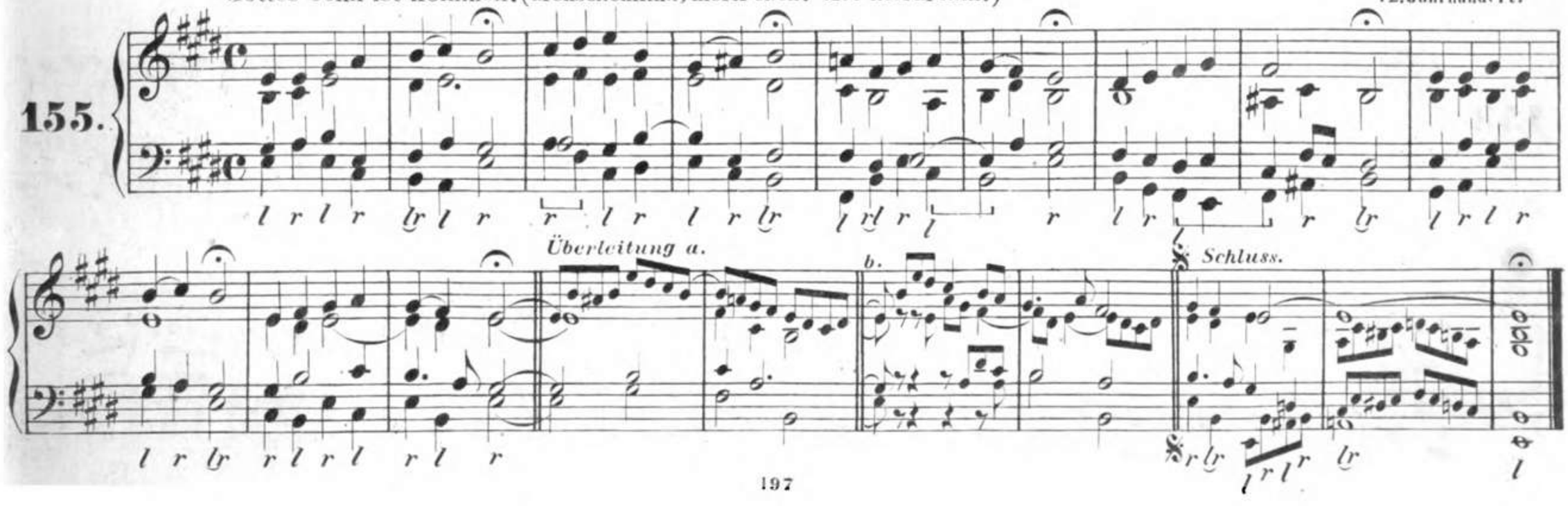
Umbreits Choralbuch. 1811.

154. Gott, du bleibest doch mein Gott.



155. Gottes Sohn ist kommen. (Menschenkind, merk eben. Ave hierarchia.)

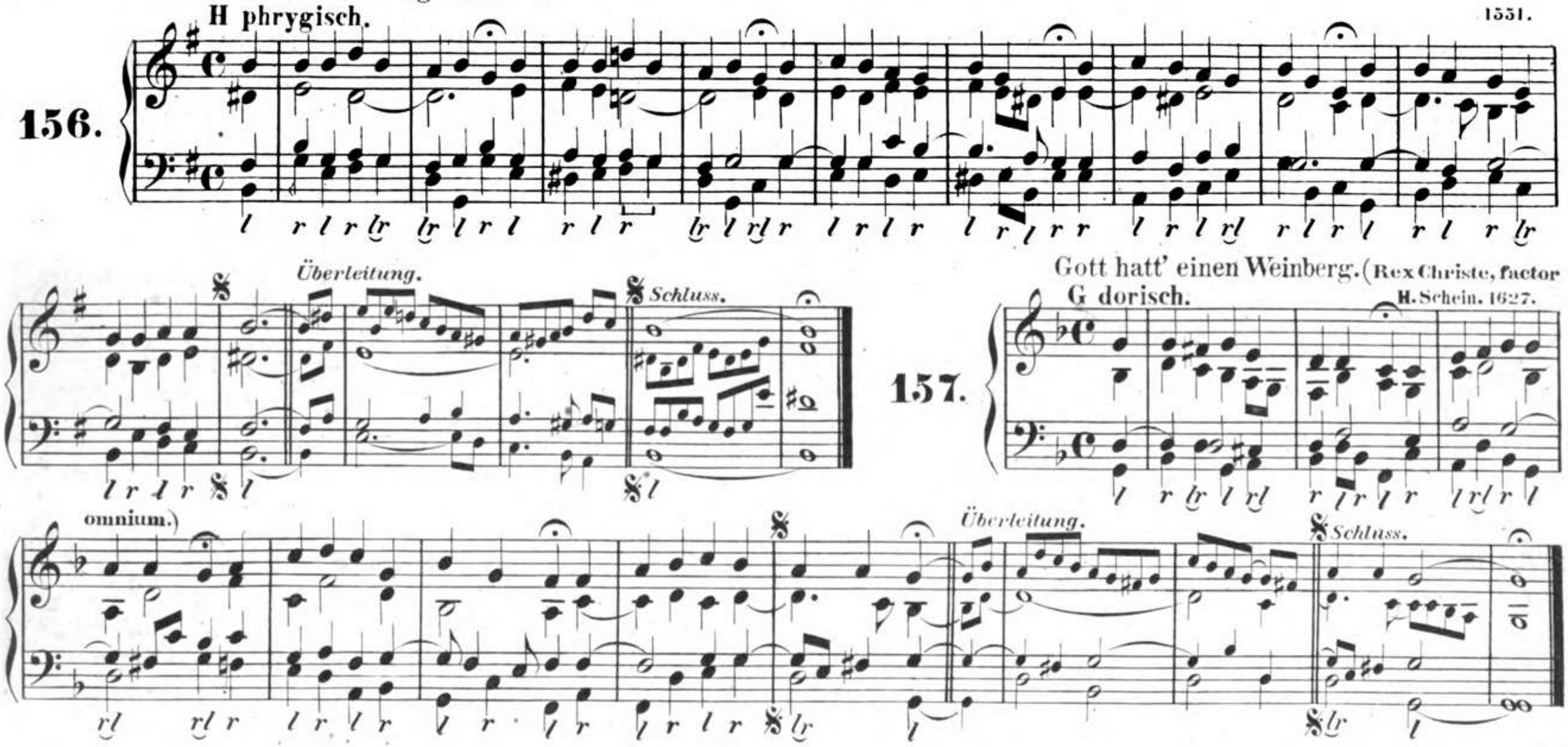
12. Jahrhundert.



Gott hat das Evangelium.
H phrygisch.

1551.

156.



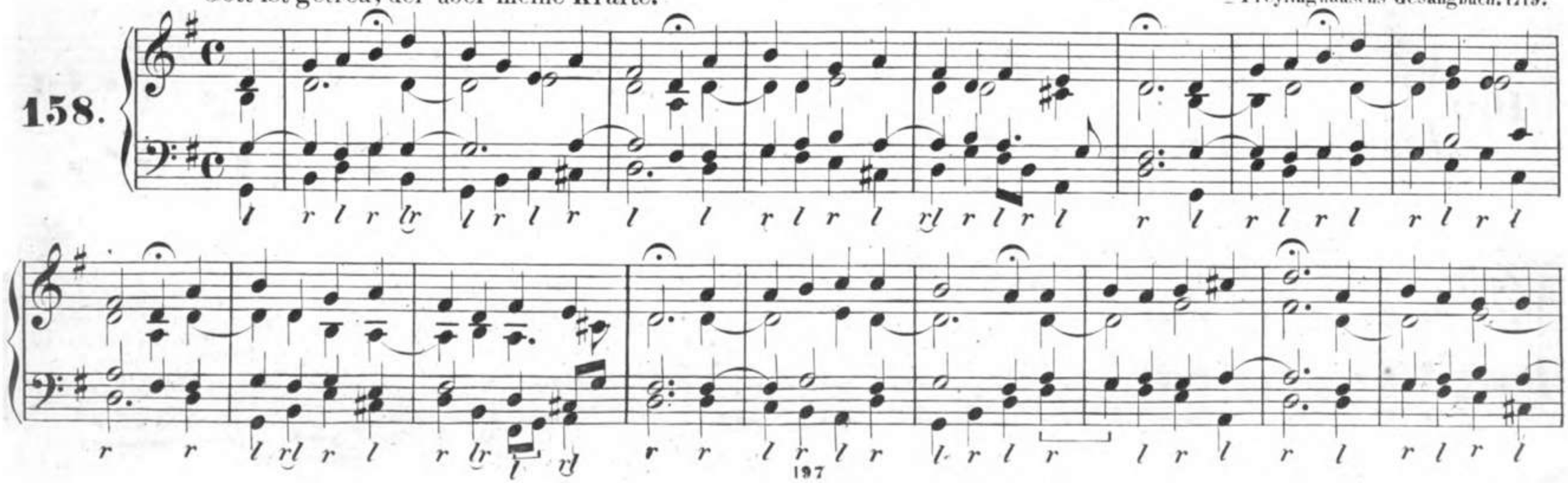
Gott hatt' einen Weinberg. (Rex Christe, factor omnium.)
G dorisch.
H. Schein. 1627.

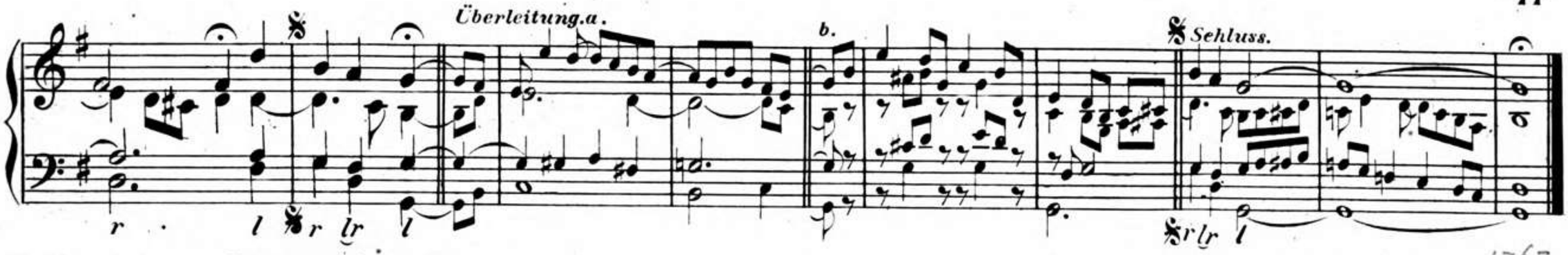
157.

Gott ist getreu, der über meine Kräfte.

Freylinghausens Gesangbuch. 1719.

158.

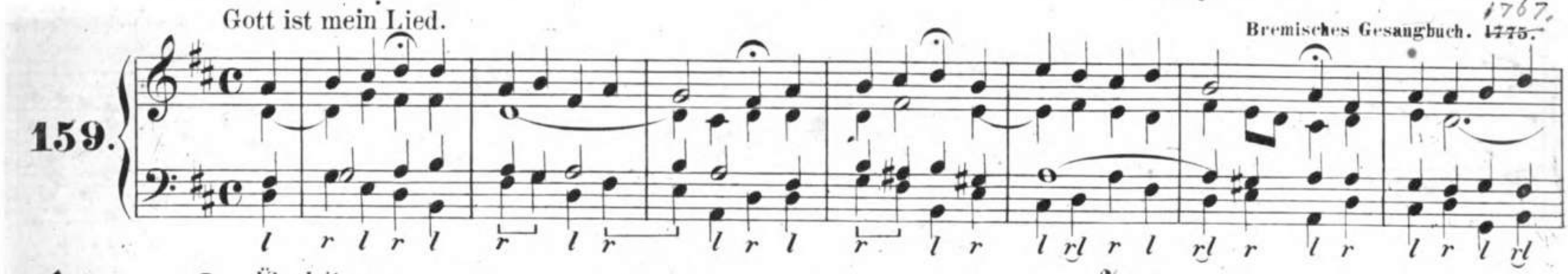




Gott ist mein Lied.

Bremisches Gesangbuch. ~~1775.~~ 1767.

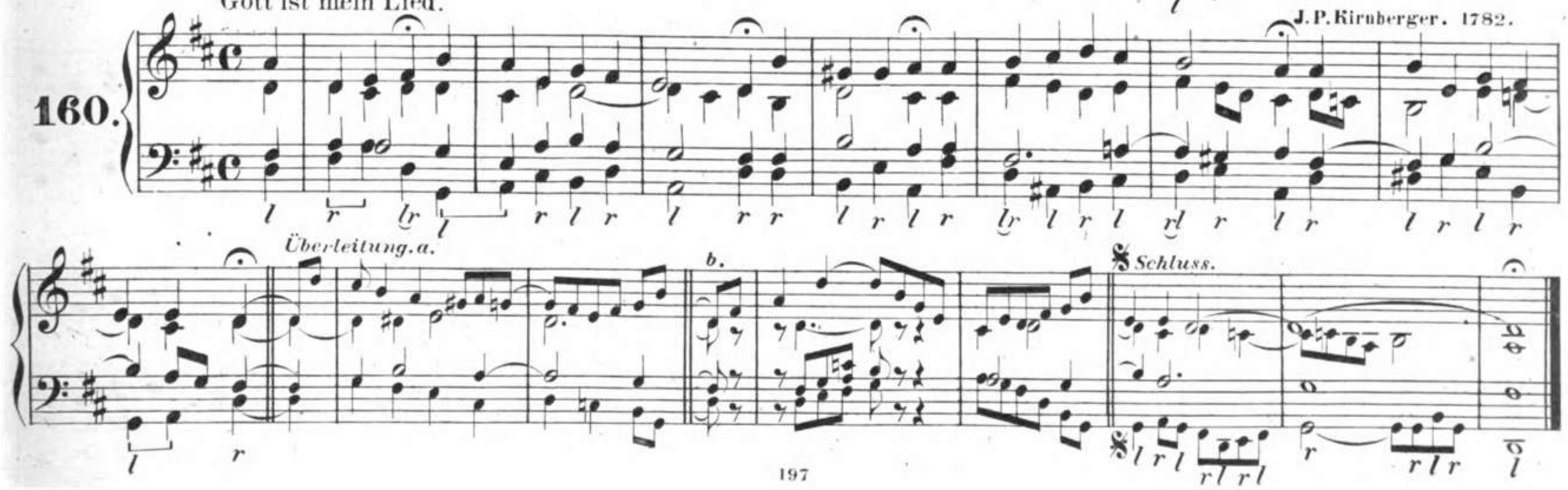
159.



Gott ist mein Lied.

J. P. Kirnberger. 1782.

160.



161. Gott ist mein Lied.

C. Ph. E. Bach. 1787.

Überleitung. a. b. Schluss.

162. Gott lebet noch.

Freylinghausens Gesangbuch. 1719.

Überleitung. a. b. Schluss.

163. Gottlob, es geht nunmehr zu Ende. (Weil nichts gemeineres ist als Sterben.) 1756.

r l r l r l r lr l r l rl r l r l r l r l

r l r lr l rl r l r l r l r l r l r l r l r l r lr l r l

Überleitung. a. b. Schluss.

164. Gott sei Dank in aller Welt. Freylinghausens Gesangbuch. 1704.

r l r l r l r l rl r l rl r l r l r l r l r l

Überleitung. a. b. Schluss.

Gott sei gelobet und gebenedeiet.

G mixolydisch.

15. Jahrhundert.

165.

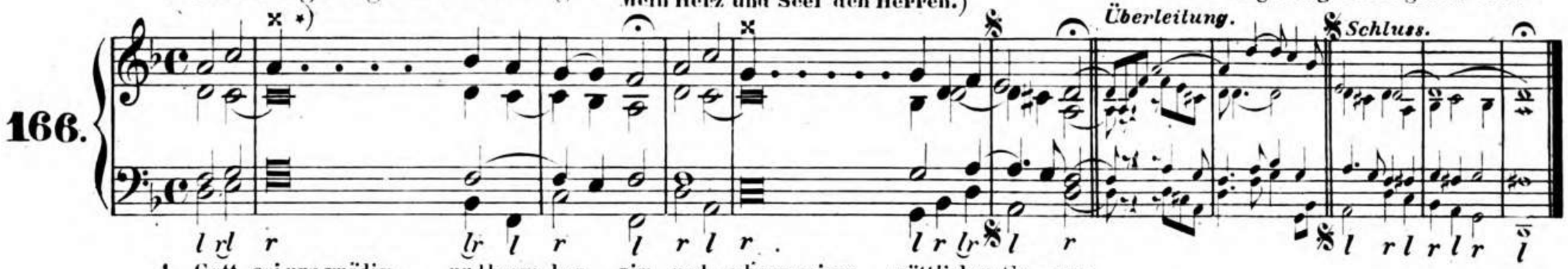
Überleitung.

Schluss.

166. Gott sei uns gnädig und barmherzig.

(Meine Seele erhebt den Herren.
Mein Herz und Seel' den Herren.)

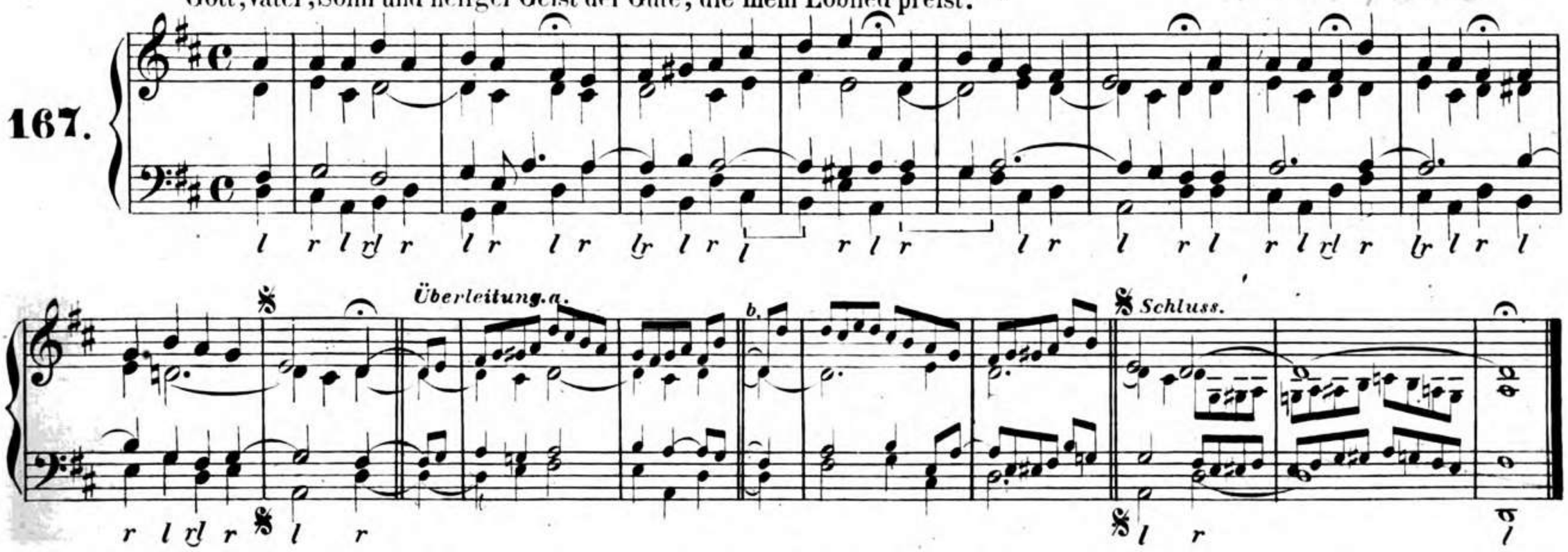
Magdeburger Gesangbuch. 1540.



1. Gott sei uns gnädig und barm-her - zig und geb' uns seinen göttlichen Se - gen.
2. Er lasse uns sein Antlitz leuch - ten, dass wir auf Erden erkennen seine We - ge.
3. Es segne uns Gott, un-ser Gott und geb' uns sei - nen Frieden. A - men.
4. Lob und Preis sei Gott dem Va - ter und dem Sohn, und dem hei-ligen Gei - ste.
5. Wie es war im Anfang und jetzt und immer-dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. A - men.

*) Die mit × bezeichneten Accorde werden zu dem durch Punkte bezeichneten Ton so viel mal, als Sylben vorhanden sind, ausgehalten. Nur die Oberstimme wird dabei zu jeder Sylbe besonders angeschlagen.

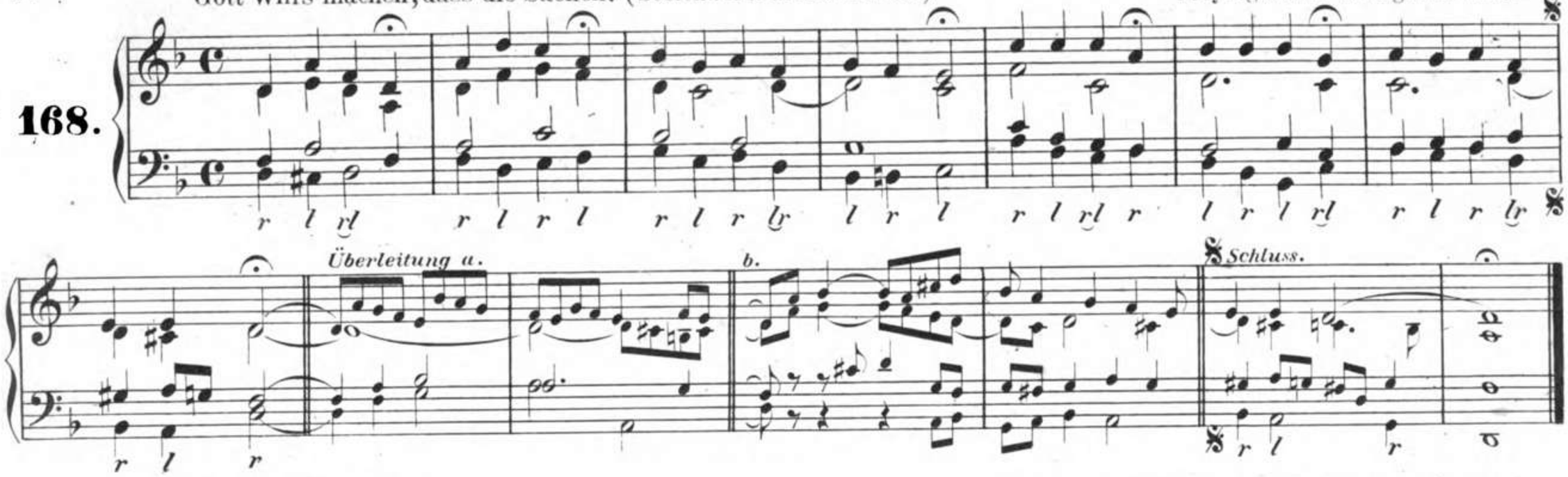
167. Gott, Vater, Sohn und heil'ger Geist der Güte, die mein Loblied preist.**)



**) Nicht zu verwechseln mit: „Gott, Vater, Sohn und heilger Geist, der du die Sonne scheinen heiss'st" und „Gott, Vater, Sohn und heil'ger Geist, du Gott von grosser Güte."

168. Gott will's machen, dass die Sachen. (Seelenweide meine Freude.)

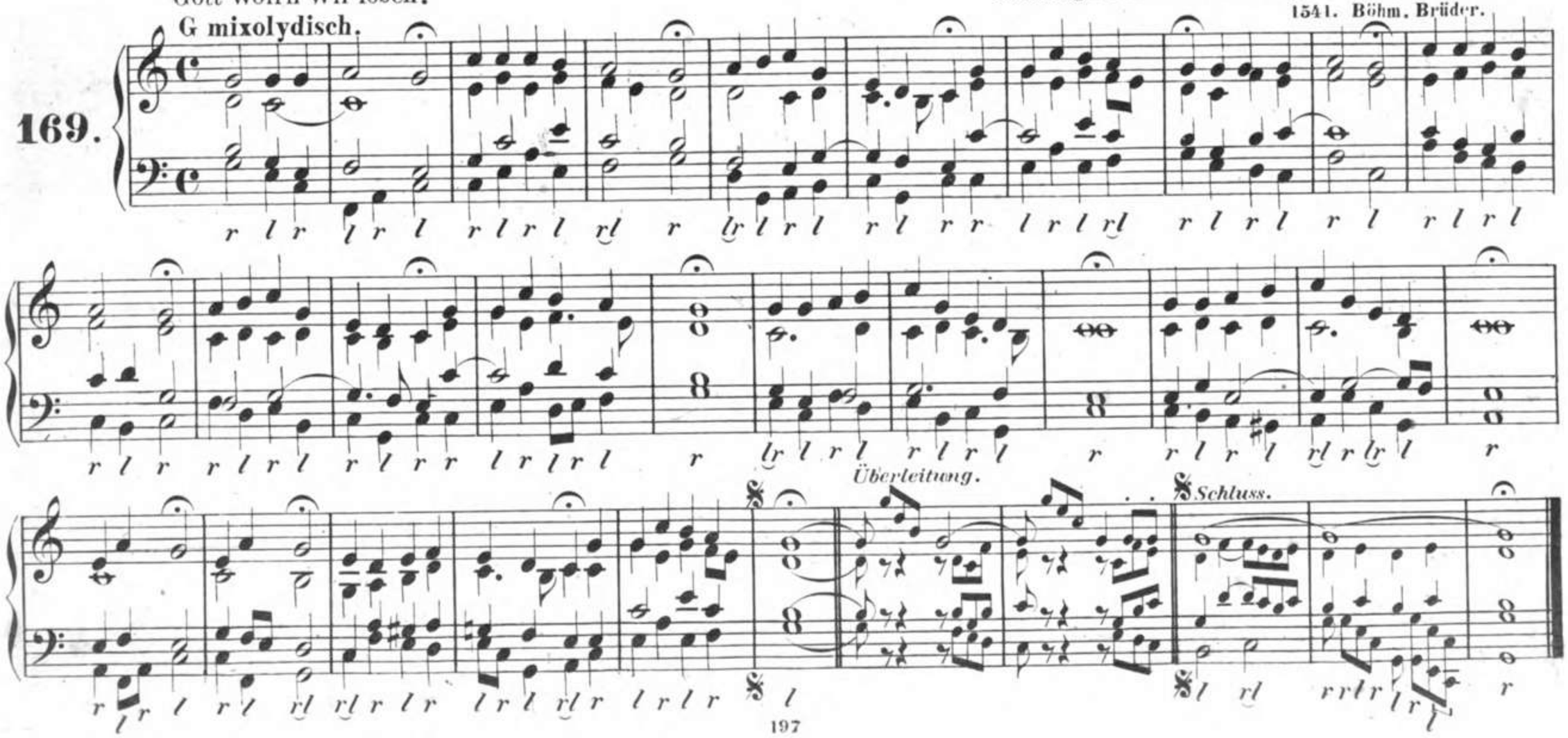
Freylinghausens Gesangbuch. 1708.



169. Gott woll'n wir loben.

G mixolydisch.

Umbildung der Melodie: Gott sei gelobet und gebenedeiet.
1541. Böhm. Brüder.



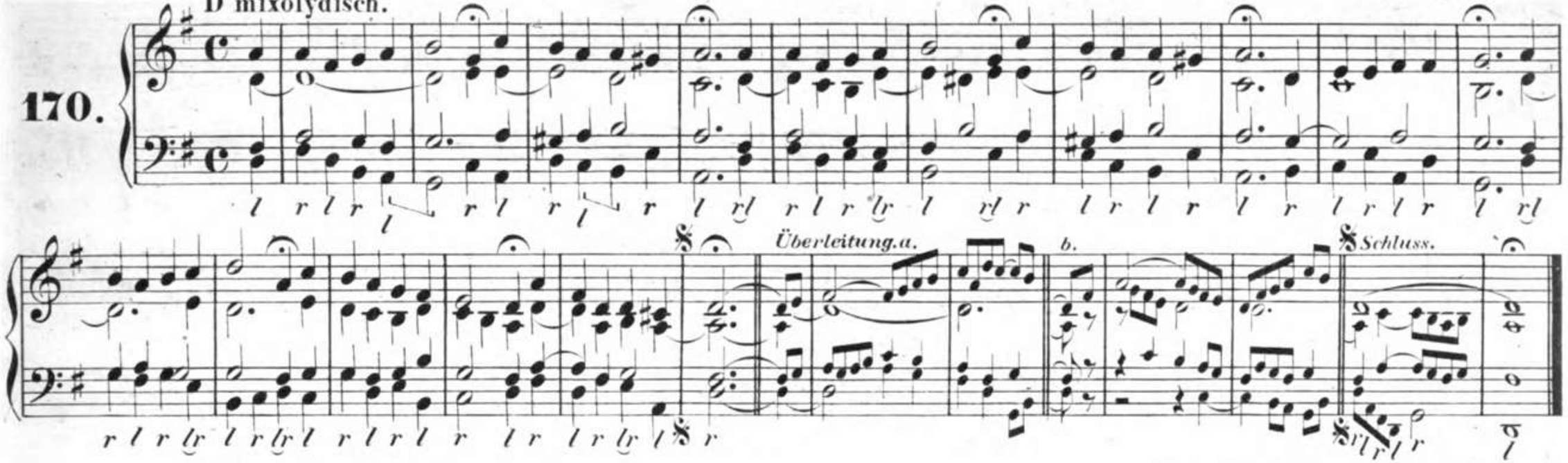
Gott fällt bei seinem Orden

Helft mir Gott's Güte preisen. (Zeuch ein zu deinen Thoren.)

Vor 1675.

D mixolydisch.

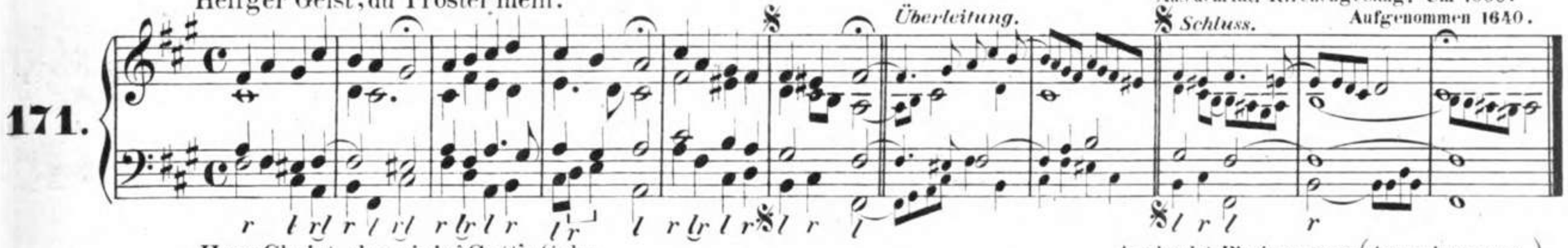
170.



Heilger Geist, du Tröster mein.

Aus dem lat. Kirchengesang. Um 1000.
Aufgenommen 1640.

171.

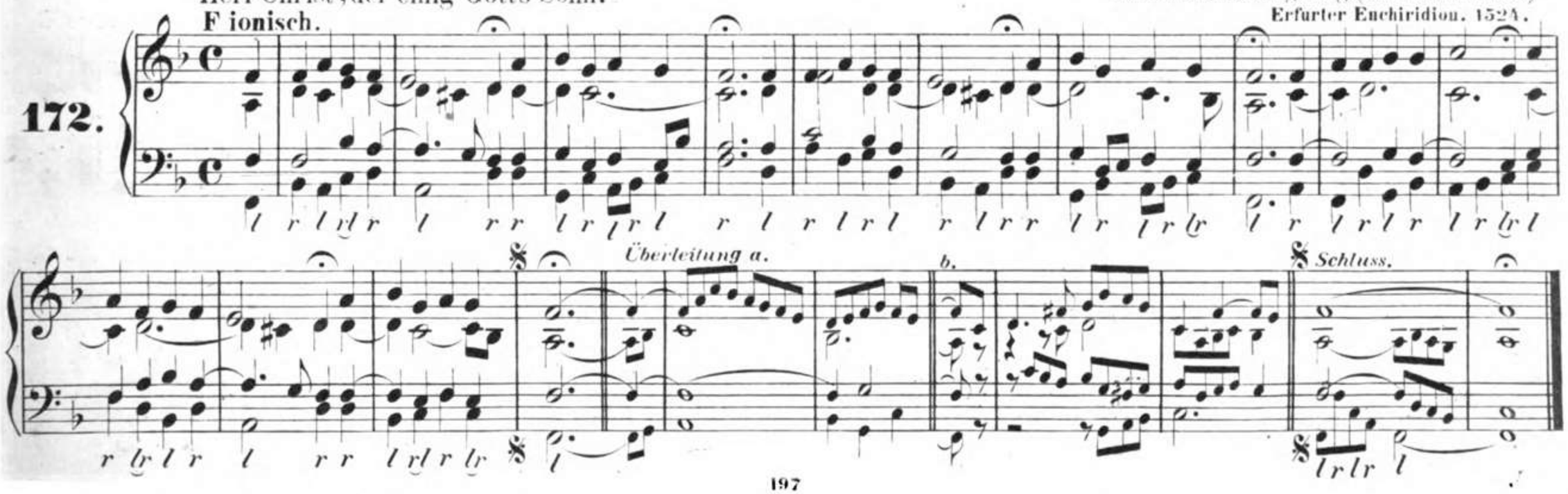


Herr Christ, der einig' Gott's Sohn.

Aus dem lat. Kirchengesang. (Ave rubens rosa.)
Erfurter Enchiridion. 1524.

F ionisch.

172.



Herr, du erforschest mich, mein Ruhen und Bewegen.

Freylinghausens Gesangbuch. 1714.

173.

Überleitung. a. b. Schluss.

Herr Gott, dich loben Alle wir.

(Ihr Knecht des Herren allzugleich, Kommt Menschenkinder, Herr Gott Vater im Himmelreich.)

Mel. des 134. Psalms. 1534 ?

G ionisch.

174.

Überleitung. a. b. Schluss.

Herr Gott, dich loben wir. *(I = 1ster Chor. II = 2ter Chor.)*
E phrygisch.

Aus dem lat. Kirchengesang. Te Deum laudamus.
4. Jahrhundert. Eingeführt durch Luther. 1527.

175.

I. Volles Werk. *II.* *I. Mittelstark.*

1. Herr Gott, dich lo - ben wir, Herr Gott, wir dan - ken dir. Dich, Va - ter in

II. *I.* *II.*

E - wig - keit, ehrt die Welt weit und breit. All En - gel und Himmels Heer und was die - net

I. Stärker. *II.* *I. Stark.*

dei - ner Ehr, auch Che - ru - bim und Se - ra - phim sin - gen im - mer mit ho - her Stimm: Hei -

II. Sanft. *I und II. Volles Werk.*

lig ist un - ser Gott! Hei - lig ist un - ser Gott! Hei - lig ist un - ser Gott, der Her - re Ze - ba - oth!

Helle Stimmen. I II *I. Tiefe mittelstarke Stimmen.*

2. Dein' göttlich Macht und Herrlich - keit geht ü - ber Himml und Er - den weit. Der hei - li - gen zwölf

II. I. II.

Bo - ten Zahl und die lie - ben Pro - phe - ten all, die theuren Märtrer all - zu - mal lo - ben dich, Herr, mit

I. Stark. II. *I. Volles Werk.*

grossem Schall. Die gan - ze wer - the Christenheit rühmt dich auf Er - den al - le - zeit. Dich, Gott, Va - ter im

II. I. II.

höchsten Thron, dein'n rechten und ei - ni - gen Sohn, den heilgen Geist und Trö - ster werth, mit rechtem Dienst sie

Starke helle Stimmen. *I.* *II.*

lobt und ehrt. 3. Du Kö - nig der Eh - ren, Je - su Christ, Gott Va - ters ew - ger

I. *II.* *I. Stärker.*

Sohn du bist. Der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, zu rlö - sen das mensch - lich Geschlecht. Du hast dem Tod zer -

II. Stärker. *I. Stärker.* *II.*

stört sein Macht und all Christen zum Himmel bracht. Du sitzst, zur Rechten Got - tes gleich mit al - ler Ehr ins

I. Volles Werk. *II.*

Va - ters Reich. Ein Rich - ter du zu - künf - tig dist Al - les, das todt und le bend ist.

Gott ist mein Lied.

C. Ph. E. Bach. 1787.

161.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Gott lebet noch.

Freylinghausens Gesangbuch. 1719.

162.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Gottlob, es geht nunmehr zu Ende. (Weil nichts gemeinres ist als Sterben.)

1756.

163.

Überleitung. a. b. Schluss.

Gott sei Dank in aller Welt.

Freylinghausens Gesangbuch. 1704.

164.

Überleitung. a. b. Schluss.

Gott sei gelobet und gebenedeiet.

G mixolydisch.

15. Jahrhundert.

165.

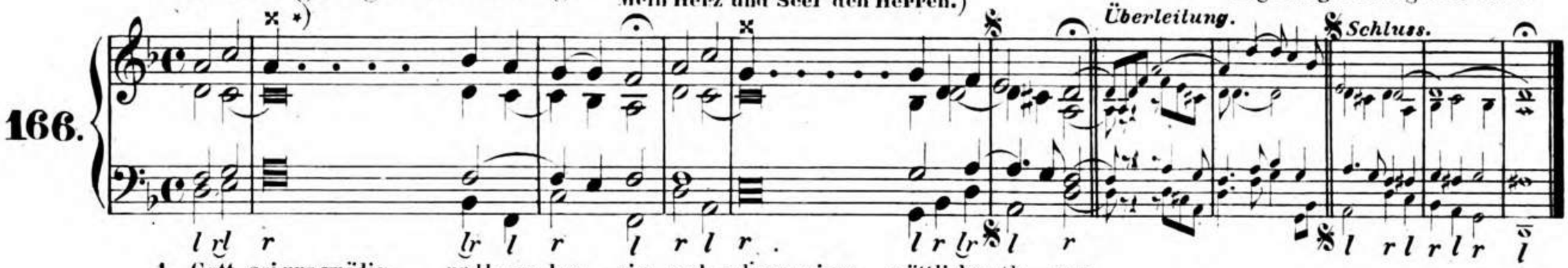
Überleitung.

Schluss.

166. Gott sei uns gnädig und barmherzig.

(Meine Seele erhebt den Herren.
Mein Herz und Seel' den Herren.)

Magdeburger Gesangbuch. 1540.

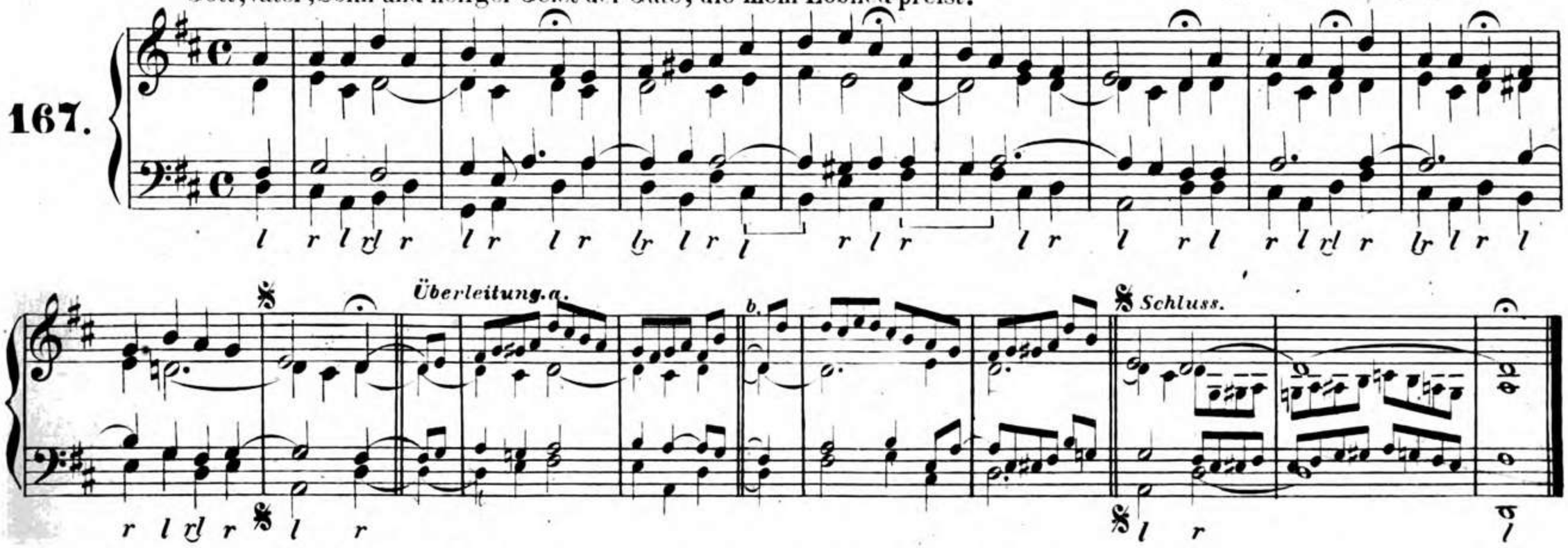


1. Gott sei uns gnädig und barm-her - zig und geb' uns seinen göttlichen Se - gen.
2. Er lasse uns sein Antlitz leuch - ten, dass wir auf Erden erkennen seine We - ge.
3. Es segne uns Gott, un-ser Gott und geb' uns sei - nen Frieden. A - men.
4. Lob und Preis sei Gott dem Va - ter und dem Sohn, und dem hei-ligen Gei - ste.
5. Wie es war im Anfang und jetzt und immer-dar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. A - men.

*) Die mit × bezeichneten Accorde werden zu dem durch Punkte bezeichneten Ton so viel mal, als Sylben vorhanden sind, ausgehalten. Nur die Oberstimme wird dabei zu jeder Sylbe besonders angeschlagen.

167. Gott, Vater, Sohn und heil'ger Geist der Güte, die mein Loblied preist.**)

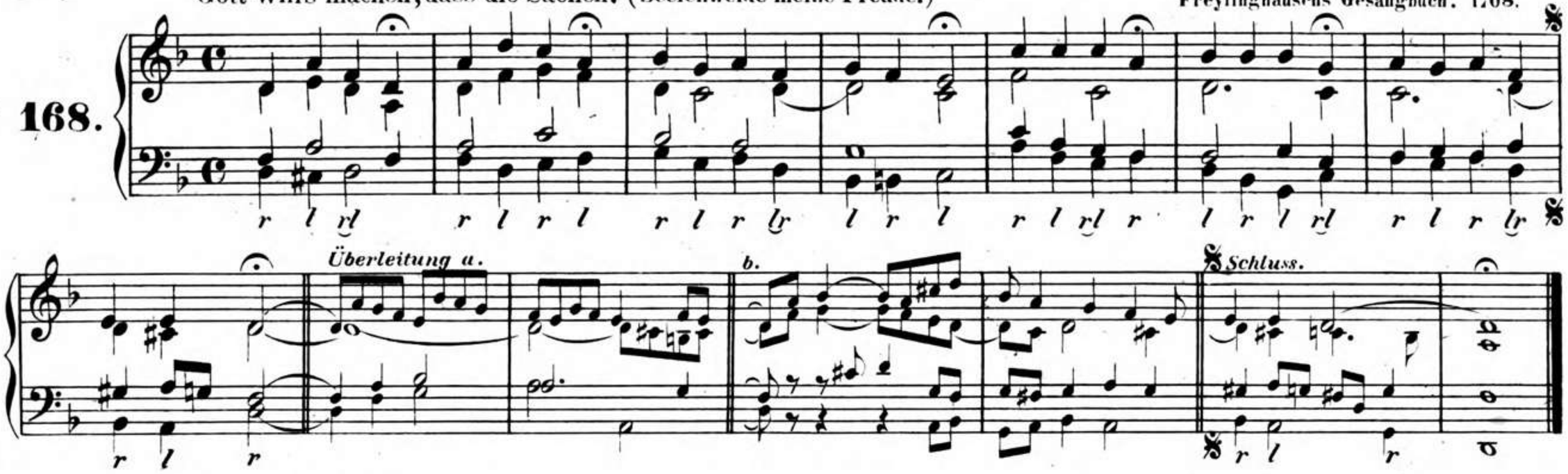
Bach 1830.



**) Nicht zu verwechseln mit: „Gott, Vater, Sohn und heil'ger Geist, der du die Sonne scheinen heiss'st" und „Gott, Vater, Sohn und heil'ger Geist, du Gott von grosser Güte."

168. Gott will's machen, dass die Sachen. (Seelenweide meine Freude.)

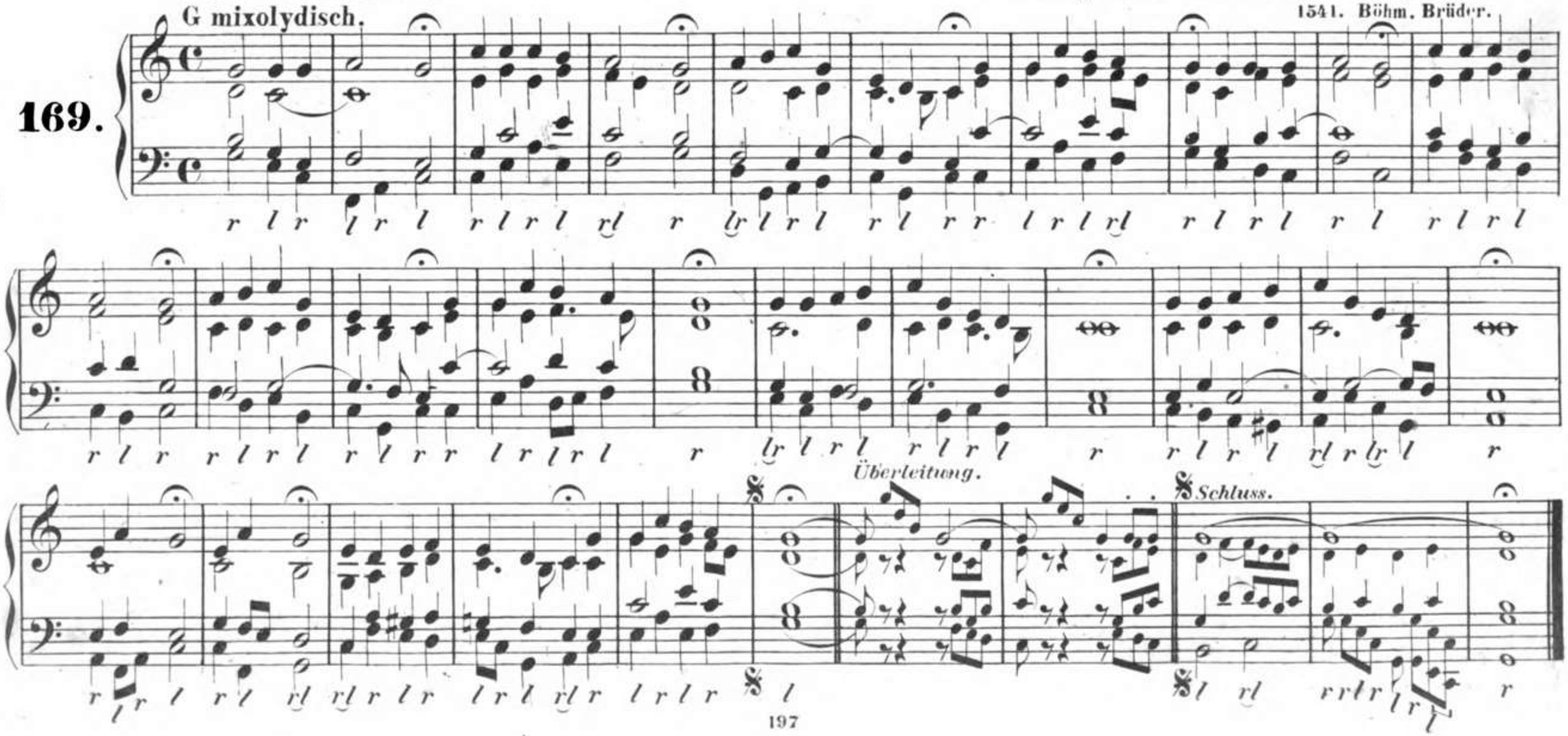
Freylinghausens Gesangbuch. 1708.



169. Gott woll'n wir loben.

G mixolydisch.

Umbildung der Melodie: Gott sei gelobet und gebenedeiet.
1541. Böhm. Brüder.



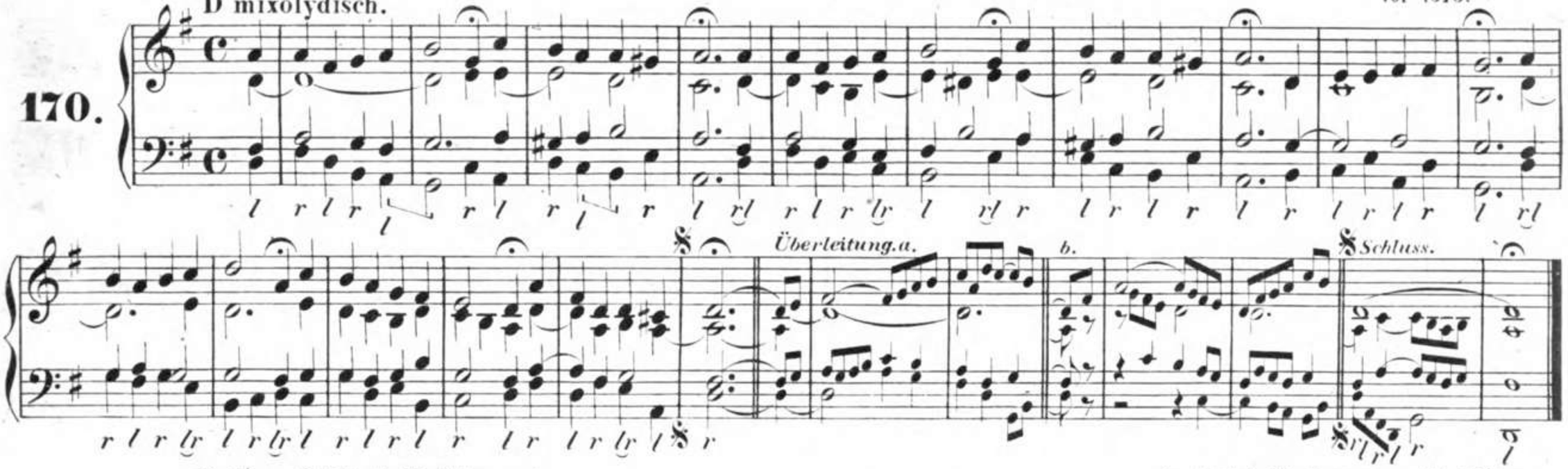
Gott fällt bei seinem Orden

Helft mir Gott's Güte preisen. (Zeuch ein zu deinen Thoren.)

D mixolydisch.

Vor 1675.

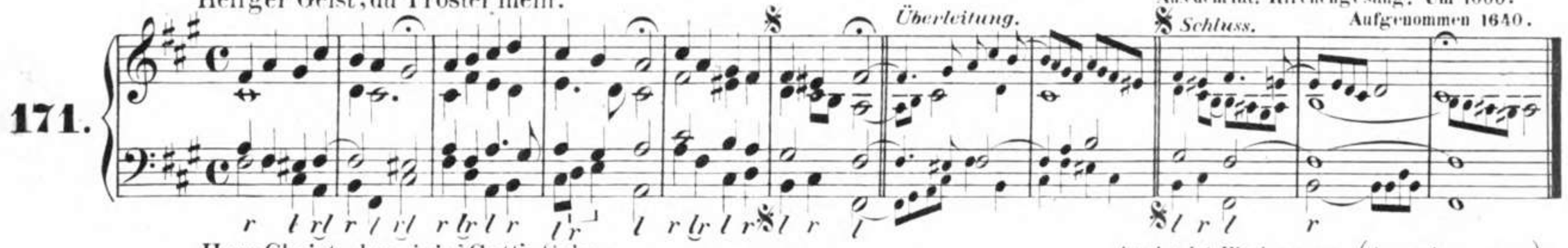
170.



Heilger Geist, du Tröster mein.

Aus dem lat. Kirchengesang. Um 1000.
Aufgenommen 1640.

171.

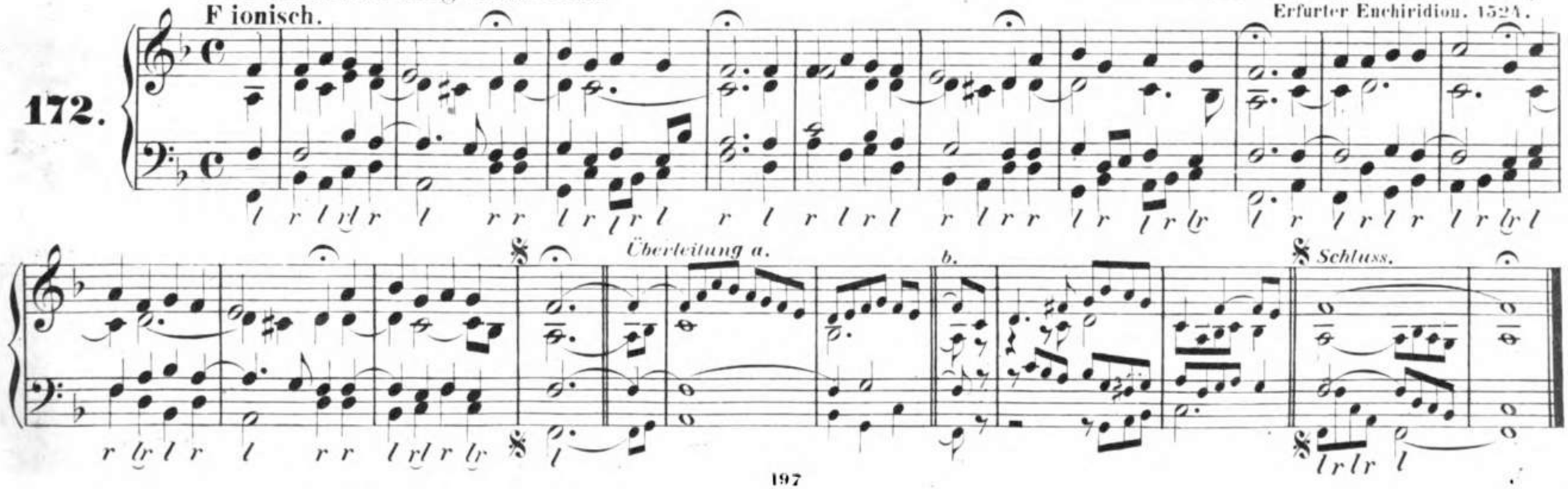


Herr Christ, der einig' Gott's Sohn.

Aus dem lat. Kirchengesang. (Ave rubens rosa.)
Erfurter Enchiridion. 1524.

F ionisch.

172.



Herr, du erforschest mich, mein Ruhen und Bewegen.

Freylinghausens Gesangbuch. 1714.

173.

Überleitung. a. b. Schluss.

Herr Gott, dich loben Alle wir.

(Ihr Knecht des Herren allzugleich. Kommt Menschenkinder. Herr Gott Vater im Himmelreich.)

Mel. des 134. Psalms. 1534 ?

G ionisch.

174.

Überleitung. a. b. Schluss.

Herr Gott, dich loben wir. *(I = 1ster Chor. II = 2ter Chor.)*
E phrygisch.

Aus dem lat. Kirchengesang. Te Deum laudamus.
4. Jahrhundert. Eingeführt durch Luther. 1527.

175.

I. Volles Werk. *II.* *I. Mittelstark.*

1. Herr Gott, dich lo - ben wir, Herr Gott, wir dan - ken dir. Dich, Va - ter in

II. *I.* *II.*

E - wig - keit, ehrt die Welt weit und breit. All En - gel und Himmels Heer und was die - net

I. Stärker. *II.* *I. Stark.*

dei - ner Ehr, auch Che - ru - bim und Se - ra - phim sin - gen im - mer mit ho - her Stimm: Hei -

II. Sanft. *I und II. Volles Werk.*

lig ist un - ser Gott! Hei - lig ist un - ser Gott! Hei - lig ist un - ser Gott, der Her - re Ze - ba - oth!

Helle Stimmen. *I* *II* *I. Tiefe mittelstarke Stimmen.*

2. Dein' göttlich Macht und Herrlich - keit geht ü - ber Himml und Er - den weit. Der hei - li - gen zwölf

II. *I.* *II.*

Bo - ten Zahl und die lie - ben Pro - phe - ten all, die theuren Märtrer all - zu - mal lo - ben dich, Herr, mit

I. Stark. *II.* *I. Volles Werk.*

grossem Schall. Die gan - ze wer - the Christenheit rühmt dich auf Er - den al - le - zeit. Dich, Gott, Va - ter im

II. *I.* *II.*

höchsten Thron, dein'n rechten und ei - ni - gen Sohn, den heilgen Geist und Trö - ster werth, mit rechtem Dienst sie

Starke helle Stimmen. *I.* *II.*

lobt und ehrt. 3. Du Kö - nig der Eh - ren, Je - su Christ, Gott Va - ters ew - ger

I. *II.* *I. Stärker.*

Sohn du bist. Der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht, zu erlö - sen das mensch - lich Geschlecht. Du hast dem Tod zer -

II. Stärker. *I. Stärker.* *II.*

stört sein Macht und all Christen zum Himmel bracht. Du sitzst, zur Rechten Got - tes gleich mit al - ler Ehr ins

I. Volles Werk. *II.*

Va - ters Reich. Ein Rich - ter du zu - künf - tig dist Al - les, das todt und le bend ist.

Sehr sanfte Flötenstimme.

I. *II.*

4. Nun hilf uns, Herr, den Die - nern dein, die mit dein'm theur'n

I. Stärker. *II.*

Blut er - lö - set sein. Lass uns im Himmel ha ben Theil mit den Hei - li - gen im ew - gen

I. Prinzipalchor. *II.* *I. Stärker.*

Heil. Hilf dei - nem Volk, Herr Je - su Christ, und seg - ne das dein Erb - theil ist, wart und pfleg ihr'r zu

II. Stark. *Starke, helle Stimmen.* *I.*

al ler Zeit und heb sie hoch in E - wig - keit. 5. Täg - lich, Herr Gott, wir

II. — I. Sanfte Flöte. — II.

lo - ben dich und ehr'n dein'n Na - men ste - tig - lich. Be - hüt uns heut, o treu - er Gott, vor

I. Zarte engmensurirte Stimme. — II. Zarte Flöte.

al - ler Sünd und Mis - se - that. Sei uns gnä - dig, o Her - re Gott, sei uns gnä - dig in

I. Prinzipalchor. — II. Stärker. — I. Stärker.

al - ler Noth. Zeig' uns dei - ne Barm - her-zig - keit, wie un - ser Hoffnung zu dir steht. Auf dich hof - fen wir,

II. Stärker. — I und II. Volles Werk.

lie - ber Herr, in Schanden lass uns nim - mer - mehr. A - - men.

Herr Gott, nun schleuss den Himmel auf. M. Altenburg. 1620.

176.

Überleitung. a.

b. Schluss.

Herr Gott, Vater, Schöpfer. Doles Choralbuch. 1785.

177.

Herr, höre mich und merke auf mein Wort.

Freylinghausens Gesangb. 1714.

178.

Überleitung a.

b.

Schluss.

Herr, höre, was mein Mund.

Freyl. 1714

J. G. Ebeling. 1666.

179.

Überleitung a.

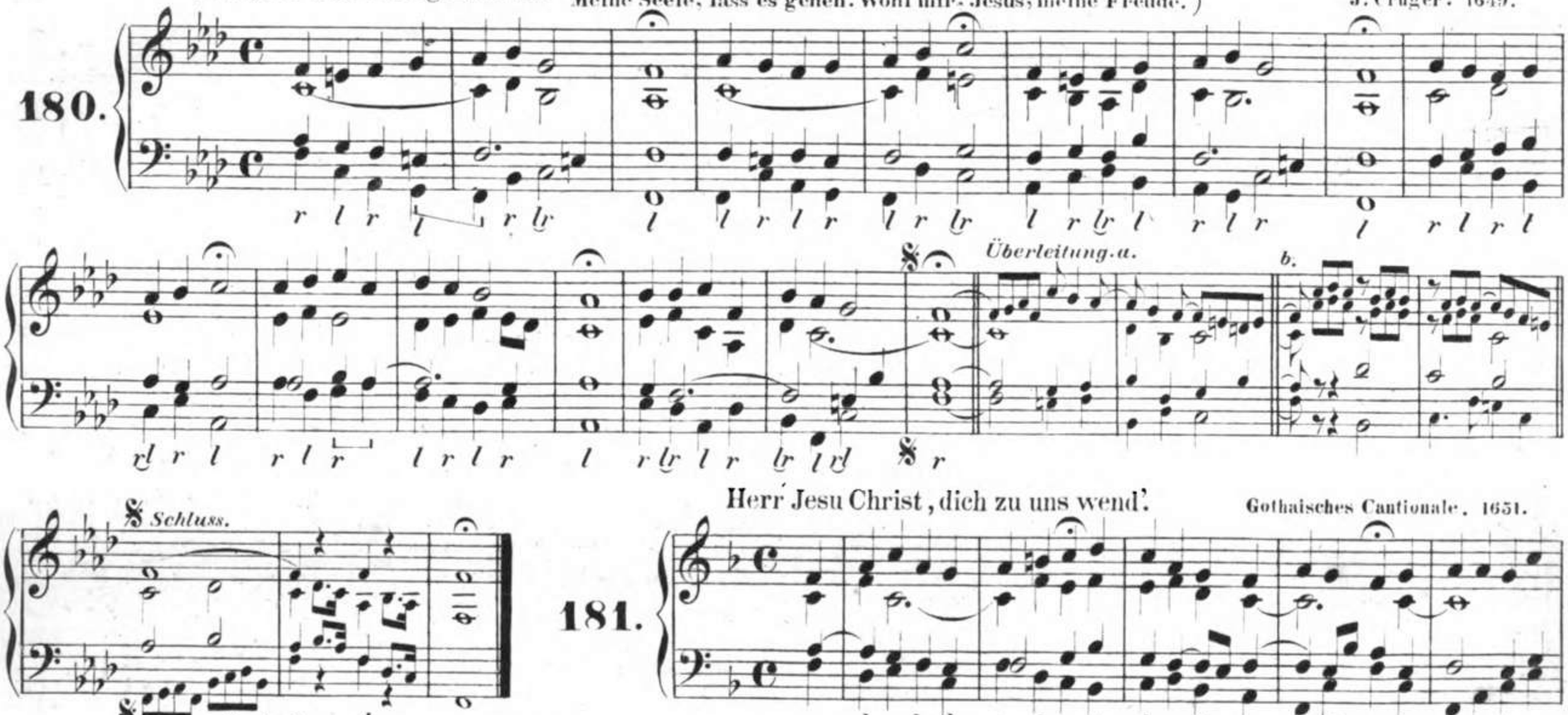
b.

Schluss.

180. Herr, ich habe missgehandelt.

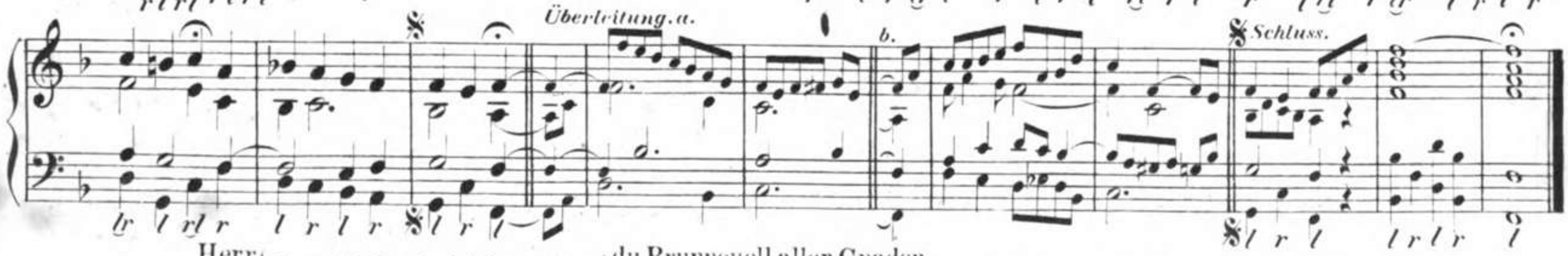
(Ach, was sind wir ohne Jesu. Gute Nacht, ihr eitlen Freuden. Meine Seele, lass es gehen. Wohl mir, Jesus, meine Freude.)

J. Crüger. 1649.



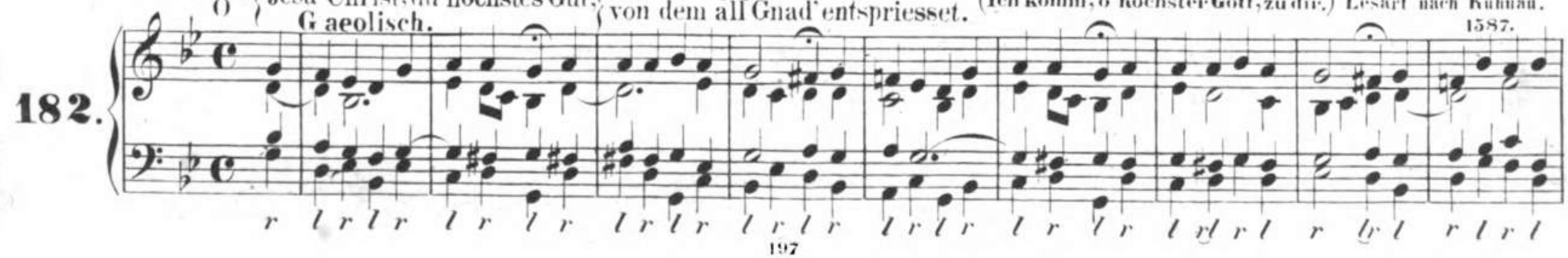
181. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.

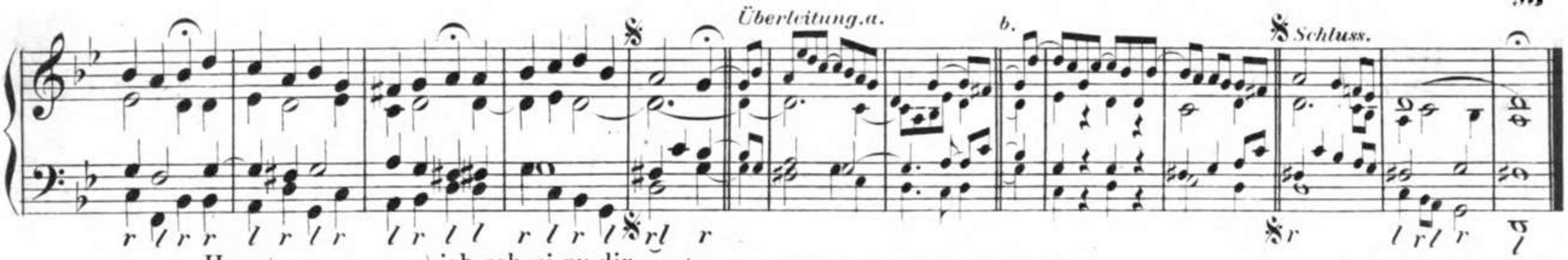
Gothaisches Cantionale. 1651.



182. Herr / O Jesu Christ, du höchstes Gut, / G aeolisch. du Brunnquell aller Gnaden. / von dem all Gnad' entspriesset.

(Ich komm, o höchster Gott, zu dir.) Lesart nach Kühnau. 1587.

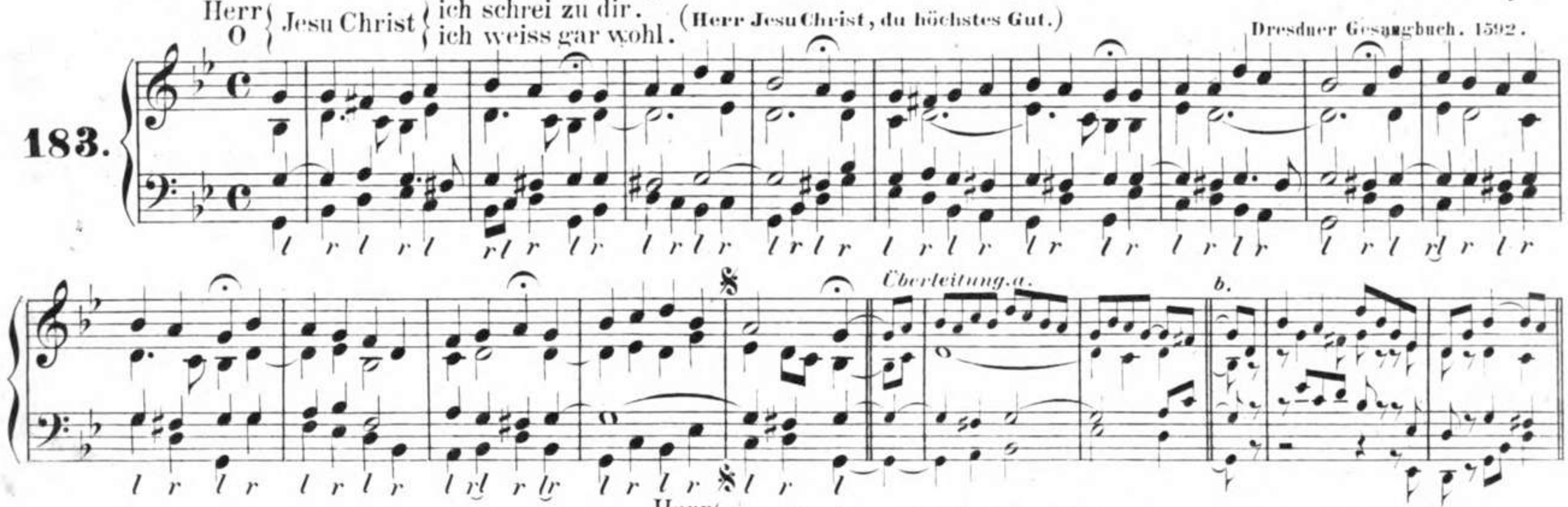




Herr / O } Jesu Christ { ich schrei zu dir. / ich weiss gar wohl. (Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.)

Dresdner Gesangbuch. 1592.

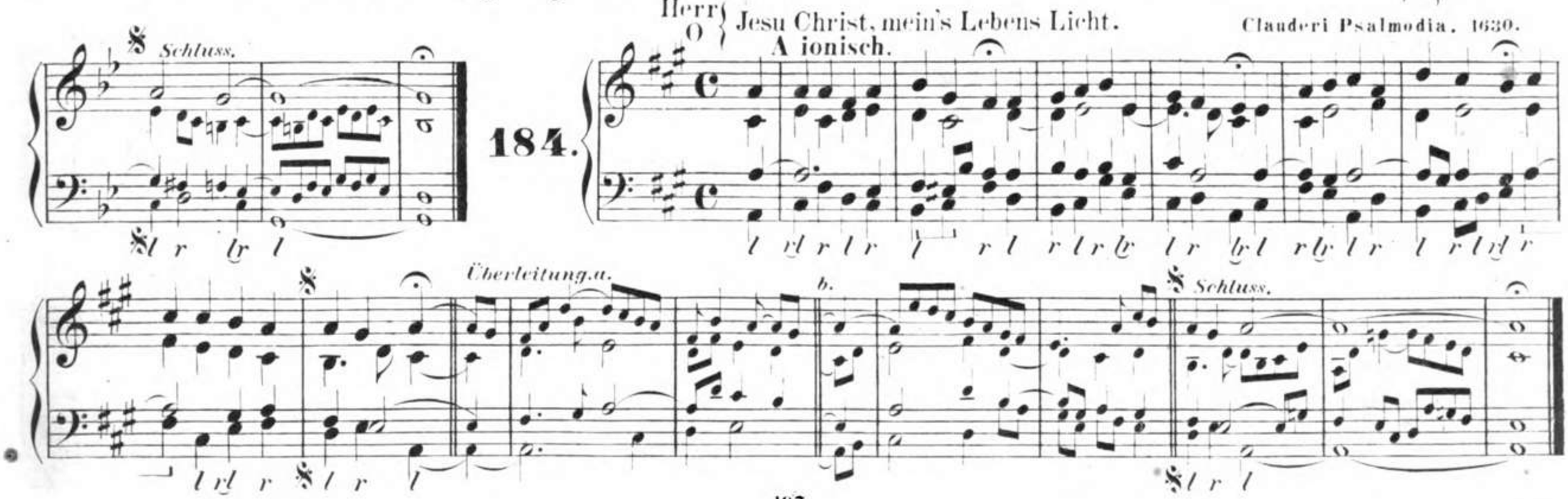
183.



Herr / O } Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

A ionisch.

Clauderi Psalmodia. 1630.

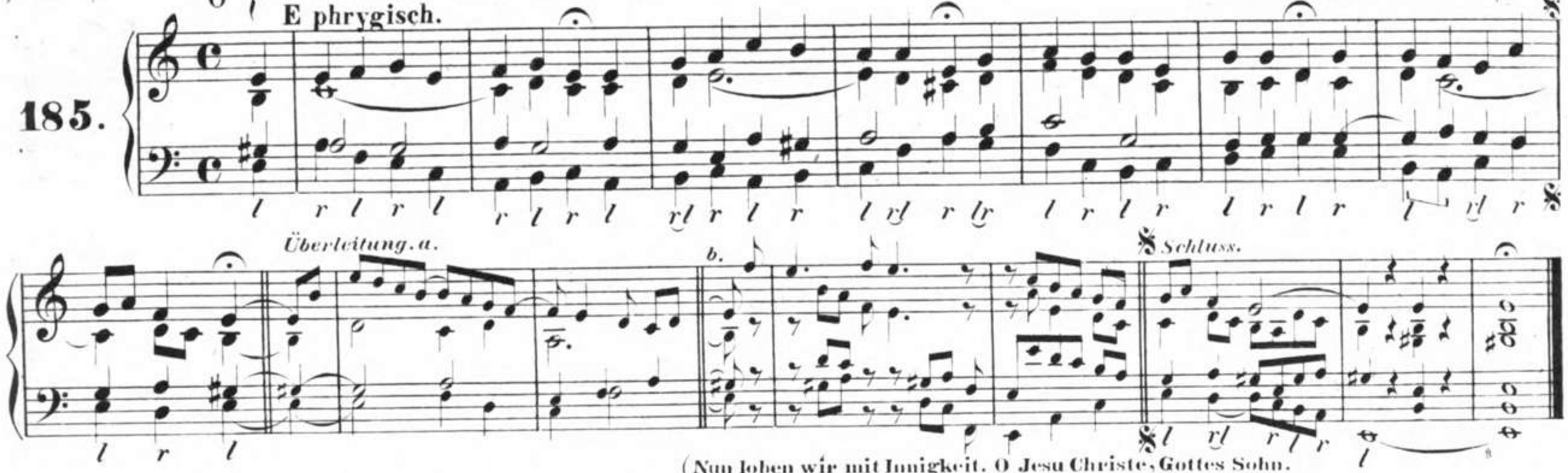


184.

185. Herr O Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott.

E phrygisch.

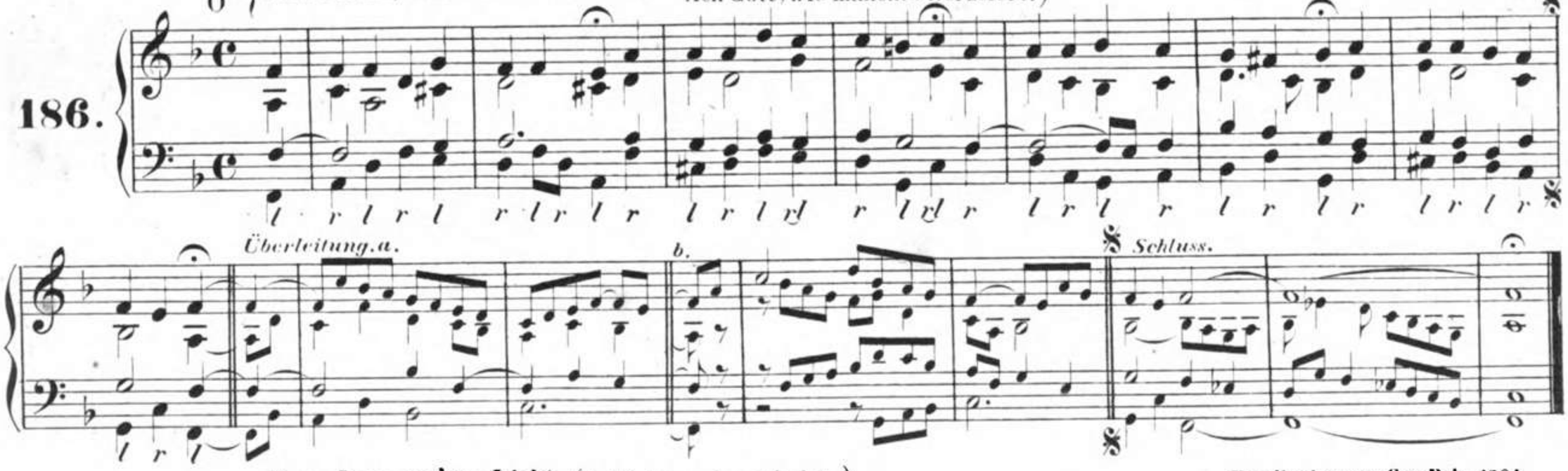
Ges. der böhm. Brüder. 1531.



186. Herr O Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott.

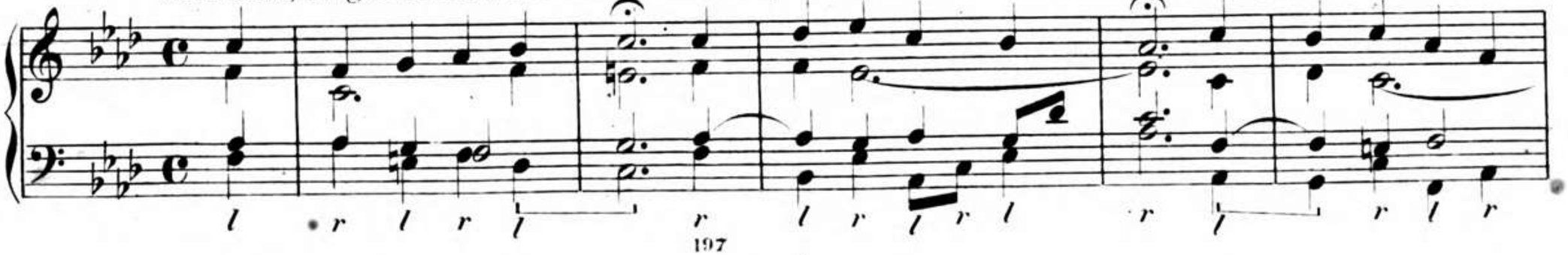
(Nun loben wir mit Innigkeit. O Jesu Christe, Gottes Sohn.
Nun gibt mein Jesus gute Nacht. O Jesu, du mein Bräutigam.
Ach Gott, wie manches Herzeleid.)

Um 1561 bekannt.



187. Herr Jesu, ew'ges Licht. (Lebt Jemand so wie ich.)

Freylinghausens Ges. Bch. 1704.



Überleitung. a. b. Schluss.

Herr Jesu { Lebenssonne. / Licht der Heiden.

Königs Choralbuch. 1738.

188.

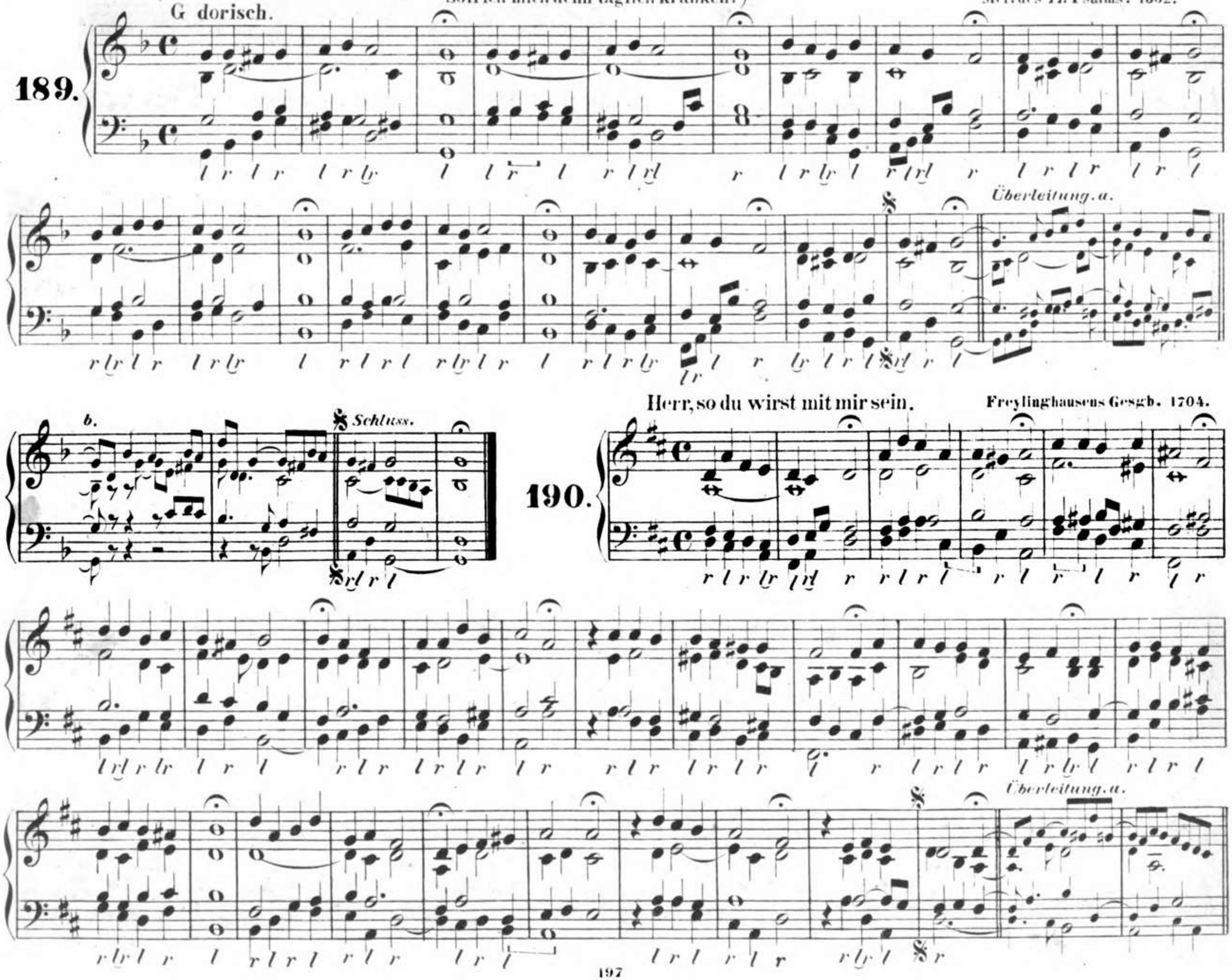
Überleitung. a. b. Schluss.

189. Herr, nicht schicke deine Rache.

(Zu Gott in dem Himmel droben. Herr, dein Ohren zu mir neige.
Soll ich mich denn täglich kränken.)

Mel. des 77. Psalms. 1562.

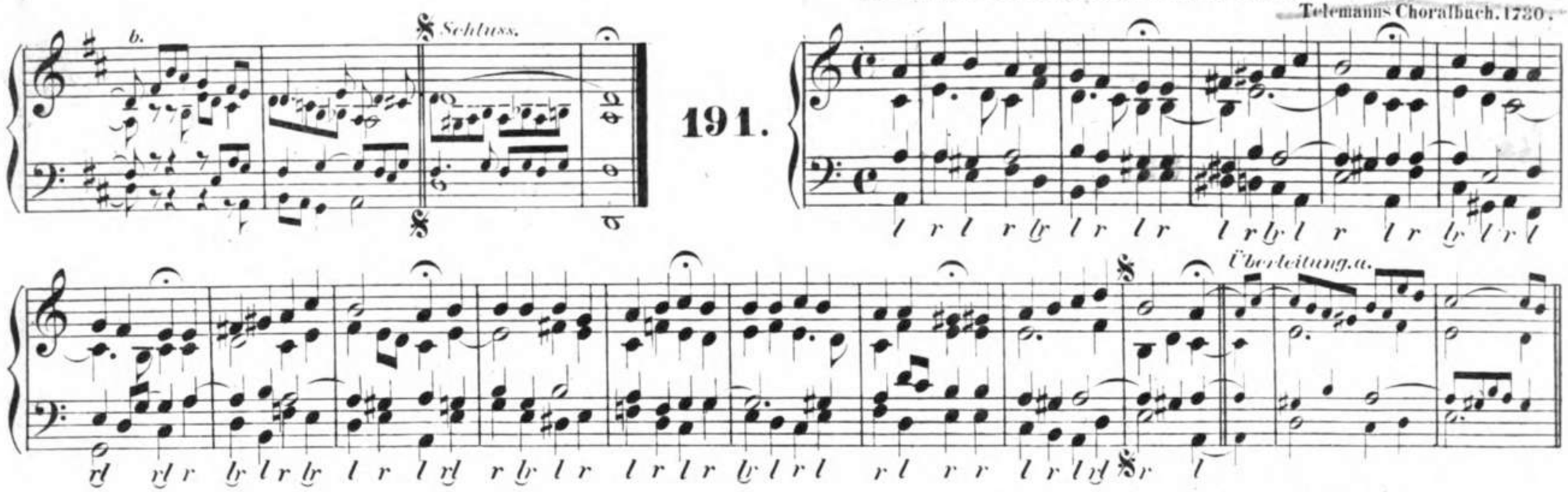
G dorisch.



190. Herr, so du wirst mit mir sein.

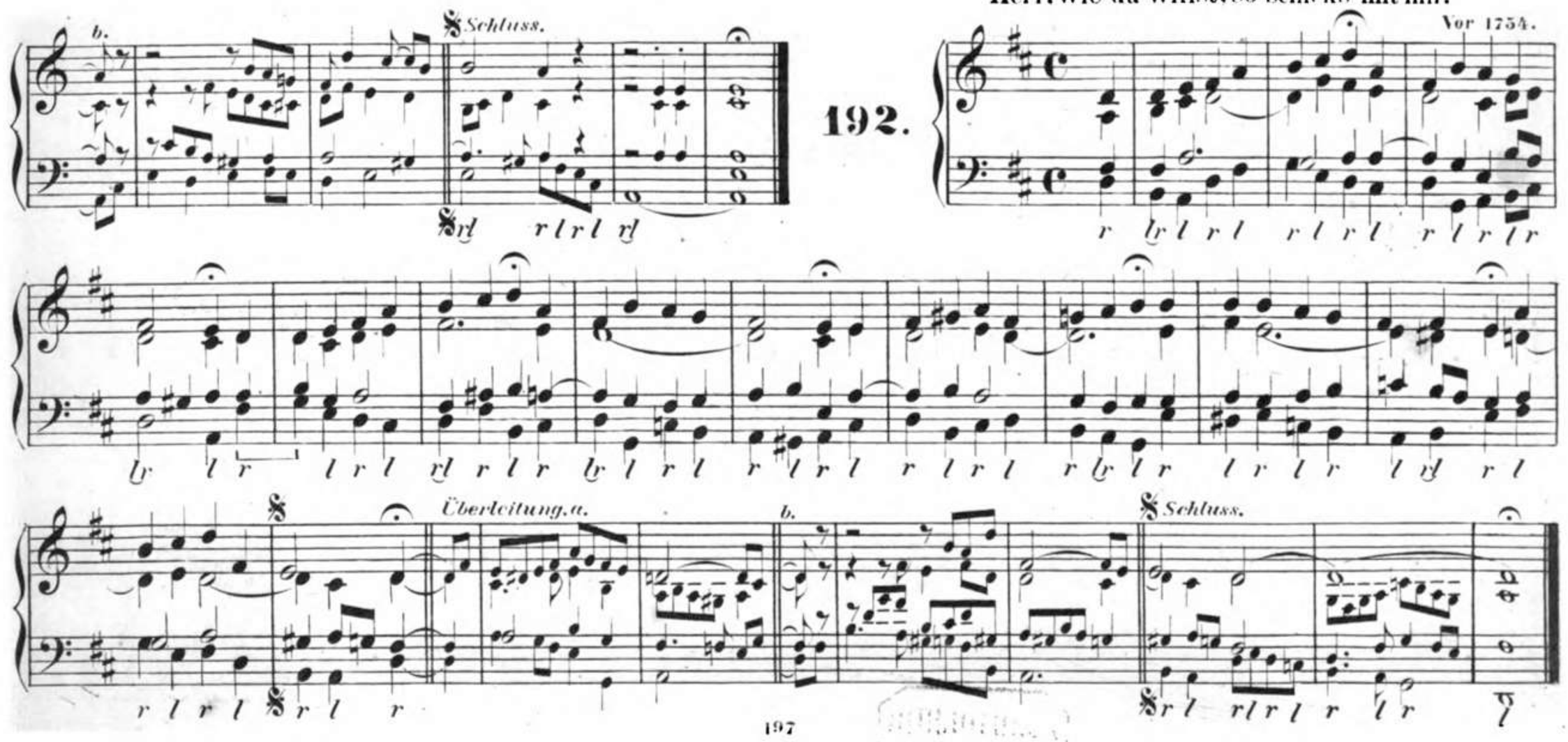
Freylinghausens Gesgb. 1704.

Telemanns Choralbuch. 1730.



Herr, wie du willst, so schicks mit mir.

Vor 1754.

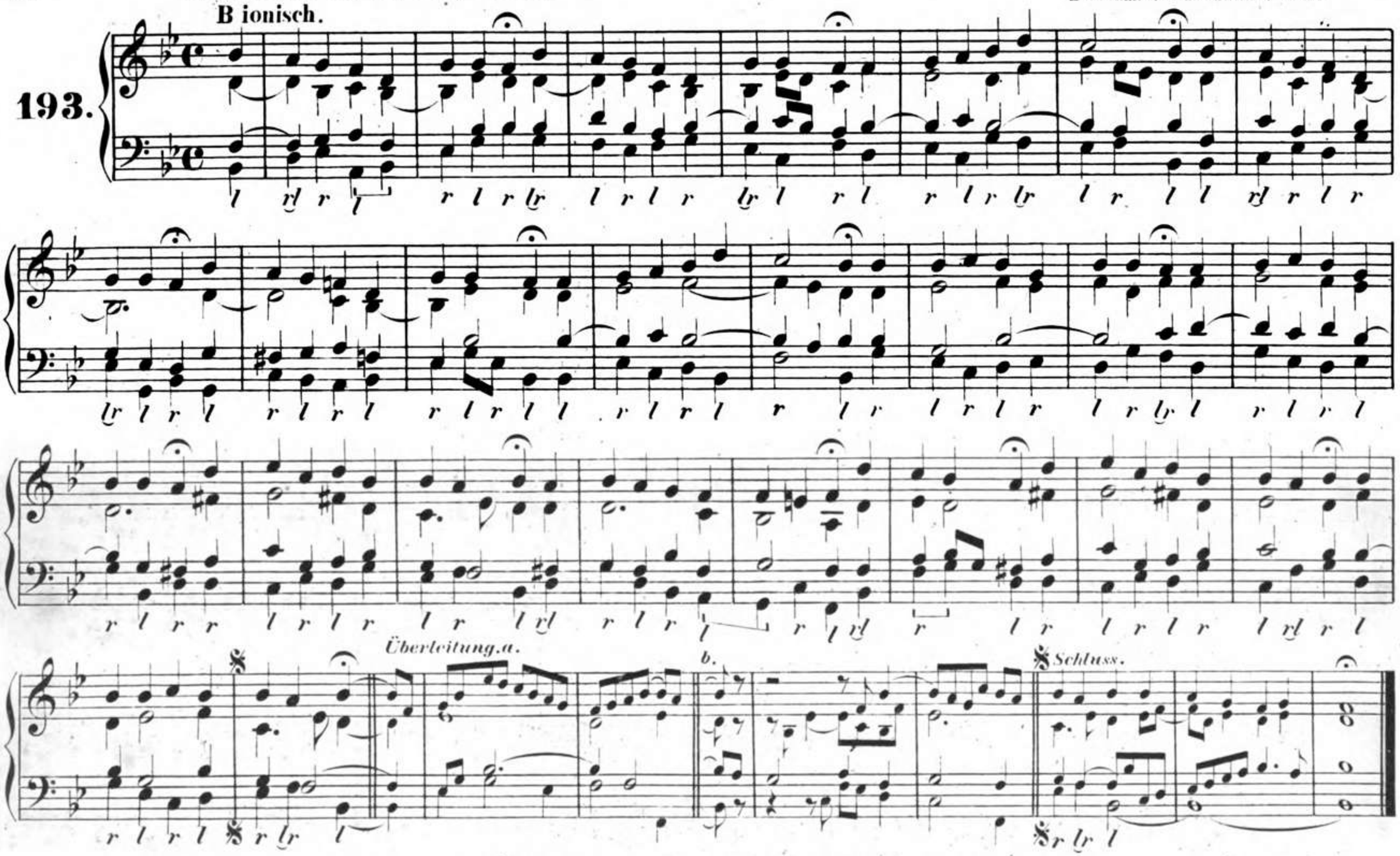


BIBLIOTECA REGIA MONACENSIS

Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr.
B ionisch.

B. Schmidt's Tabulatur. 1577.

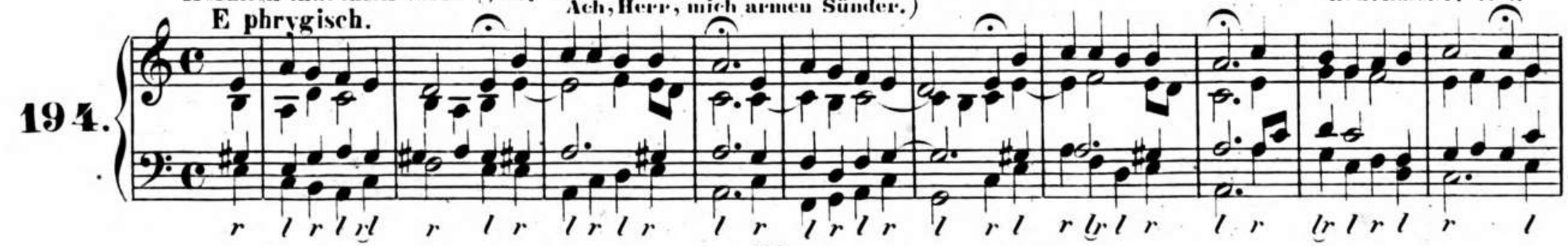
193.

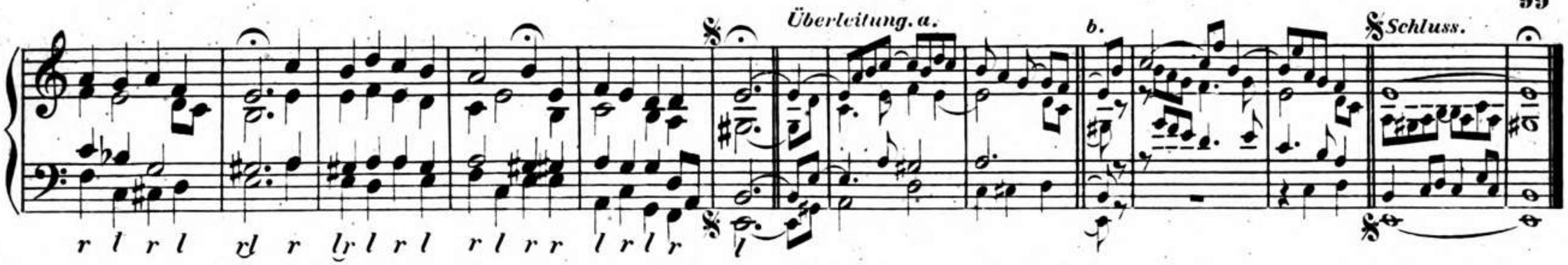


Herzlich thut mich verlangen. (Befiehl du deine Wege. O Haupt voll Blut und Wunden. Ach, Herr, mich armen Sünder.)
E phrygisch.

H. L. Hassler. 1601.

194.

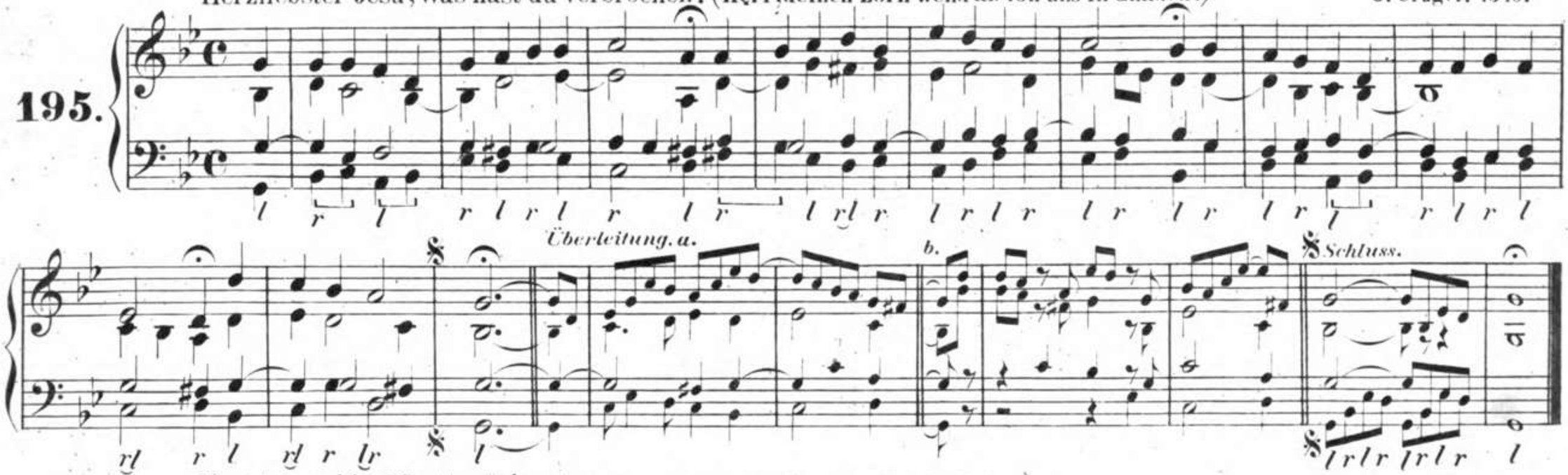




Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen. (Herr, deinen Zorn wend ab von uns in Gnaden.)

J. Crüger. 1640.

195.

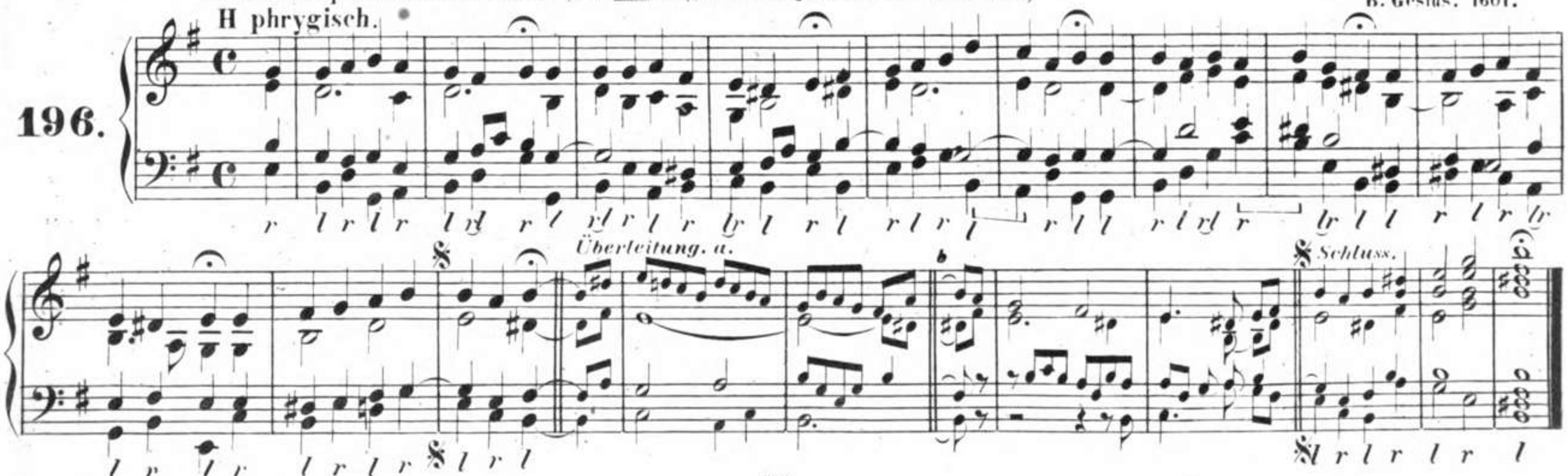


Heut triumphiret Gottes Sohn. (Mit zweimaligem Halleluja in der 3. und 6. Reihe.)

B. Gesius. 1601.

H phrygisch.

196.



Heut triumphiret Gottes Sohn. (Mit einmaligem Halleluja in der 3. und 5. Reihe.)

Seth. Calvisius. 1597.

197.

Überleitung. a. b. Schluss.

Hier legt mein Sinn sich vor dir nieder.

Störl's Choralbuch. 1744.

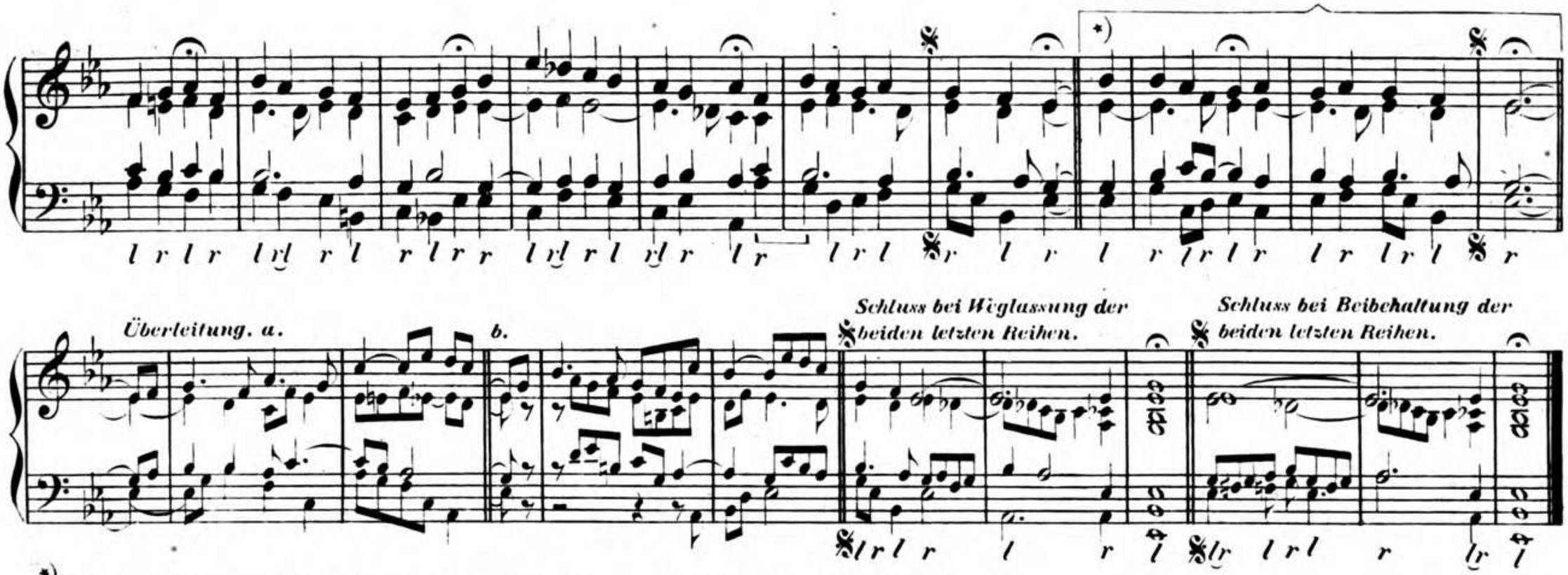
198.

Überleitung. a. b. Schluss.

Hier liegt vor deiner Majestät.

J. G. Schicht. 1819.

199.



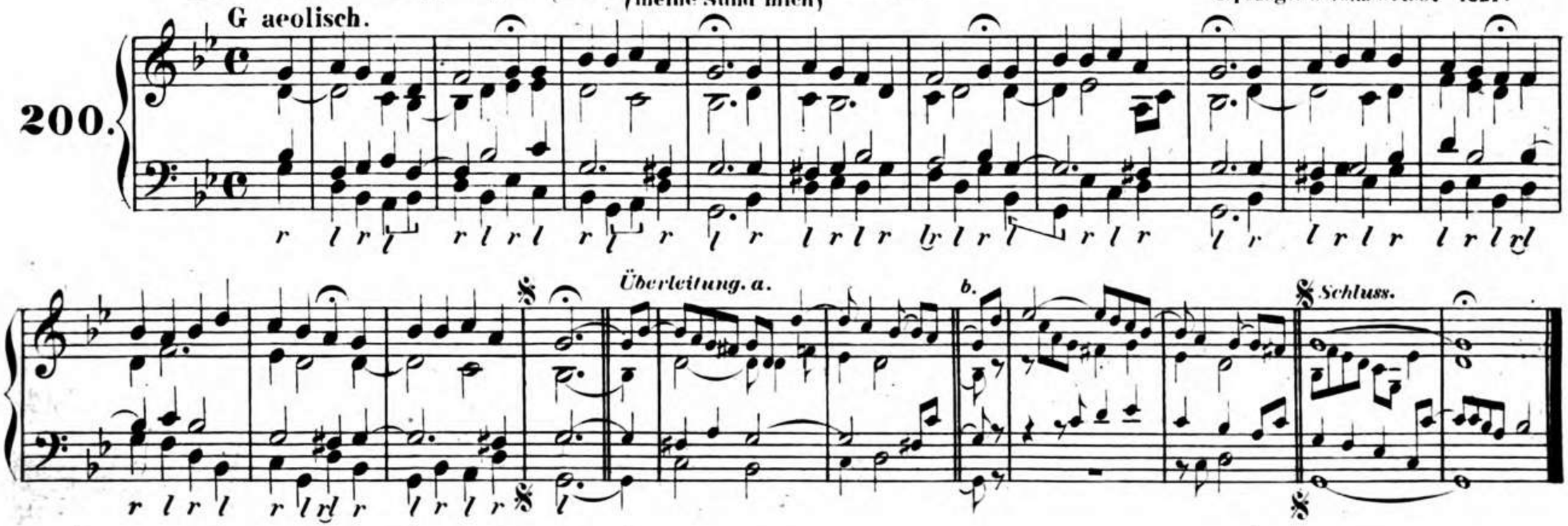
*) Die eingeklammerten beiden letzten Reihen werden zu Nr. 853 des Sorauer Gesangbuchs genommen.

Hilf Gott, dass mir gelinge. (Wenn {mich die Sünden / meine Sünd' mich} kränken.

G aeolisch.

Ursprünglich Volksweise. 1527.

200.



Hilf, Jesu, hilf siegen.

Um 1700.

201.

Überleitung. a. b. Schluss.

Hinweg, ihr zweifelnde Gedanken.

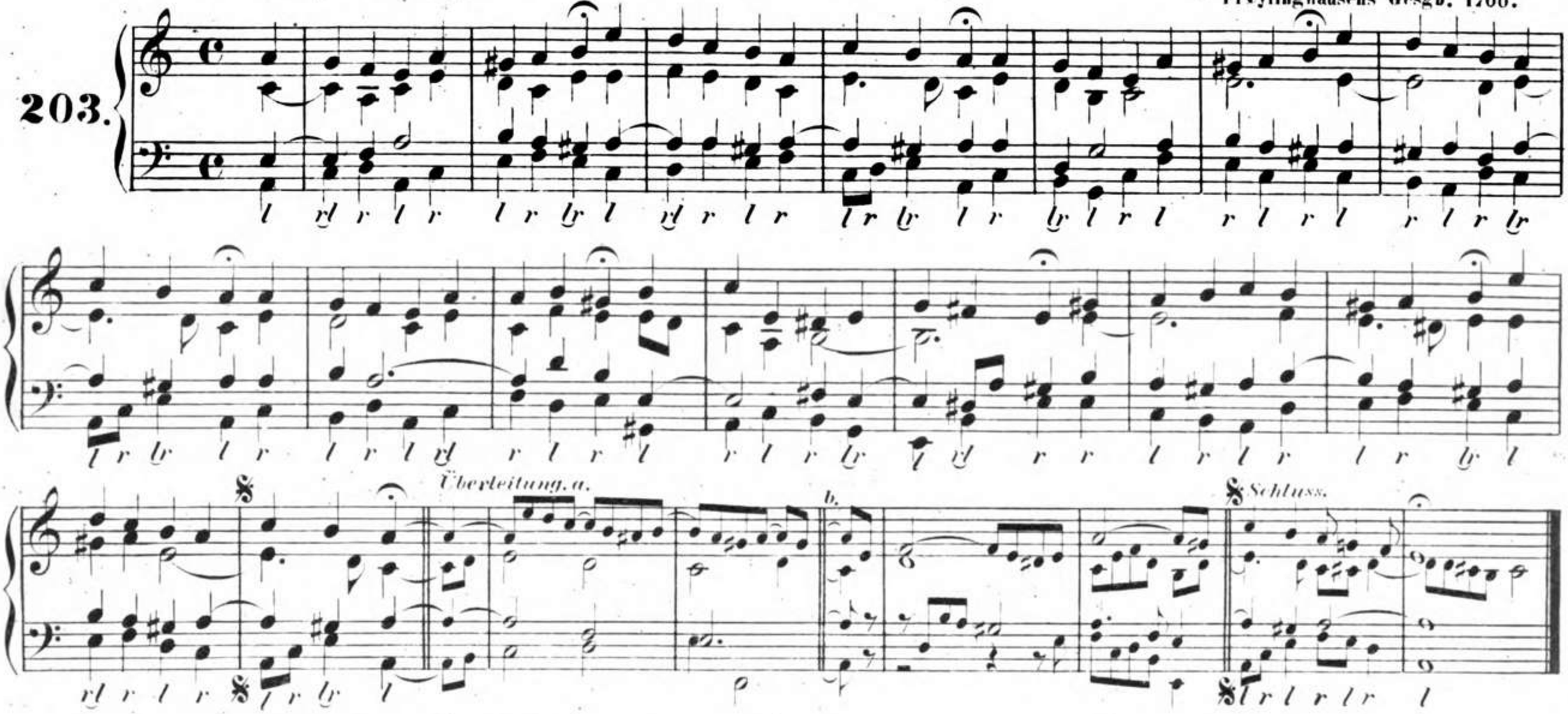
Doles. 1785.

202.

Überleitung. a. b. Schluss.

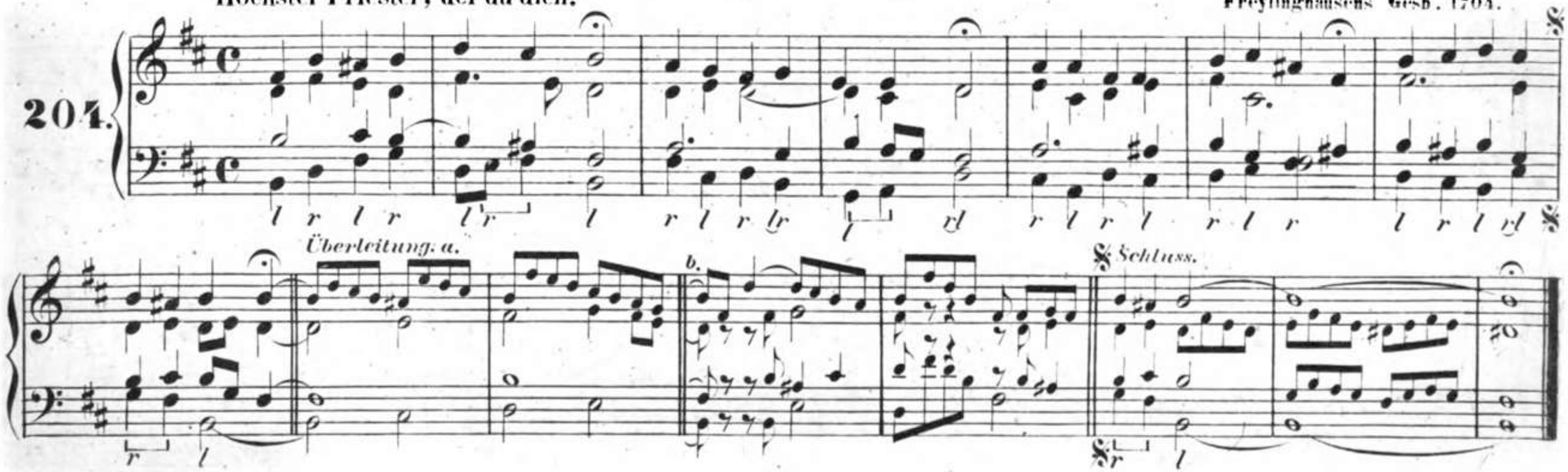
203. Hochheilige Dreieinigkeit.

Freylinghausens Gesgb. 1700.

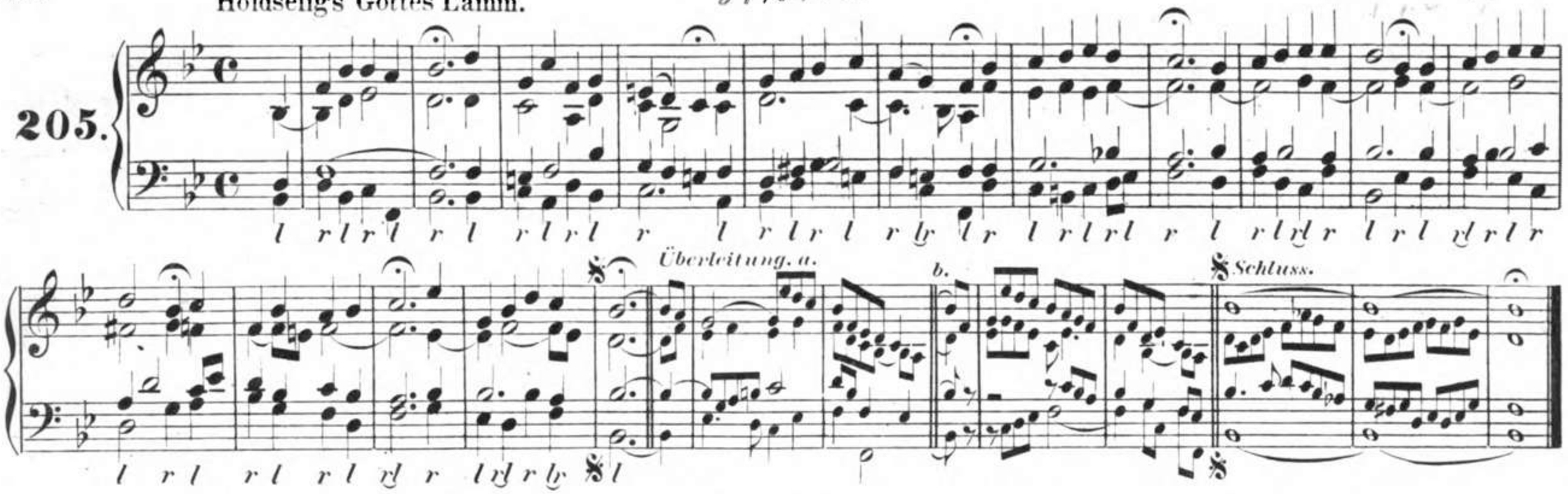


204. Höchster Priester, der du dich.

Freylinghausens Gesb. 1704.

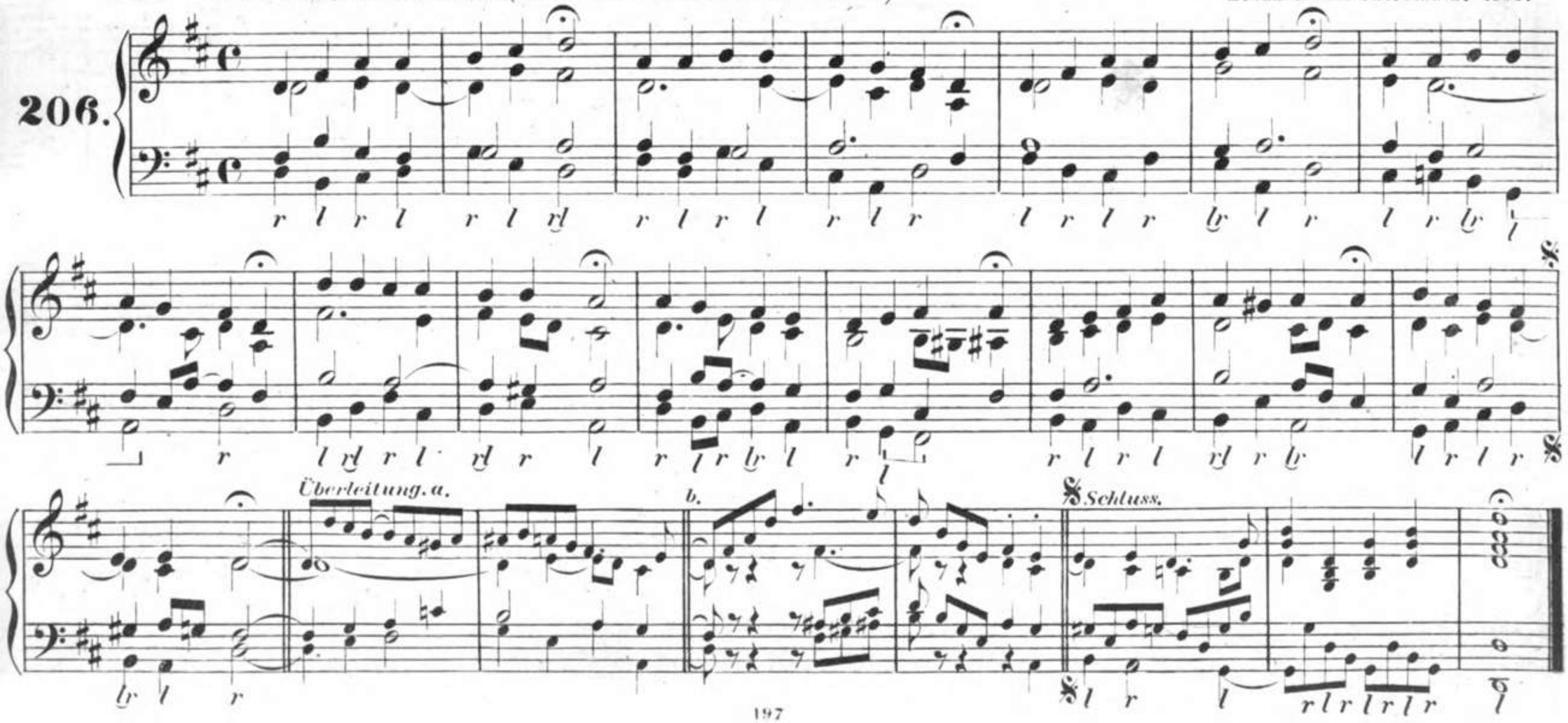


Holdselig's Gottes Lamm.



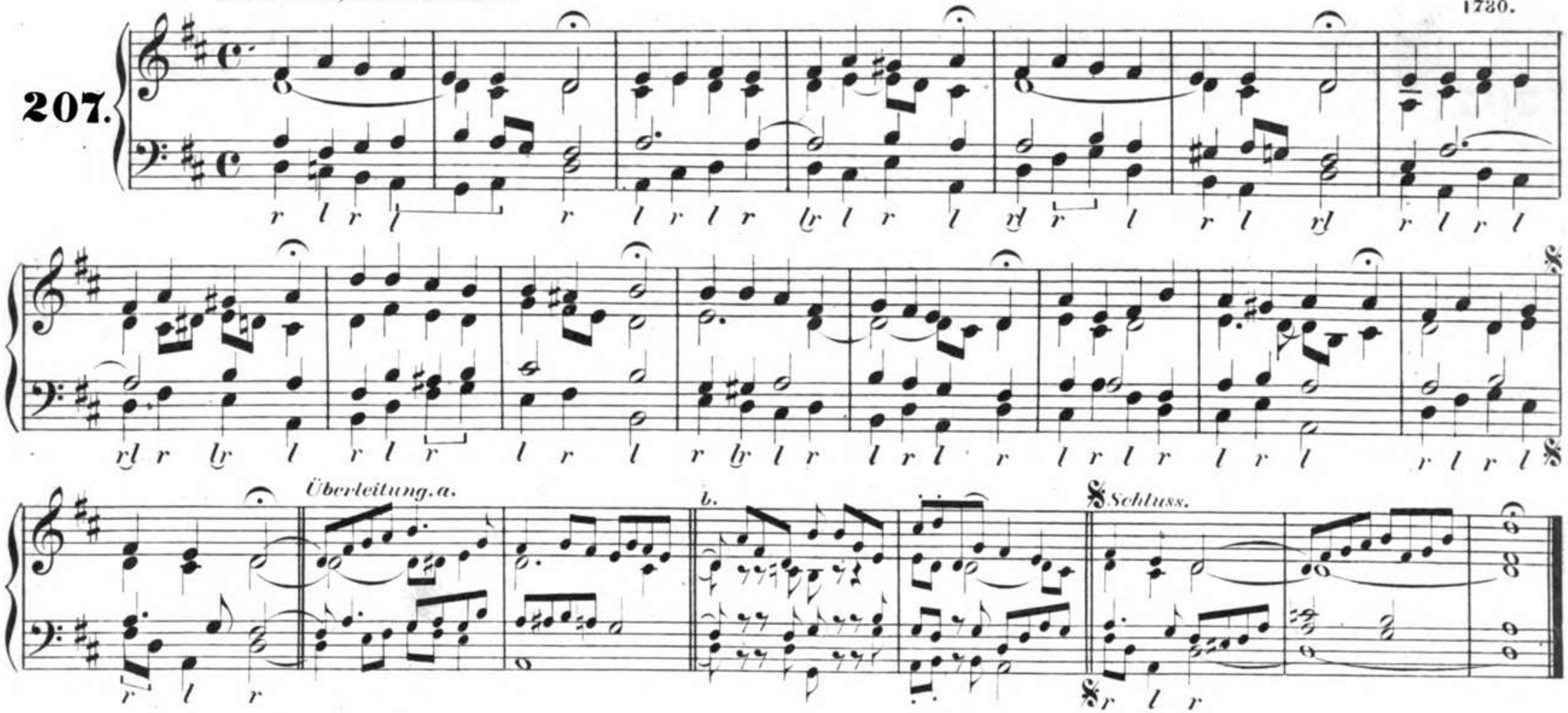
Hosianna, Davids Sohn. (Ach, mein Gott, verlass mich nicht.)

Bronnersches Choralbuch. 1715.



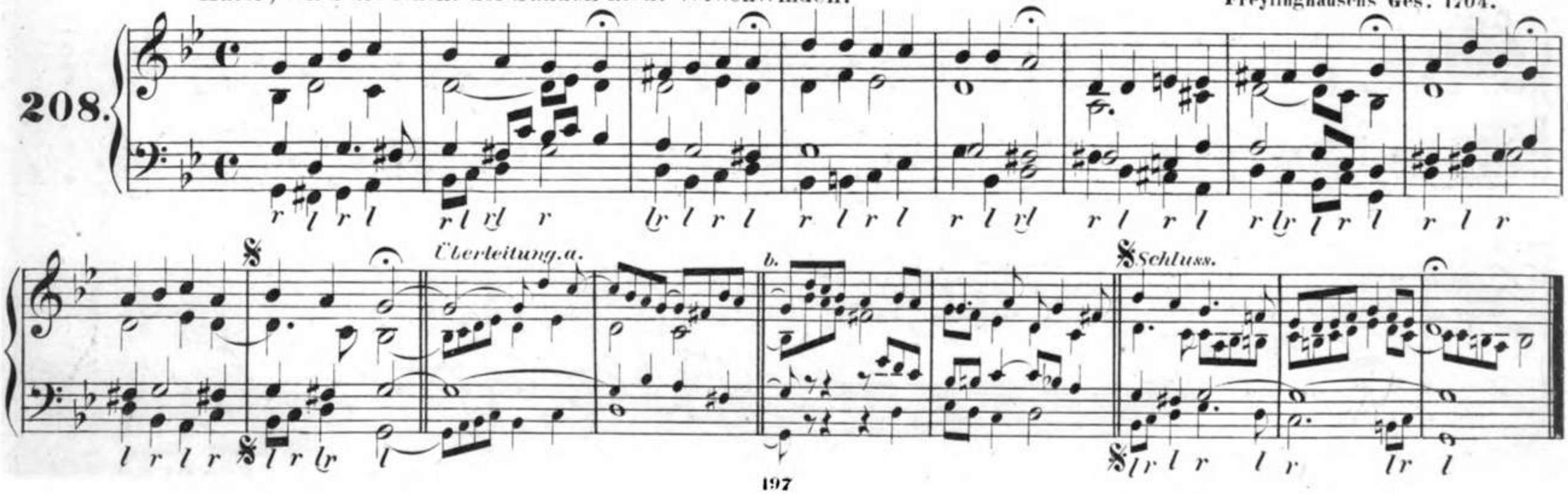
207. Hosianna, Davids Sohn.

1730.



208. Hüter, wird die Nacht der Sünden nicht verschwinden?

Freylinghausens Ges. 1704.

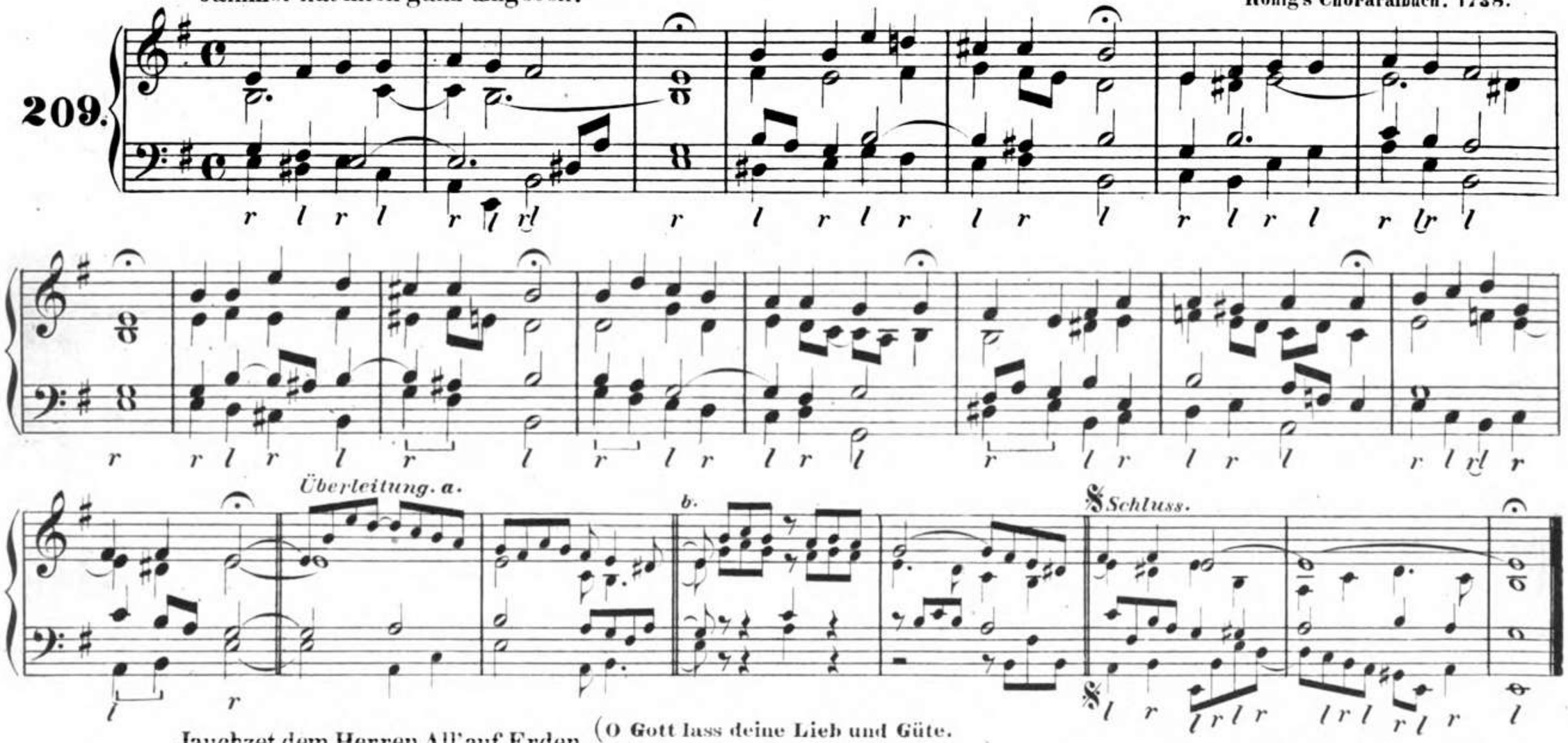


Schon 1642

Königs Choraralbuch. 1738.

Jammer hat mich ganz umgeben.

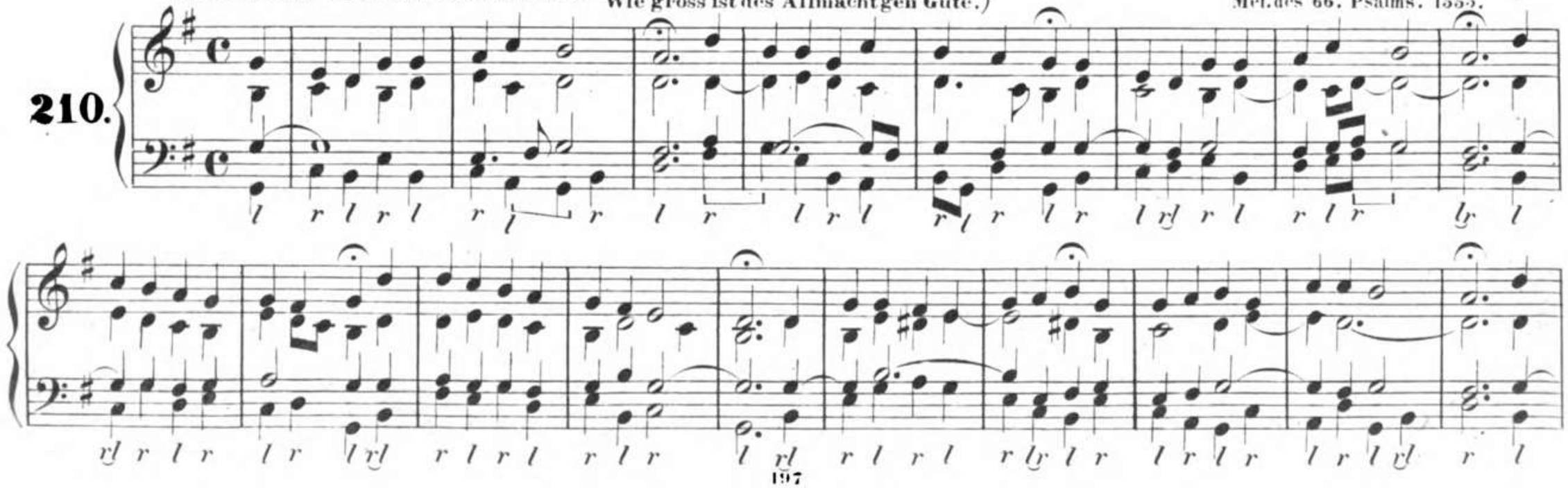
209.

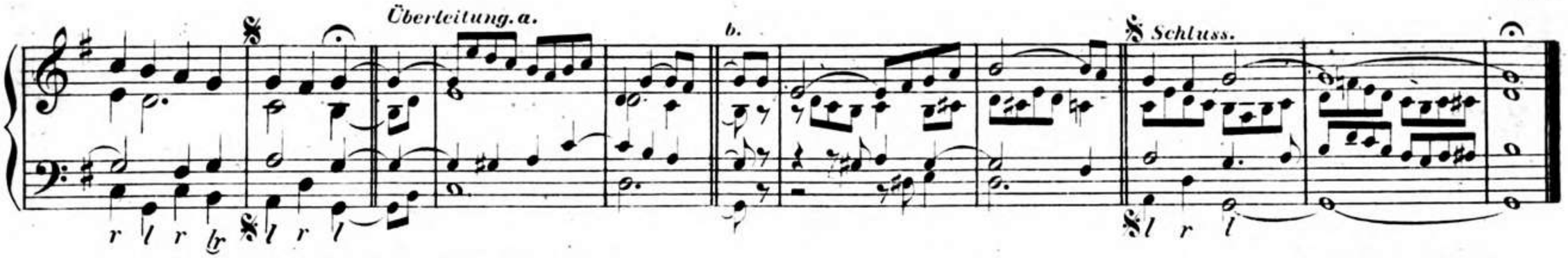


Jauchzet dem Herren All' auf Erden. (O Gott lass deine Lieb und Güte.
Wie gross ist des Allmächtgen Güte.)

Mel. des 66. Psalms. 1555.

210.

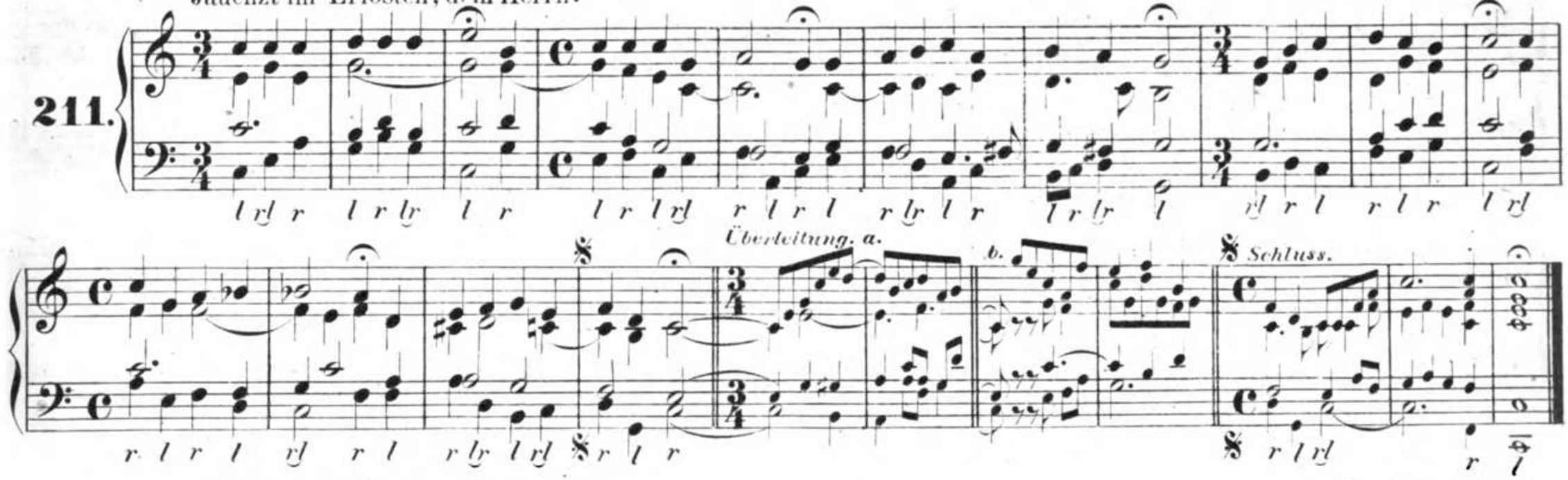




Jauchzt ihr Erlösten, dem Herrn.

J. Ch. Kühnau. 1780.

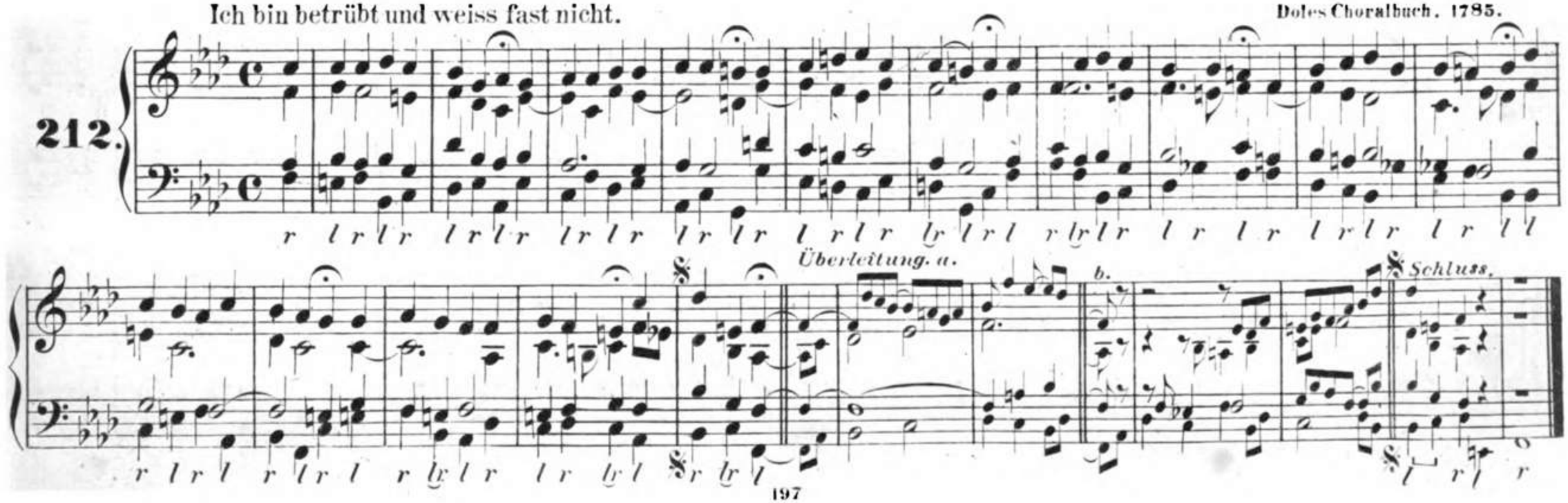
211.



Ich bin betrübt und weiss fast nicht.

Doles Choralbuch. 1785.

212.



Ich bin ja, Herr, in deiner Macht. H. Albert. 1648.

213.

Überleitung. a. b. Schluss.

Ich dank' dir, Gott, für all' Wohlthat. × E. Bodenschatz. 1608.

214.

Überleitung. a. b. Schluss.

Die mit × bezeichneten Fermaten werden auch fortgelassen.

Ich danke dir, lieber Herre. (Es hat uns heissen treten.)

Ursprgl. Volksweise. 15. Jahrhundert.

215.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Ich dank dir schon durch deinen Sohn.

M. Prätorius. 1610.

216.

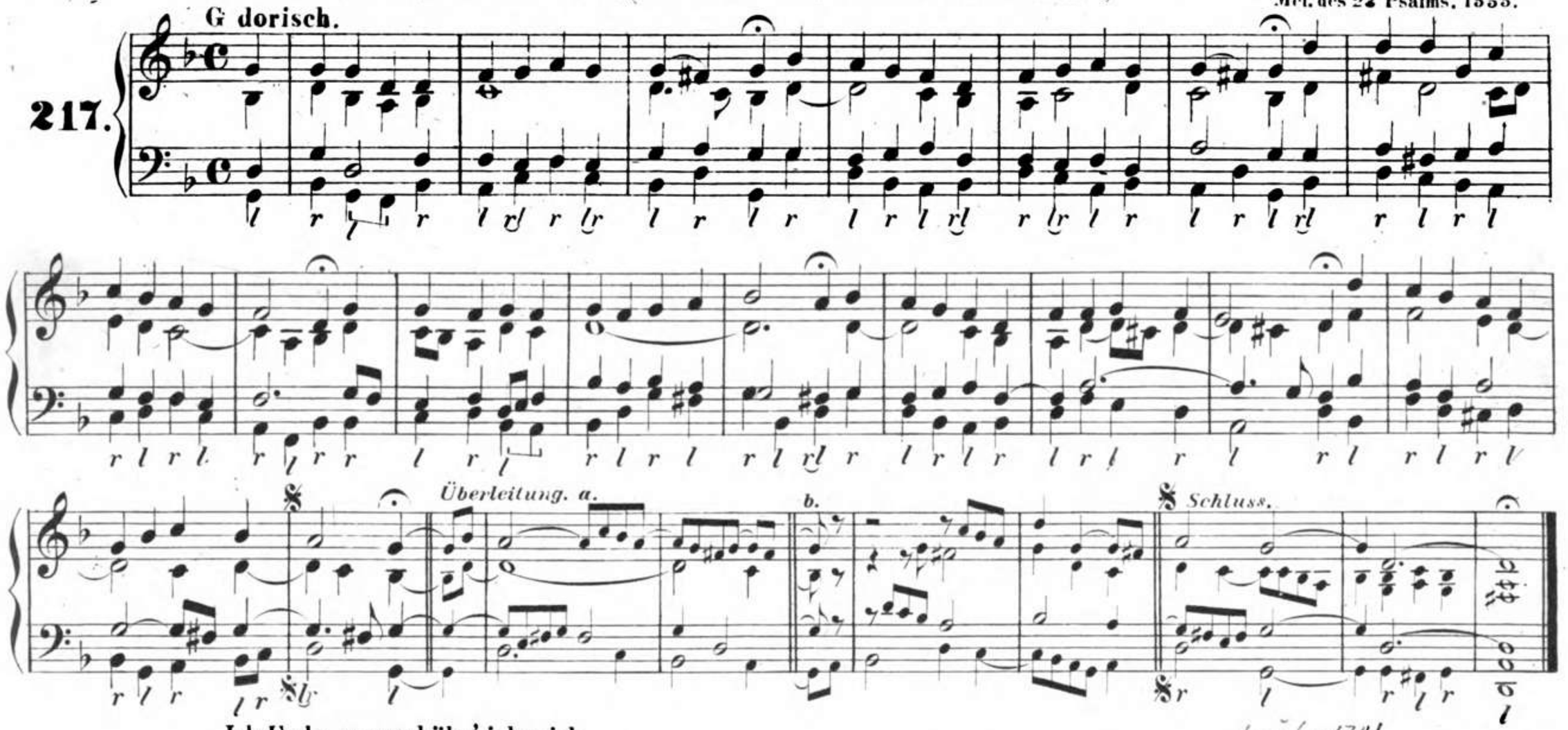
Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Ich danke dir, o Gott, in deinem Thron. (Mein Hüter und mein Hirt ist Gott der Herre.)

Mel. des 22 Psalms. 1555.

G dorisch.

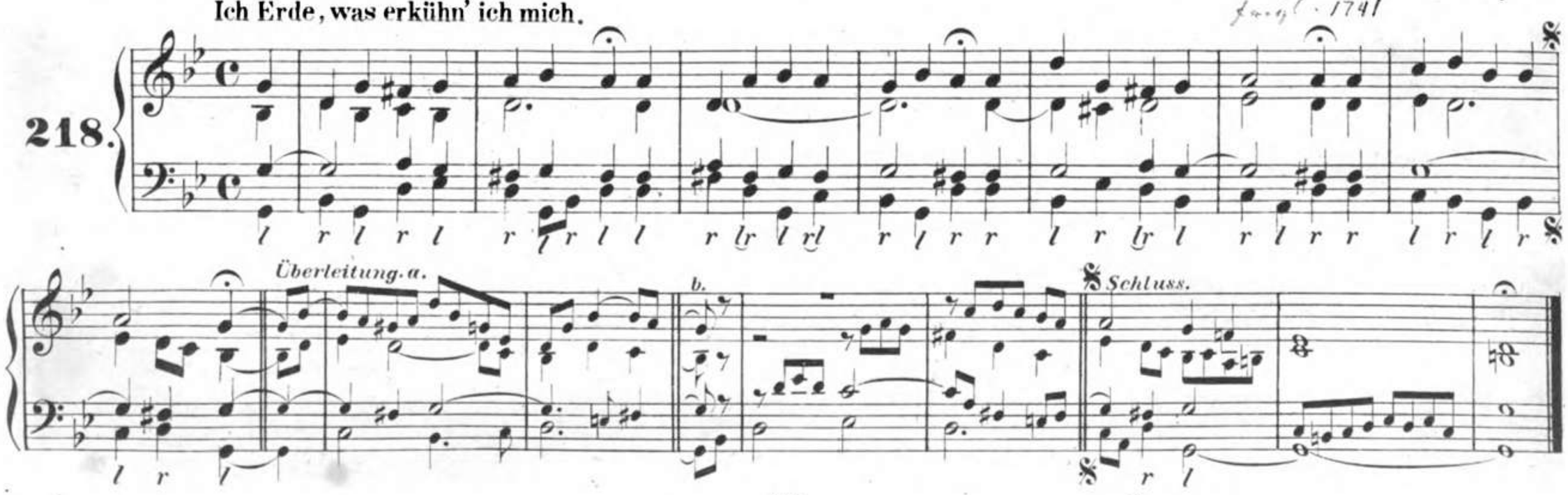
217.



Ich Erde, was erkühn' ich mich.

Jaugl. 1741

218.



Ich glaub' an Gott, der g'schaffen hat.

D dorisch.

Königs Choralbuch. 1738.

219.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Ich habe g'nug, mein Herr ist Jesus Christ. (Es ist genug, so nimm, Herr, meinen Geist.)

J. R. Ahle. 1662.

220.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt.

Ursprüngl. Volkslied. Eingeführt 1589.

221.

Überleitung. a. b. Schluss.

Ich hebe meine Augen auf.
D dorisch.

J. H. Schein's Cantional. 1627.

222.

Überleitung. a. b. Schluss.

Ich lass dich nicht, du musst, mein Jesus.

Wahrscheinlich von Doles. 1785.

223.

Überleitung. a. b. Schluss.

224. Ich lebe nun nicht mehr.

Freylinghausens Ges. 1719.

Überleitung. a. b. Schluss.

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ.

A phrygisch.

J. Klugsches Gesangbuch. 1535.

225.

Überleitung. a.

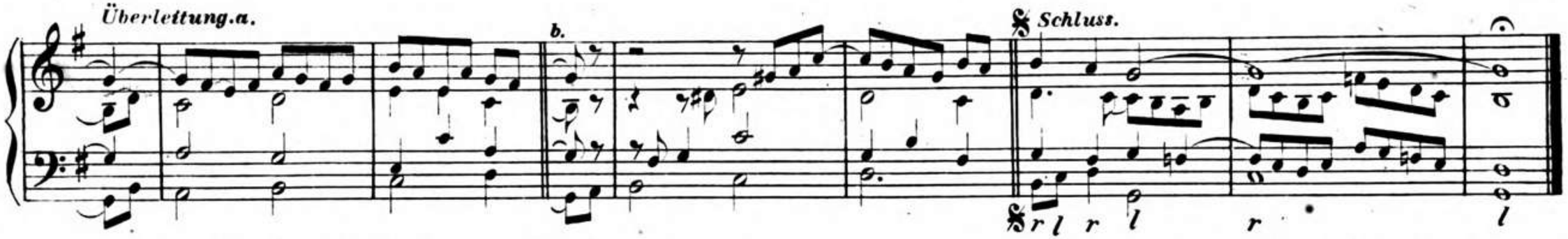
b.

Schluss.

Ich sehe nur auf Gottes Willen.

Königs Choralbuch. 1738.

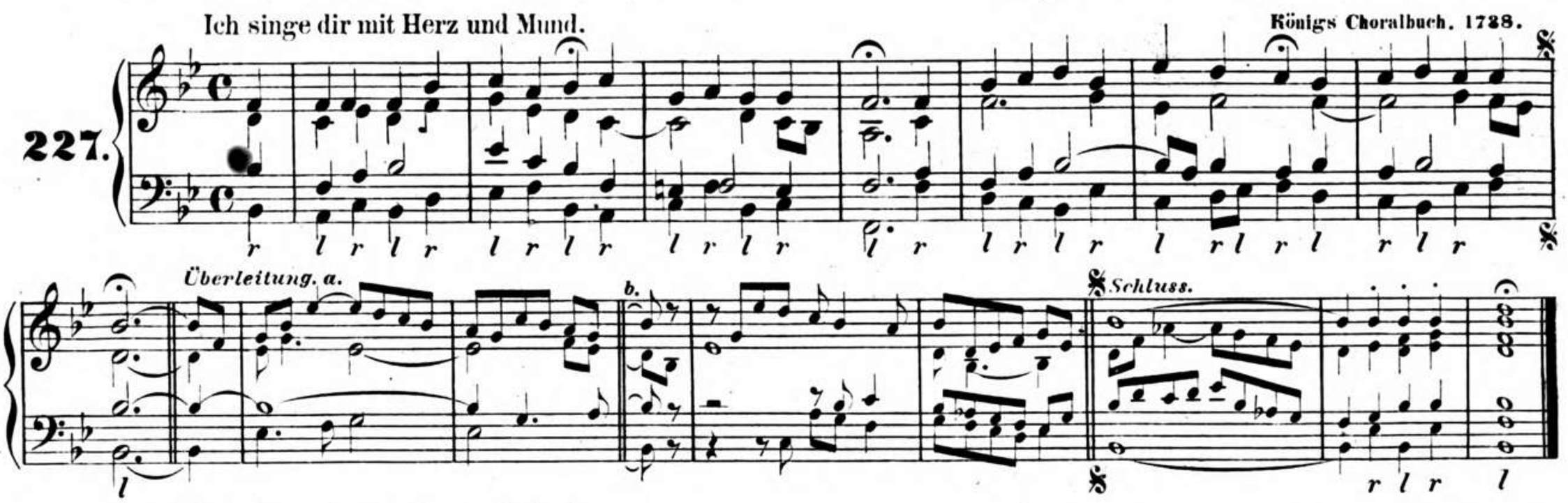
226.



Ich singe dir mit Herz und Mund.

Königs Choralbuch. 1788.

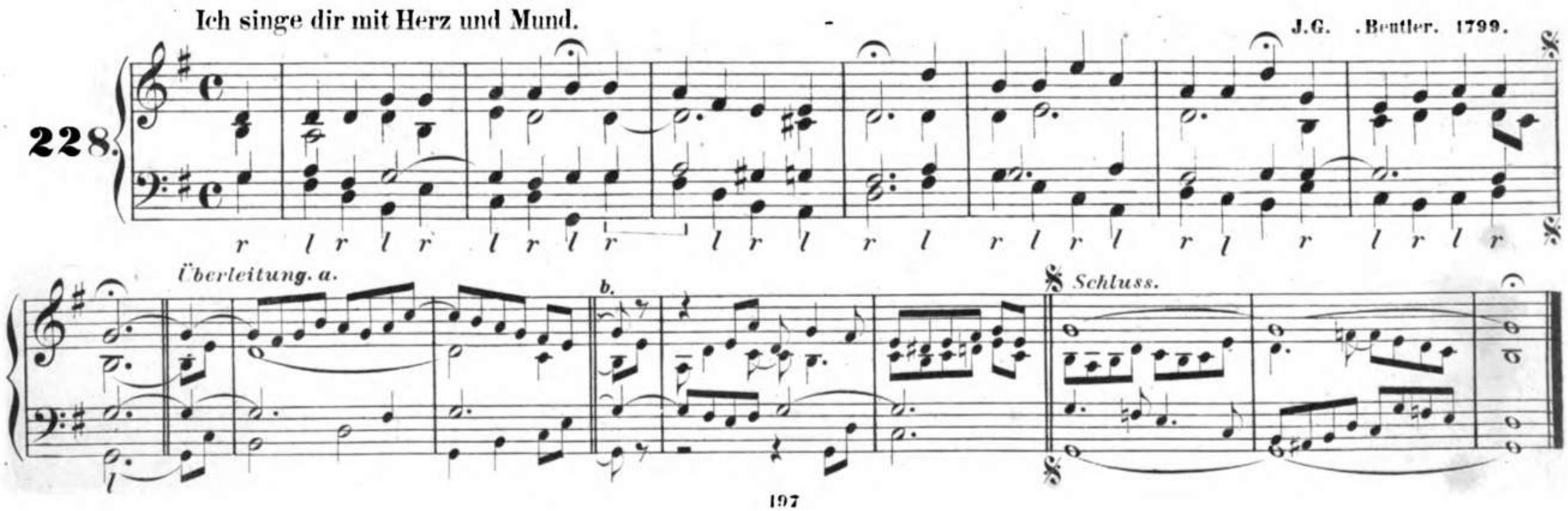
227.



Ich singe dir mit Herz und Mund.

J.G. Beutler. 1799.

228.



1704.

Vor 1756.

Ich suche dich in dieser Ferne.

229.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Ich trage gross Verlangen.

230.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Doles Choralbuch. 1785.

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt. (Ich fahr' und weiss, Gott Lob, wohin.)

231.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Ich weiss, dass mich Gott ewig liebet.

1674

232.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Ich weiss ein Blümlein hübsch und fein. Ursprünglich Volkslied. 1609 eingeführt.

233.

Überleitung. a. b. Schluss.

Ich weiss, mein Gott, dass all' mein Thun. (Verzage nicht, o frommer Christ.) 1603 1525 Um 1600.

234.

Überleitung. a. b. Schluss.

1738

Ich weiss, mein Gott, dass all' mein Thun.

Vor 1754.

235.

Überleitung. a. b. Schluss.

Ich will dich lieben, meine Stärke. *)

Freylinghausens Gesgb. 1704.

236.

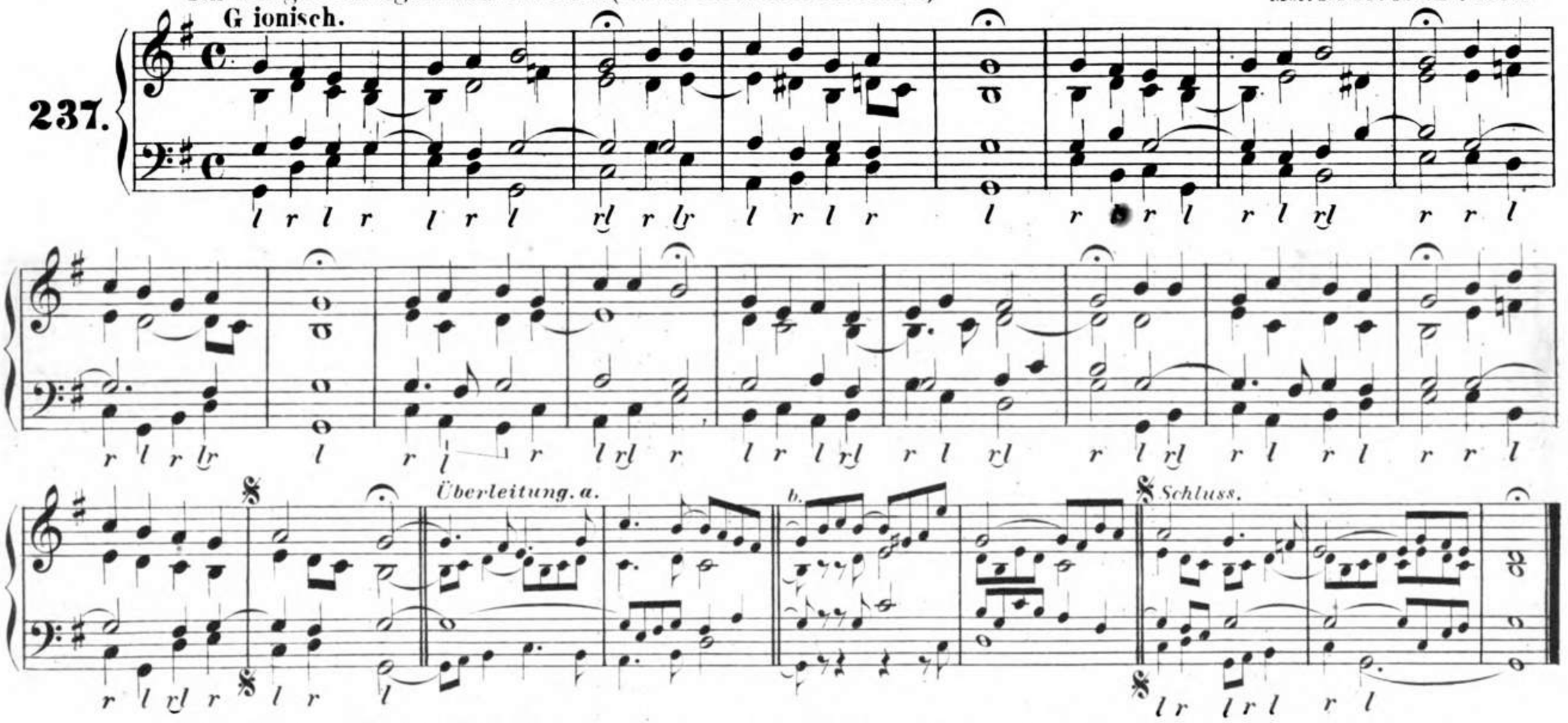
Überleitung. a. b. Schluss.

*) Hat die letzte Zeile 8 Sylben, statt 6 (z. B. Porst Nr. 332, Bollhagen Nr. 1063) so wird die Melodie „O dass ich tausend Zungen hätte" genommen.

Ich will ganz und gar nicht zweifeln. (Zu dir ich mein Herz erhebe.) Mel. des 25. Psalms. 1555.

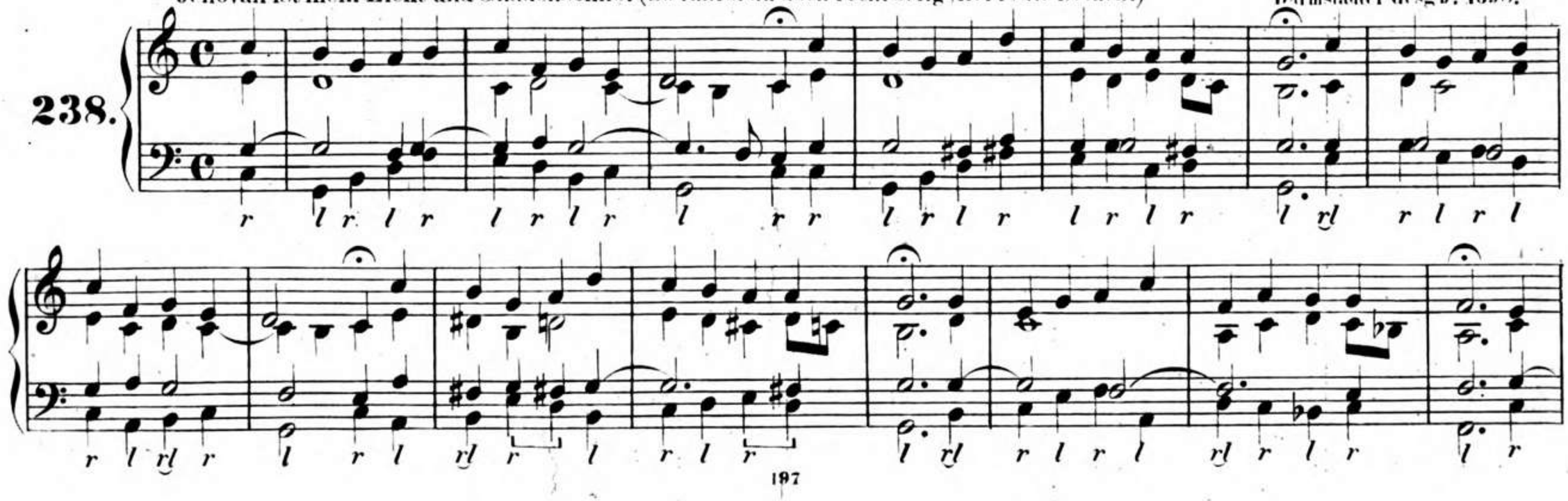
G ionisch.

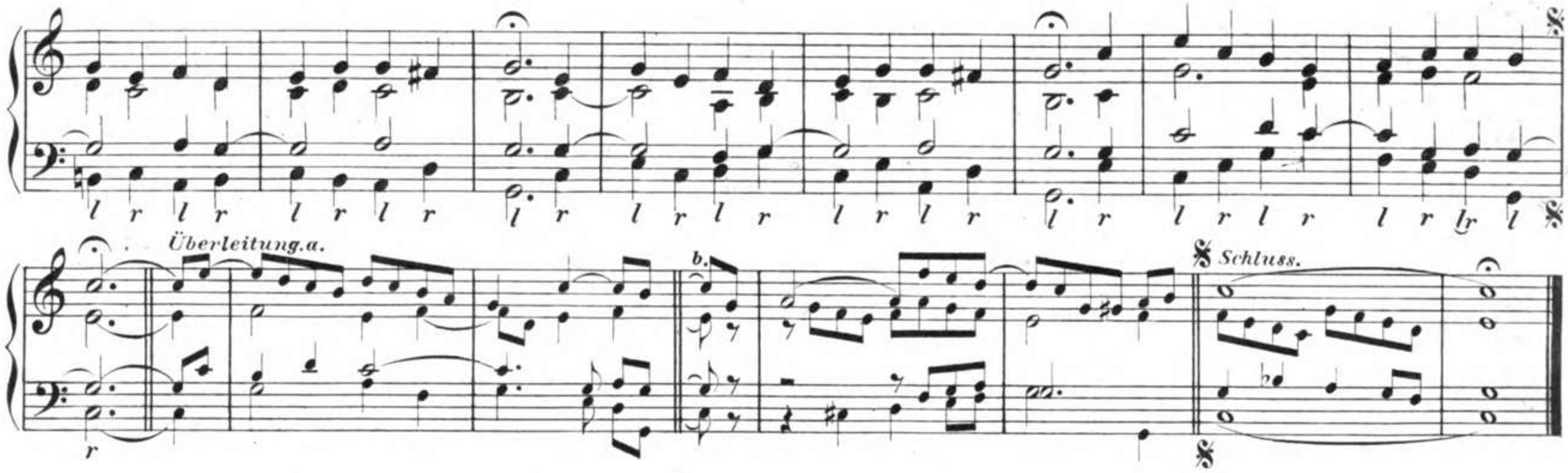
237.



Jehovah ist mein Licht und Gnadensonne. (So führst du doch recht selig, Herr, die Deinen.) Darmstädter Gesgb. 1698.

238.

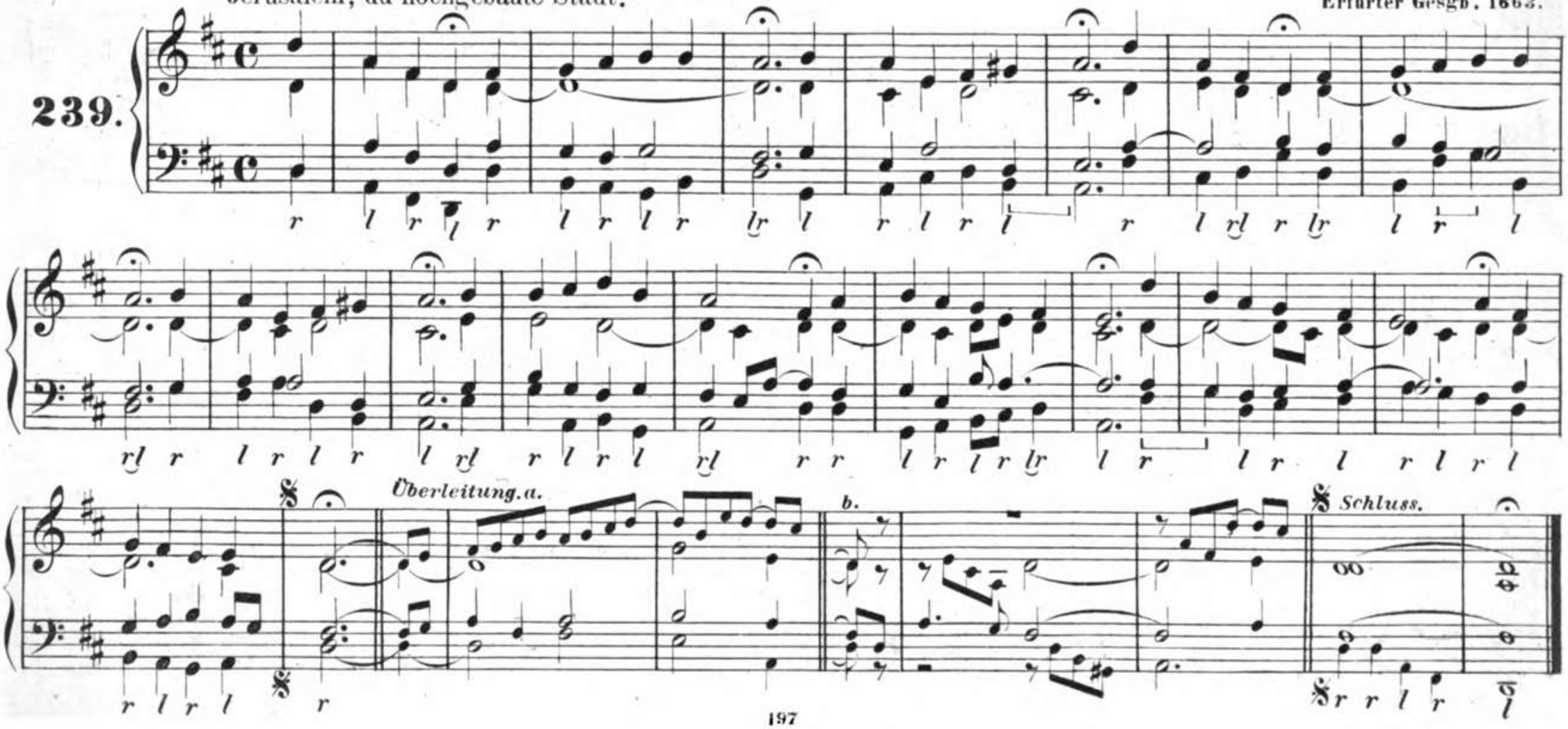




Jerusalem, du hochgebaute Stadt.

Erfurter Gesgb. 1663.

239.



Jesaia, dem Propheten, das geschah.

Luther. 1526.

Tiefe starke Stimmen.

240.

Je - sai - a, dem Pro - phe-ten, das ge - schah, dass er im Geist den Her-ren si-tzen sah auf

Helle Stimmen.

ei - nem ho-hen Thron in hel - lem Glanz, sein's Kleides Saum den Chor er - fül - let ganz. Es stunden zween Se -

raph bei ihm da - ran, sechs Flü-gel sah er ei - nen je - den han; mit zween ver-bar - gen sie ihr Antlitz

klar, mit zween be-deckten sie die Fü - sse gar und mit den an-dern zween sie flo-gen frei; gen

Volles Werk.

an - der ruf - ten sie mit grossem G'schrei: Hei - lig ist Gott, der Her - re Ze - ba - oth! Hei - lig ist

Gott, der Her - re Ze - ba - oth! Hei - lig ist Gott, der Her - re Ze - ba - oth! Sein' Ehr' die gan - ze Welt er - fül - let

hat. Von dem G'schrei zittert Schwell und Balken gar, das Haus auch ganz voll Rauchs und Ne - bel war.

Jesu clemens, pie deus. (Seelenfreund, hier liegt ein Herze.)

Überleitung. *Schluss.*

Freylinghausen. 1714.

241.

Jesu, deine { tiefe / heilige } Wunden. (Wohl dem, der den Herren scheuet. Der am Kreuz ist meine Liebe.)

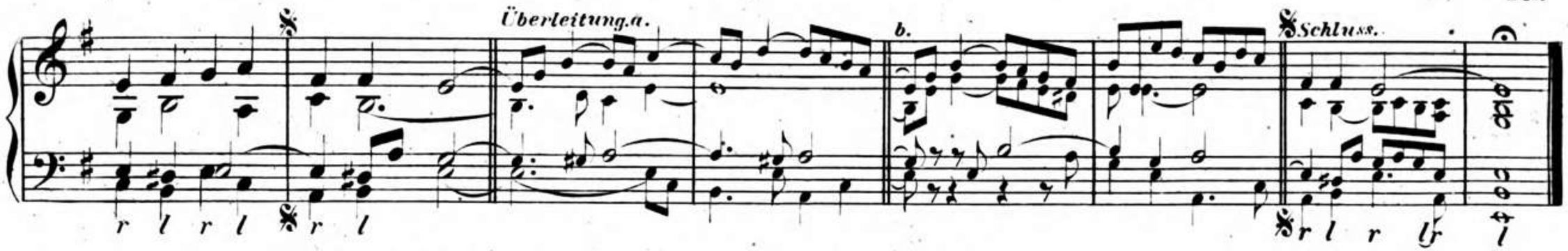
242.

Überleitung. a. b. Schluss.

Jesu, der du meine Seele.

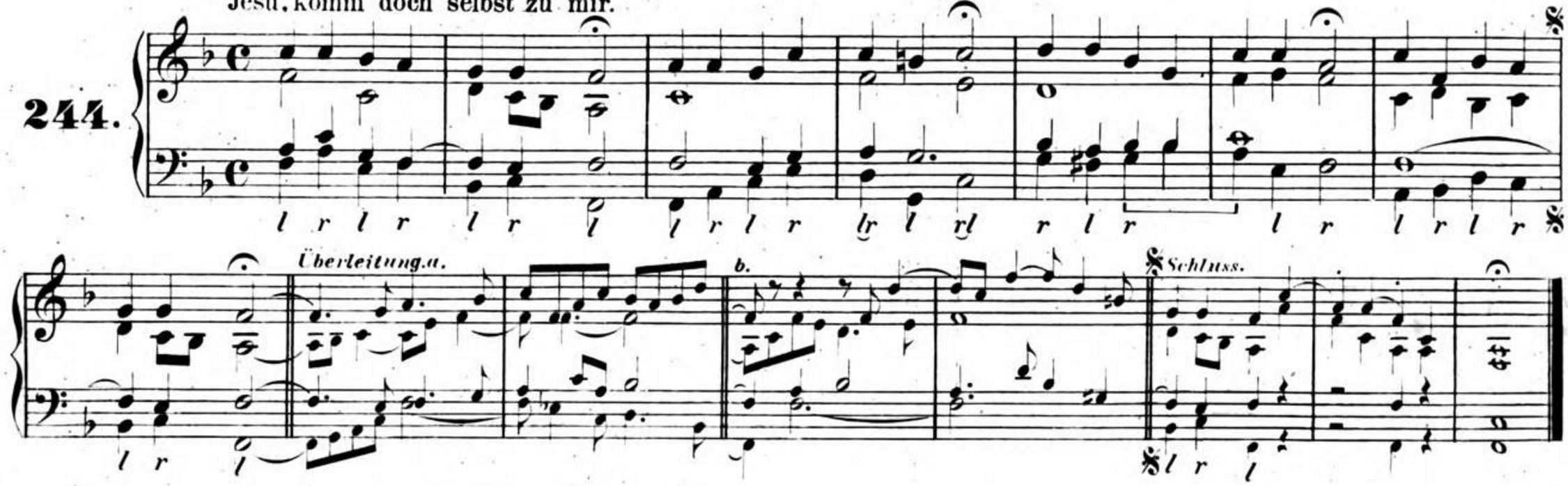
Urspr. Volkslied von Th. Grummer. 1642.

243.



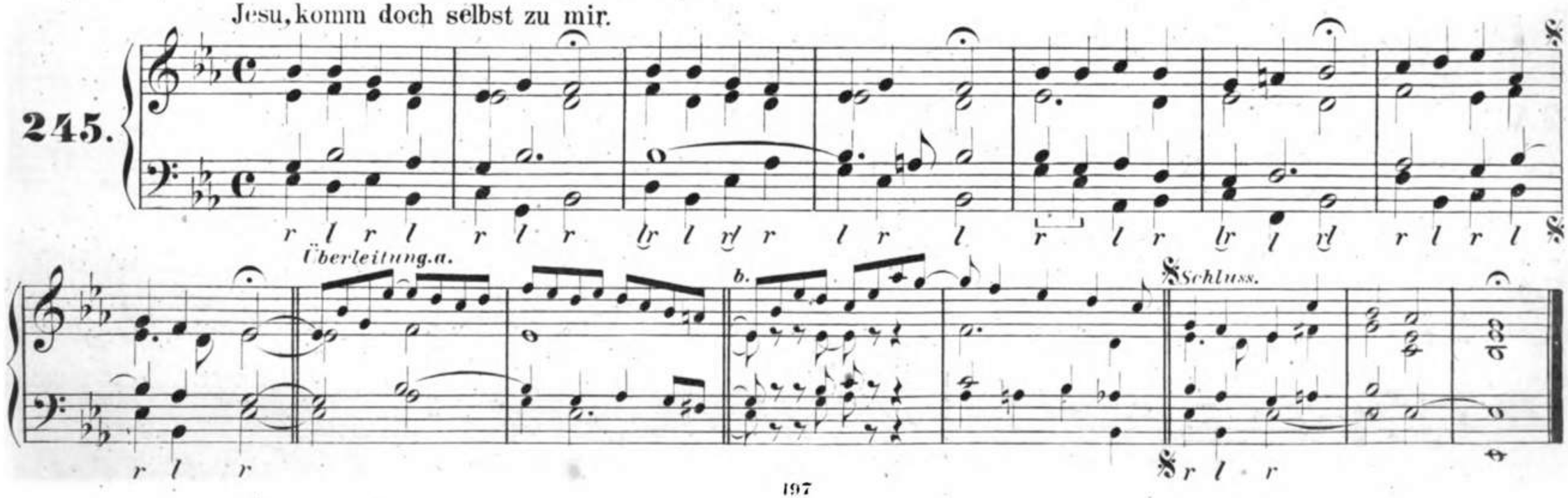
Jesu, komm doch selbst zu mir.

244.



Jesu, komm doch selbst zu mir.

245.



Jesu, Kraft der blöden Herzen.

Knorr von Rosenroth, 1684.

246.

Überleitung. a. b. Schluss.

Jesu Leiden, Pein und Tod. (O hilf, Christe, Gottes Sohn.)

M. Vulpius, 1609.

247.

Überleitung. a. b. Schluss.

Jesu, meine Freude. (Gott, der wirds wohl machen. Meine Seel' ist stille.)

J. Crüger, 1656.

248.

Überleitung. a. b.

Schluss.

249. Jesu, meines Herzens Freud'.

J. v. Burgk. 1680.

Überleitung. a. b.

Schluss.

Jesu, meines Lebens Leben.

Lüneburgisches Ges. 1661.

250.

Überleitung. a. b. Schluss.

Jesum lieb ich ewiglich.

1699 C. F. Witt, Psalmodia sacra. 1715.

251.

Überleitung. a. b. Schluss.

Jesu, nun sei gepreiset.

M Vulpius. 1609.

252.

Überleitung.a.

b.

Schluss.

Jesu, rufe mich.

A. Drese. 1698.

253.

Überleitung.a.

b.

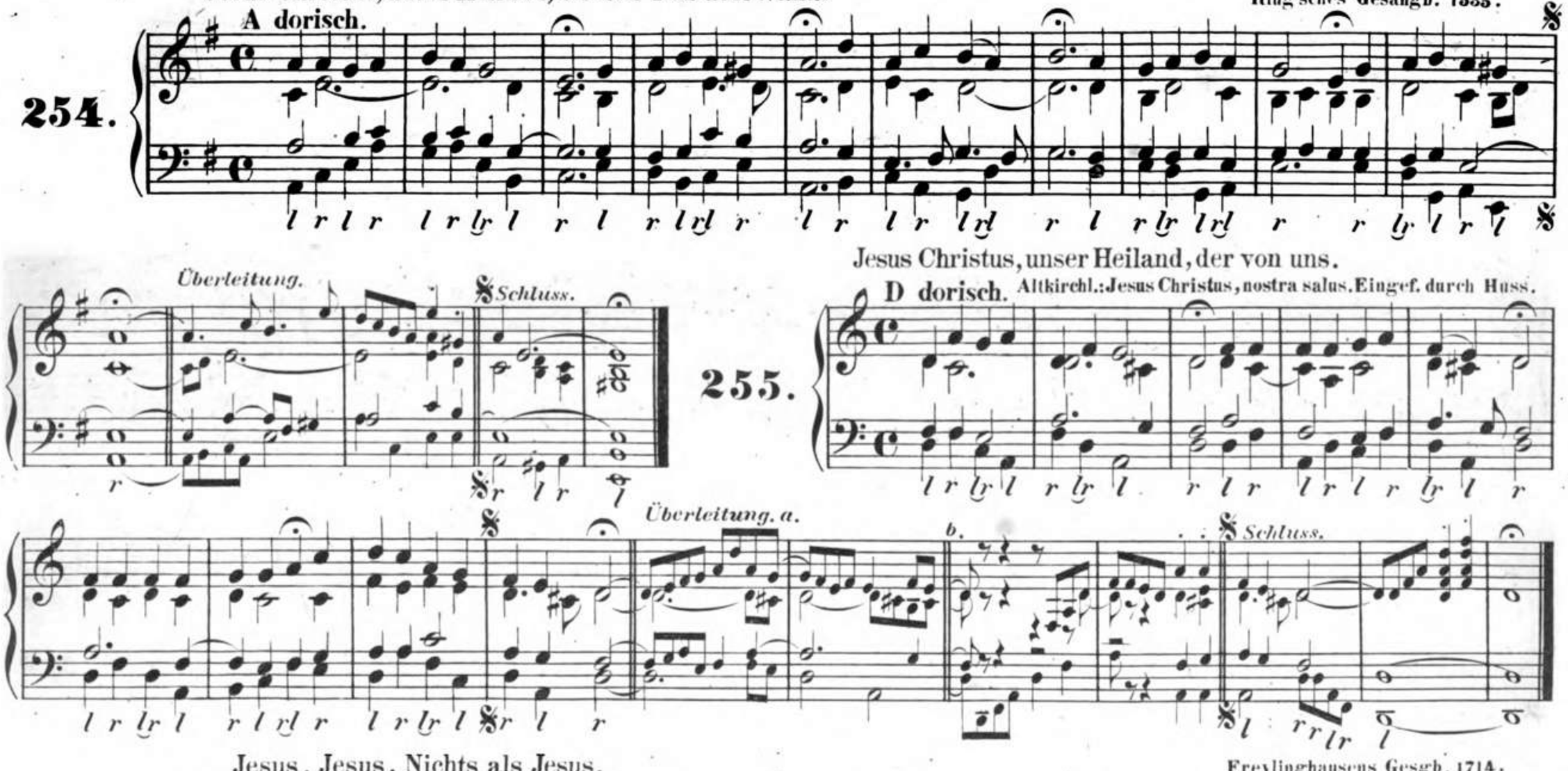
Schluss.

Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand.

A dorisch.

Klug'sches Gesangb. 1535.

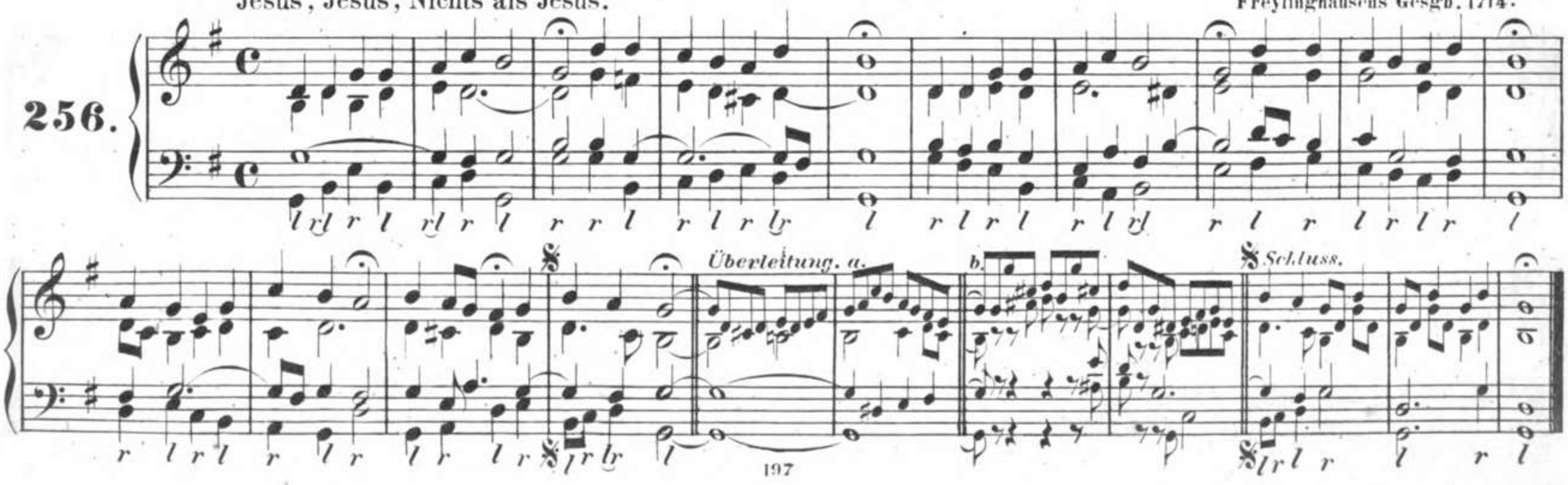
254.



Jesus, Jesus, Nichts als Jesus.

Freylinghausens Gesgb. 1714.

256.



257. Jesus ist das schönste Licht.

Freylinghausens Gesgb. 1704.

Überleitung a.

Schluss.

258. Jesus ist mein Hirt.

Überleitung a.

b.

Schluss.

Jesus, meine Zuversicht.

J. Crüger, 1653.

259.

Überleitung. a. b. Schluss.

Jesus nimmt die Sünder an, drum so.

Baden-Durlachsches Choralbuch.

260.

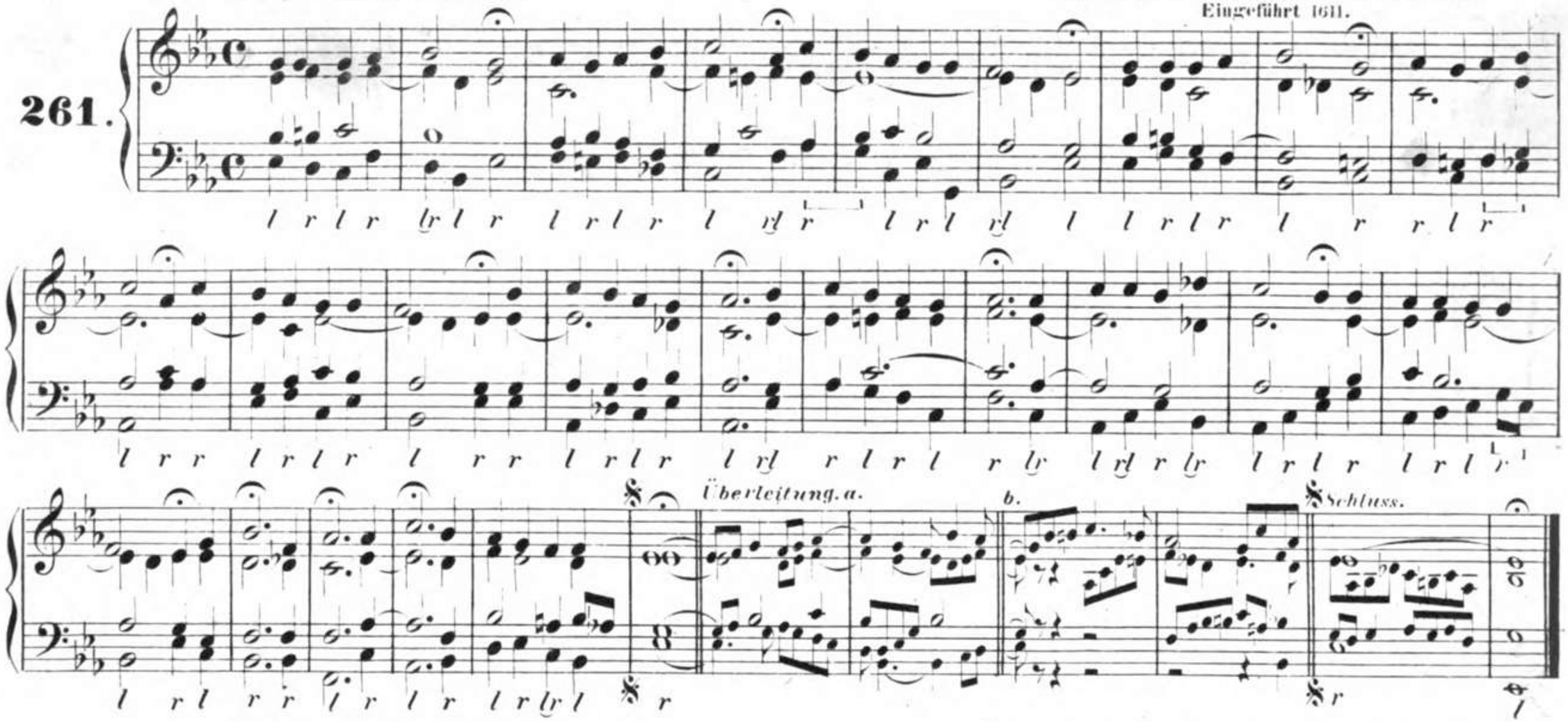
Überleitung. a. b. Schluss.

*) Achtzeilig. Das gleichnamige Lied mit sechs Zeilen wird nach: „Meine Seele, willt du ruhn" genommen.

Jesu, wollst uns weisen.

Ursprüngl. weltliches Lied von G. Gastoldi. 1599.
Eingeführt 1611.

261.

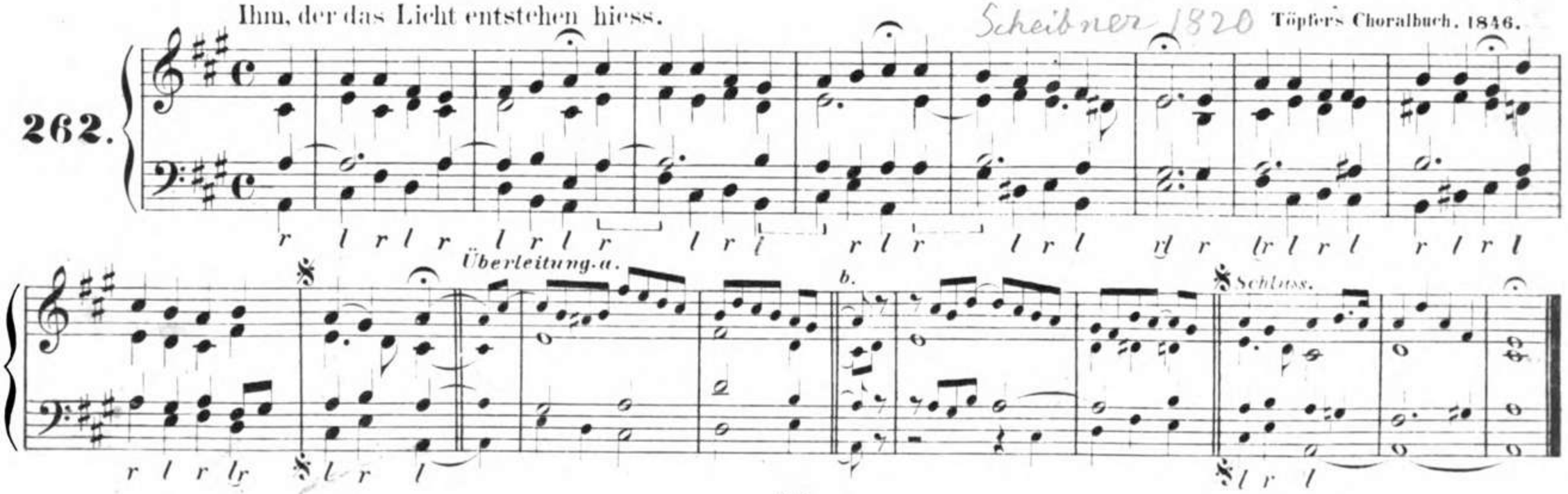


Ihm, der das Licht entstehen hiess.

Scheibner 1820

Töpfer's Choralbuch. 1846.

262.



Ihr Alle, die ihr Jesum liebt.

1738

263.

Überleitung. a. b. Schluss.

Ihr Kinder des Höchsten, wie stehts um die Liebe.

Freylinghausens Gesangbuch. 1704.

264.

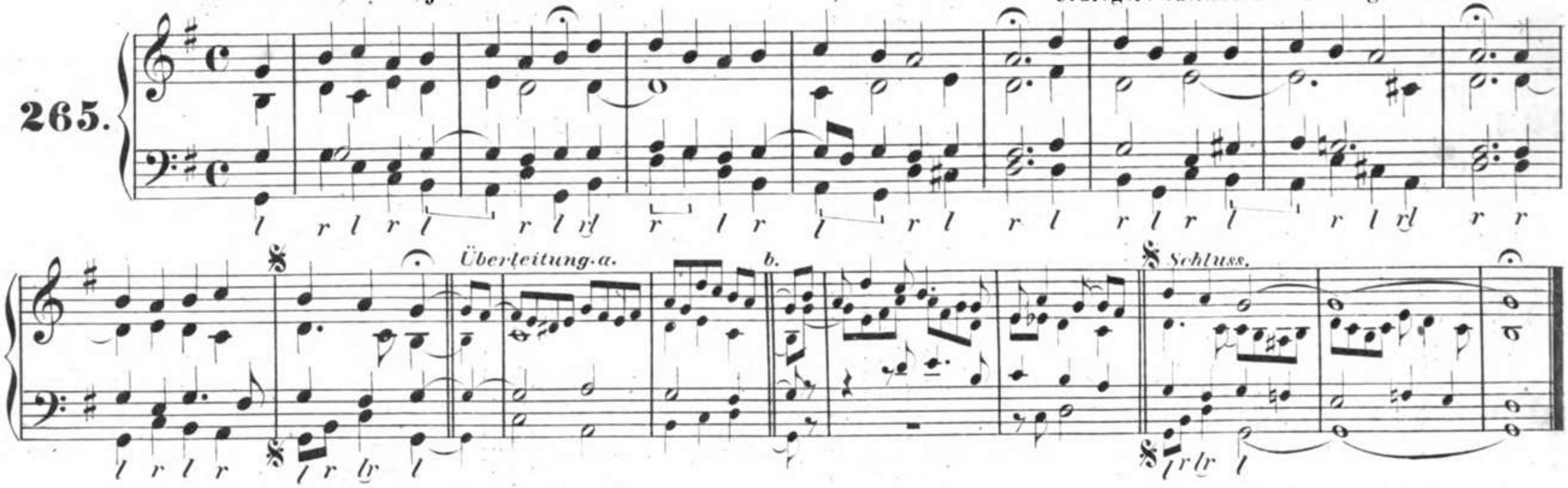
Überleitung. a. b. Schluss.

*) Hierzu wird die letzte Verszeile wiederholt.

Ihr Seelen, sinkt, ja sinket hin.

C. Gregor's Choralbuch der Brüdergemeine. 1784.

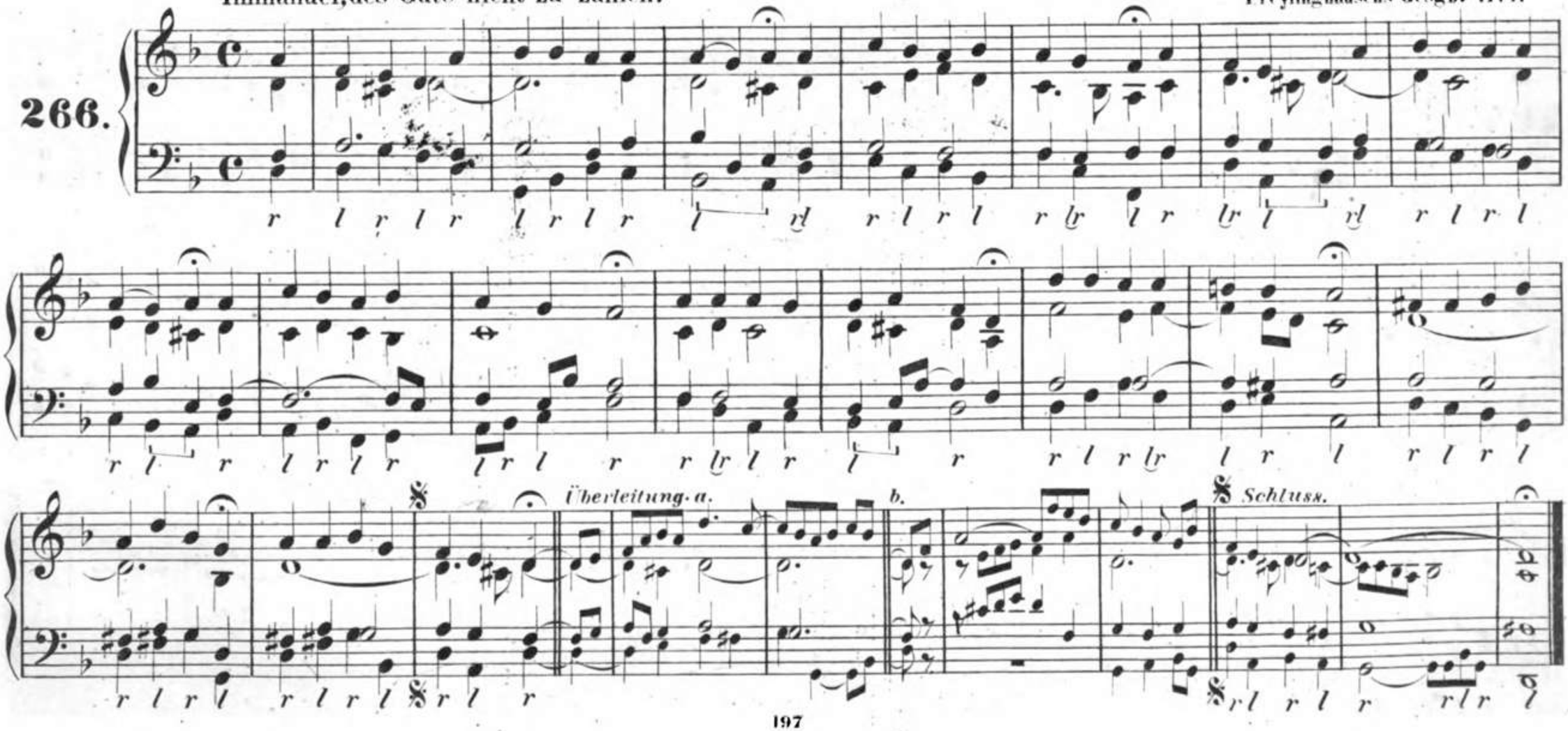
265.



Immanuel, des Güte nicht zu zählen.

Freylinghausens Gesgb. 1714.

266.



In dich hab' ich gehoffet, Herr.

E phrygisch.

In B. Gesius geistl. deutsche Lieder. 1601.

267.

Überleitung. a. b. Schluss.

In dich hab' ich gehoffet, Herr.

D dorisch.

1536.

268.

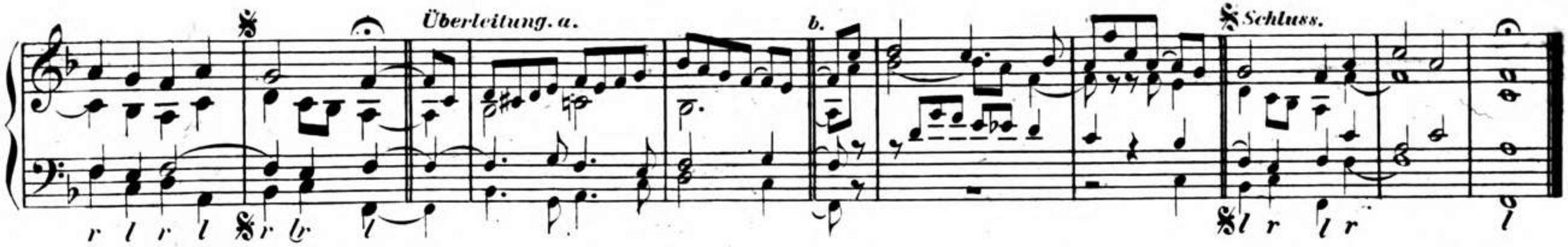
Überleitung. a. b. Schluss.

In dich hab' ich gehoffet, Herr.

S. Calvisius. 1594.

269.

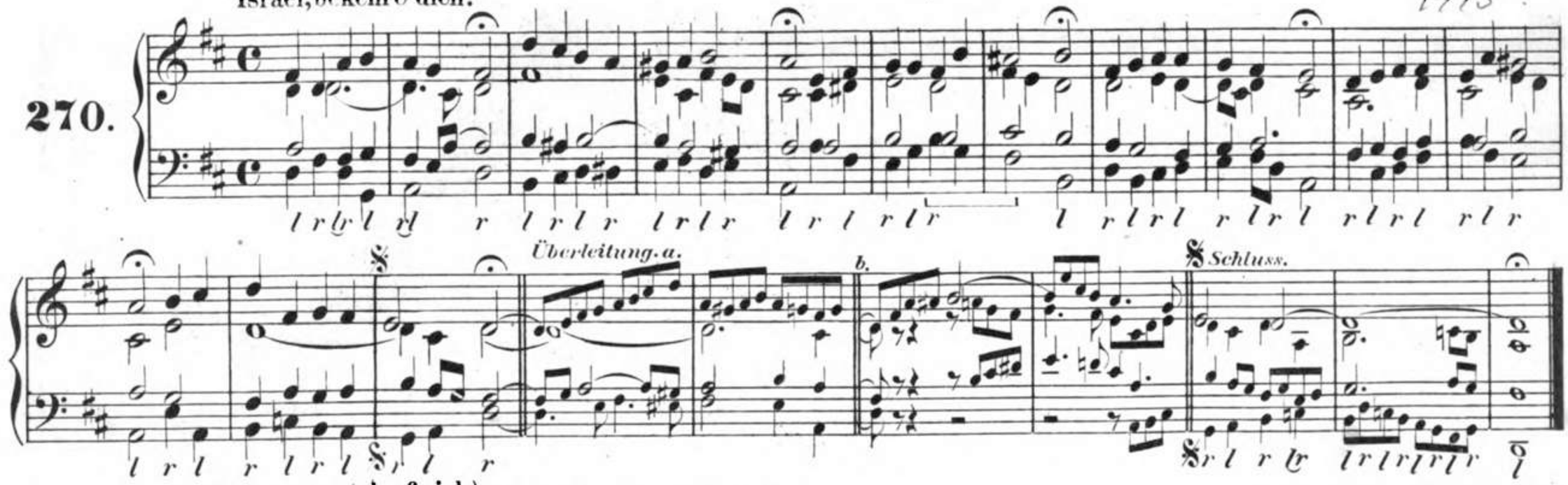
Die mit × bezeichnete Fermate kann nicht für all hierher gehörigen Lieder angewendet werden.



Israel, bekehre dich.

1715

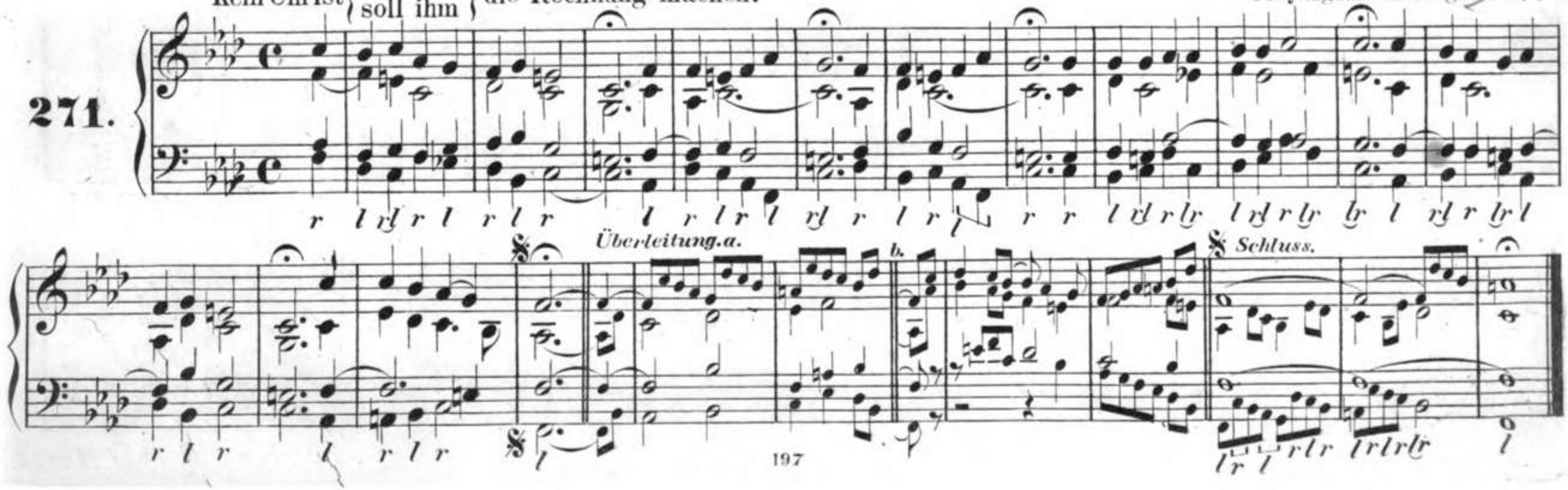
270.



Kein Christ { darf sich / soll ihm } die Rechnung machen.

Freylinghausens Gesgb. 1714. 1704

271.



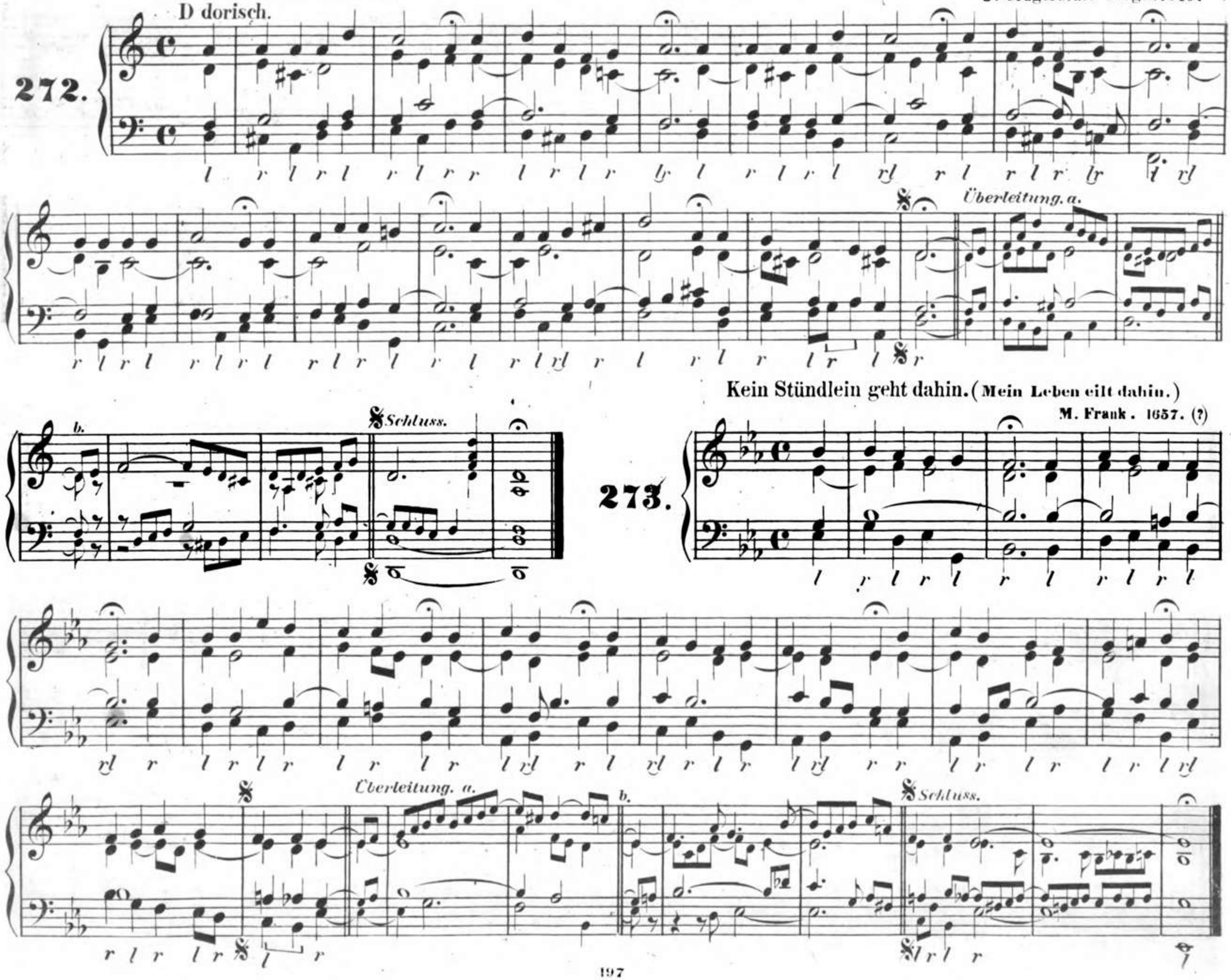
1609

Keinen hat Gott verlassen.

D dorisch.

J. Crügersches Gesgb. 1640.

272.



Kein Stündlein geht dahin. (Mein Leben eilt dahin.)

M. Frank. 1657. (?)

273.

Komm Gott, Schöpfer, heiliger Geist. (Veni redemptor.)

Veni creator Spiritus. 8. Jahrh.
Eingeführt 1524.

F mixolydisch.

274.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Komm, heiliger Geist, erfüll' die Herzen.

Veni sancte Spiritus. 11. Jahrh.
Eingeführt 1527.

G mixolydisch.

275.

Komm, heiliger Geist, Herre Gott.

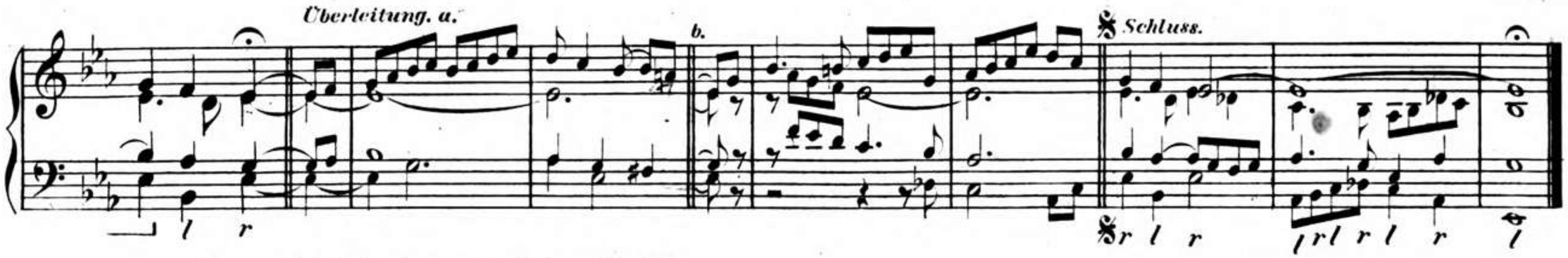
Lat. Kirchengesang. Vor 1490. Eingf. 1524.

276.

Überleitung. a. b. Schluss.

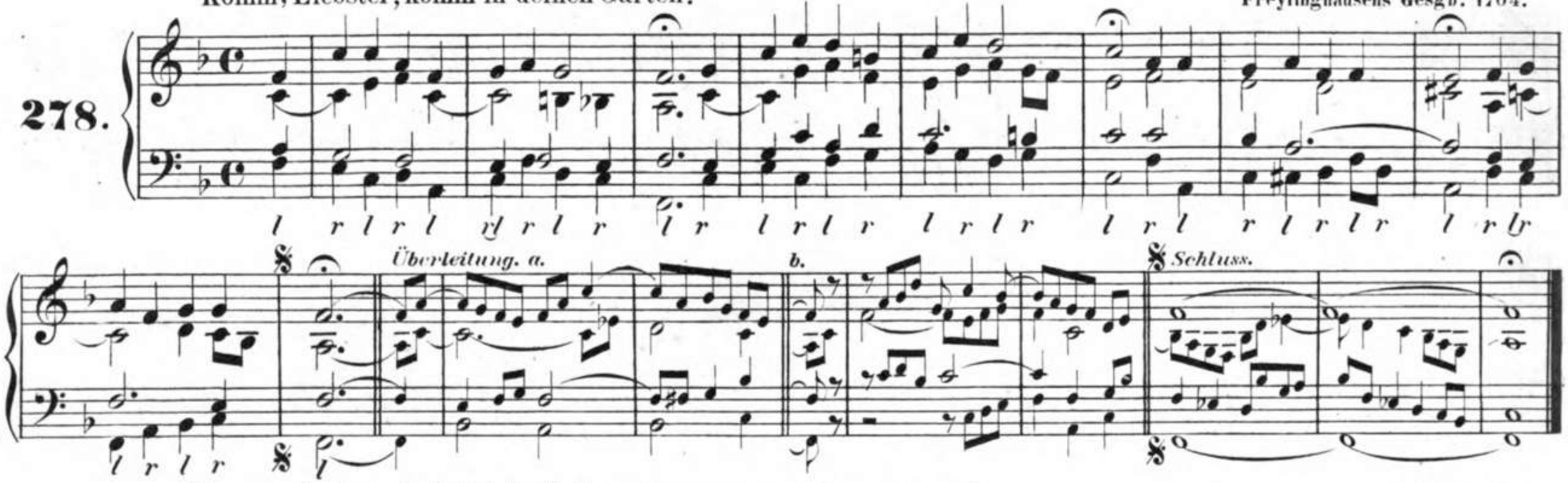
Komm, Jesu, liebster Schatz der Seelen.

277.



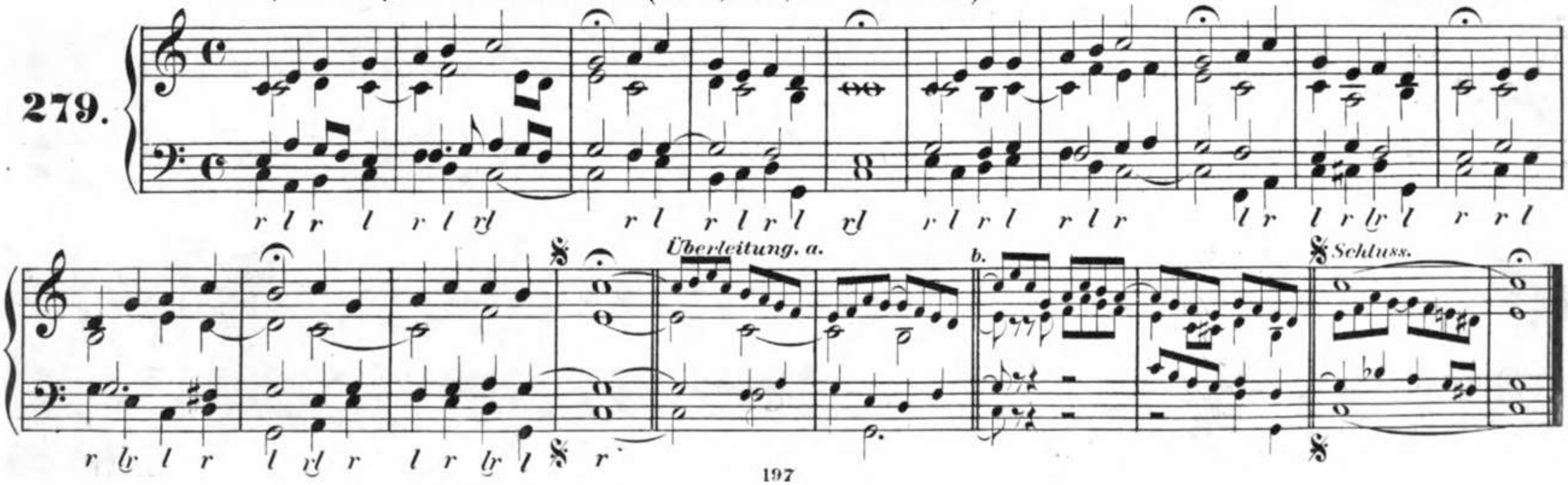
Komm, Liebster, komm in deinen Garten. Freylinghausens Gesgb. 1704.

278.



Komm, o komm, du Geist des Lebens. (Jesus, Jesus, nichts als Jesus.) Dretzel. 1731

279.



Komm, süsser Tod.

Königs Choralbuch. 1738.

280.

Überleitung. a. b. Schluss.

Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn. (Gott Vater, sende deinen Geist. Da der Herr Christ.)

Wahrscheinlich Volkslied.
Zuerst als Choral in J. Ott's Liederbuch. 1534.

281.

Überleitung. a.

b. Schluss.

282. Kommt, seid gefasst zum Lammesmahle.

Knorr von Rosenroth. 1684.

Überleitung. a. b. Schluss.

283. Kommt und lasst uns Christum ehren.

Überleitung. a. b. Schluss.

Kyrie, { ach! Vater allerhöchster.
Gott Vater in Ewigkeit.
o Vater der Barmherzigkeit.

E phrygisch.

Lat. Kirchenges.: Kyrie summum.
Eingeführt durch J. Spangenberg. 1545.

284.

l r l r l r l rl r l rl r lr l r l r l r l r l

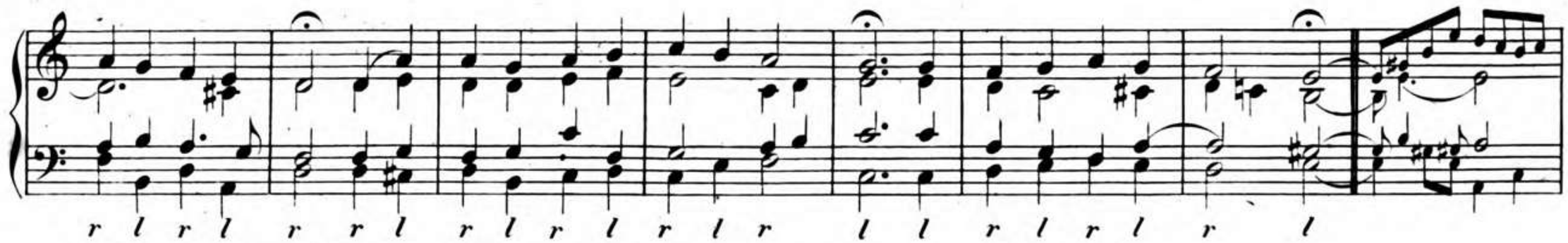
a. Ky - ri - e! ach, Va - ter al - ler - höchster Gott, wie klein acht't man doch dein Ge - bot, ver - schon' uns - rer
b. Ky - ri - e! o Va - ter der Barm - her - zig - keit. Bronn al - ler Gü - tig - keit, lass heut dei -
Porst u. Bollhagen: e. Ky - ri - e! Gott Va - ter in E - wig - keit, gross ist dei - ne Barm her zig - keit, al - ler Ding ein
Bollhagen: d. Ky - ri - e! o Herr Gott Va - ter, er - barm dich ü - ber uns, sei uns gnä - dig,

r l r l rl r l r l r l r l l r l r l r lr

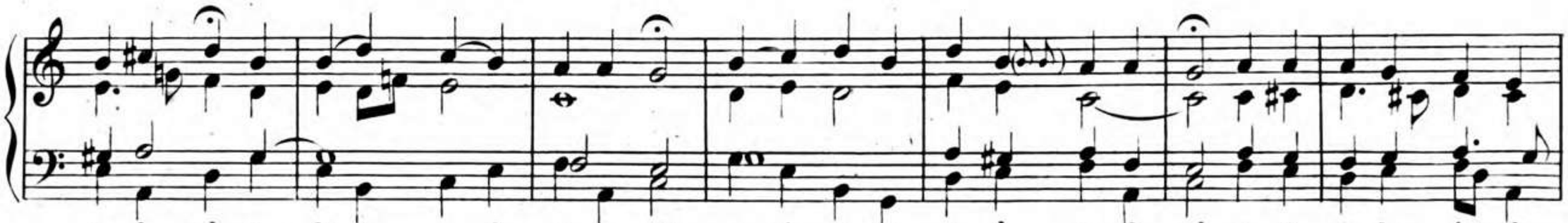
a. Blindheit, die viel Sünd' thut, er - bar - me dich un - ser. Chri - ste, o Her - re Gott,
b. ne Gnad' zu uns flie - ssen und uns der ge - nie - ssen. Chri - ste, Got - tes Sohn,
c. Schöpfer und Re - gie - rer; e - lei - son, e - lei - son. Chri - ste, al - ler Welt Trost,
d. til - ge uns - re Mis - se - that und er - bar - me dich un - ser. Chri - ste, o Herr Gott,

l r l r lr l r l rl r l r l r l r l rl r l

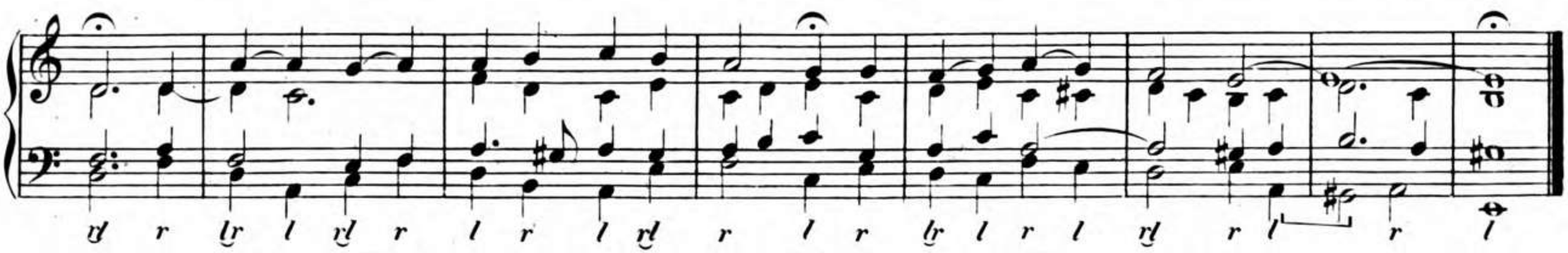
a. du bist der Tag und das wah - re Licht, die Pfor - te der Wahr - heit, das Le - ben, des
b. der du von dem höchsten Thron ge - sandt in die - se Welt, bist kom - men uns
c. uns Sün - der al - lein du hast er - löst, o Je - su Got - tes Sohn, un - ser Mitt - ler bist
d. Va - ters ein - ge - bor - ner Sohn, un - ser treu - er Hei - land, der du mit dei - nem Blut uns



a. Va-ters Wort und Rath hast du uns zu Tro - ste ge - ge - ben, er - bar - me dich un - ser.
b. Al - len zu from - men, komm auch in un - ser Herz und Sin - nen und woh - ne da - rin - nen.
c. in dem höchsten Thron, zu dir schreien wir aus Herzens Be - gier, e - lei - son, e - lei - son.
d. al - le hast er - löst, bit - te uns Gnade bei Gott dei - nem Va - ter, und er - bar - me dich un - ser.



a. Ky - ri - e, hei - li - ger Geist in E - wig - keit, steh' uns bei durch dein Barm - her - zig - keit, all' un - ser Sünd sind uns
b. Ky - ri - e, o hei - li - ger Geist, wahrer Gott, sei un - ser Trost in al - ler Noth mach uns - re Seel' ge -
c. Ky - ri - e, Gott hei - li - ger Geist, tröst', stärk' uns im Glau - ben al - ler - meist dass wir am letz - ten
d. Ky - ri - e, o Herr Gott heil'ger Geist, lehr uns Je - sum Christum er - ken - nen recht, uns - re Sün - den sind uns



a. leid, du willst nicht ver - las - sen, die auf dich hof - fen, er - barm dich un - ser.
b. sund, dass wir wirk - lich und aus Her - zens - grund lie - ben den neu - en Bund.
c. End' fröh - lich uns schei - den aus die - sem E - lend, e lei - son, e - lei - son.
d. leid, tröst' uns, leit' uns, heil' - ge uns in der Wahr - heit, und er - bar - me dich un - ser.

Kyrie, Gott, aller Welt Schöpfer. Vor 1545.

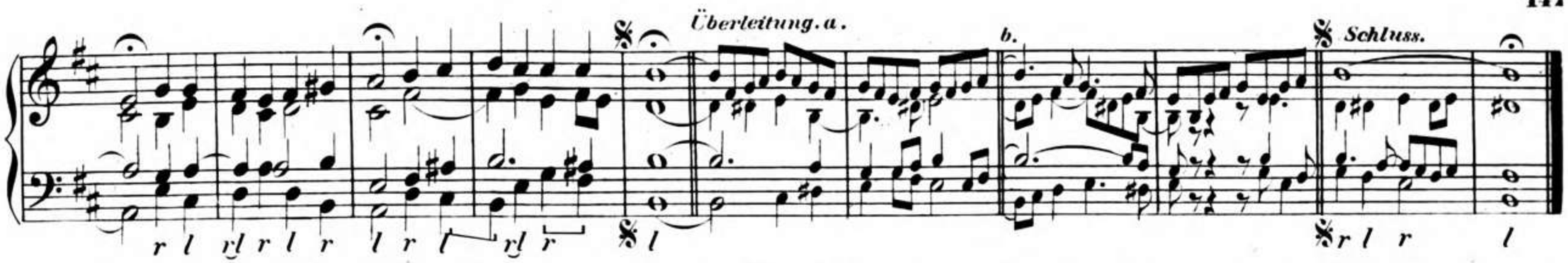
285.

V. 1. V. 2. V. 3. V. 4.

Lasset uns den Herren preisen, o ihr Christen. J. Crüger.

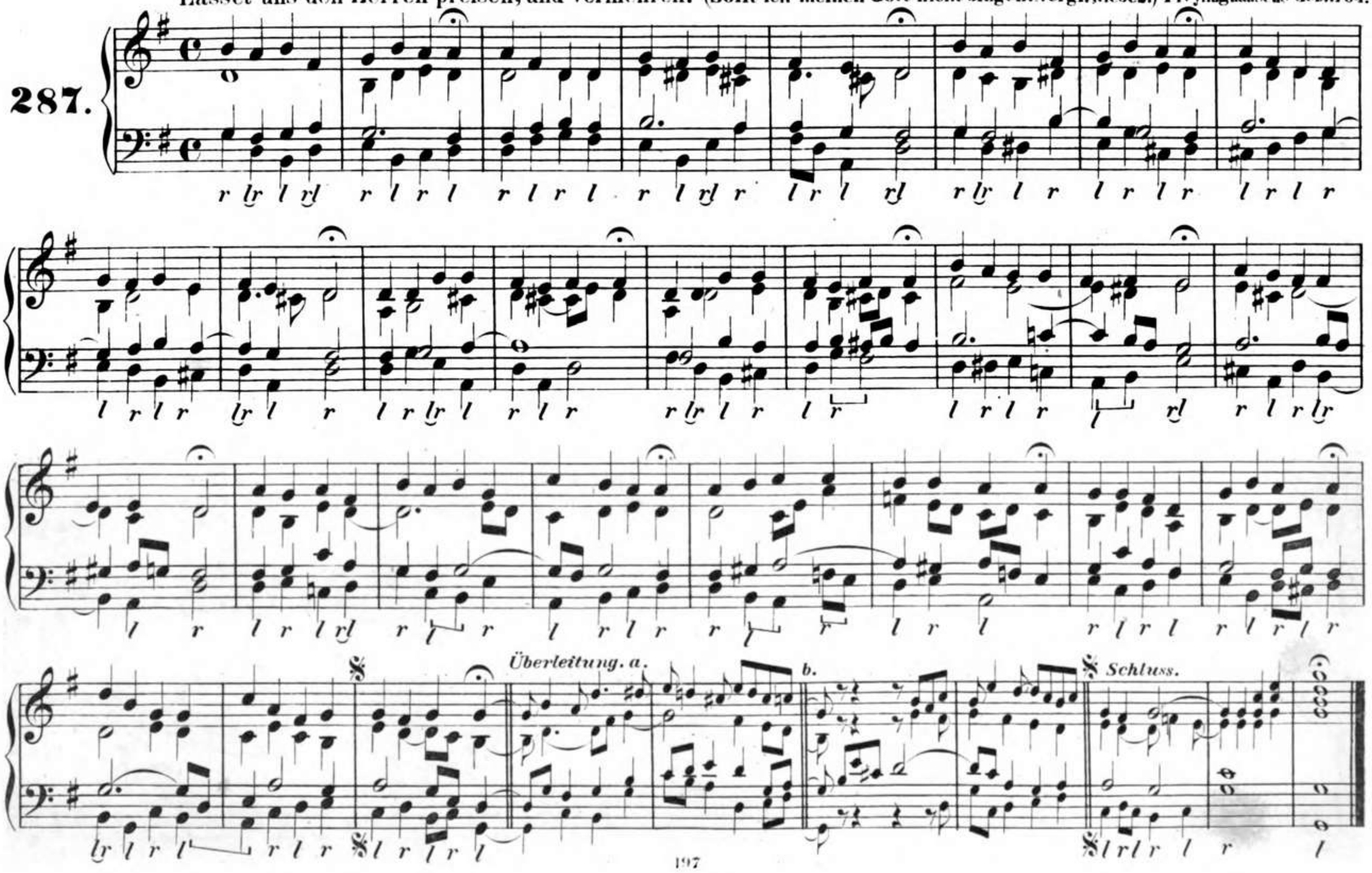
E dorisch.

286.



Lasset uns den Herren preisen, und vermehren. (Sollt ich meinen Gott nicht singen. Vergl. dieses.) Freylinghausens Gsb. 1704.

287.



1532

Um 1554.

288. Lasst uns alle fröhlich sein, preisen Gott.

Überleitung. a. b. Schluss.

289. Liebe, die du mich zum Bilde.

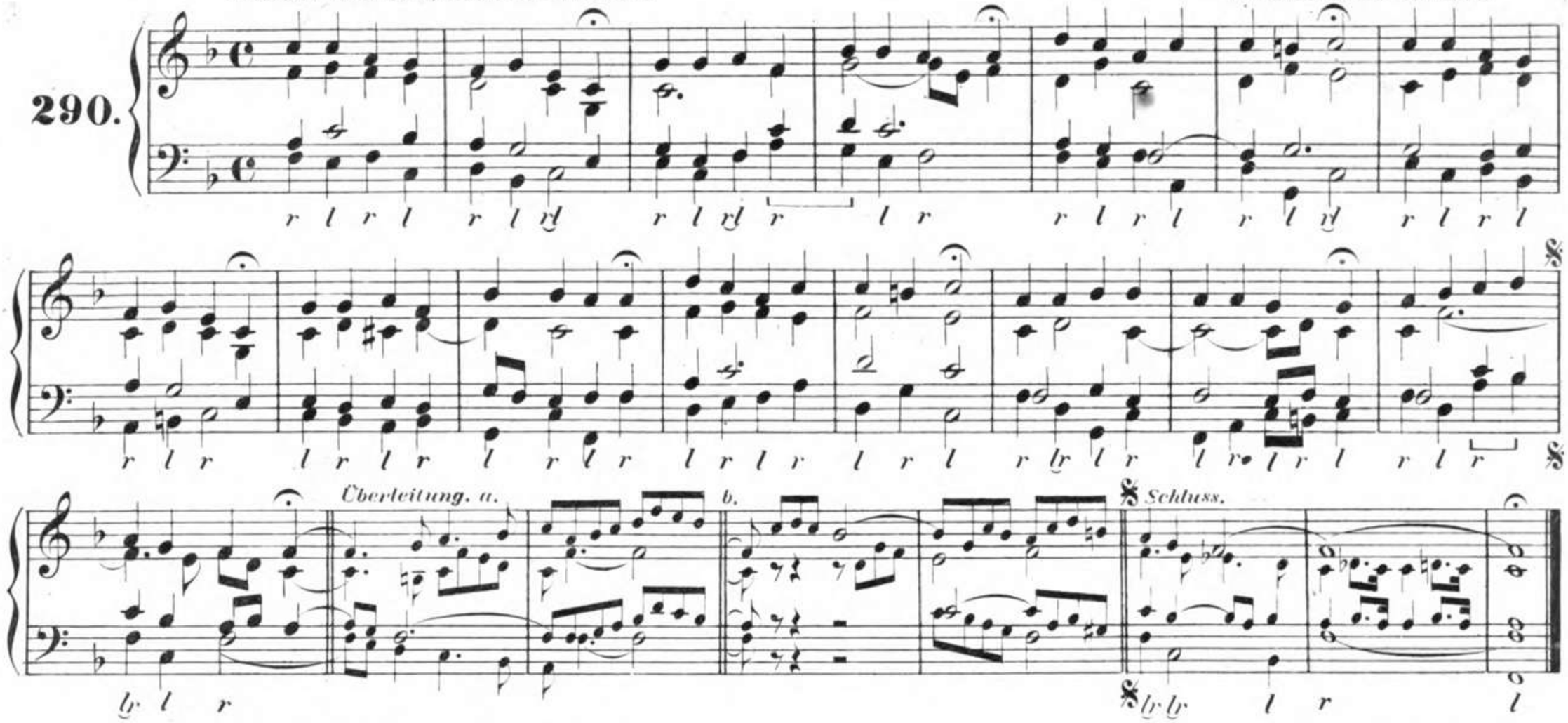
J. Chr. Bach. Um 1680.

Überleitung. a. b. Schluss.

Liebster Heiland, Licht der Heiden.

Telemanns Choralbuch, 1730.

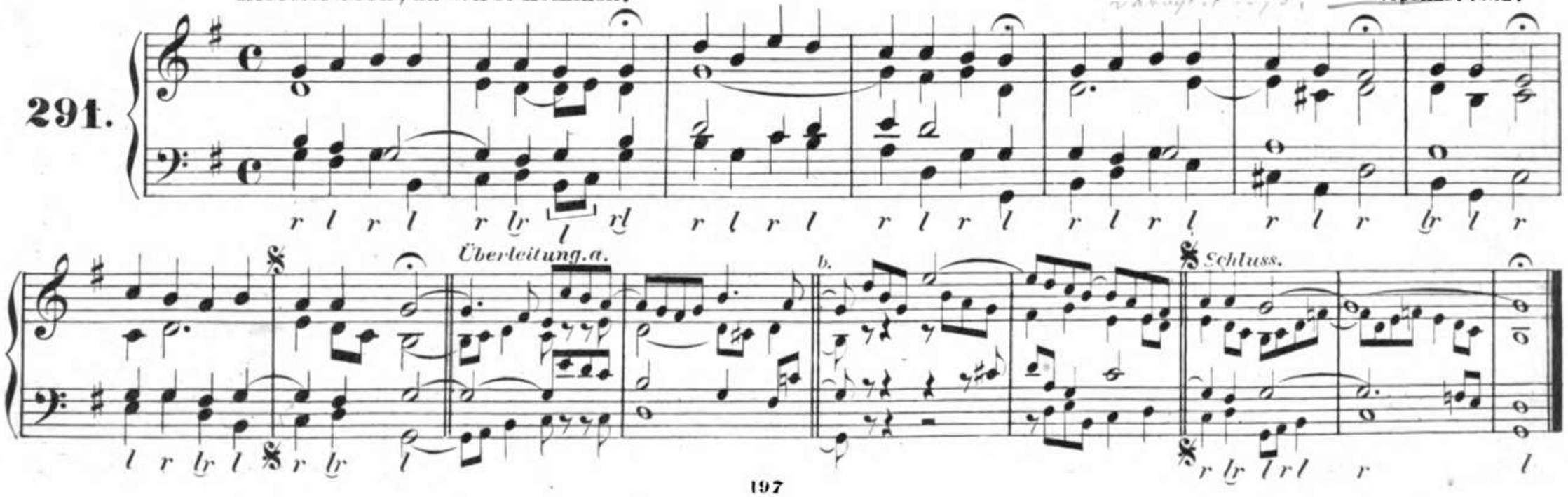
290.



Liebster Jesu, du wirst kommen.

Vopelius, 1682.

291.



Liebster Jesu, liebstes Leben. (Lobe, lobe meine Seele.)

Nr. 414 des Porstschen Gesangbuchs beginnt mit dem, mit den Worten: „Selig, selig" anfangenden, hier mit II bezeichneten, Theil und lässt dann den durch I bezeichneten Anfang folgen.

Freylinghausens Gsgb. 1704.

292.

I.

II.

Überleitung. a. b.

Überleitung vom Schluss des Absatzes I zum Anfang des Absatzes II. a. (Porst Nr. 414.) b.

Schluss des Absatzes I mit Rücksicht auf Porst Nr. 414.

Schluss.

*) Hierzu wird die vorhergehende Textzeile wiederholt. **) Hierzu wird das Anfangswort dieser Zeile allein genommen; im Liede: „Liebster Jesu" ist es das Wort: „Nichts"; im Liede: „Lobe, lobe", ist es im 1. Vers das Wort: „Ich", im 2. Vers: „Dir", im 3. Vers: „Dann".

Liebster Jesu, Trost der Herzen.

Vor 1730.

293.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Liebster Jesu, Trost der Herzen.

Vor 1756.

294.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

295. Liebster Jesu, wir sind hier. (Ja, er ist's, das Heil der Welt.)

J. R. Ahle. 1664.

Überleitung. a. b. Schluss.

296. Liebster Immanuel, Herzog der Frommen. (Schönster Immanuel.)

J. R. Ahle (?) Vor 1675.

Überleitung. a. b. Schluss.

297. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. (Hast du denn, Jesu, dein Angesicht.)

8 1660.

Überleitung. a. b. Schluss.

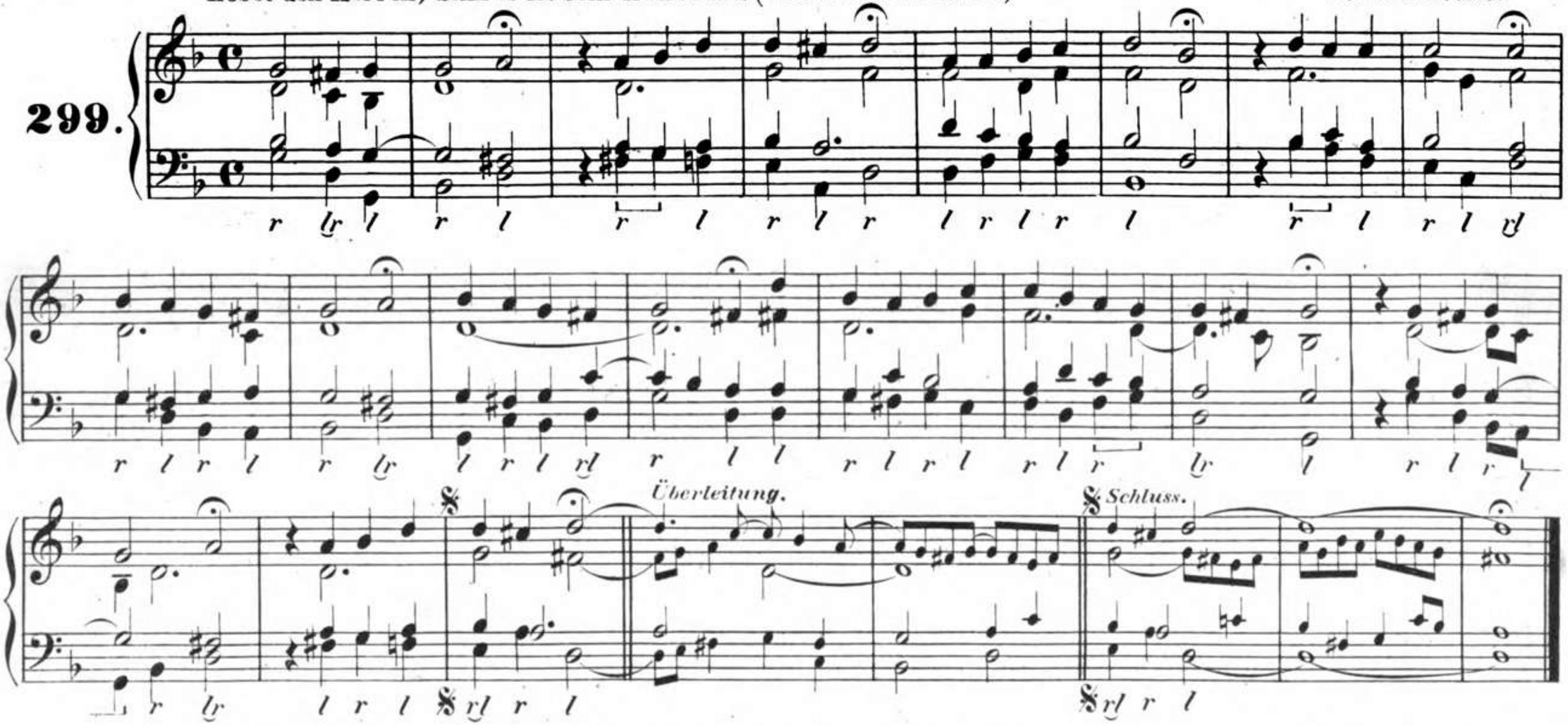
298. Lobe den { Herren, / Höchsten, } o meine Seele.

Freylinghausens Gesangb. 1714.

Überleitung. a. b. Schluss.

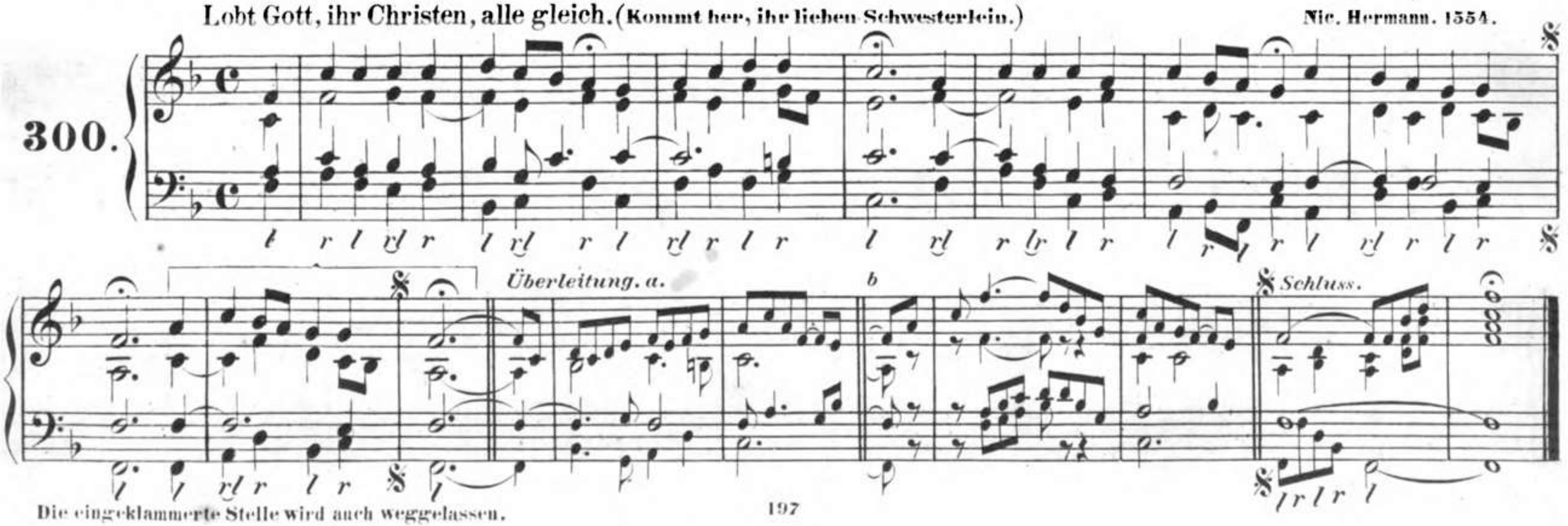
Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich. (Preiset den Höchsten.) A. Scandelli. 1568.

299.



Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich. (Kommt her, ihr lieben Schwesterlein.) Nic. Hermann. 1554.

300.



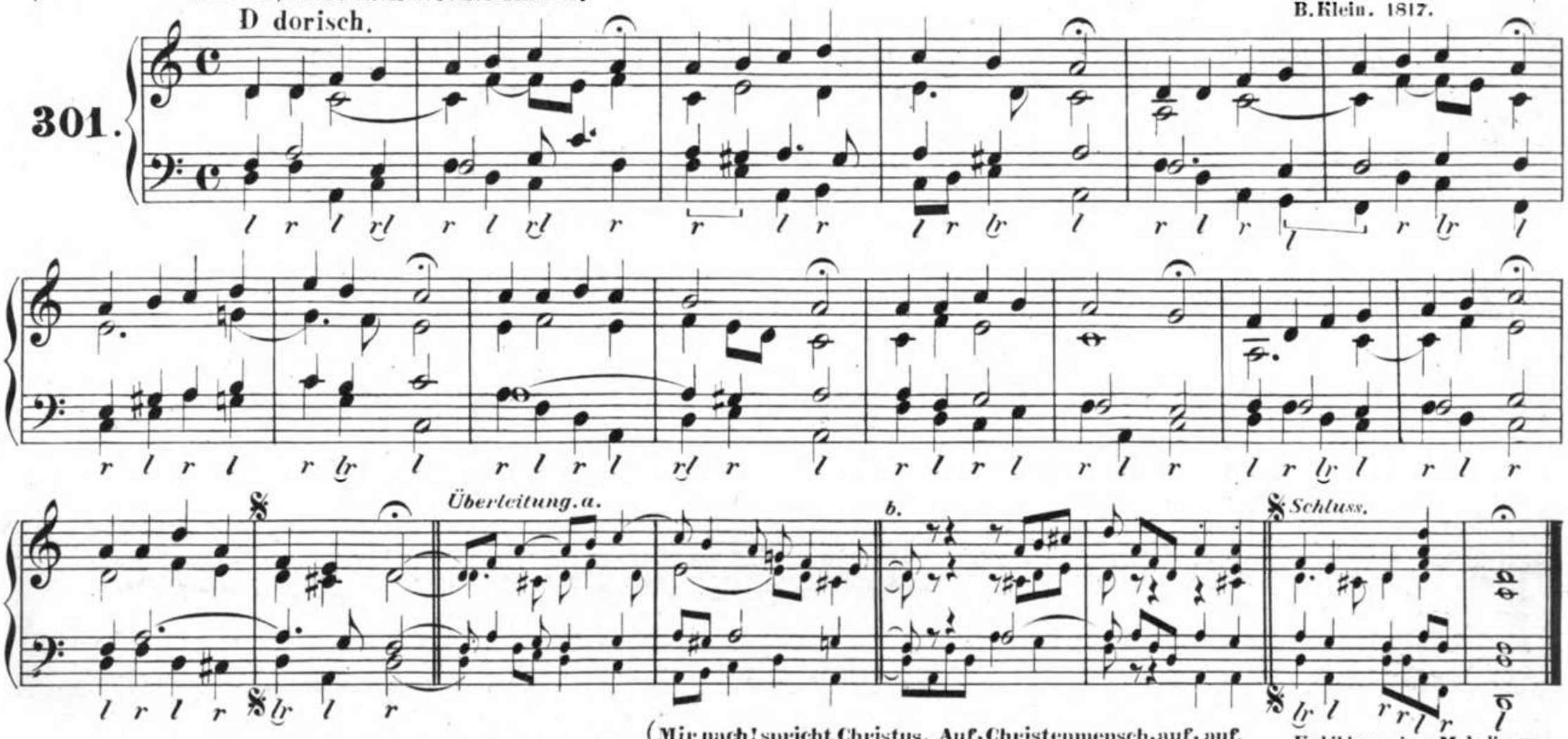
Die eingeklammerte Stelle wird auch weggelassen.

Löwen, lasst euch wieder finden.

D dorisch.

B. Klein. 1817.

301.

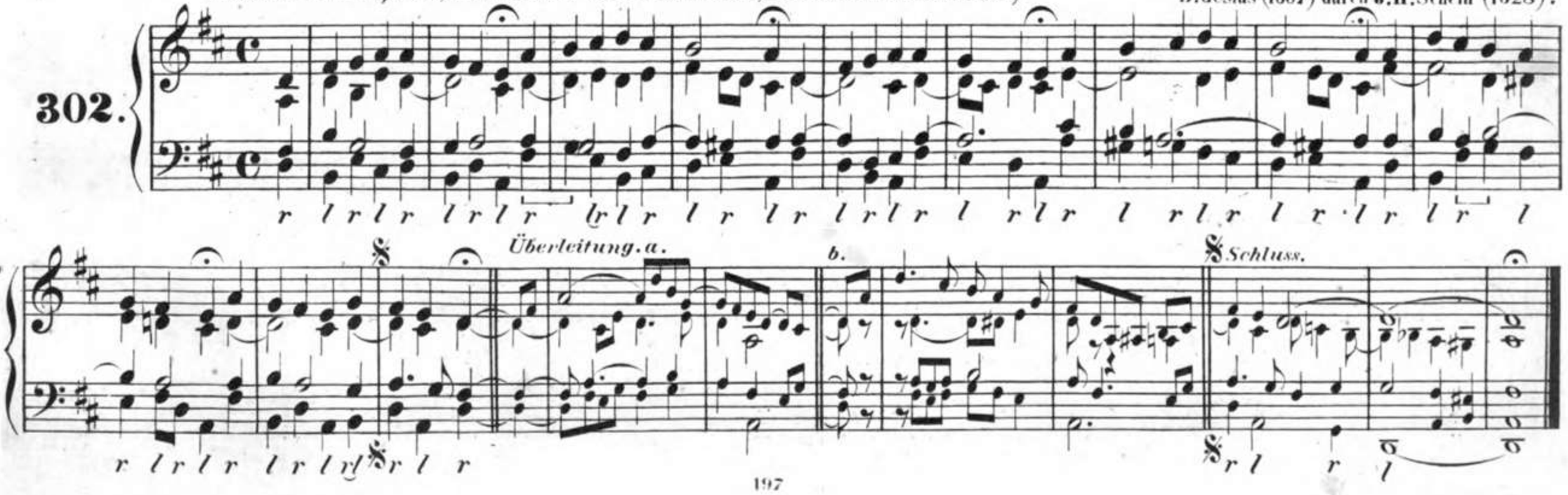


Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'.

(Mir nach! spricht Christus. Auf, Christenmensch, auf, auf.
Wohl dem, der sich auf seinen Gott.)

Umbildung einer Melodie von B. Gesius (1607) durch J. H. Schein (1628).

302.



Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit.

Freylinghausens Gesgb. 1704.

303.

Überleitung. a. b.

Schluss.

Mag ich Unglück nicht widerstahn.
D phrygisch.

Früher Volksweise. Eingef. durch Bapst. 1545.

304.

Überleitung.

Schluss.

Marter Gott, wer kann dein vergessen. (Da wir uns allhier beisammen finden. Herr und Ält'ster deiner Kreuzgemeine.)

Gnadauer Choralbuch, 1735.

305.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Mein' Augen schliess ich jetzt. (Du liebe Unschuld, du.)

M.A. Löwenstern, 1644.

306.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Meine Armuth macht mich schreien.

1708 Umbildung

Um 1700.

307.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Meine Armuth macht mich schreien. (Unter Lilien jener Freuden.)

1704 Umbildung der vorigen Melodie.

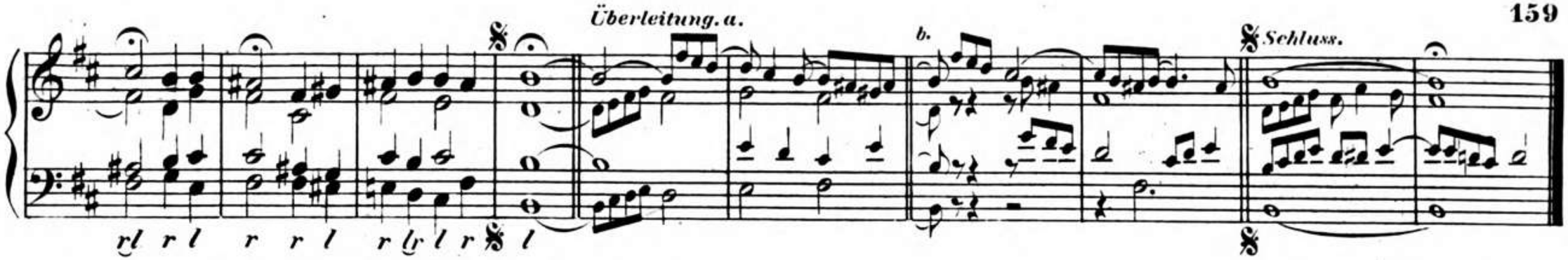
308.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Meine Hoffnung stehet feste.

Vor 1679.

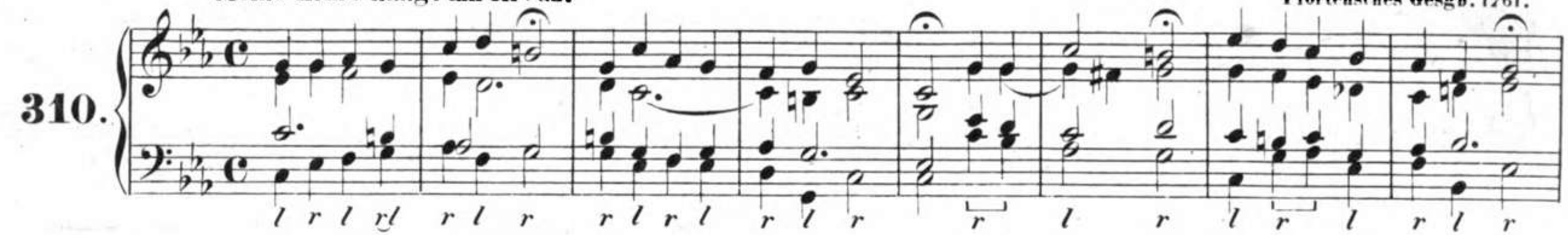
309.



Meine Liebe hängt am Kreuz.

Pförtensches Gesgb. 1761.

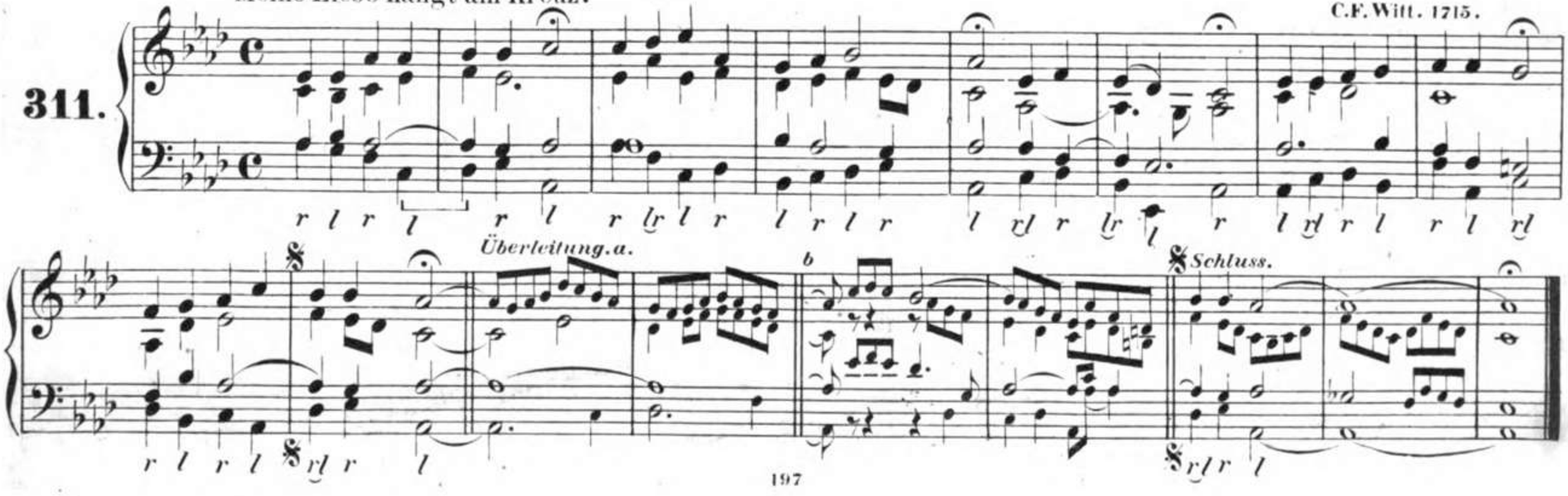
310.



Meine Liebe hängt am Kreuz.

C.F. Witt. 1715.

311.



312. Meinen Jesum lass ich nicht.

P. Sohr: Praxis pietatis. 1668.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

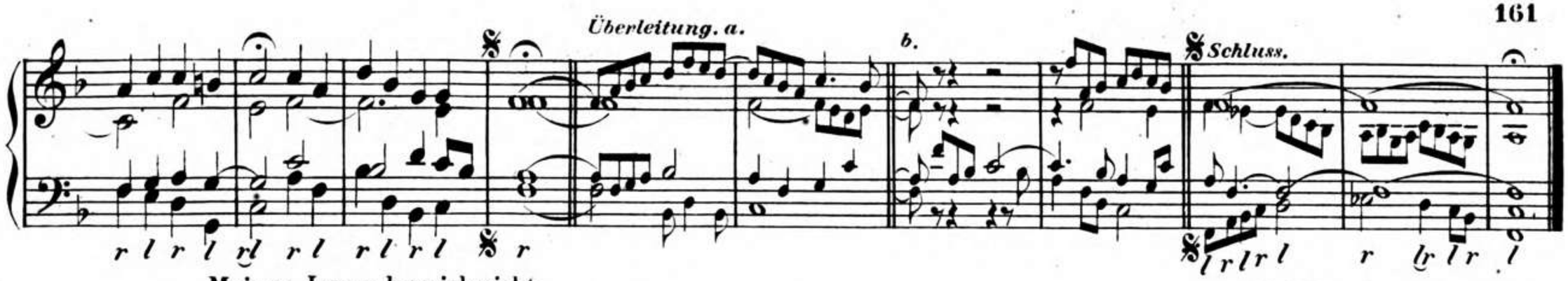
313. Meinen Jesum lass ich nicht.

A. Hammerschmidt. 1658.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

314. Meinen Jesum lass ich nicht.

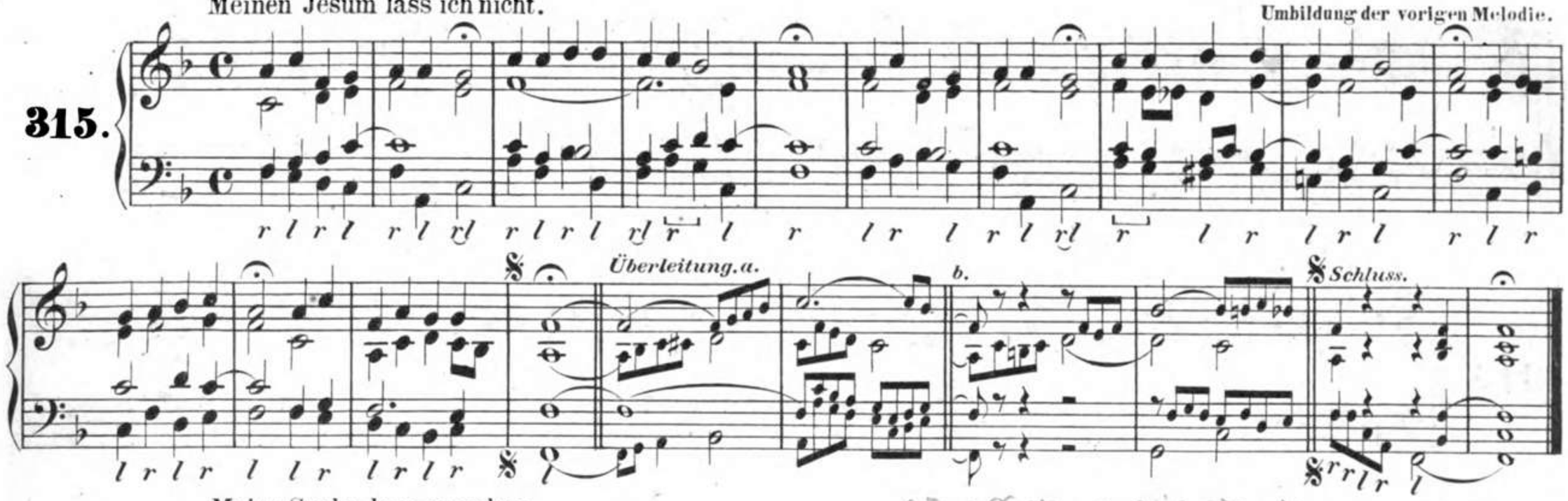
J. Ulich. 1674.



Meinen Jesum lass ich nicht.

Umbildung der vorigen Melodie.

315.

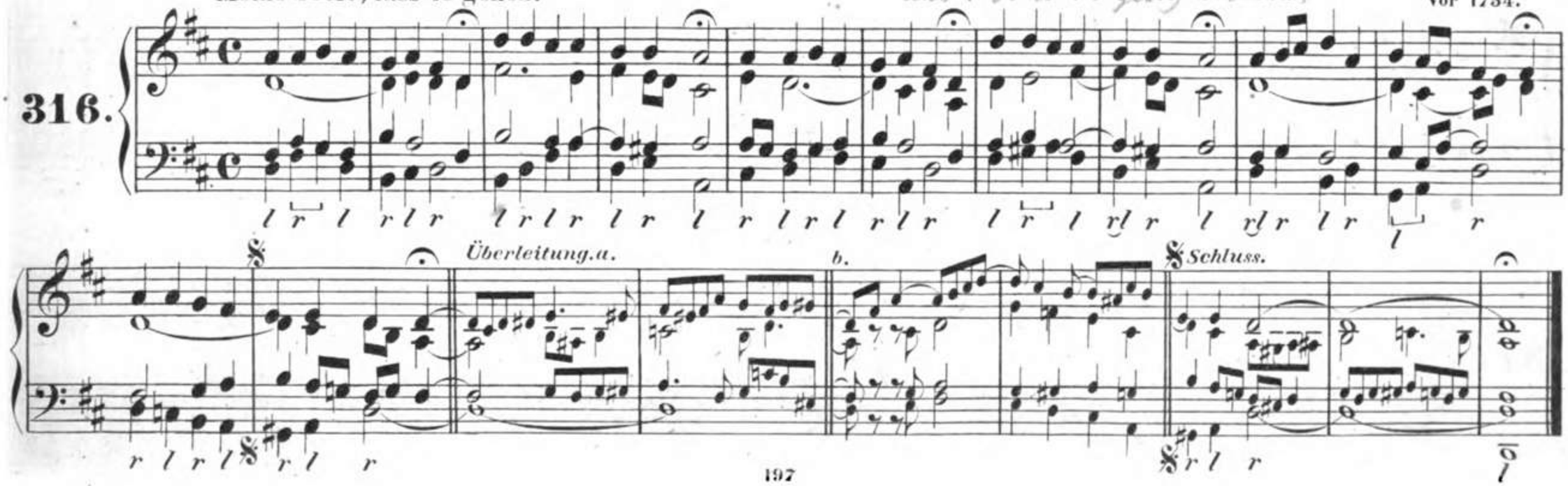


Meine Seele, lass es gehen.

Aus: Volks no gleich bisweilen

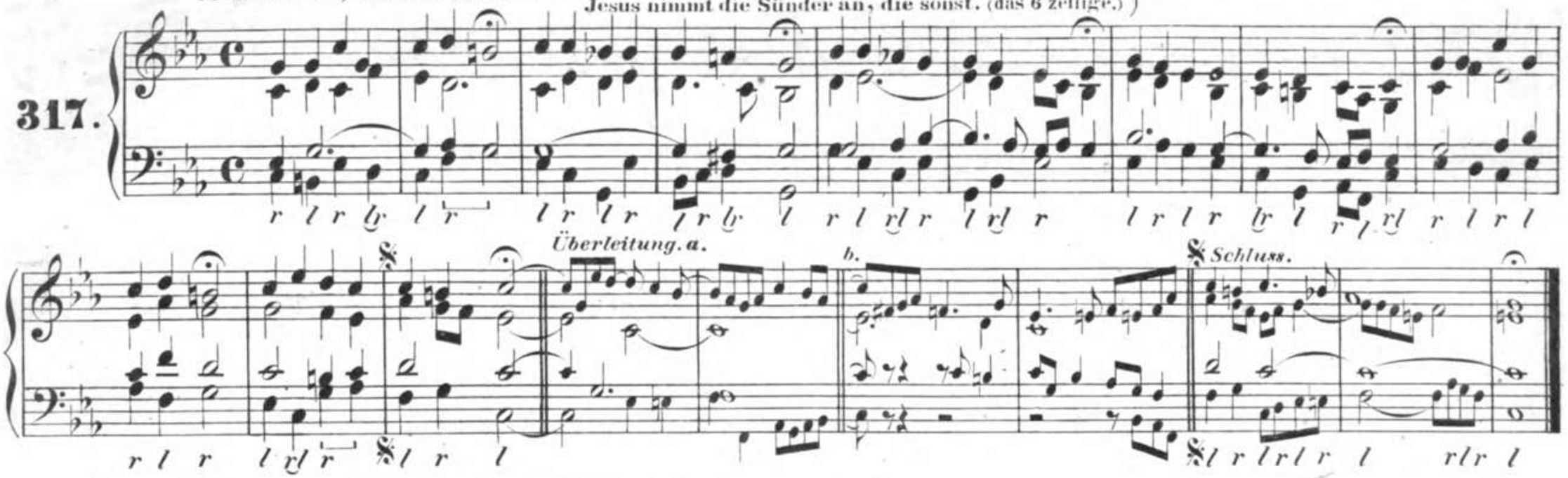
Vor 1754.

316.



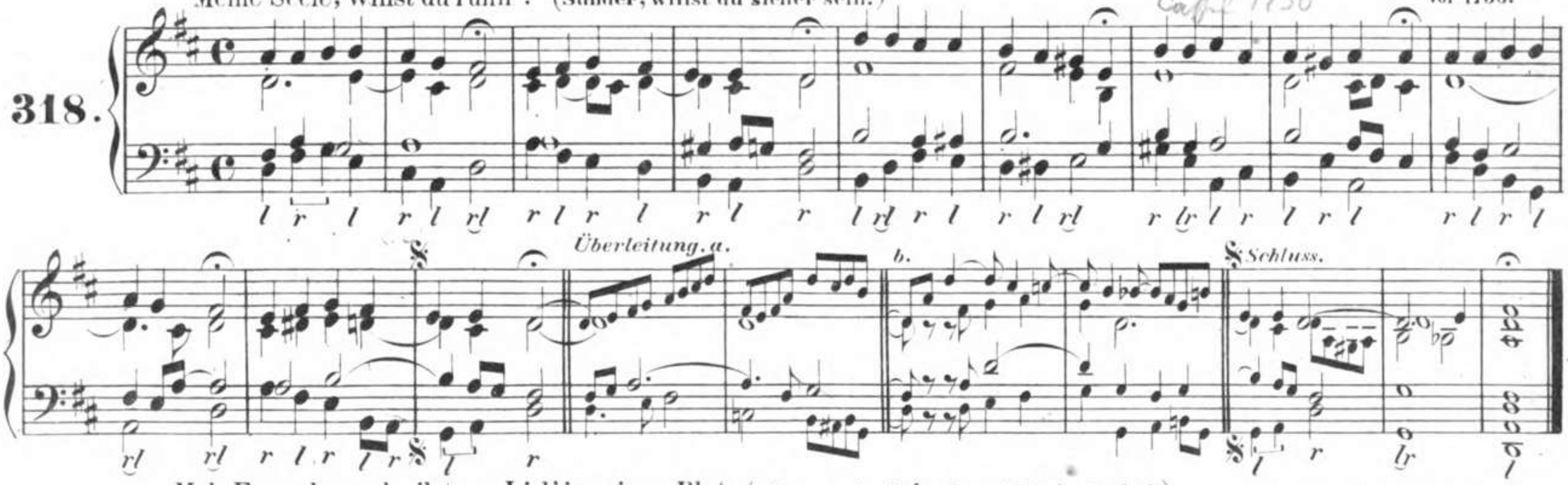
Meine Seele, willst du ruh'n ? (Höchster König, Jesu Christ. Jesus nimmt die Sünder an, die sonst. (das 6 zeilige.))

317.



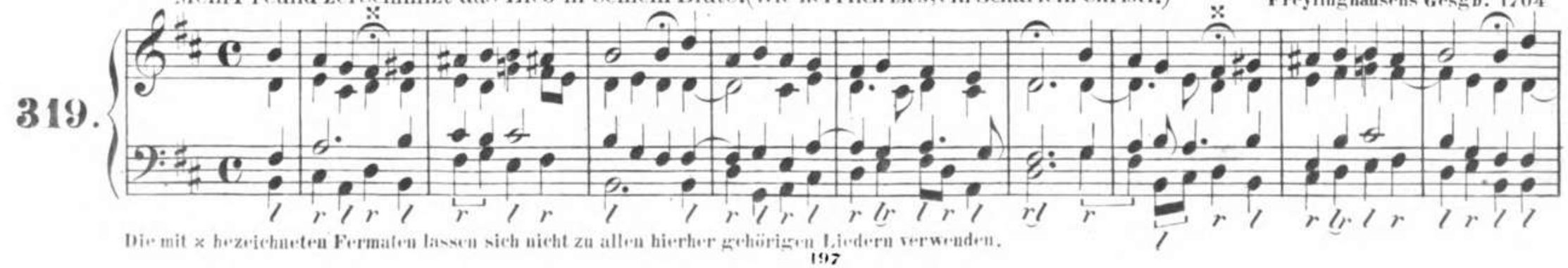
Meine Seele, willst du ruh'n ? (Sünder, willst du sicher sein.) Vor 1756.

318.



Mein Freund zerschmilzt aus Lieb' in seinem Blute. (Wie herrlich ist's, ein Schäflein Christi.) Freylinghausens Gesgb. 1704

319.



Die mit × bezeichneten Fermaten lassen sich nicht zu allen hierher gehörigen Liedern verwenden.

Überleitung a.

b. Schluss.

320. Mein Heiland nimmt die Sünder an.

Um. 1720.

Überleitung a.

b. Schluss.

321. Mein Herzens Jesu, meine Lust. (Gott Lob, ein Schritt zur Ewigkeit.) 1668.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

322. Mein Herz ruht und ist stille. (Du Blut von unserm Blute.) H. Schein. 1645.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

Mein Jesu, dem die Seraphinen.

Freylinghausens Gesangbuch. 1704.

323.

Überleitung. a. b. Schluss.

Mein Jesu, der du mich. (Auf, Seele, sei gerüst't.)

Um. 1700.

324.

Überleitung. a. b. Schluss.

Mein Jesu, hier sind deine Brüder.

Königs Choralbuch. 1738.

325.

Überleitung. a. b. Schluss.

Mein junges Leben hat ein End'.

Doles Choralbuch. 1785.

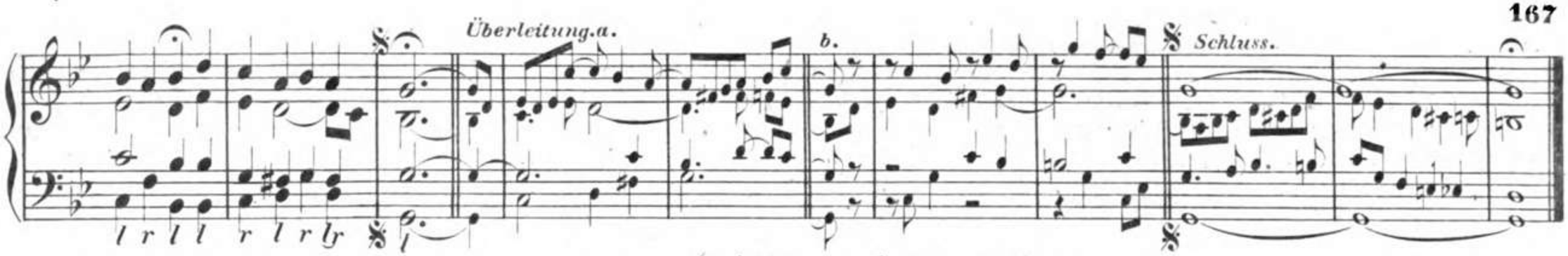
326.

Überleitung. a. b. Schluss.

Mein König, schreib mir dein Gesetz.

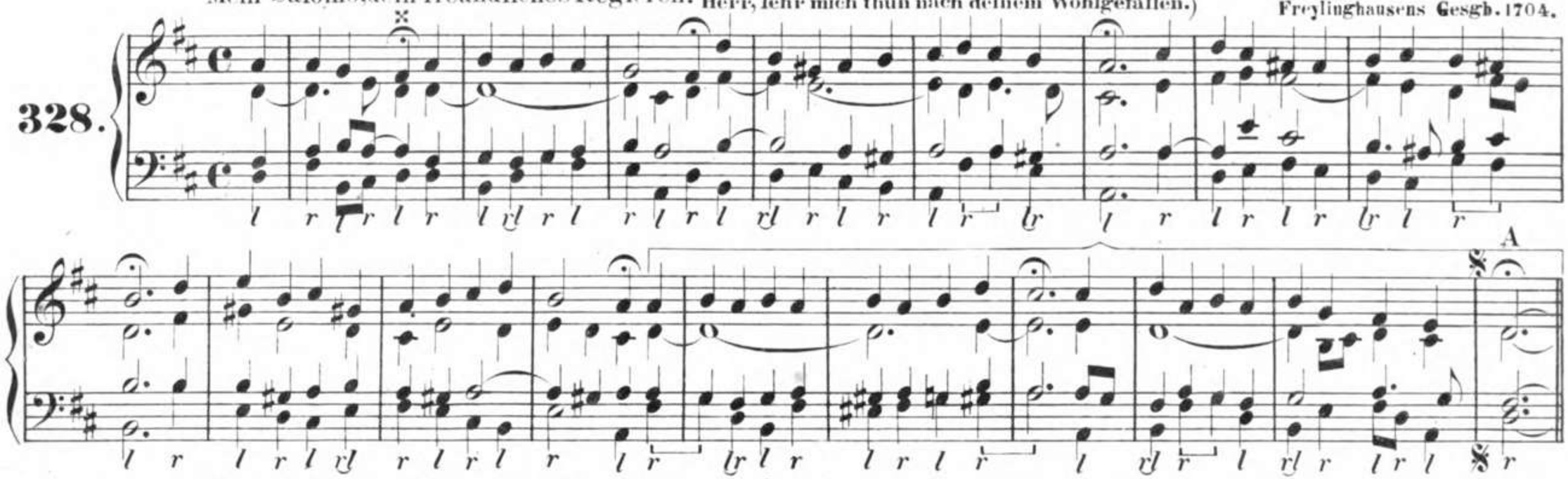
Um 1700.

327.

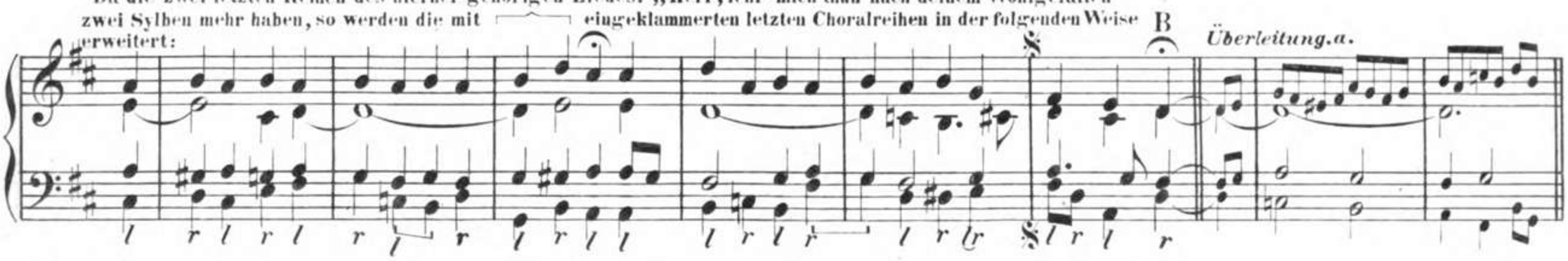


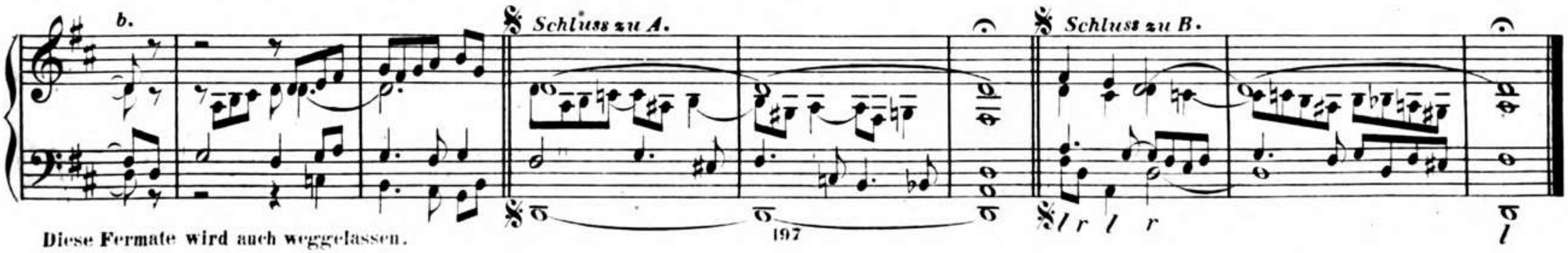
Mein Salomo, dein freundliches Regieren. (So ist denn nun die Hütte aufgebauet. Herr, lehr' mich thun nach deinem Wohlgefallen.) Freylinghausens Gesgb. 1704.

328.



Da die zwei letzten Reihen des hierher gehörigen Liedes: „Herr, lehr' mich thun nach deinem Wohlgefallen" zwei Sylben mehr haben, so werden die mit ⌐¬ eingeklammerten letzten Choralreihen in der folgenden Weise erweitert:



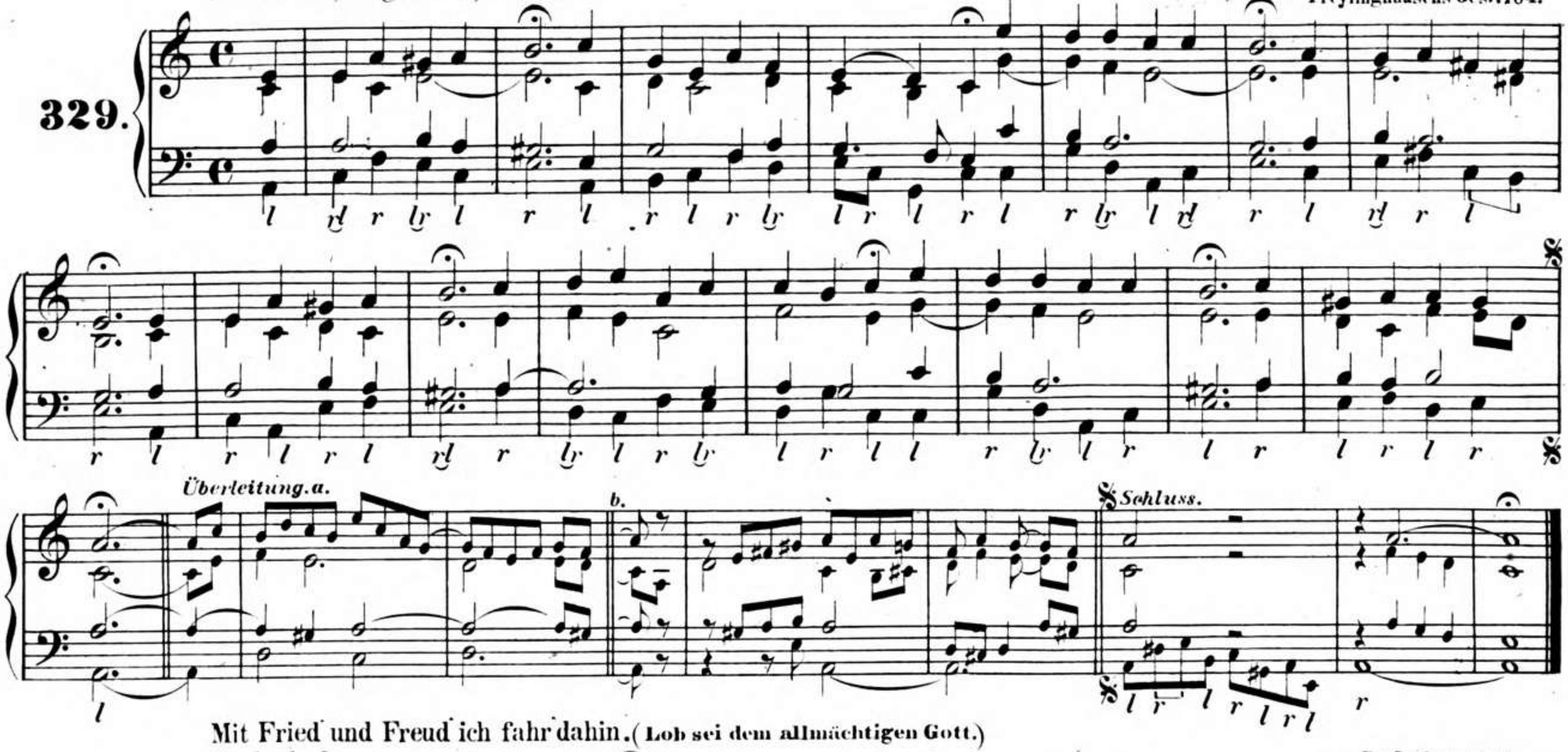


Diese Fermate wird auch weggelassen.

Mein Vater, zeuge mich, dein Kind.

Freylinghausens Ges. 1704.

329.

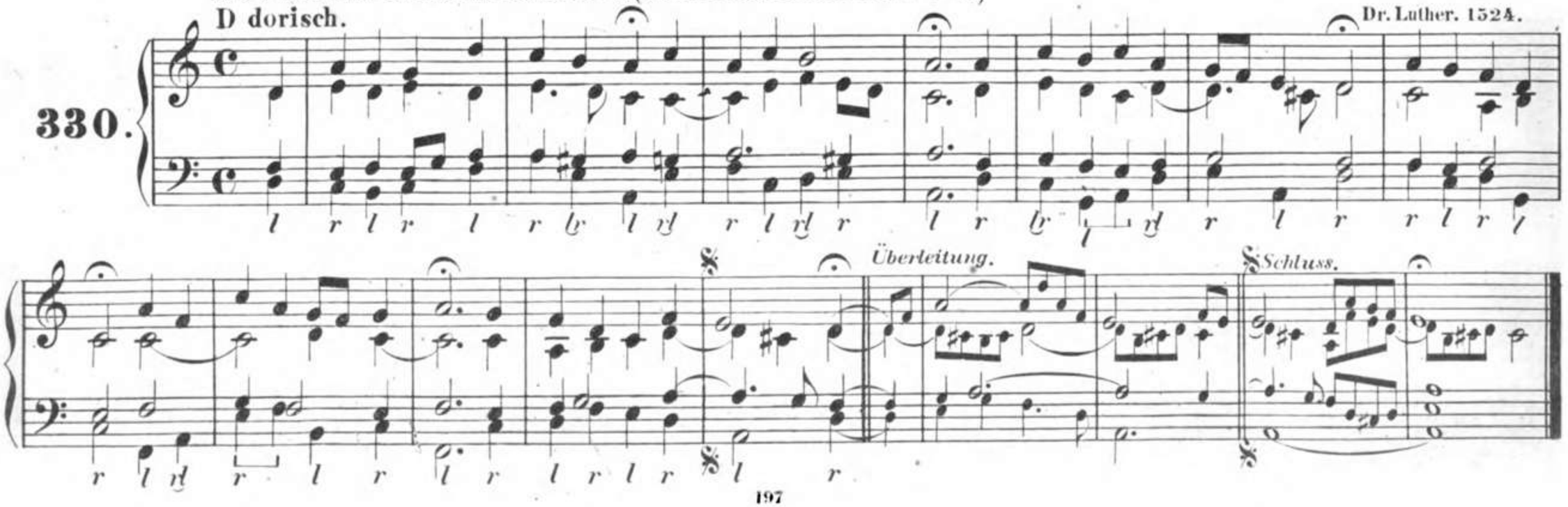


Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin. (Lob sei dem allmächtigen Gott.)

D dorisch.

Dr. Luther. 1524.

330.



Mitten wir im Leben sind.
E phrygisch.

J. Walthers Gesangb. 1524.

331.

Überleitung.

Schluss.

332. Morgenglanz der Ewigkeit.

Umbildung des Liedes von J. R. Ahle:
Seele, was ist Schön'res wohl.

Überleitung.a.

b.

Schluss.

333. Nicht diese Welt, die in ihr Nichts vergeht.

G. C. B. Ritschel. 1826.

Überleitung.a.

b.

Schluss.

334. Nicht so traurig, nicht so sehr. (Ich erhebe Herr zu dir.) J. Crüger. 1649.

Überleitung. a. b.

Schluss.

335. Nicht so traurig, nicht so sehr. C. F. Witt. 1715.

Überleitung. a. b.

Schluss.

Nimm von uns, Herr Gott.
E phrygisch.

Vor 1625.

336.

Bollhagen Nr. 484. 1. Nimm von uns, Herr Gott, all uns'-re Sünd' und Mis - se - that, auf dass wir mit rei-nem Glau - - ben und rei-nem Her - - zen in dei-nem Dienst er - fun-den wer - - den.

2. Er - barm dich, er - barm dich, er - barm dich dei-nes Volks, o Chri - ste, das
3. Er - hör' uns, er - hör' uns, er - hör' uns uns'-re Bitt', Gott Va - ter, d
4. Er - hör' uns, er - hör' uns, er - hör' uns uns'-re Bitt', o Chri - ste, d
5. Er - hör' uns, er - hör' uns, er - hör' uns uns'-re Bitt', Gott, heil-ger Geist, du

Überleitung zum 3. 4. und 5. Vers.

r lr l r l rl r l r l r l rl r l r

2. du er - lö - set hast mit dei - nem theu - er - ba - ren Blu - - te.
3. Schöpfer al - ler Ding', hilf uns und sei uns gnä - - dig.
4. al - ler Welt Hei - land, bitt' für uns und sei uns gnä - - dig.
5. ein - ger Trö - - ster, er - leuch - te uns und sei uns gnä - - dig.

Überleitung zum 6. Vers.

l r l r l r l r l r l rl r l

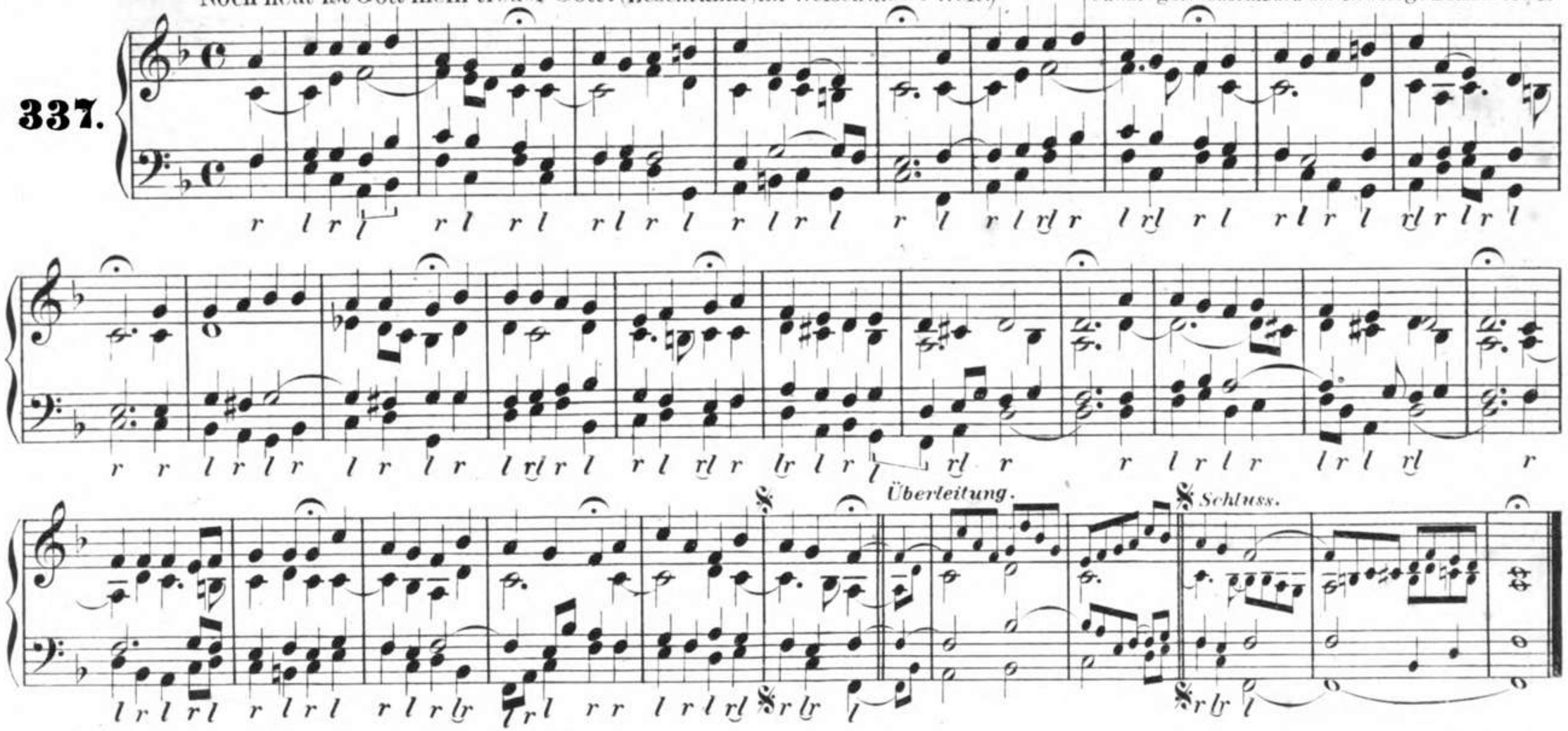
6. So wahr ich le - - be, spricht Gott, der Her - - re, ich will

r lr l rl r l r l r l r lr l r l r l r l r lr l r l

nicht den Tod des Sün - ders, son - dern, dass er sich be - keh - re und le - be. Hal - le - lu - ja.

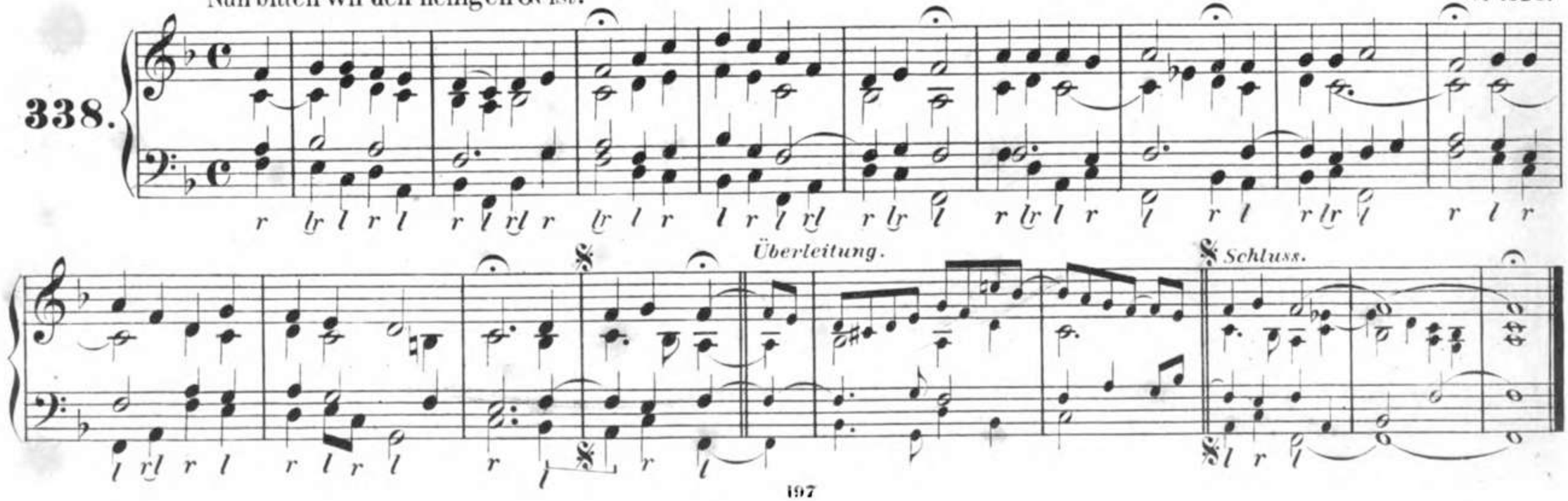
Noch heut ist Gott mein treuer Gott. (Beschränkt, ihr Weisen dieser Welt.) Ch. Gregors Choralbuch der Brüdergemeinde. 1784.

337.



Nun bitten wir den heiligen Geist. Vor 1524.

338.



Nun danket Alle Gott.

J. Crüger. 1649.

339.

Überleitung. a. b. Schluss.

Nun danket All' und bringet Ehr'.

J. Crüger. 1656.

340.

Überleitung. a. b. Schluss.

Nun freut euch, lieben Christen g'mein.

G ionisch.

1522.

341.

Überleitung a.

b.

Schluss.

Nun Gott Lob! es ist vollbracht aller Jammer.*)

Doles Choralbuch. 1785.

342.

*) Nicht zu verwechseln mit dem 6 zeiligen Liede: „Nun Gott Lob! es ist vollbracht Singen, Beten.

Überleitung.a. b. Schluss.

Nun jauchzet all, ihr Frommen.

Schein 1627. J. Crüger. 1640.

343.

Überleitung.a.

Mel. des Veni redemptor gentium: 4 Jahrh.

Nun komm der Heiden Heiland. J. Walthersches Choralb. 1524.

G dorisch.

344.

b. Schluss.

Überleitung. Schluss.

Nun lasst uns den Leib begraben. (Begrabt den Leib in seine Gruft. Die Seele Christi heilge mich.) G. Rhau. Geistl. Ges. 1544.

345.

Überleitung.

Schluss.

Nun lasst uns Gott, dem Herren. (Nun lasst uns Gott lobsingen. Wach auf, mein Herz, und singe.) N. Selneccer? 1587.

346.

Überleitung a.

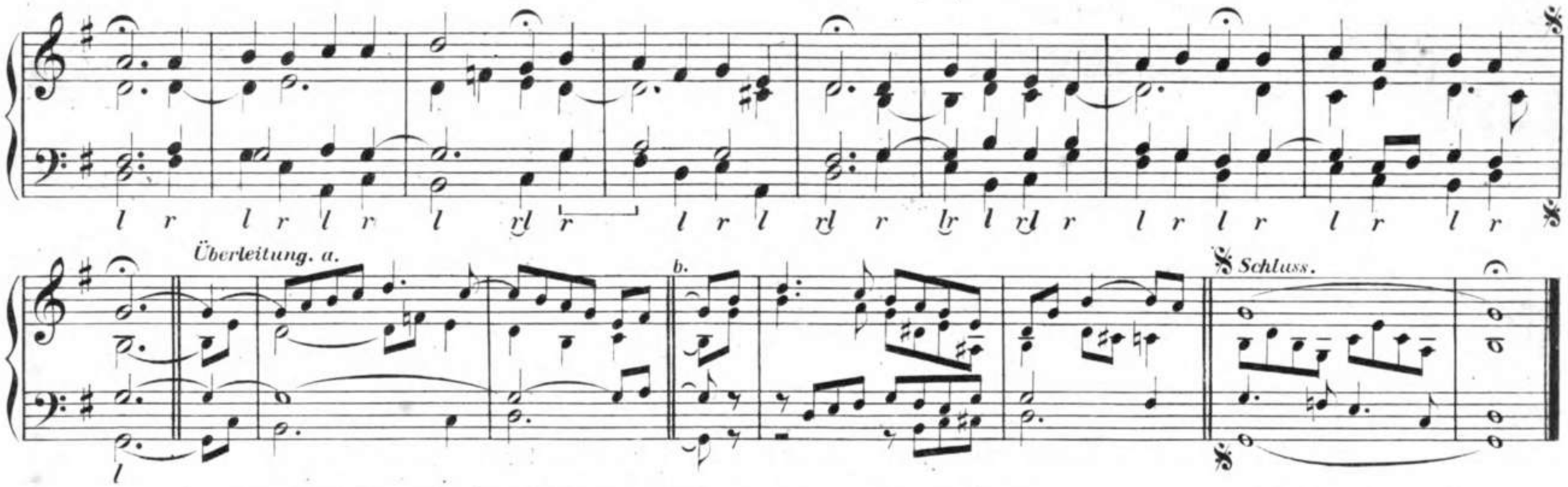
b.

Schluss.

Nun lob, mein Seel, den Herren.

G ionisch. 1530.

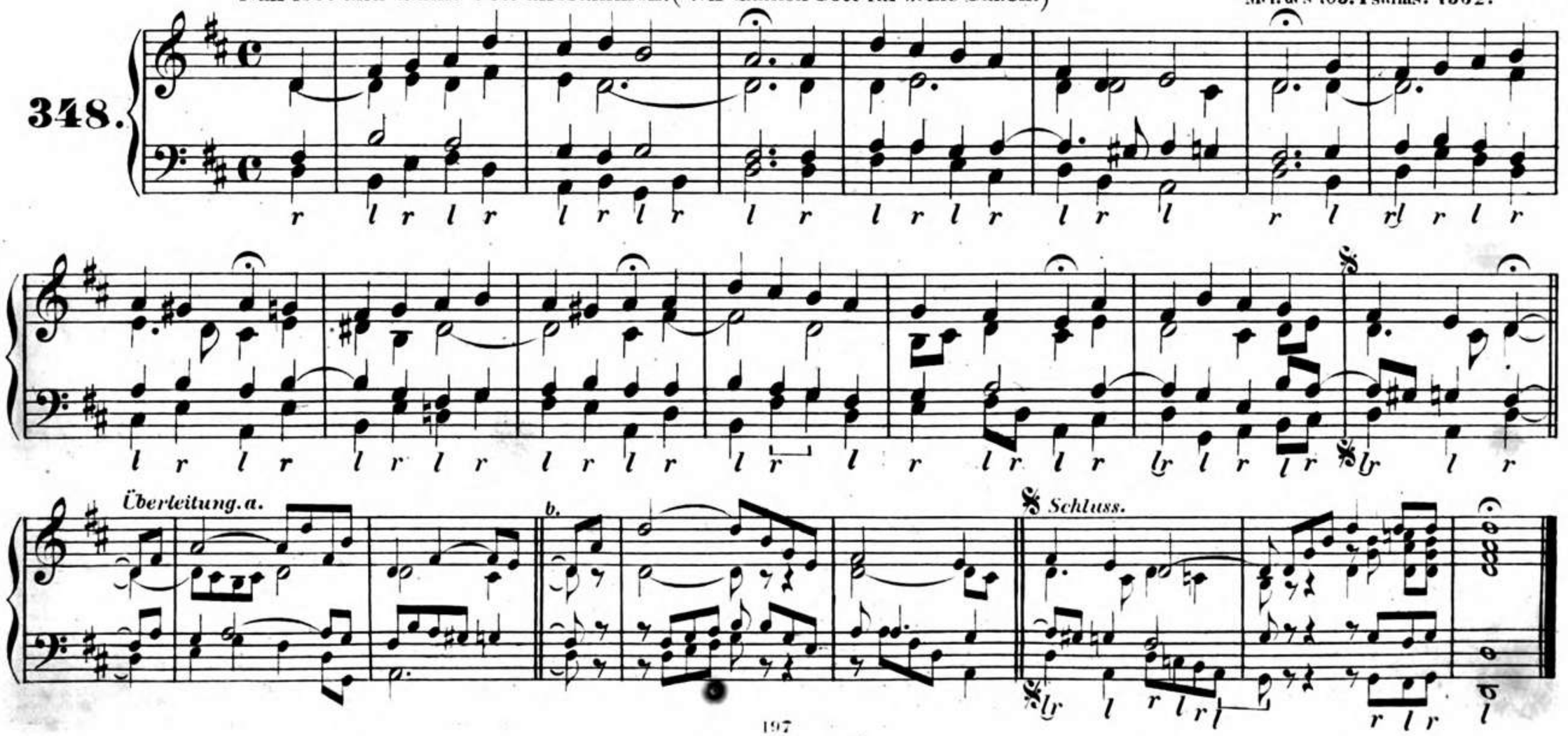
347.



Nun lobt und dankt Gott allesammen. (Wir danken Gott für seine Gaben.)

Mel. des 105. Psalms. 1562.

348.



Nun nimm, mein Herz, und Alles, was ich bin.

Königs Choralb. 1728.

349.

Überleitung. a. b. Schluss.

*) Bei der mit × bezeichneten Stelle wird auch eine Fermate angebracht.

Nun preiset Alle Gottes Barmherzigkeit.

M. Apelles v. Löwenstern. 1644.

350.

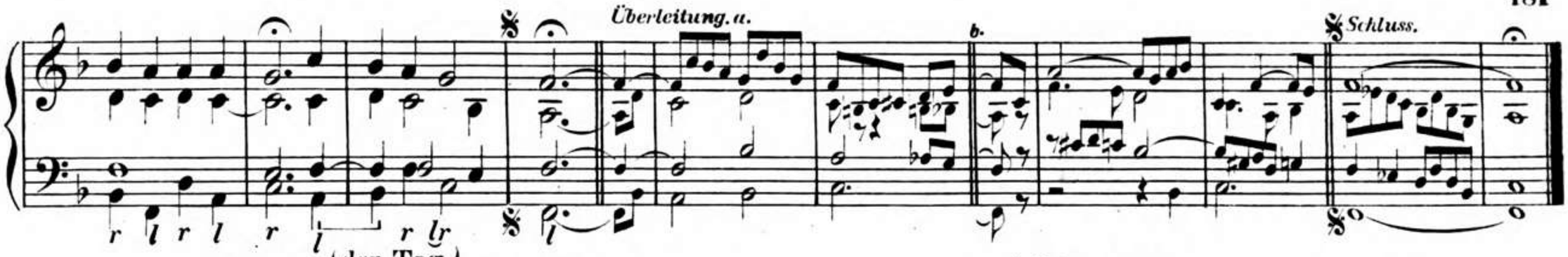
Überleitung. a. b. Schluss.

*) Hierzu wird die letzte Textzeile wiederholt.

Nun schläfet man.

Freylinghausen. 1704.

351.

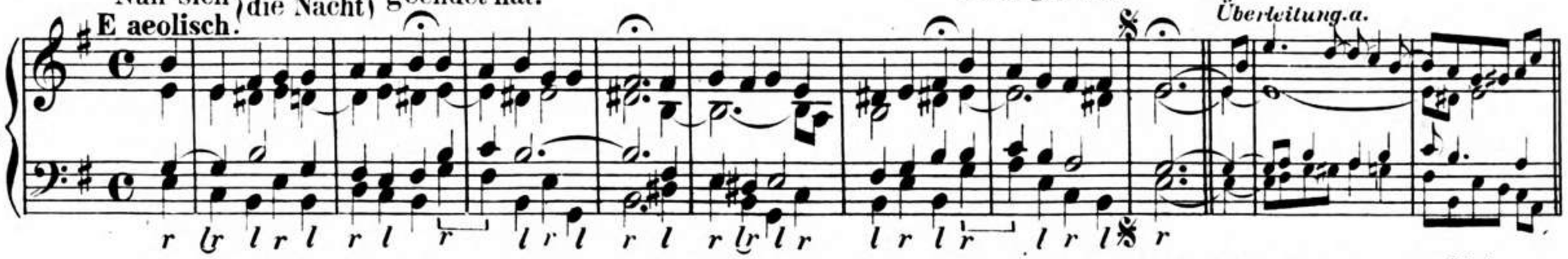


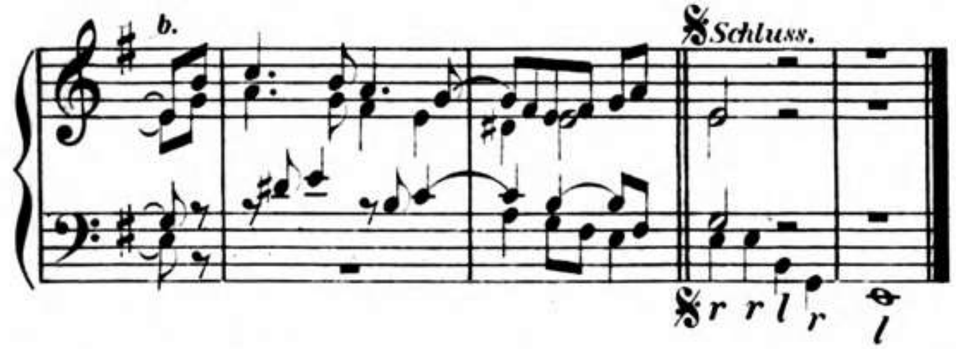
Nun sich {der Tag / die Nacht} geendet hat.

A. Krieger. 1667.

E aeolisch.

352.

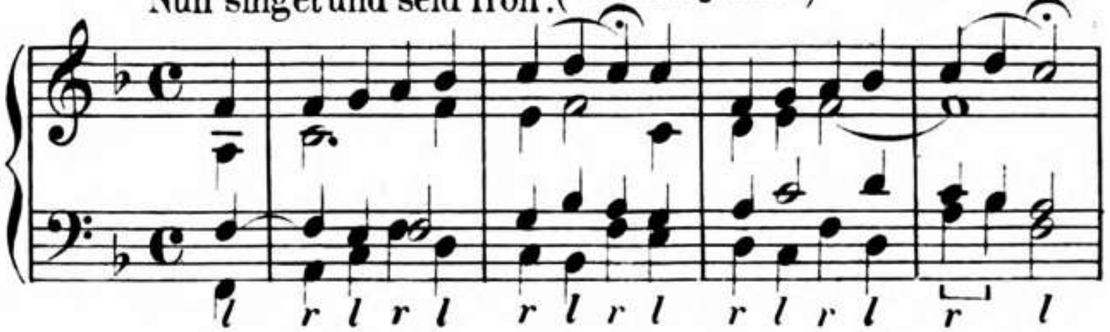


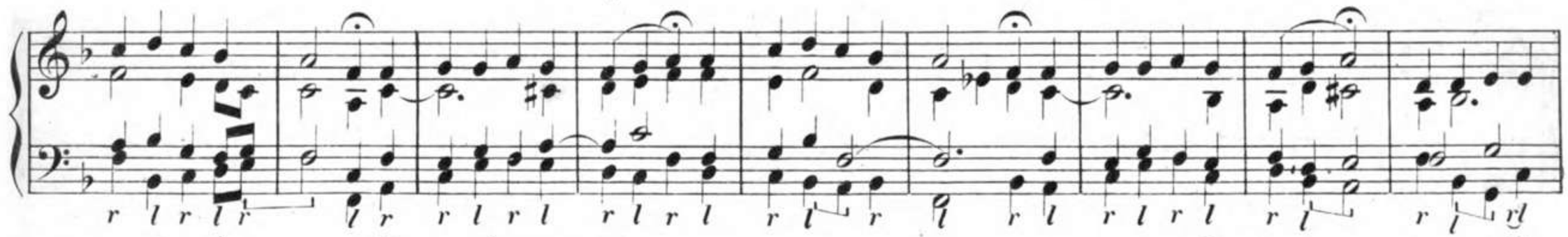


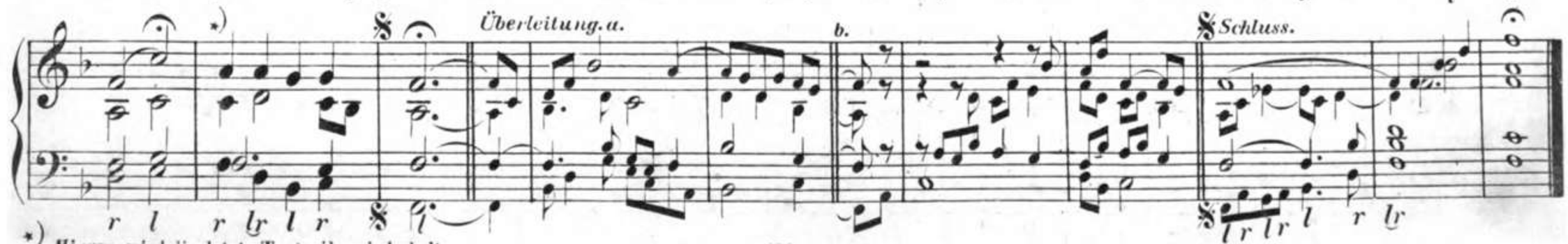
Nun singet und seid froh. (In dulci jubilo.)

15. Jahrh.

353.







*) Hierzu wird die letzte Textzeile wiederholt.

Nur auf! und nach dem Himmel zu.

Kraft 1704

354.

Überleitung. Schluss.

Nur frisch hinein.

1698 Vor 1734.

355.

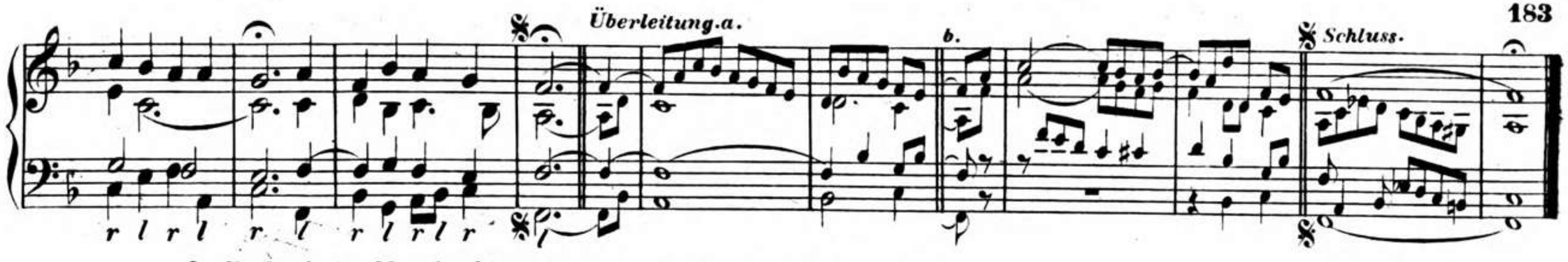
Überleitung a. b. Schluss.

Es wird auch an den mit × bezeichneten Punkten eine Fermate angebracht.

Nur nicht betrübt, so lang dich Jesus liebt.

Doles. 1785.

356.

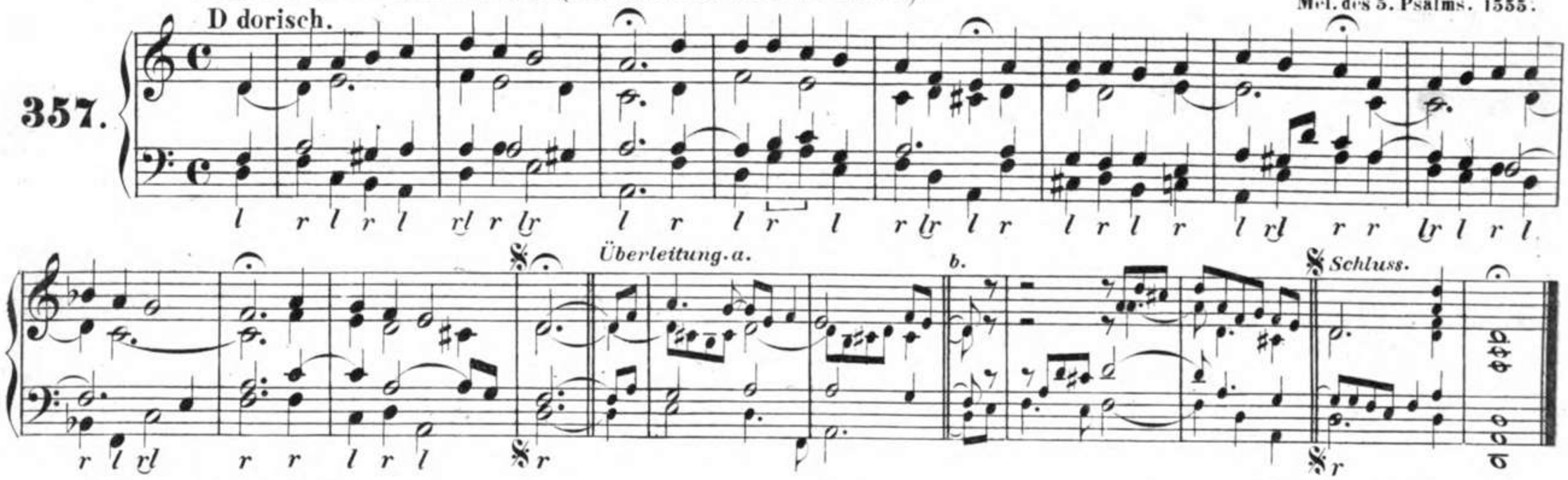


O allerhöchster Menchenhüter. (O Herr, dein Ohren zu mir kehre.)

Mel. des 5. Psalms. 1555.

D dorisch.

357.

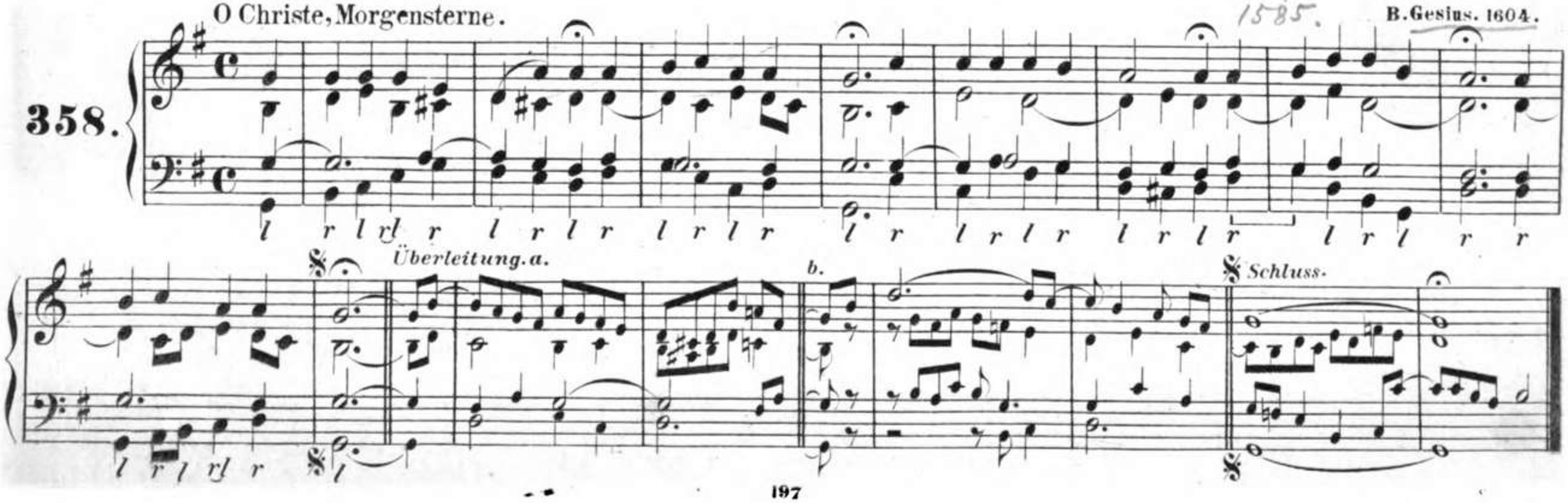


O Christe, Morgensterne.

1585.

B. Gesius. 1604.

358.



O dass ich tausend Zungen hätte.

J. B. Reimann's Choralb. 1747.

359.

Überleitung.

b.

Schluss.

O der Alles hätt' verloren.

Freylinghausens Ges. 1708.

360.

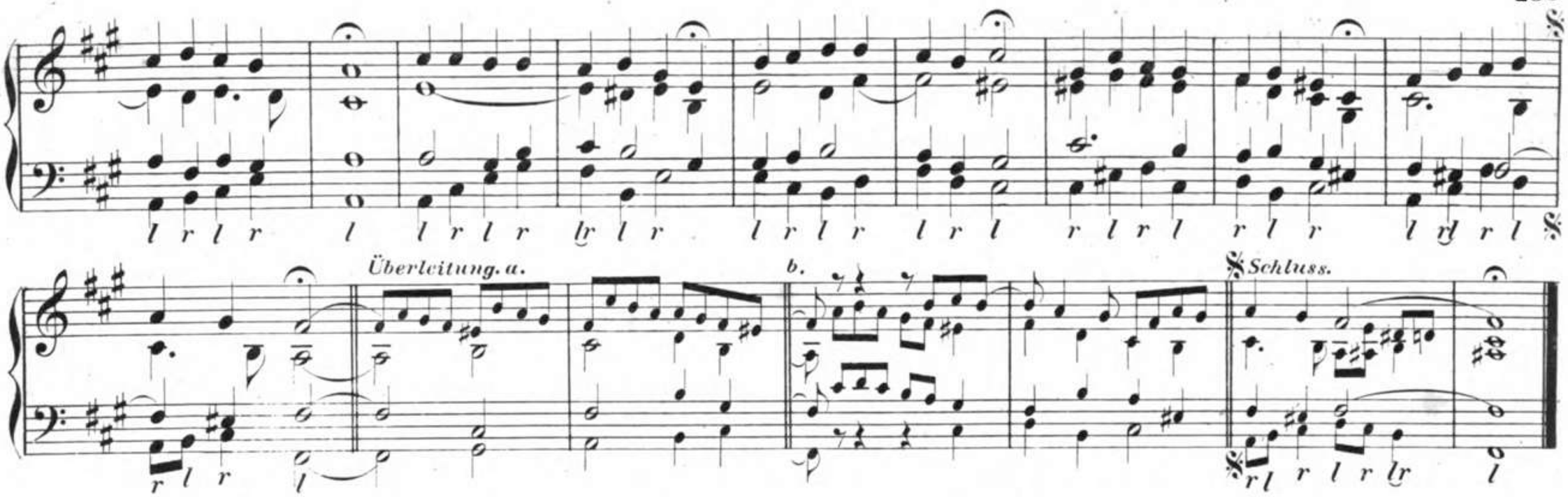
Überleitung.

Schluss.

O du Liebe meiner Liebe.

1697.

361.

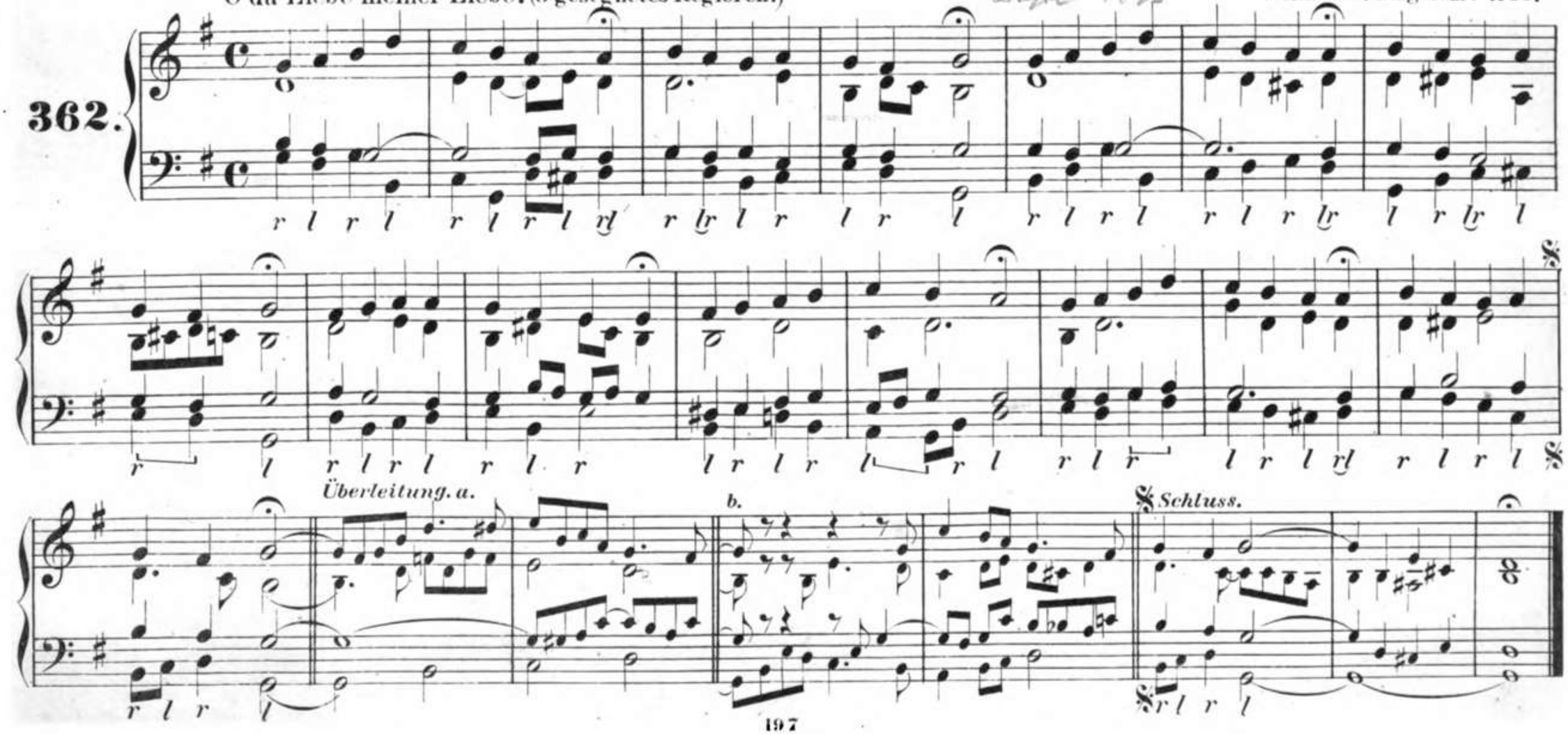


O du Liebe meiner Liebe. (O gesegnetes Regieren.)

Basel 1745

Weltl. Lied. Eingeführt 1784.

362.



O Durchbrecher aller Bande. (O Herr Jesu, deine Liebe.)

Freylinghausens Gsbch. 1704.

363.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

O Ewigkeit, du Donnerwort. (Wach auf, mein Geist, erhebe dich.)

J. Schop. 1642.

364.

Überleitung. a.

b

Schluss.

O Gott, der du ein Heerfürst bist. (Mein Leben ist ein Pilgrimstand.)

Mel. des 84. Psalms. 1555.

365.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

O Gott, du { frommer / guter } Gott.

Meiningen, 1693

Störls Choralb. 1710.

366.

Überleitung. a.

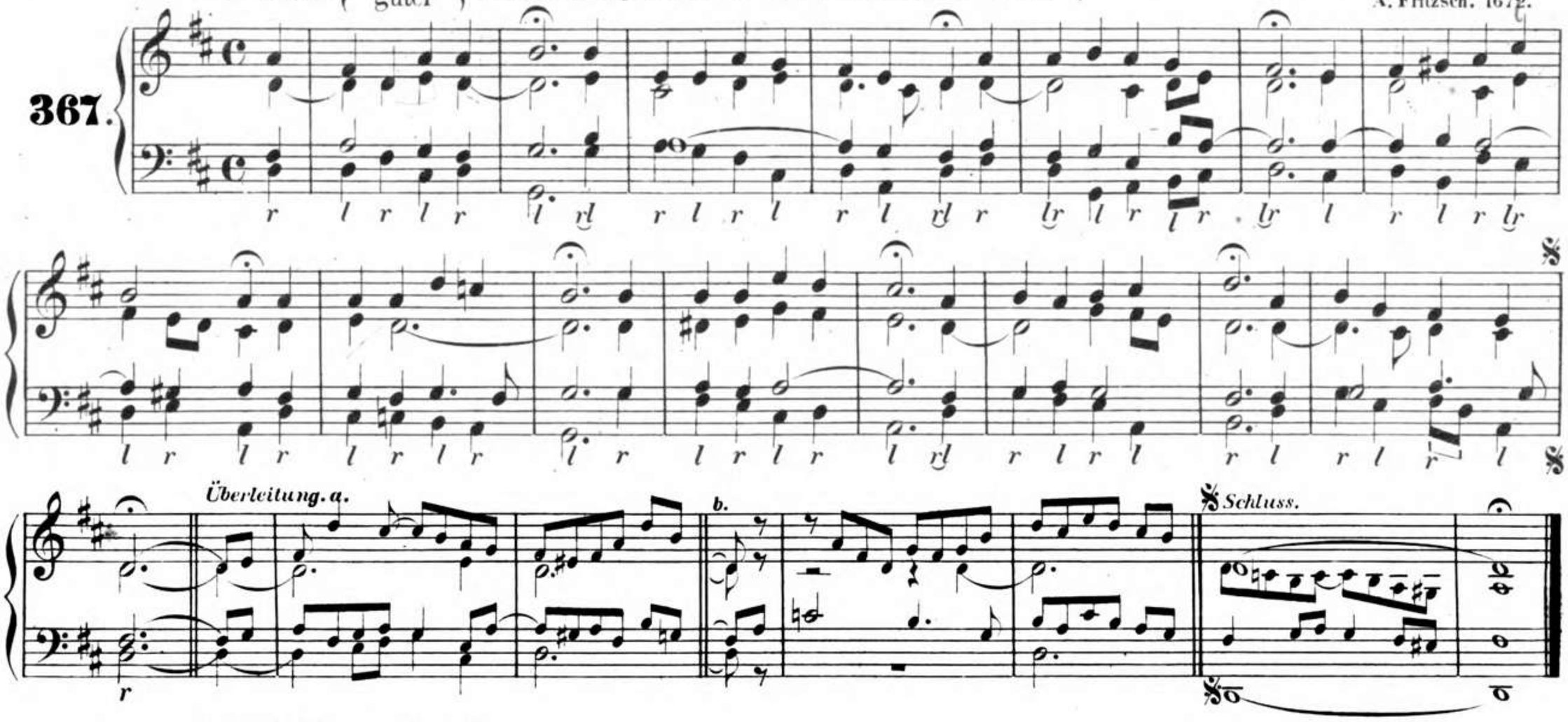
b.

Schluss.

O Gott, du { frommer / guter } Gott. (Was frag' ich nach der Welt. Die Wollust dieser Welt.)

A. Fritzsch. 1672.

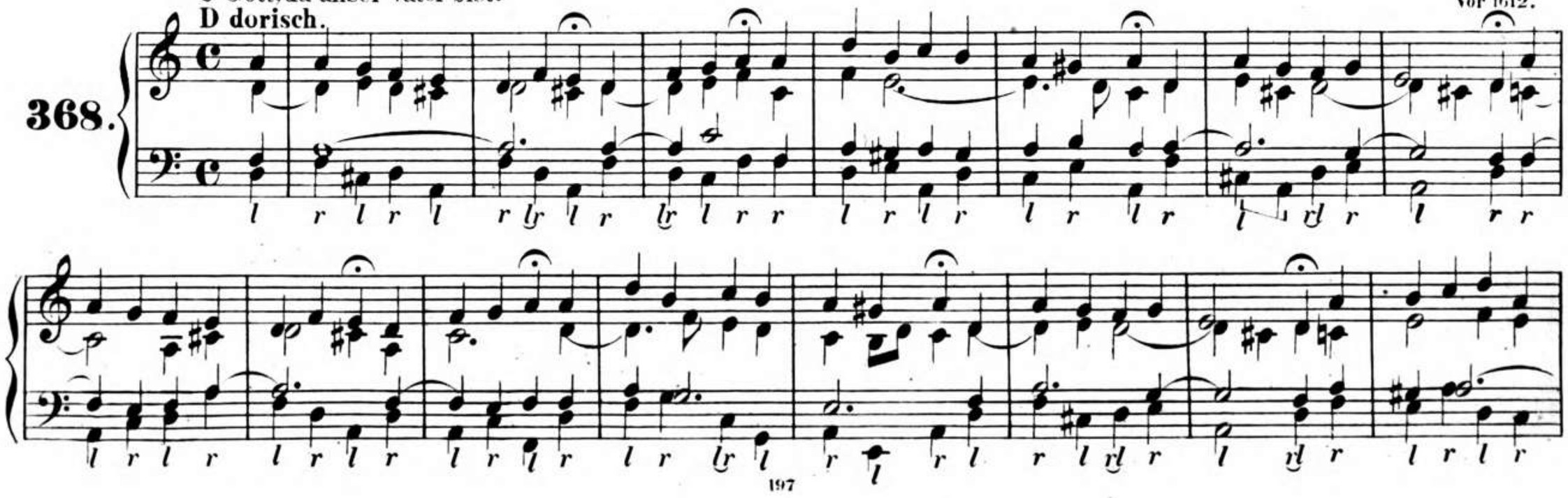
367.



O Gott, du unser Vater bist.
D dorisch.

Vor 1612.

368.



Überleitung.

Schluss.

O Gottesstadt! o güldnes Licht. (O schwerer Fall, der Adam.)

1698. 1652.

369.

Überleitung. a.

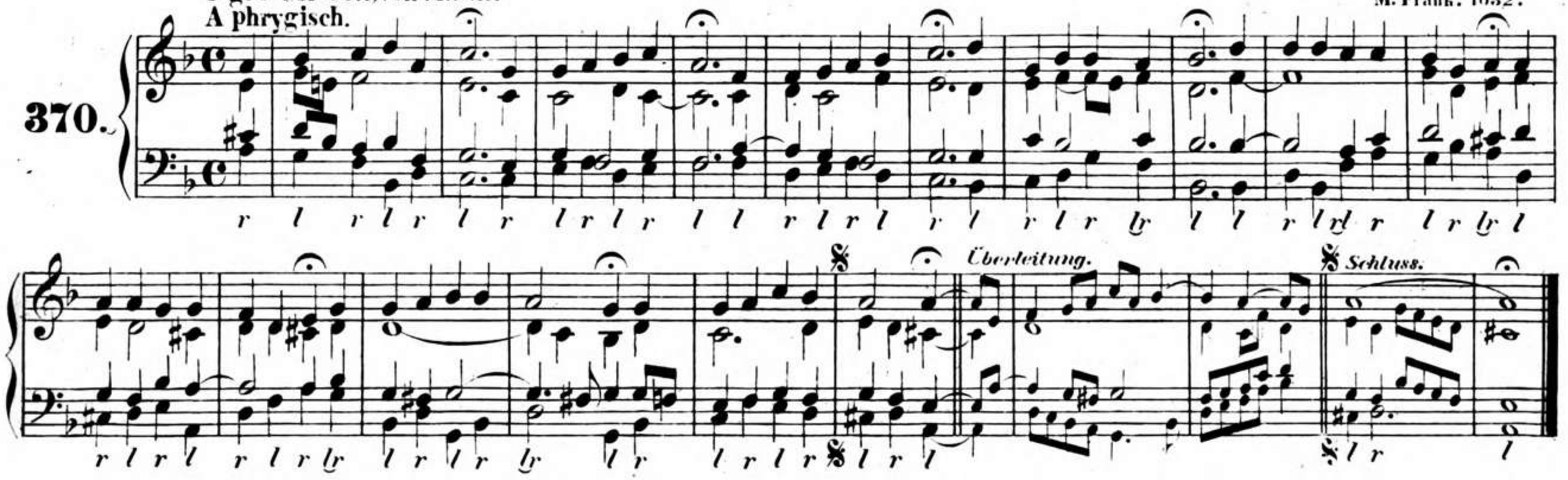
b.

Schluss.

O grosser Gott, von Macht.
A phrygisch.

M. Frank. 1632.

370.

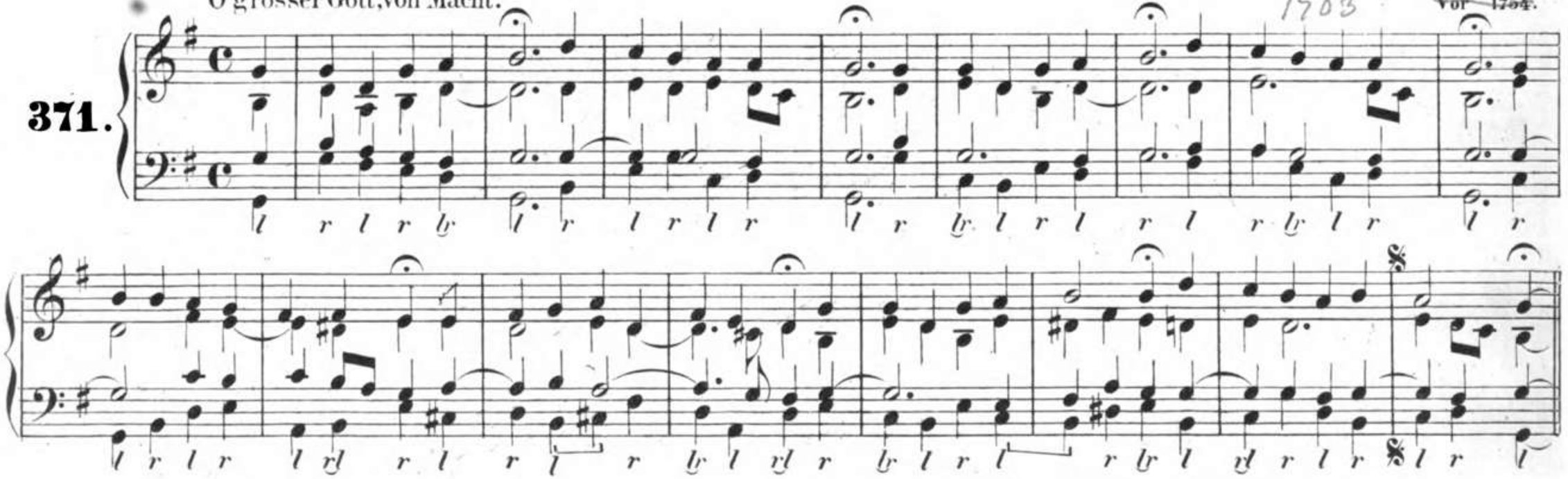


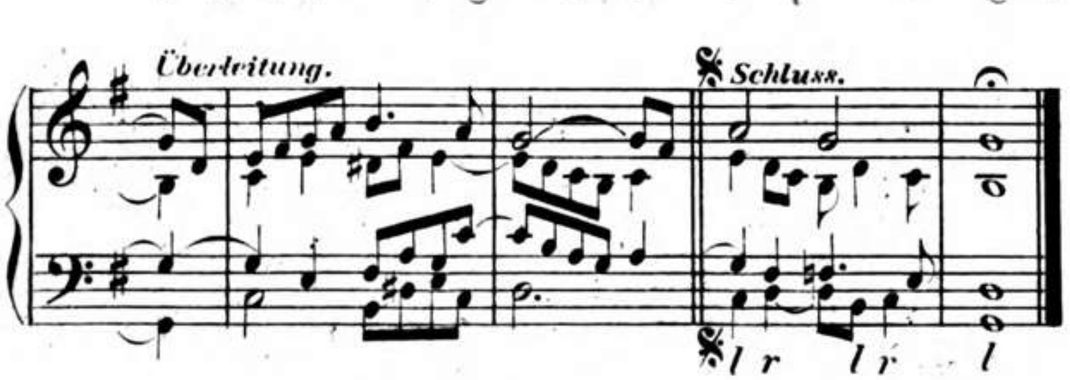
O grosser Gott, von Macht.

1703

~~Vor 1754.~~

371.

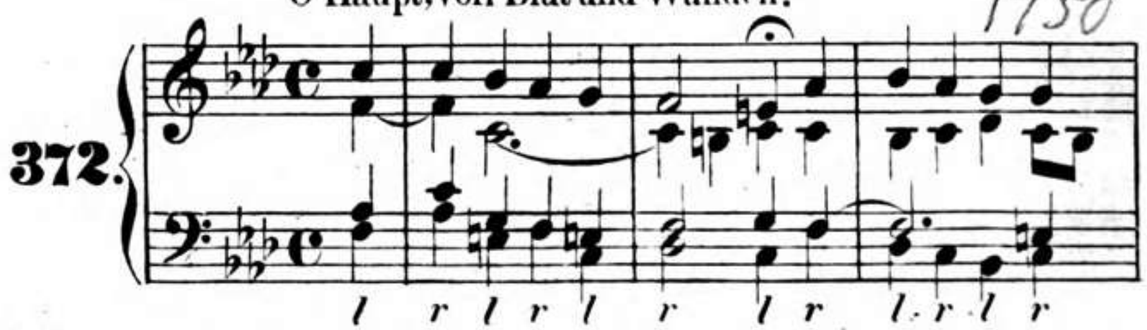




O Haupt, voll Blut und Wunden.

1750

372.



Überleitung. a. b. Schluss.

O Herre Gott, begnade mich. (Ich glaub an einen Gott allein.)
E phrygisch.

1537 bekannt.

373.

Überleitung. Schluss.

O Herre Gott, dein göttlich Wort. 1527.

374.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

O Herre Gott, Vater in Ewigkeit.
G mixolydisch.

Abgekürzte Melodie: Kyrie, Gott aller Welt Schöpfer. (Siehe Nr. 284.)

375.

1. O Her-re Gott, Va - ter in E-wig - keit, sei uns Sündern gnä - dig. 2. Chri - -

ste, al-ler Welt Hei-land, un-ser Trost, mach uns Al-le von Sünden los. 3. O Gott, hei-li-ger

Geist, theil' uns mit Weis-heit, Glau-ben und Lie-be al-lermeist, gib gött-li-che Ge-rech-tig-keit.

O Jesu Christ, dein Kripplein ist. (Wir Christenleut.) J. Crüger. 1656.

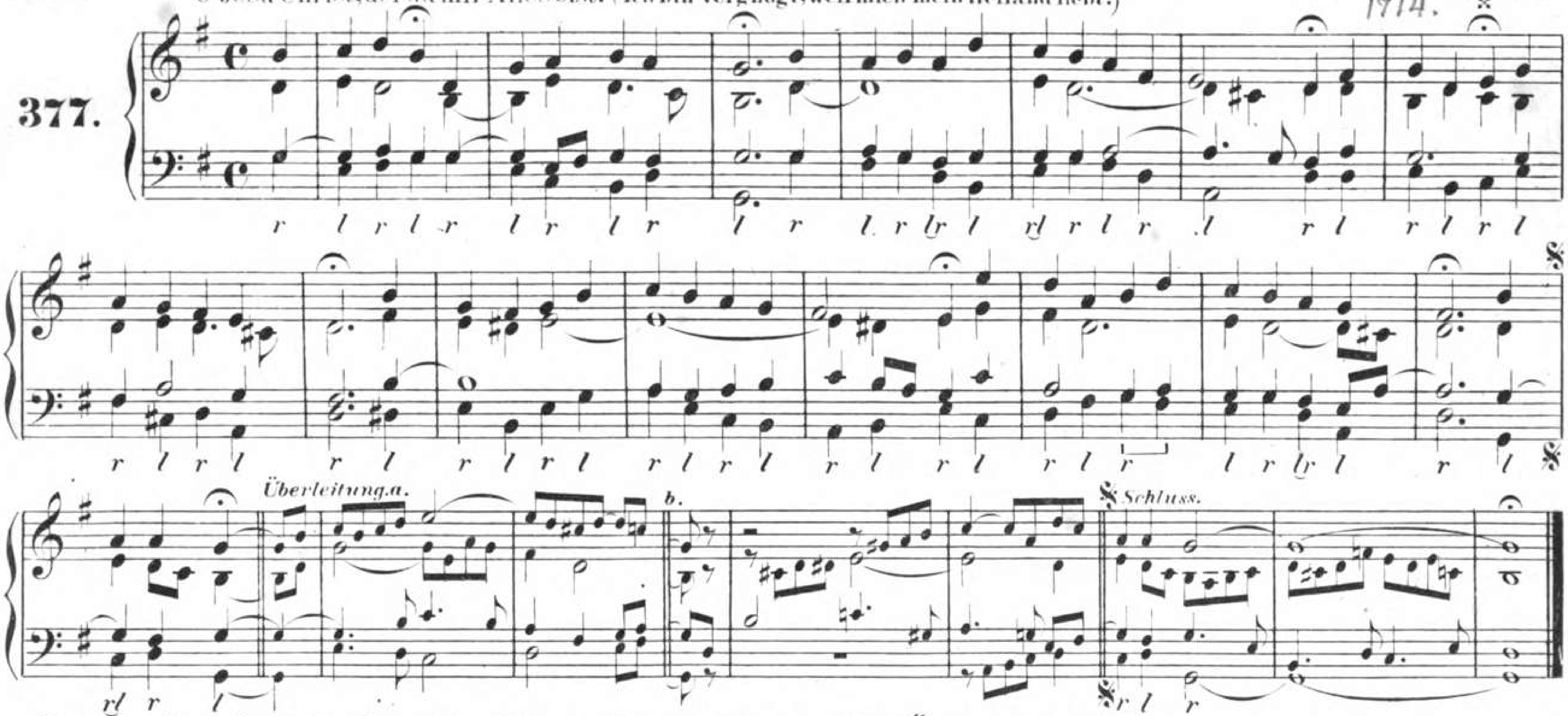
376.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

O Jesu Christ, der du mir Alles bist. (Ich bin vergnügt, weil mich mein Heiland liebt.)

Freylinghausens Gesangb. 1714.

377.

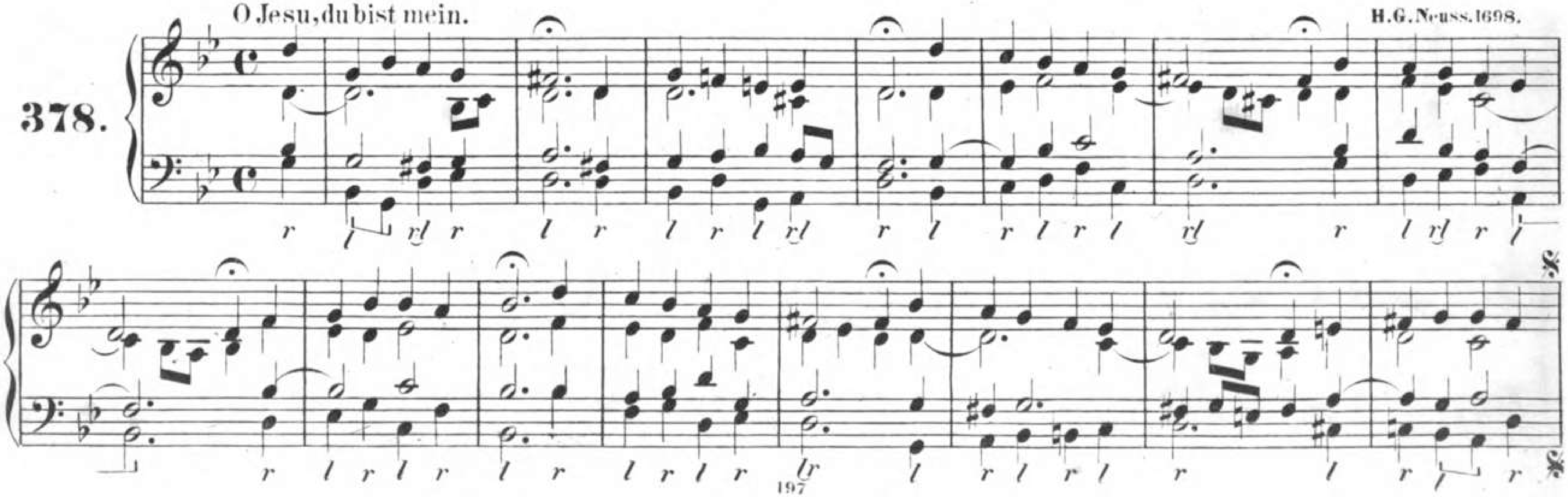


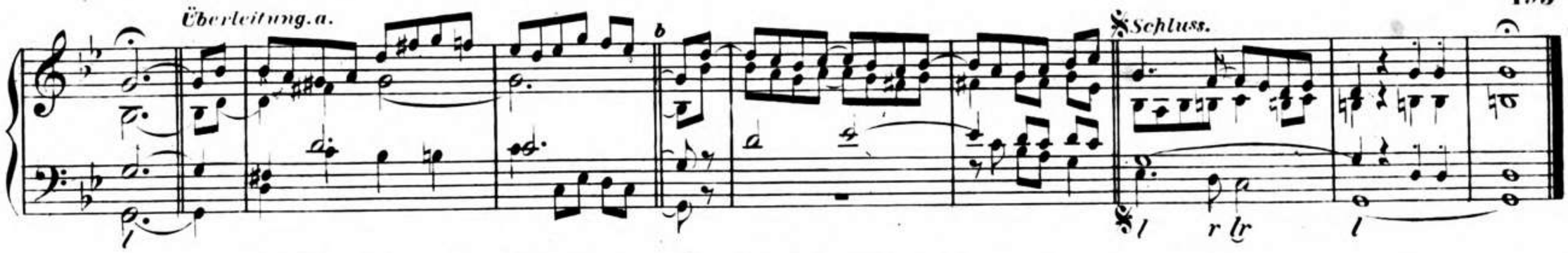
Die mit × bezeichnete Fermate kann beim Liede: „Ich bin vergnügt, weil mich mein Heiland liebt" nicht angewendet werden.

O Jesu, du bist mein.

H.G. Neuss. 1698.

378.

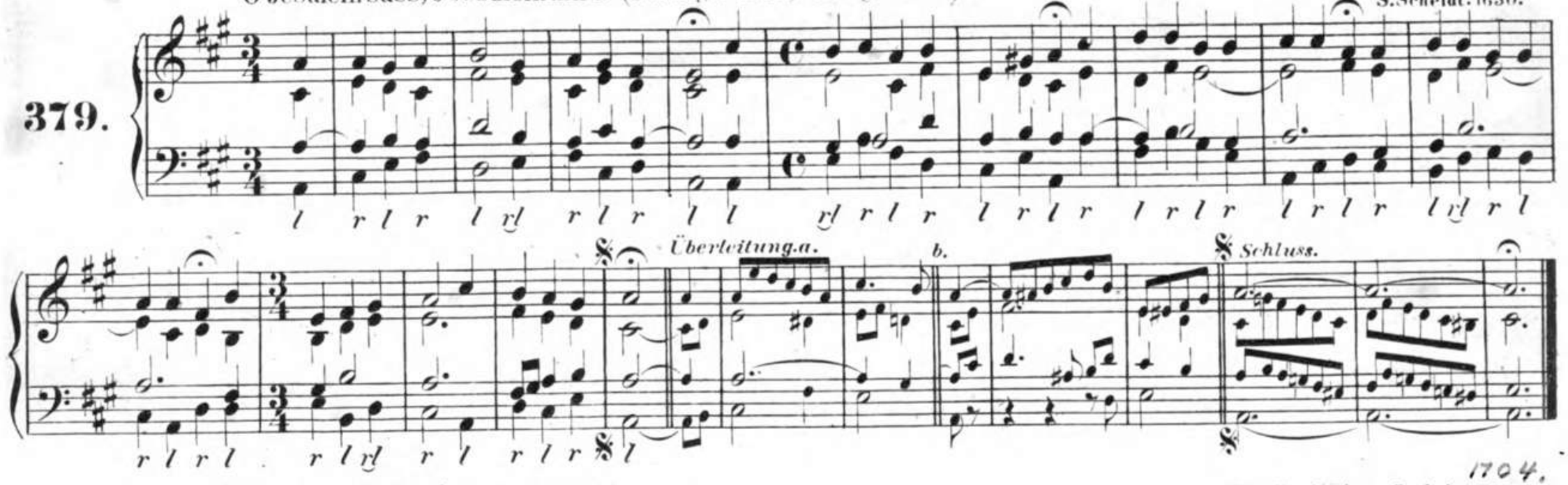




O Jesulein süss, o Jesulein mild. (O heiliger Geist, o heiliger Gott.)

S. Scheidt. 1650.

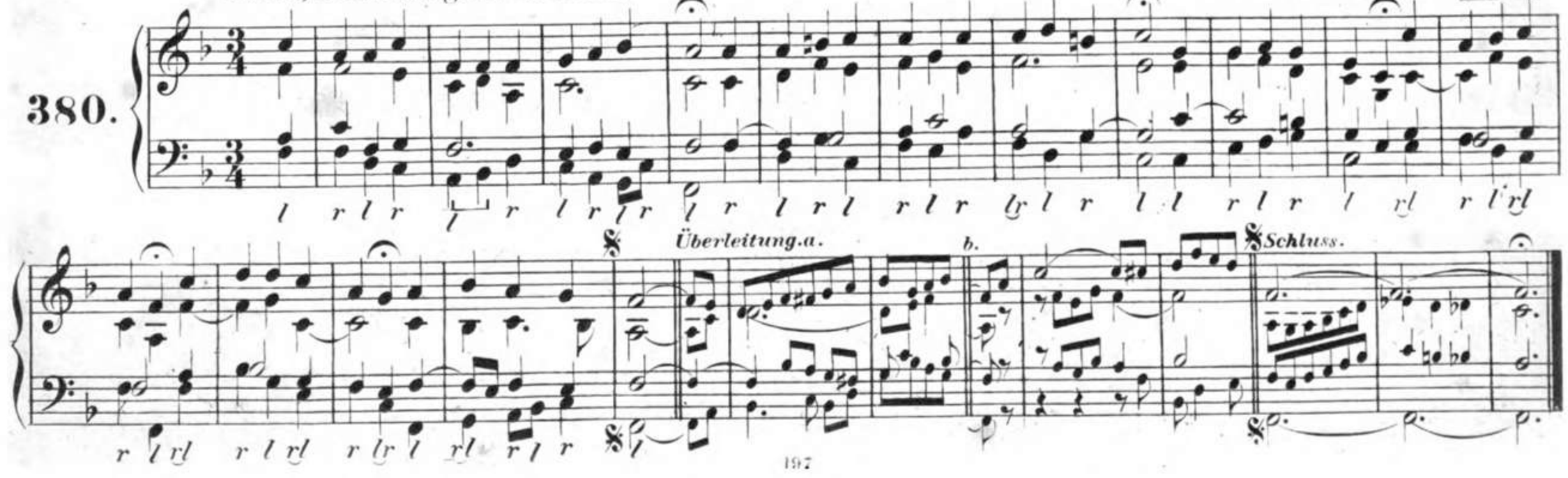
379.



O Jesu, mein Bräut'gam, wie ist mir.

Freylinghausens Gesbch. 1700. 1704.

380.



O Jesu, mein Vergnügen.

381.

Überleitung.

Schluss.

O ihr auserwählte Kinder.

Choralbuch der Brüdergemeinde. 1784.

382.

Überleitung a.

b.

Schluss.

*) Die durch die Klammer: ⌒ bezeichneten Reihen, zu denen als Text die letzten vier Sylben der vorhergehenden Textzeile zu wiederholen sind, werden auch ausgelassen.

O Lamm Gottes, unschuldig.

1531. Nic. Decius. (?)

383.

Überleitung.

Schluss.

O Mensch, bewein dein Sünde gross. (Es sind doch selig Alle, die.)

Strassburger Kirchenamt. 1525.

384.

Überleitung a.

b.

Schluss.

O starker Zebaoth, du Leben.

Königs Choralbuch. 1738.

385.

Überleitung.

Schluss.

O Traurigkeit. (O theures Blut.)

Mainzisch Gesangbuch. 1628.

386.

Überleitung. a. b. Schluss.

O Ursprung des Lebens, o ewiges Licht. (O fröhliche Stunden.) Th. Selle. 1655.

387.

Übrleitung. a. b. Schluss.

O Vater, allmächtiger Gott.
O milder Gott.
O Vater der Barmherzigkeit, wir.

Vor 1545.

G mixolydisch.

388.

r lr l r l r l r l r l r lr l r l r l r l r l r

I. 1. O Va-ter, all-mäch-ti-ger Gott, zu dir schreien wir in der Noth, durch dei-ne gro-sse Barm-
II. 1. O mil-der Gott, al-ler-höch-ster Gott, wir ru-fen zu dir in
III. 1. O Va-ter der Barm-her-zig-keit, wir bit-ten dich mit In-nig-keit, du wol-lest dich er-

l rl r l r l rl r l r l r l r l r lr l

I. her-zig-keit er-barm dich ü-ber uns. 2. O Christ, wollst uns er-
II. uns-rer Noth, er-barm dich un-ser. 2. O Chri-ste
III. bar-men der Schwachen und der Ar-men. 2. Chri-ste, al-ler Welt

r lr l r l r l rl r l r l r l r l r l r l r

I. hö-ren, für uns bist du Mensch ge-bo-ren von Ma-ri-a, er-barm dich ü-ber
II. Got-tes Sohn, der Kir-che Haupt, Freud', Ehr' und Kron und frei off'-ner Heilsbrunn, er-barm dich un-
III. Hei-land, hilf Al-len, die dich han er-kannt, dass sie in dir zu-neh-men für und

I. uns. 3. O heil - ger Geist, wollst uns ge - ben, dich all - zeit herz - lich
II. ser. 3. Hei - li - ger Geist, der Kir - chen Trö - ster, du al - ler - be - ster
III. für. 3. O hei - li - ger Geist, wah - rer Gott, sieh heut' an der Gläu -

I. lie - - ben und nach dein'm Wil - len stre - ben, er - barm dich ü - ber uns.
II. Mei - - ster, Ver - neu - rer und Re - gie - rer, er - barm dich un - - ser.
III. bi - gen Noth und erleucht' durch dein' Güt' der ir - ren - den Ge - müth.

O Welt, ich muss dich lassen. (Nun ruhen alle Wälder. In allen meinen Thaten.)

F ionisch

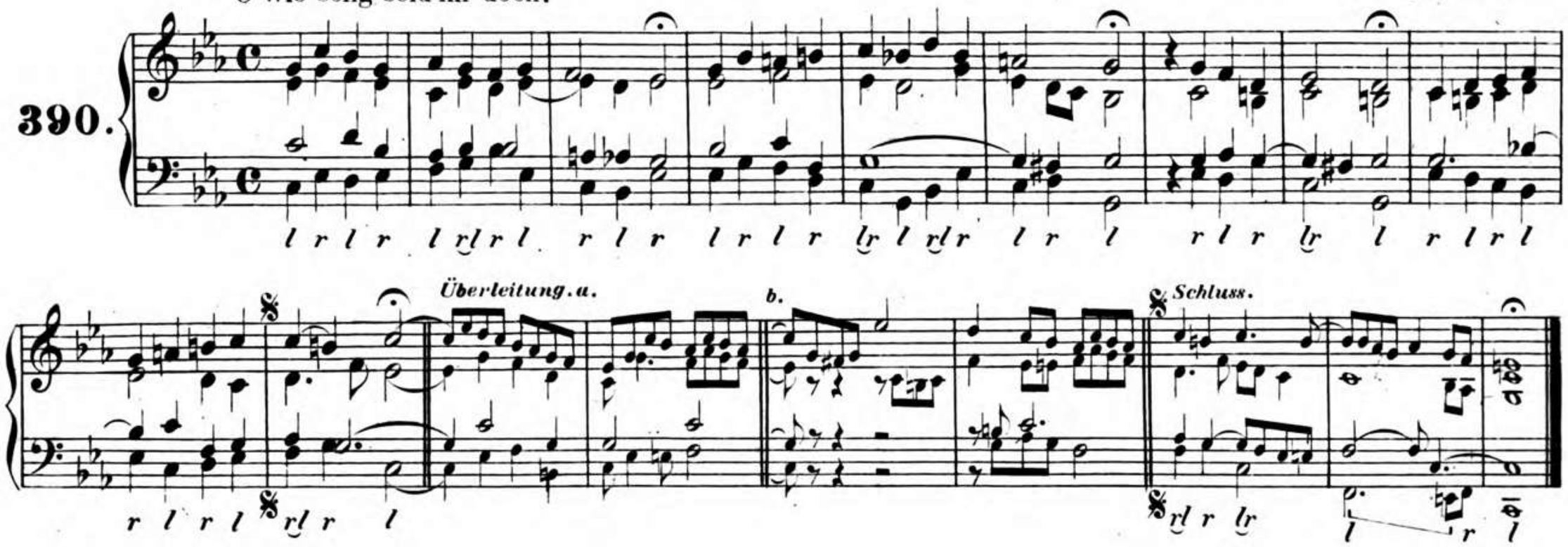
2. Hälfte des 15. Jahrh.

389.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.* *pp*

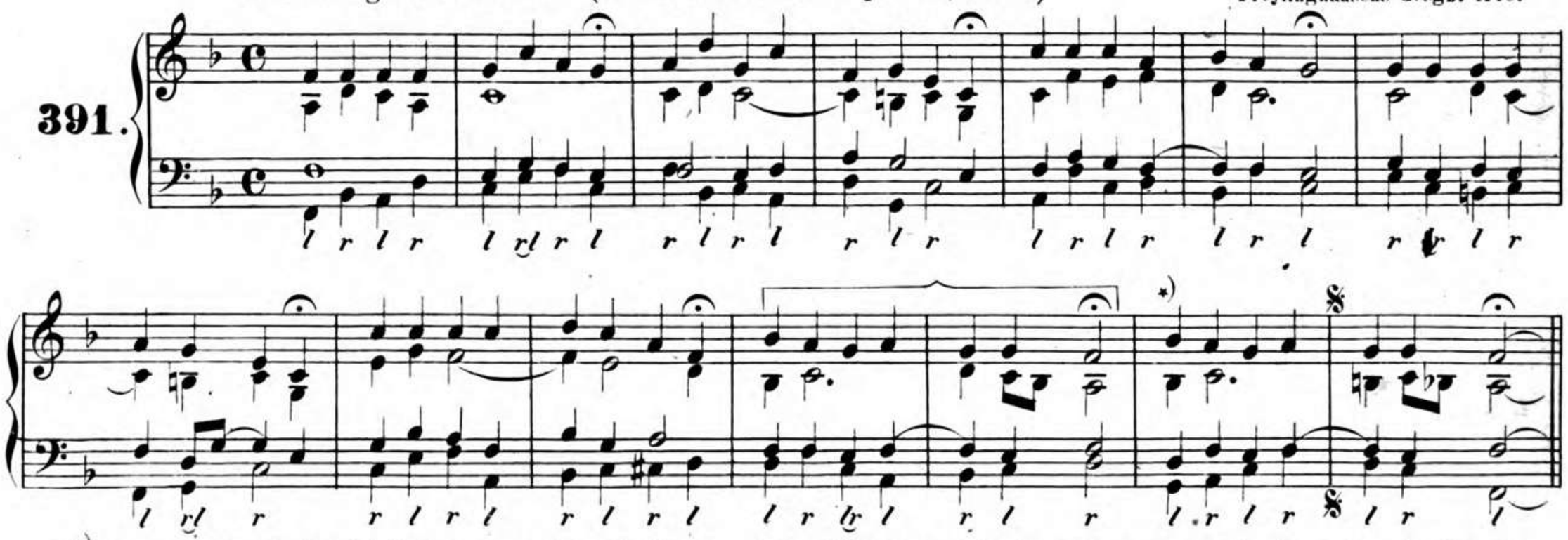
O wie selig seid ihr doch. J. Crüger. 1640.

390.



O wie selig sind die Seelen. (Lasset uns den Herren preisen, lasset.) Freylinghausens Gesgb. 1710.

391.



*) Zu dieser Choralreihe wird die letzte Textzeile wiederholt. Da, wo diese Wiederholung nicht üblich ist, lasse man die mit ⌐¬ bezeichnete Reihe aus.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

O wir armen Sünder. (Ach wir armen Sünder.)
H dorisch.

Lat. Kirchengesang (Laus tibi Christi).
Bekannt in der Mitte des 15. Jahrh. (Auch unter den Namen: „O du armer Judas.“)

392.

A× B

Überleitung zum Anfang ohne Auftakt. (B)

Überleitung zum Anfang mit Auftakt. (A)

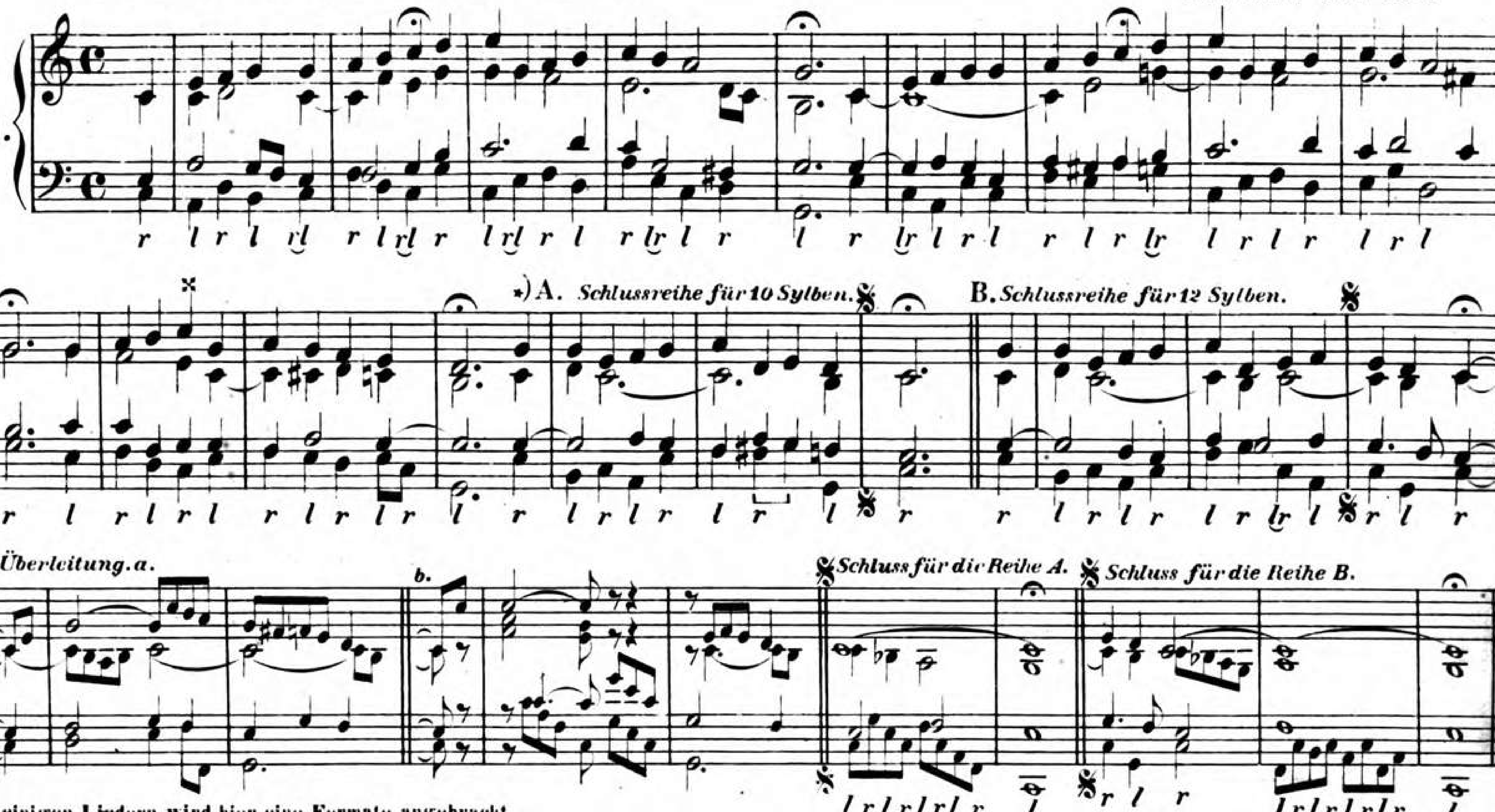
Schluss.

Die mit × bezeichneten Noten werden genommen oder weggelassen, je nachdem die Textzeilen in den verschiedenen Versen um eine Sylbe länger oder kürzer sind,

Preis, Lob, Ehr', Ruhm, Dank, Kraft und Macht.

Darmstädter Ges. 1698.

393.



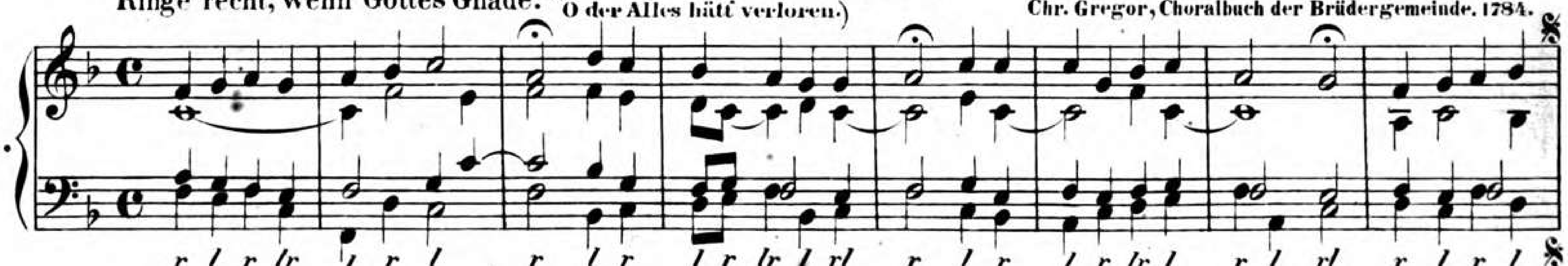
× Bei einigen Liedern wird hier eine Fermate angebracht.

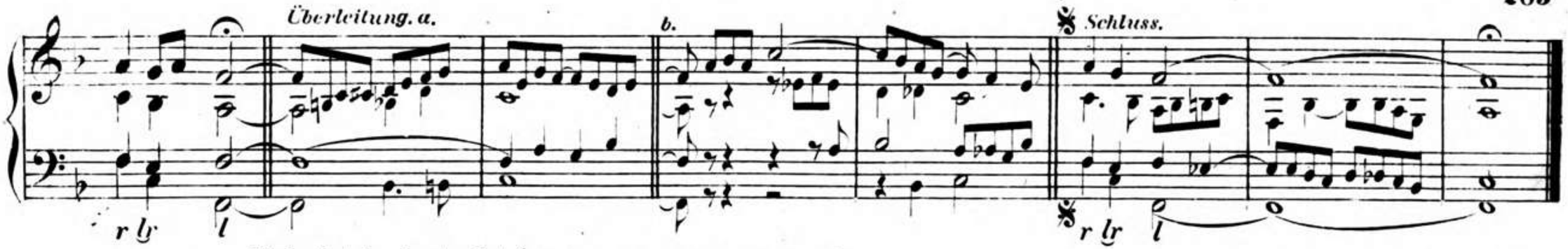
*) Da einige hierher gehörige Lieder in der letzten Reihe 2 Sylben mehr haben, als die mit A bezeichnete Reihe, so wird für dieselben die mit B bezeichnete Schlussreihe genommen.

Ringe recht, wenn Gottes Gnade. (Ach wann werd ich dahin kommen. O der Alles hätt' verloren.)

Chr. Gregor, Choralbuch der Brüdergemeinde. 1784.

394.

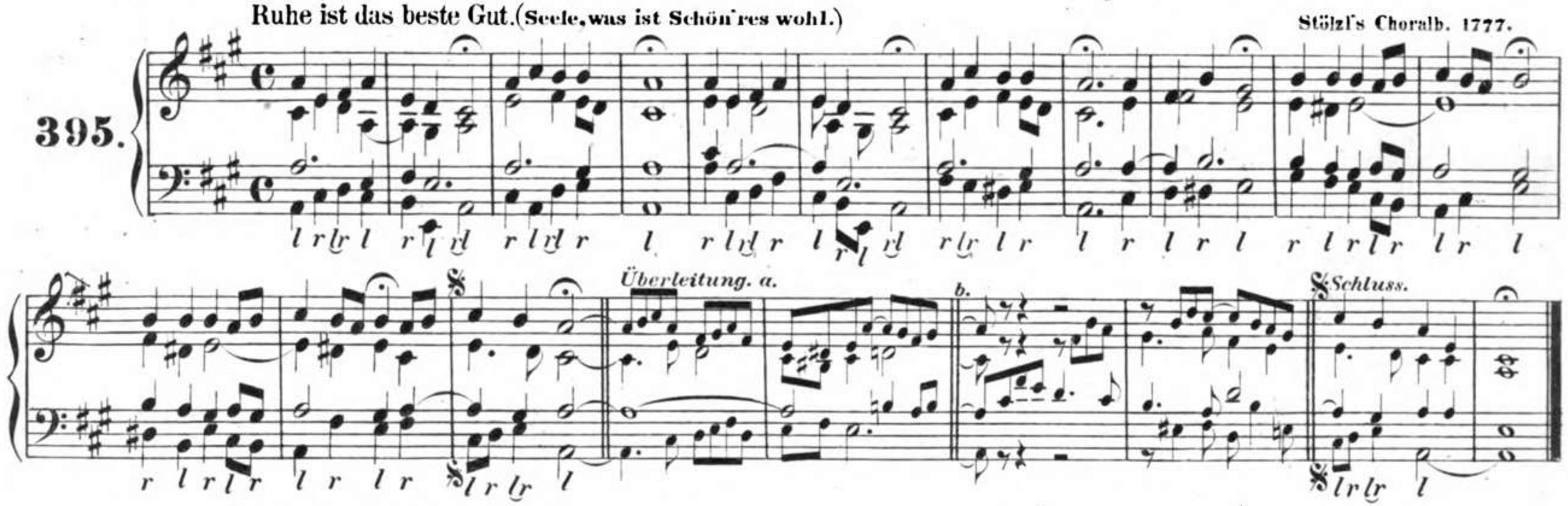




Ruhe ist das beste Gut. (Seele, was ist Schön'res wohl.)

Stölzl's Choralb. 1777.

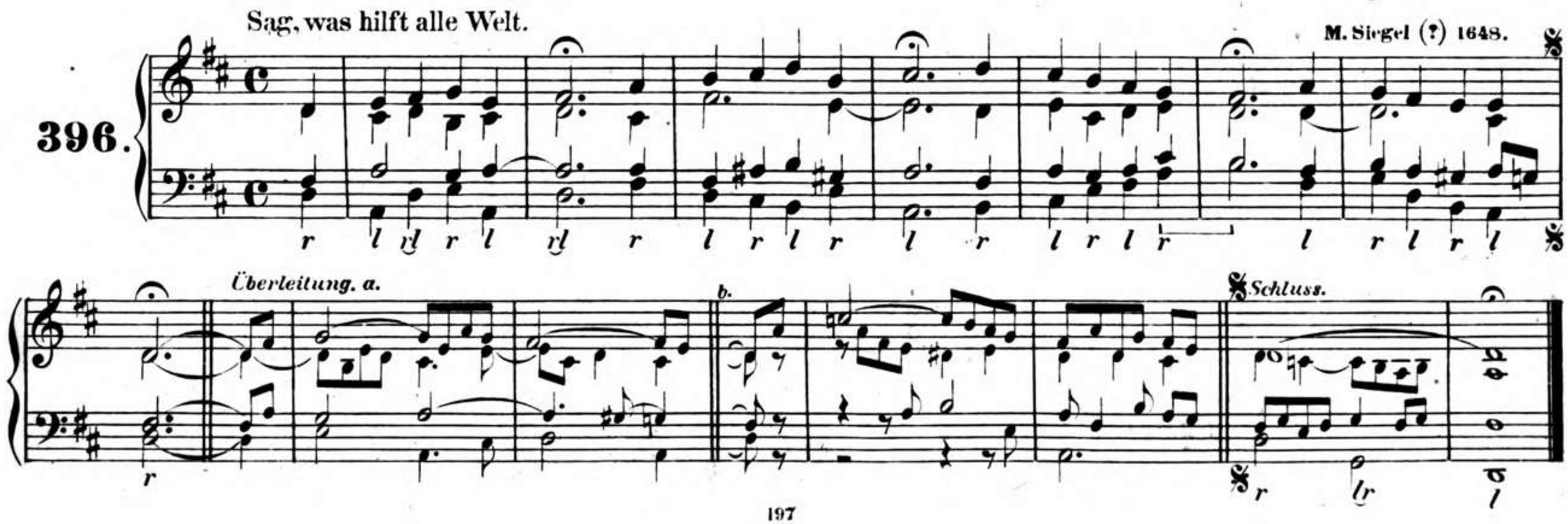
395.



Sag, was hilft alle Welt.

M. Siegel (?) 1648.

396.



Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze.

G. Winer. 1648.

397.

1. Schaf-fe in mir, Gott, ein rei-nes Her - ze und gieb mir ei-nen neu - en ge - wis-sen Geist.

2. Ver - wirf mich nicht von dei - nem An-ge - sicht, von dei-nem An-ge - sicht und nimm dei-nen hei-li-gen Geist nicht von mir.

3. Trö - ste mich wie - der, trö - ste mich wie - der, trö-ste mich wie - der mit dei-ner Hül - fe und der freu - di-ge Geist ent - hal - te mich.

*) Die mit einer Klammer (⌐‾‾¬) versehenen Takte können auch wegbleiben.

1686

Schau, Braut, wie hängt dein Bräutigam.

398.

Überleitung. a. b. Schluss.

Schmück dich, mein Herz, bereite dich.

Königs Choralbuch, 1738.

399.

Überleitung. a. b. Schluss.

Schmücke dich, o liebe Seele. (Schicke dich, erlöste Seele.)

J. Crüger. 1649.

400.

Überleitung. a. b. Schluss.

Schönster aller Schönen.

Freylinghausens Gesangb. 1714.

401.

Überleitung. a. b. Schluss.

1738

Schönster Bräutgam, soll ich nicht.

402.

Überleitung. a. b. Schluss.

Schwing' dich auf zu deinem Gott.

J. Crüger. 1653.

403.

Überleitung. a. b. Schluss.

404. Schwinge dich, mein schwacher Geist.

Freylinghausens Gsbch. 1714.

r l r l r l rl r l rl r l r l r l r l

r l r lr l r l rl r l r l rl r r l rl r l r l

Überleitung. a.

b. Schluss.

l r l

405. Seelenbräutigam.

A. Drese. 1697.

r l r lr l r l r lr l

r lr l rl r lr l rl r l r l r lr l r l r lr l rl r l rl r lr

Überleitung. a.

b.

Schluss.

l

406. Seelenweide, meine Freude.

A. Drese. 1697.

r l r lr l r l r l r l rl r l r l r lr l rl r lr l r l r

Überleitung. a. b. Schluss.

l r l l r l

407. Seele, was ist Schönres wohl.

J. R. Ahle. 1662.

l r lr l rl r l r l r l rl r l rl r l r

l r l r l r l r l r l r l r l r l r lr l r l r l r

Überleitung. a. b. Schluss.

r l r

1704

408. Seligstes Wesen, unendliche Wonne.

Freylinghausens Gesgb. 1714.

Überleitung. a. b. Schluss.

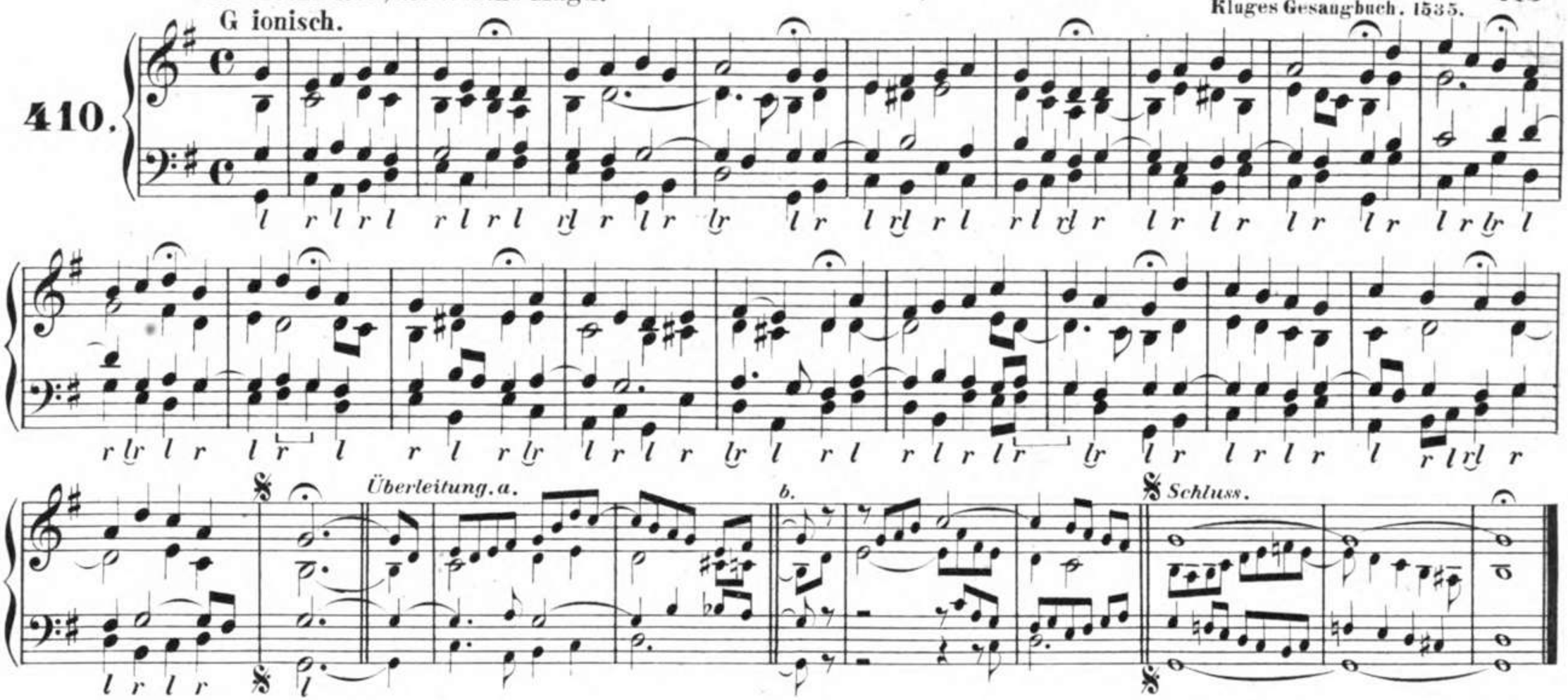
409. Sich, hier bin ich, Ehrenkönig.

Darmstädter Gesgb. 1697.

Überleitung. a. b. Schluss.

Sie ist mir lieb, die werthe Magd.
G ionisch.

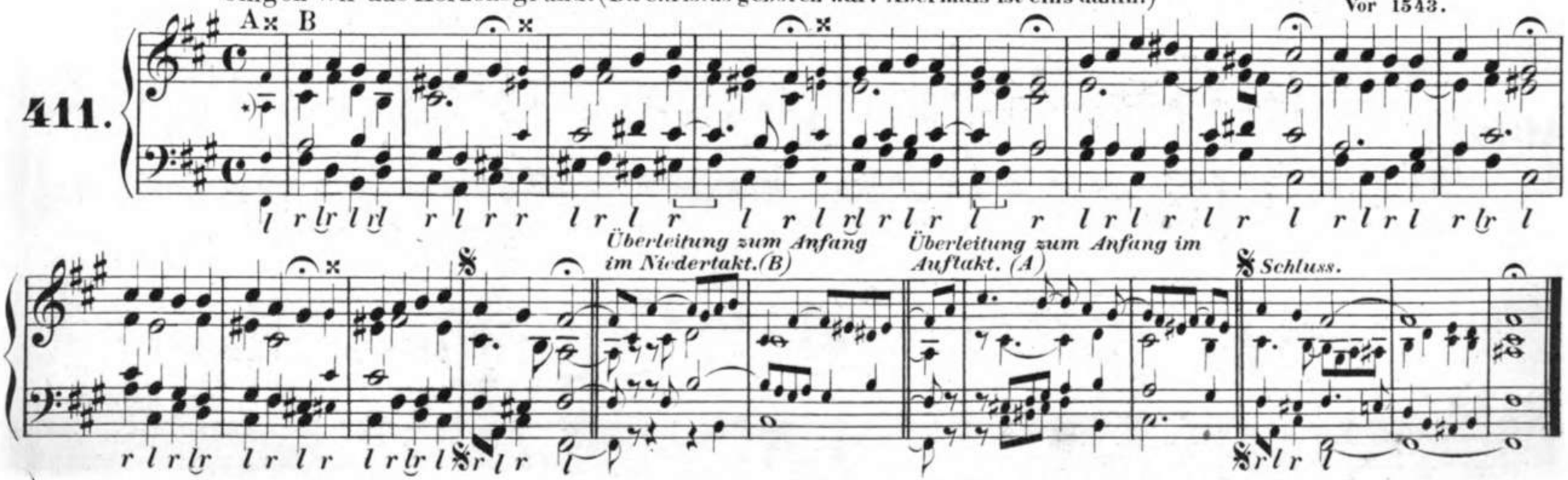
410.



Singen wir aus Herzensgrund. (Da Christus geboren war. Abermals ist ein's dahin.)

Lat Kirchenges. In natali Domini. Vor 1543.

411.



*) Da einige Reihen eine Sylbe mehr haben, als die Melodie eigentlich gewährt, so wird für diese mehrsylbigen Reihen die mit × bezeichnete Auftakt-Note genommen.

Georg Joseph. 1668.

Singt dem Herrn, nah und fern.

412.

Überleitung. a. b. Schluss.

So bleibt es denn also.

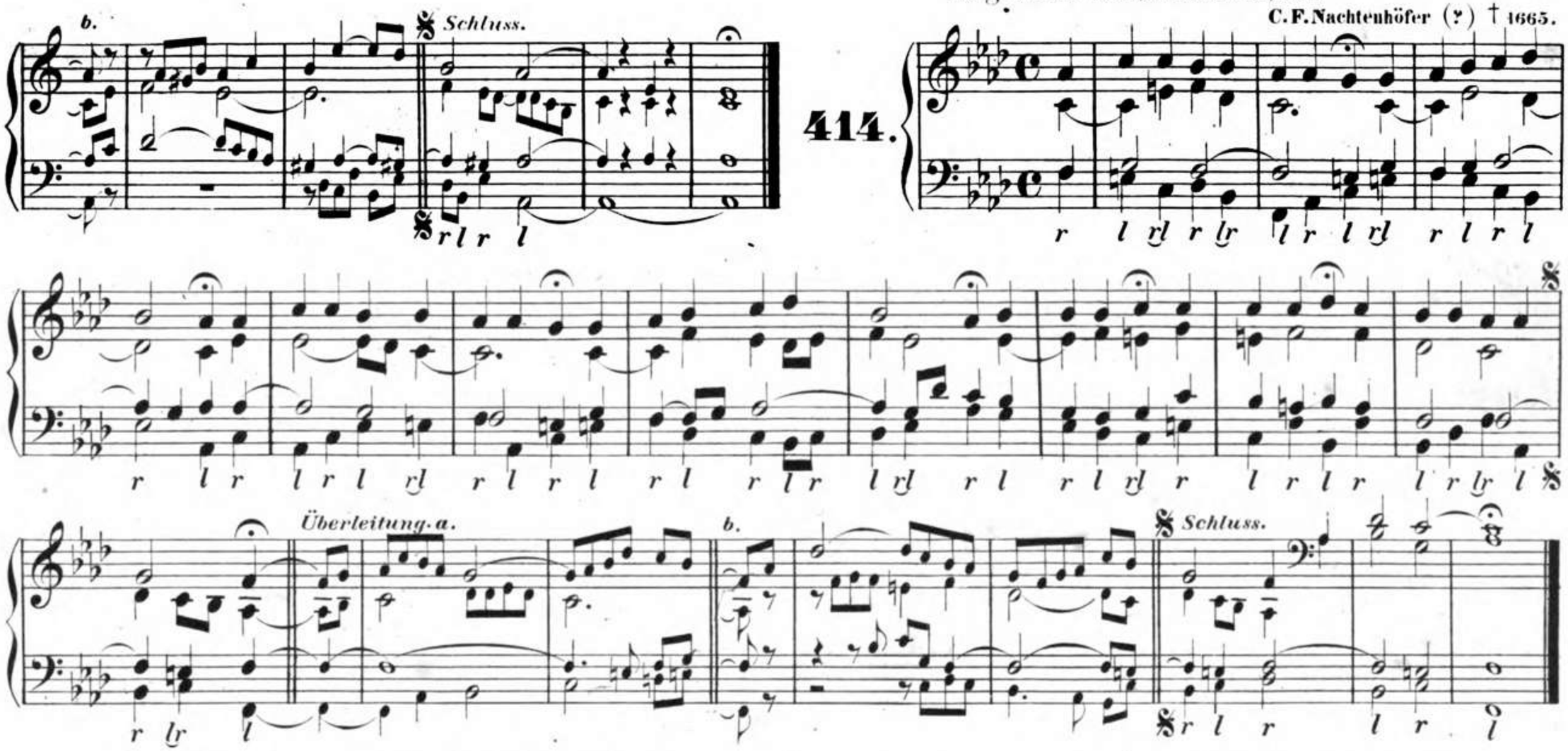
413.

Überleitung. a.

So gehst du nun, mein Jesu, hin.

C. F. Nachtenhöfer (?) † 1665.

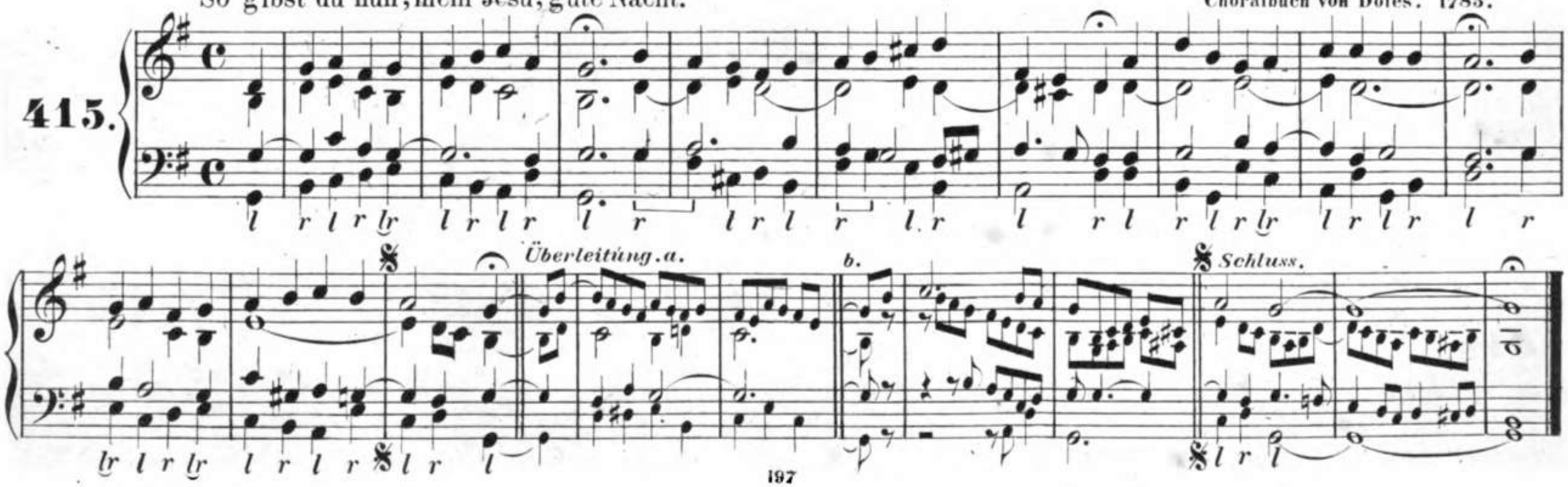
414.



So gibst du nun, mein Jesu, gute Nacht.

Choralbuch von Doles. 1785.

415.



Sollt' es gleich bisweilen scheinen. Störl's Choralbuch. 1710.

416.

r l r lr l rl r l rl r l r l r l r l rl r l r l r l r l r

Überleitung. a. b. Schluss.

l r l l r l

Sollt' es gleich bisweilen scheinen. Witt's Psalmodia sacra. 1715.

417.

r l r l rl r l rl r lr lr l r l r l l r l r l r l r l r

Überleitung. a. b. Schluss.

l r l l r l

Sollt' ich meinem Gott nicht singen. (Lasset uns den Herren preisen. Jesu, du mein liebstes Leben.) J. Schop. 1641.

418.

r l r l r l r l r l r l r l r l r l r l r l r l r l r l r l r

Überleitung. a. b. Schluss.

Sollt' ich meinem Gott nicht singen.

Aus Hohenlohe.

419.

Überleitung. a. b. Schluss.

So oft ein Blick mich aufwärts führet.

Freylinghausens Gesb. 1704.

420.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

So wünsch ich nun ein gute Nacht.

1509.

421.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

pp

Spiegel aller Tugend. Freylinghausens Gesgb. 1704.

422.

Überleitung. a. b. Schluss.

Stilles Lamm und Friedefürst. Freylinghausens Gesgb. 1704.

1714

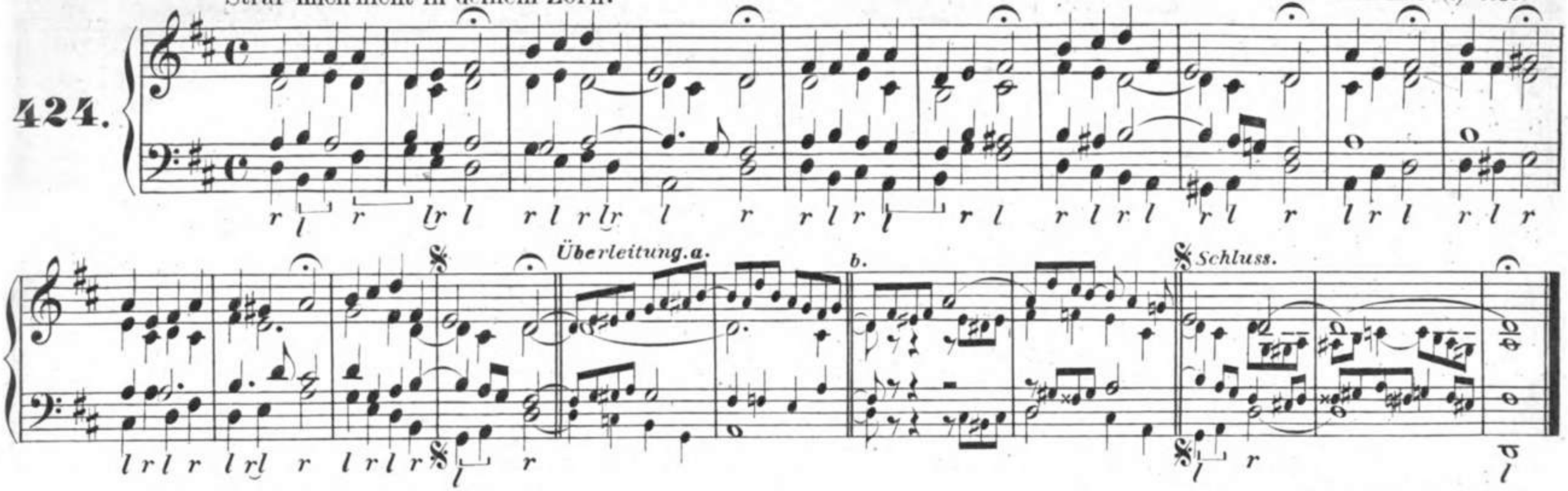
423.

Überleitung. a. b. Schluss.

Straf' mich nicht in deinem Zorn.

J. Rosenmüller (?) 1655.

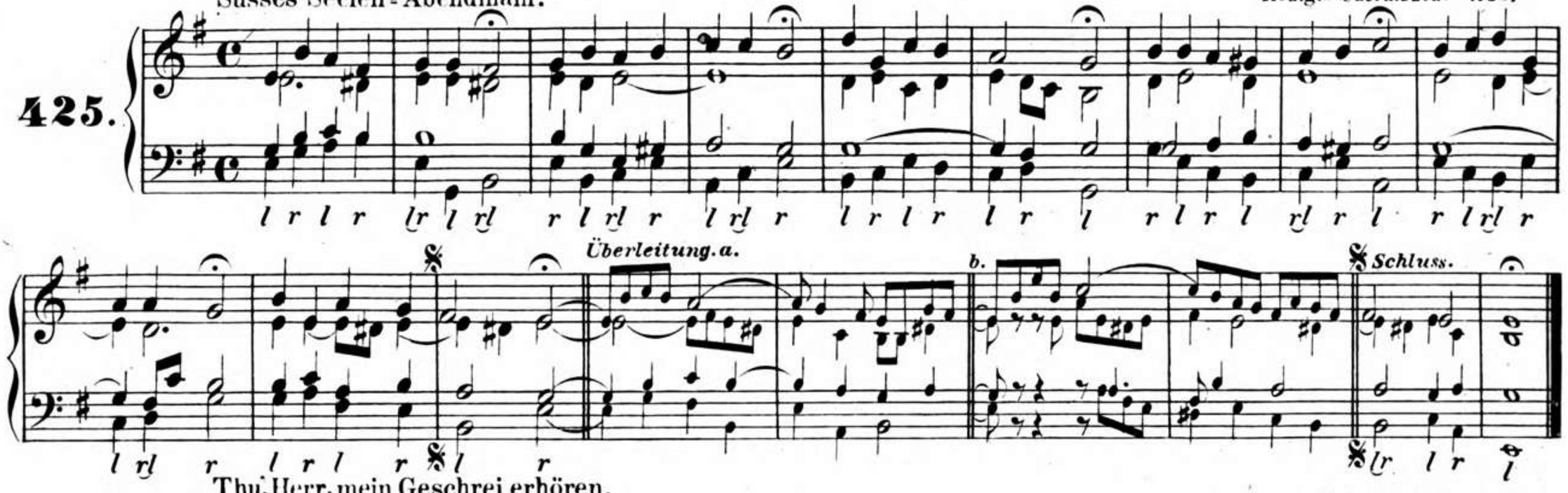
424.



Süsses Seelen-Abendmahl.

Königs Choralbuch. 1738.

425.

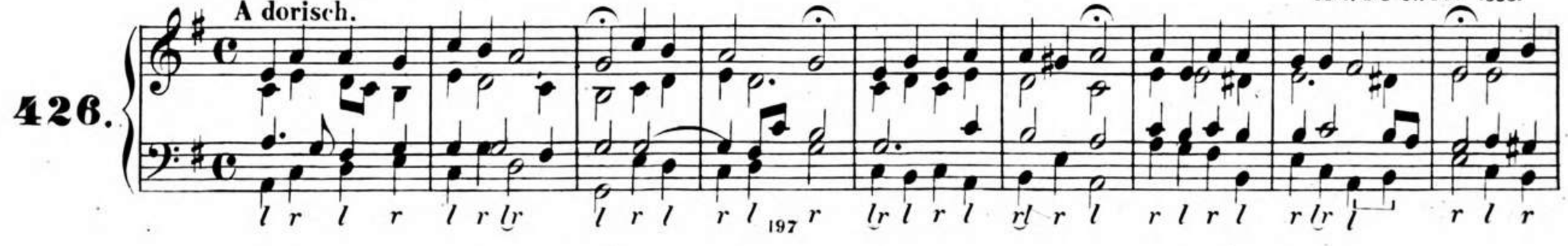


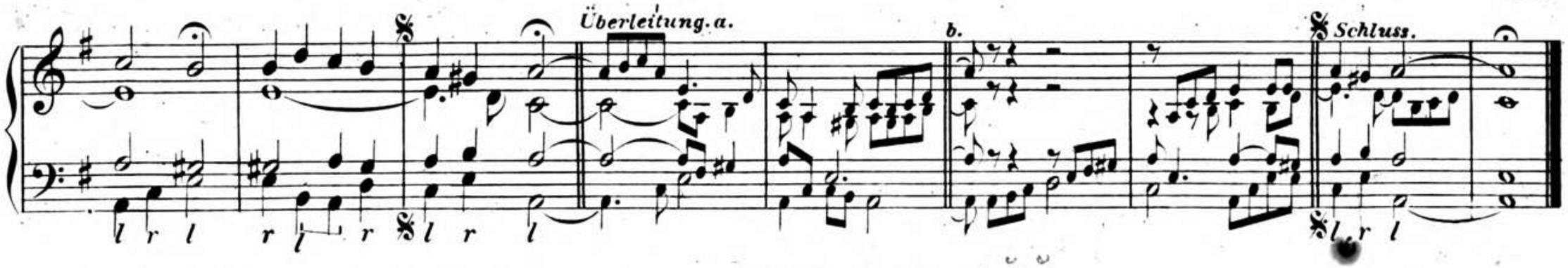
Thu, Herr, mein Geschrei erhören.

A dorisch.

Mel. des 61. Ps. 1555.

426.

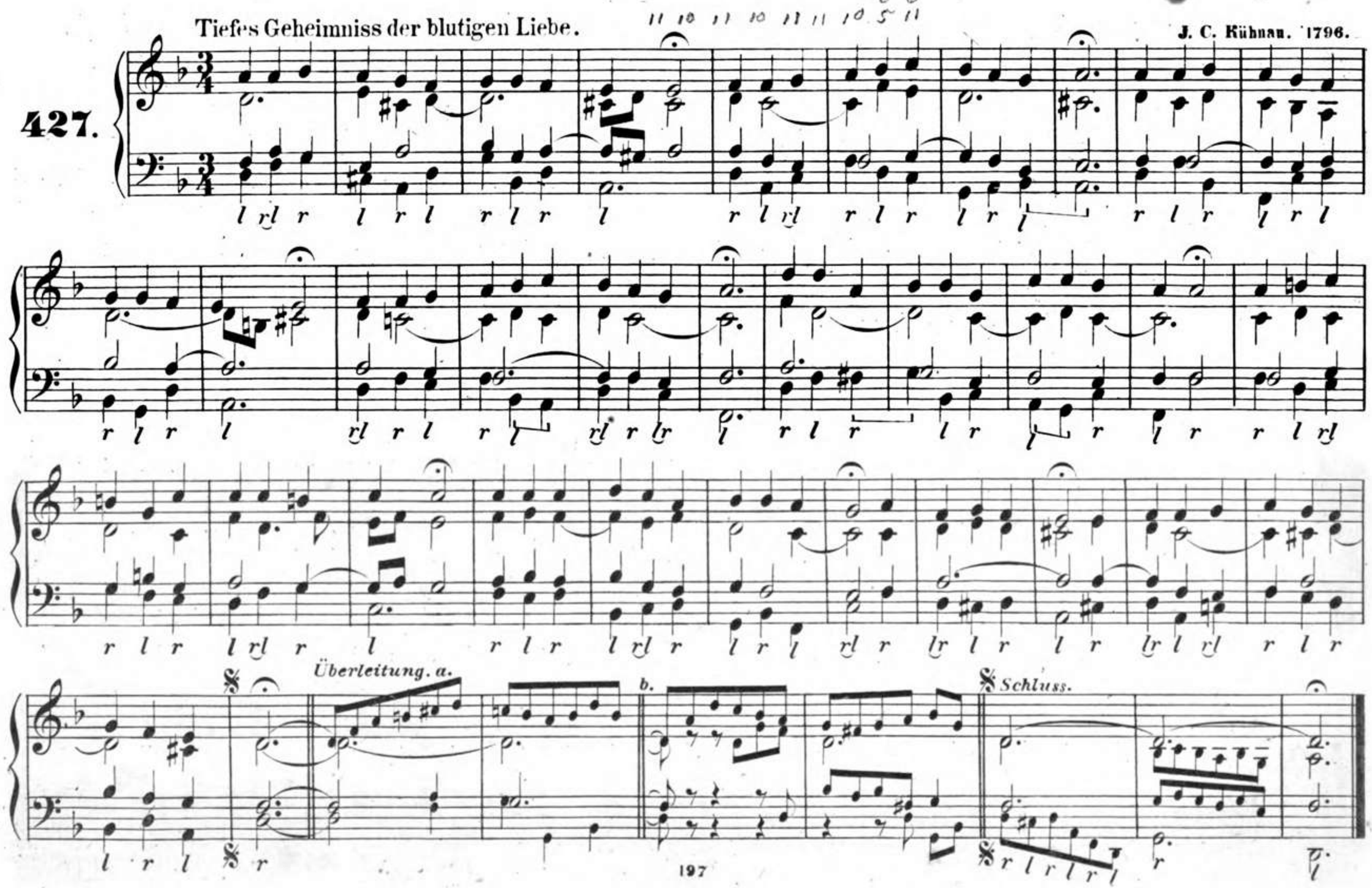




Tiefes Geheimniss der blutigen Liebe.

J. C. Kühnau. 1796.

427.

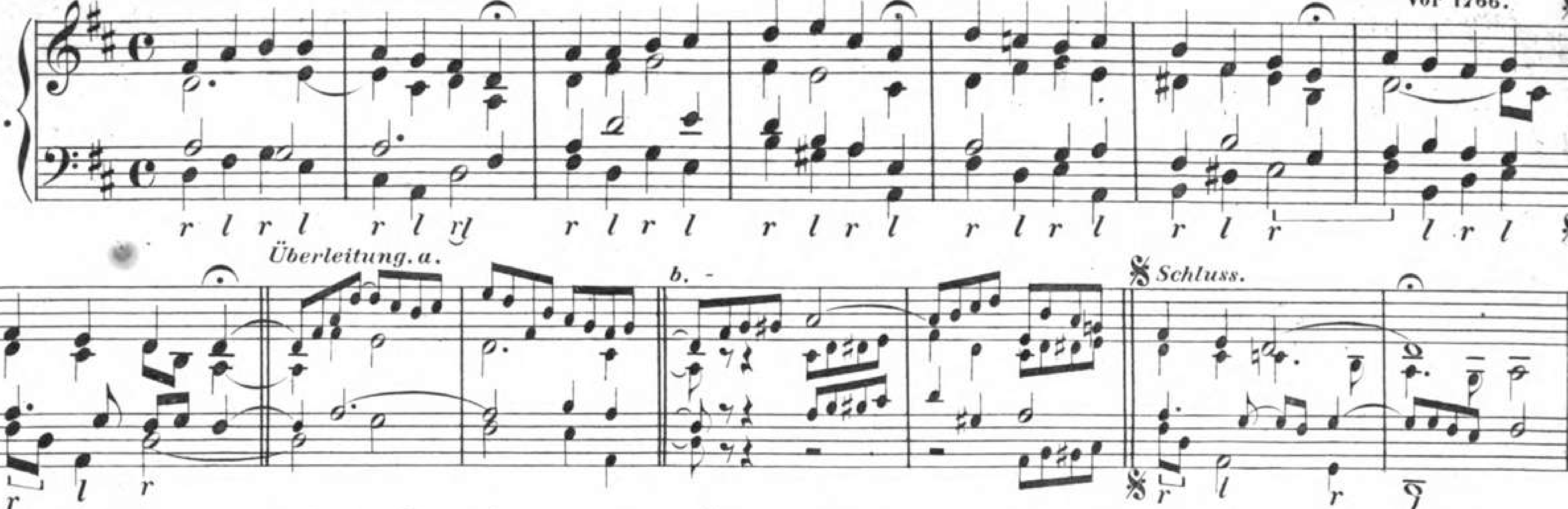


1761

Trau auf Gott in allen Sachen.

Vor 1766.

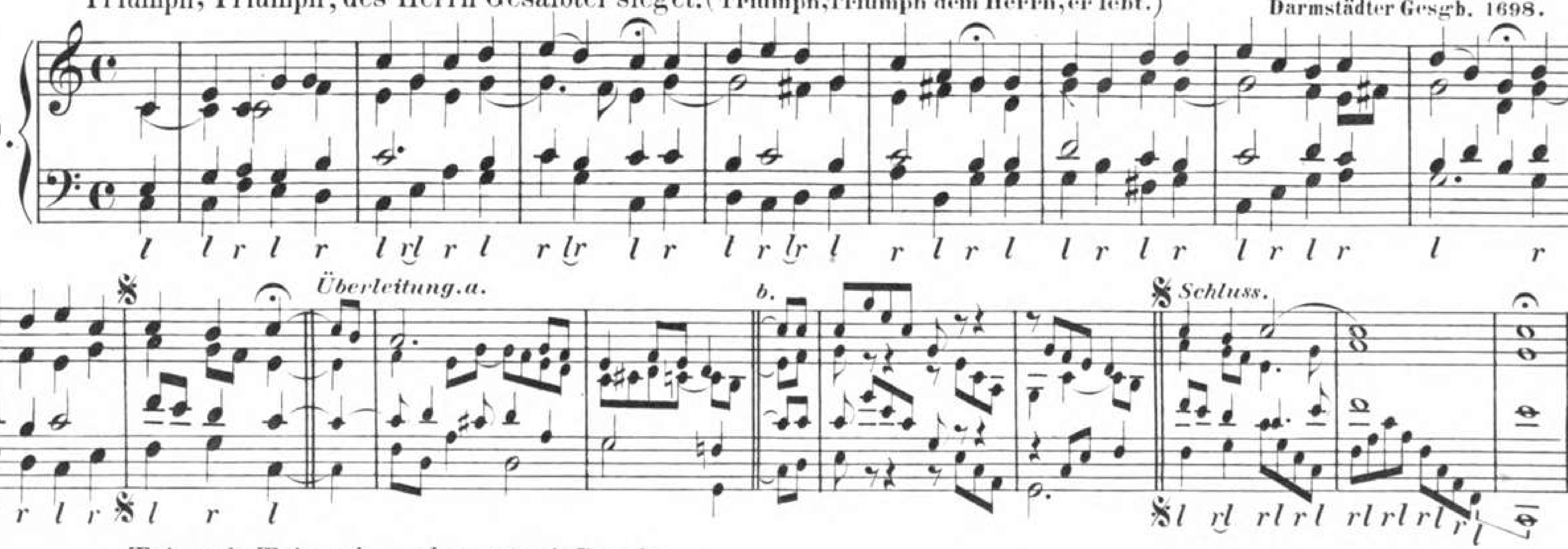
428.



Triumph, Triumph, des Herrn Gesalbter sieget. (Triumph, Triumph dem Herrn, er lebt.)

Darmstädter Gesgb. 1698.

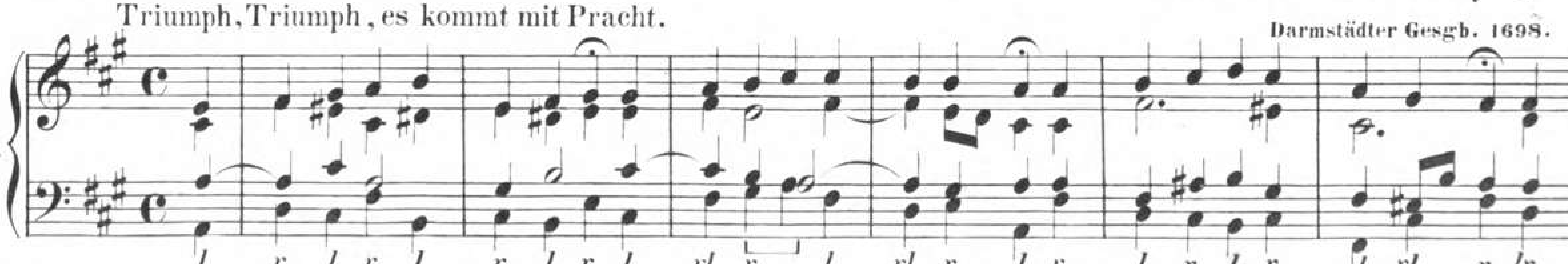
429.



Triumph, Triumph, es kommt mit Pracht.

Darmstädter Gesgb. 1698.

430.



*) A

× B

1. Modification der Reihe A.

2. Modification der Reihe A.

3. Modification der Reihe B. × ×

Überleitung. a.

b.

Schluss zur Reihe mit ×

Schluss zur Reihe mit ××

*) Die vorletzte und letzte Reihe werden, da manche hierher gehörige Lieder mehr oder weniger Sylben für dieselben haben, modificirt, wie bei 1., 2. und 3. angegeben.

431. Unser Herrscher, unser König.

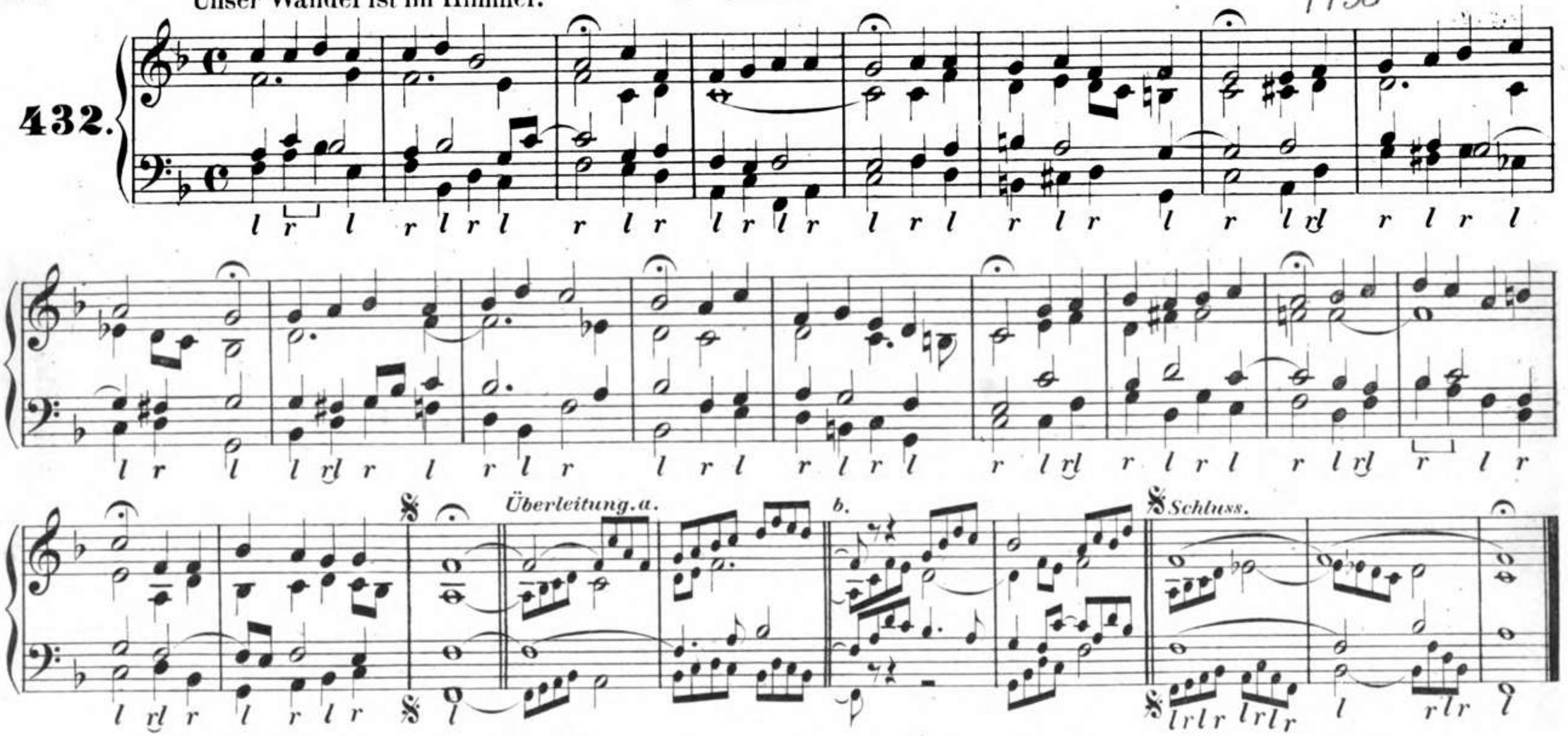
J. Neander. 1680.

Überleitung. a.

b.

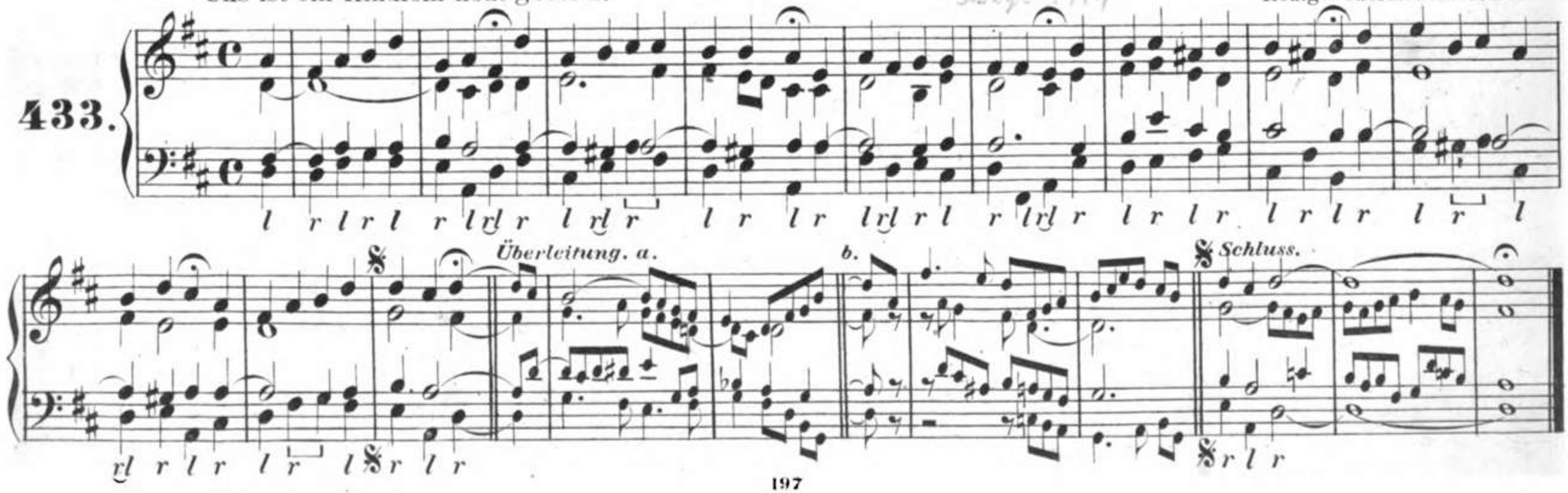
Schluss.

Unser Wandel ist im Himmel.



Uns ist ein Kindlein heut gebor'n.

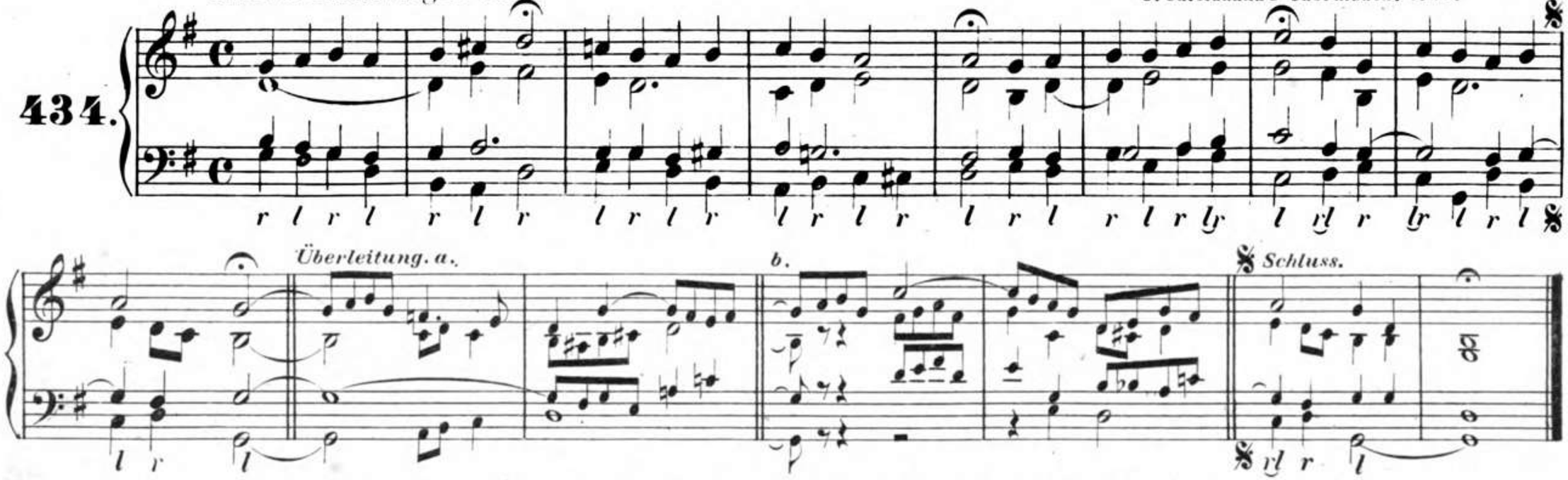
Königs Choralbuch. 1738.



Unsre Aussaat segne Gott.

J. Ch. Kühnau's Choralbuch. 1786.

434.

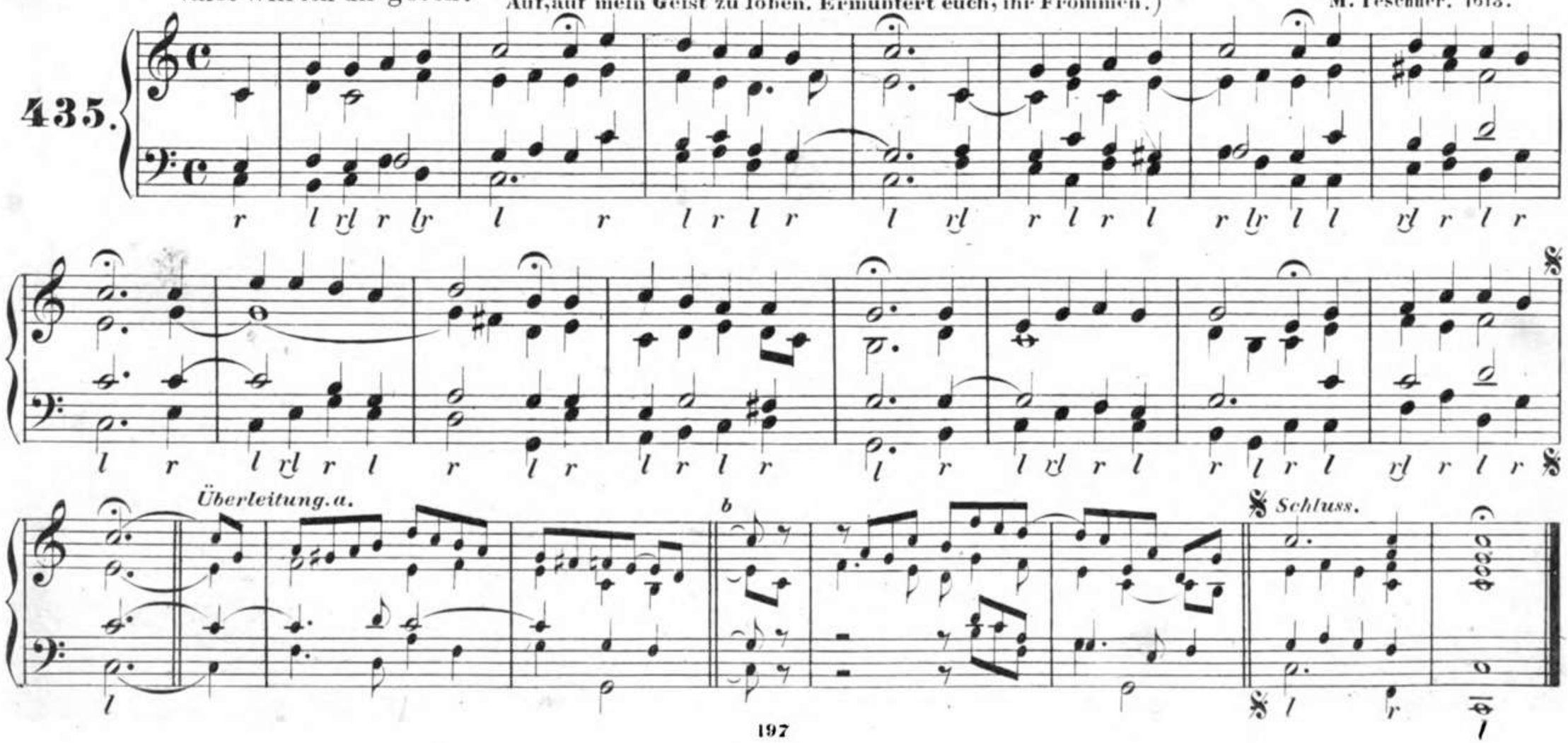


Valet will ich dir geben.

(Wacht auf, ihr Christen alle. Schatz über alle Schätze. Wie soll ich dich empfangen.
Auf, auf mein Geist zu loben. Ermuntert euch, ihr Frommen.)

M. Teschner. 1613.

435.



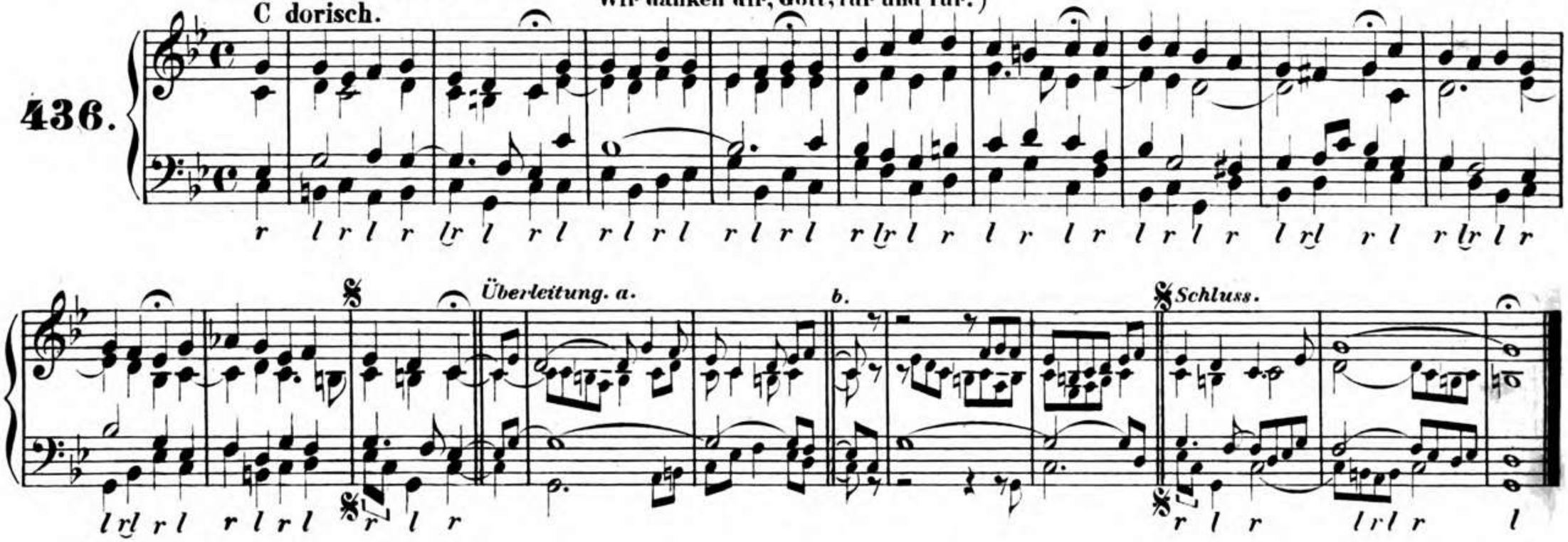
Vater unser im Himmelreich.

C dorisch.

(So wahr ich lebe, spricht mein Gott.
Wir danken dir, Gott, für und für.)

1529.

436.

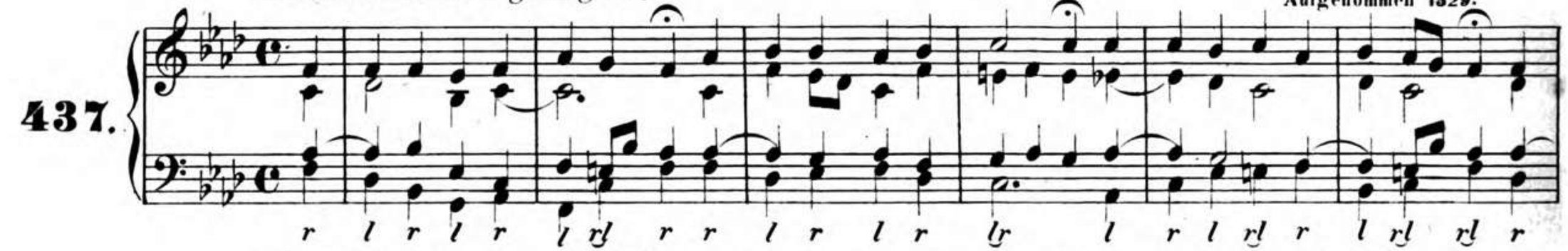


Verleih uns Frieden gnädiglich.

Nachbildung des: Veni redemptor gentium pp. von Ambrosius.

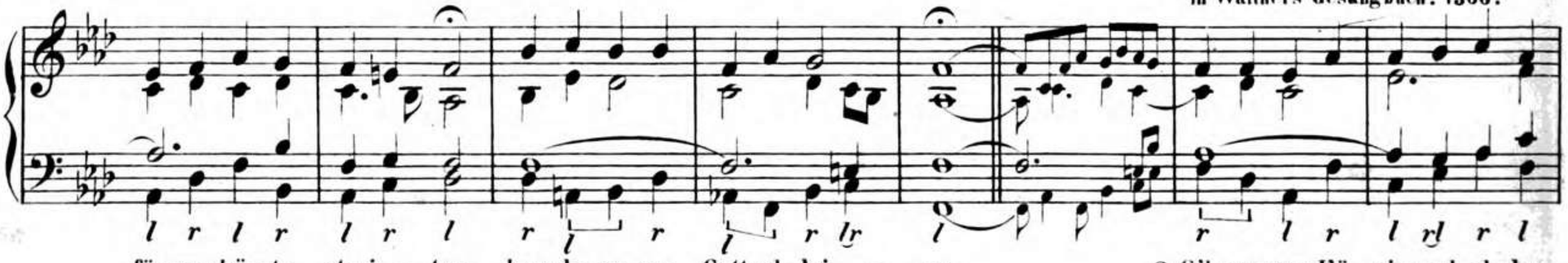
Aufgenommen 1529.

437.



1. Ver - leih uns Frieden gnä-dig-lich, Herr Gott, zu un-sern Zei - ten, es ist ja doch kein Andrer nicht, der

Diese zweite Strophe findet sich zuerst in Walthers Gesangbuch. 1566.



für uns könnte strei - ten, denn du un-ser Gott al-lei - ne. 2. Gib unserm Kö - nig und al-ler

O - brigkeit Fried' und gut Re - gi - ment, dass wir un - ter ih - nen ein ge - ru - hi - ges und stil - les

Leben führen mö - gen in al - ler Gott - se - lig - keit und Ehrbar - keit. A - - - - men.

Verwund'ter Heiland, sieh nicht an.

888899 Köng 1738

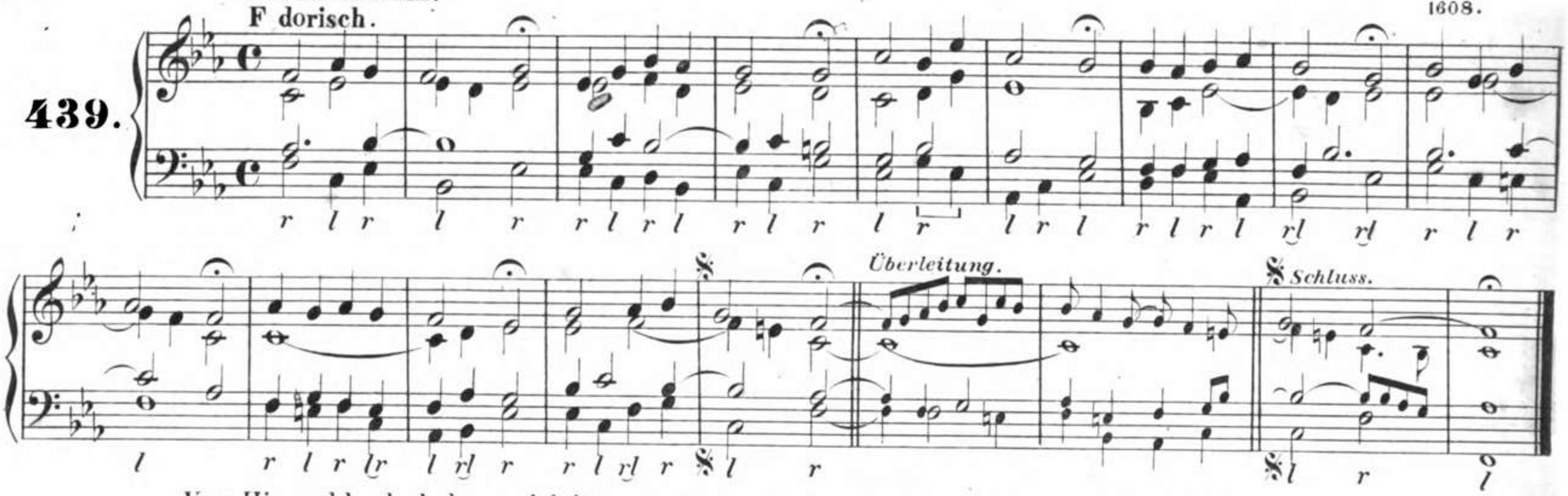
438.

Überleitung. a. b. Schluss.

Vita sanctorum.
F dorisch.

1608.

439.

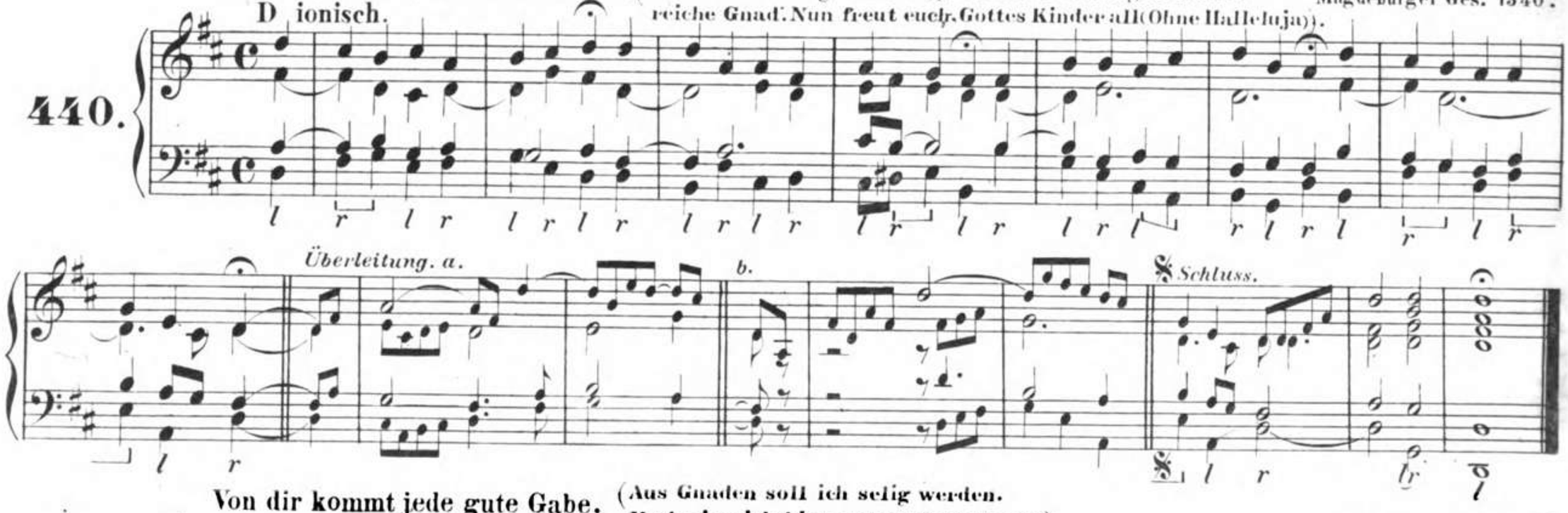


Vom Himmel hoch, da komm ich her. (Dies ist der Tag, den Gott gemacht. Des heilgen Geistes reiche Gnad'. Nun freut euch, Gottes Kinder all (Ohne Halleluja).)

Magdeburger Ges. 1540.

D ionisch.

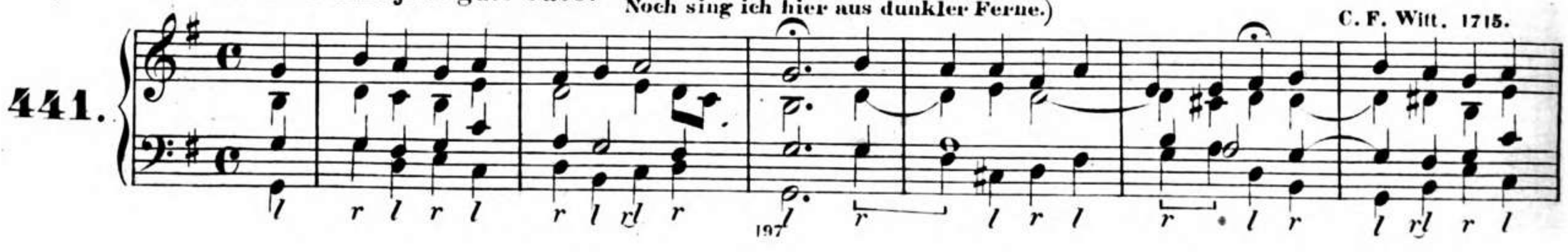
440.



Von dir kommt jede gute Gabe. (Aus Gnaden soll ich selig werden. Noch sing ich hier aus dunkler Ferne.)

C. F. Witt. 1715.

441.



Überleitung. a. b. Schluss.

Von Gnade will ich singen.

Freylinghausens Gesbch. 1704.

442.

Überleitung. a. b. Schluss.

443. Von Gott will ich nicht lassen. (Helft mir Gott's Güte preisen.)

Ursprüngl. Volkslied. Vor 1550 bekannt.

G dorich.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

444. Von Gott will ich nicht lassen.

J. Crüger. 1640.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Vor deinen Thron tret' ich hiermit. (Ihr Völker auf der Erden all.)

E phrygisch.

Mel. des 100. Psalms. 1555.

445.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Wachet auf, ihr faulen Christen.

Ende des 16. Jahrhunderts.

446.

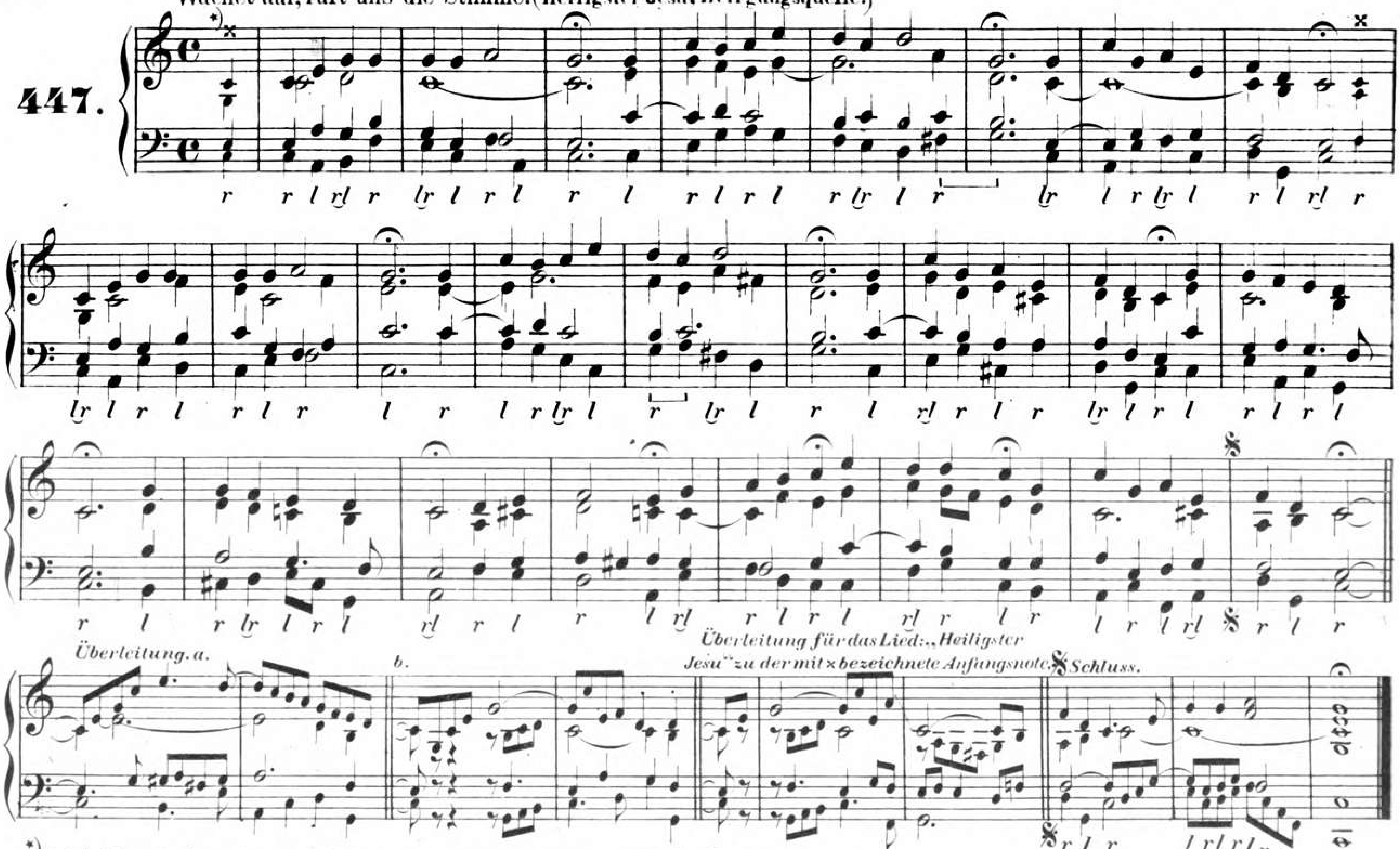
Überleitung. a.

b.

Schluss.

Wachet auf, ruft uns die Stimme. (Heiligster Jesu, Heil'gungsquelle.)

447.

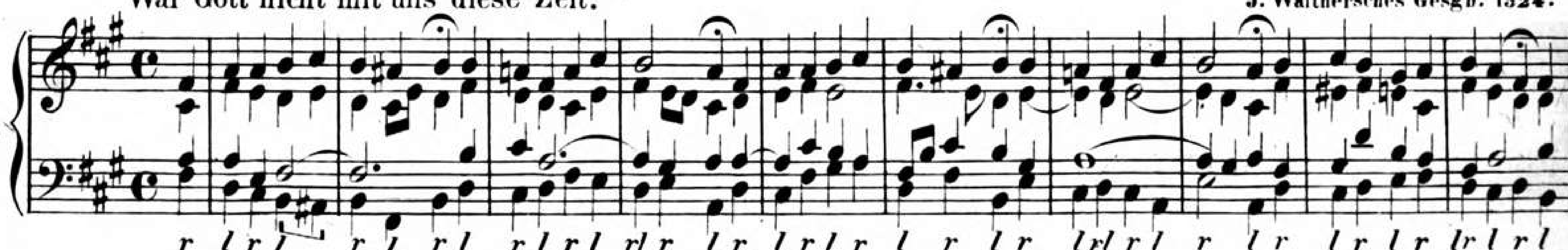


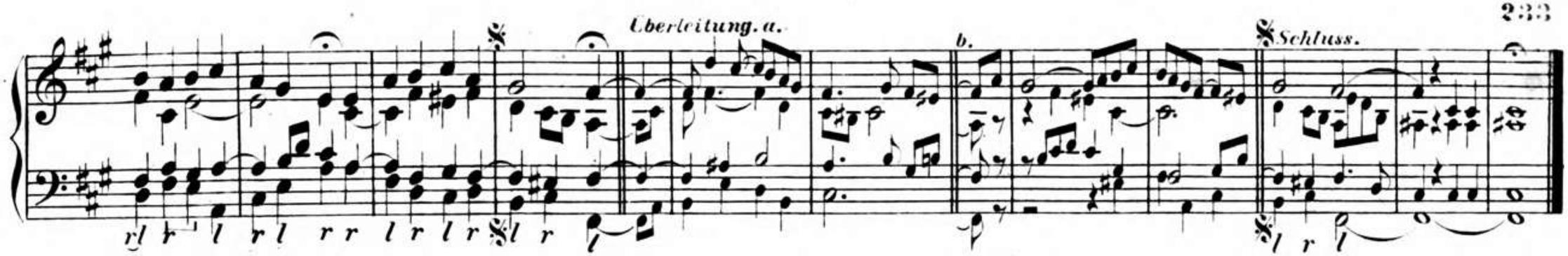
*) Die beiden mit × bezeichneten Auftaktnoten sind zum Liede: „Heiligster Jesu" zu nehmen.

Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit.

J. Walthersches Gesgb. 1524.

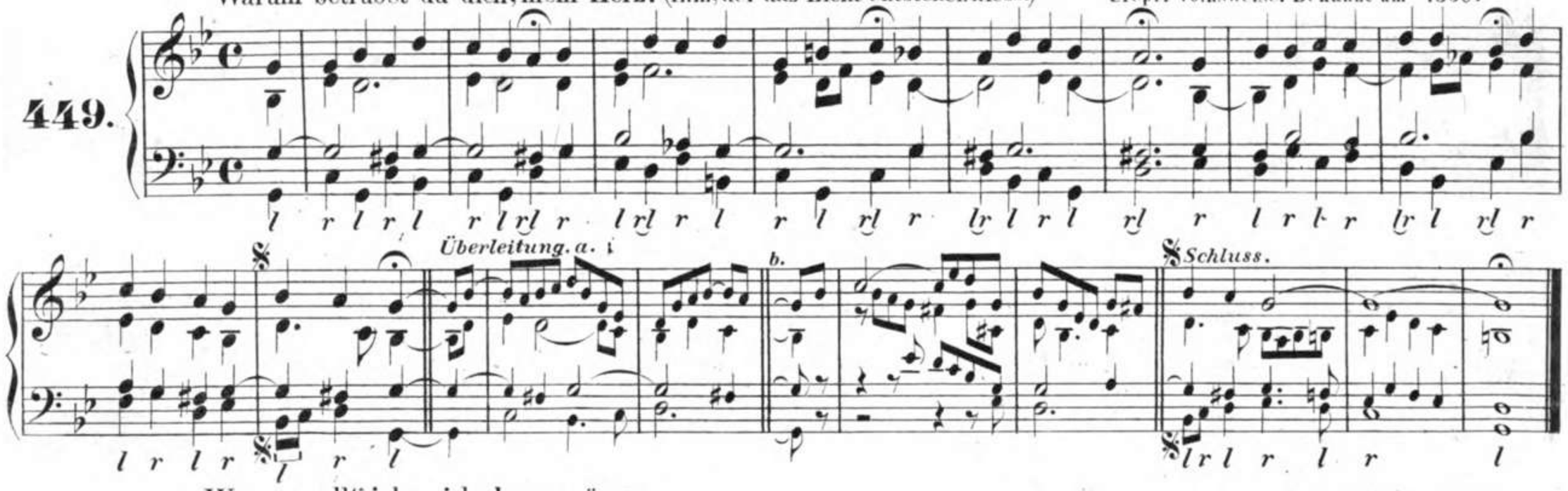
448.





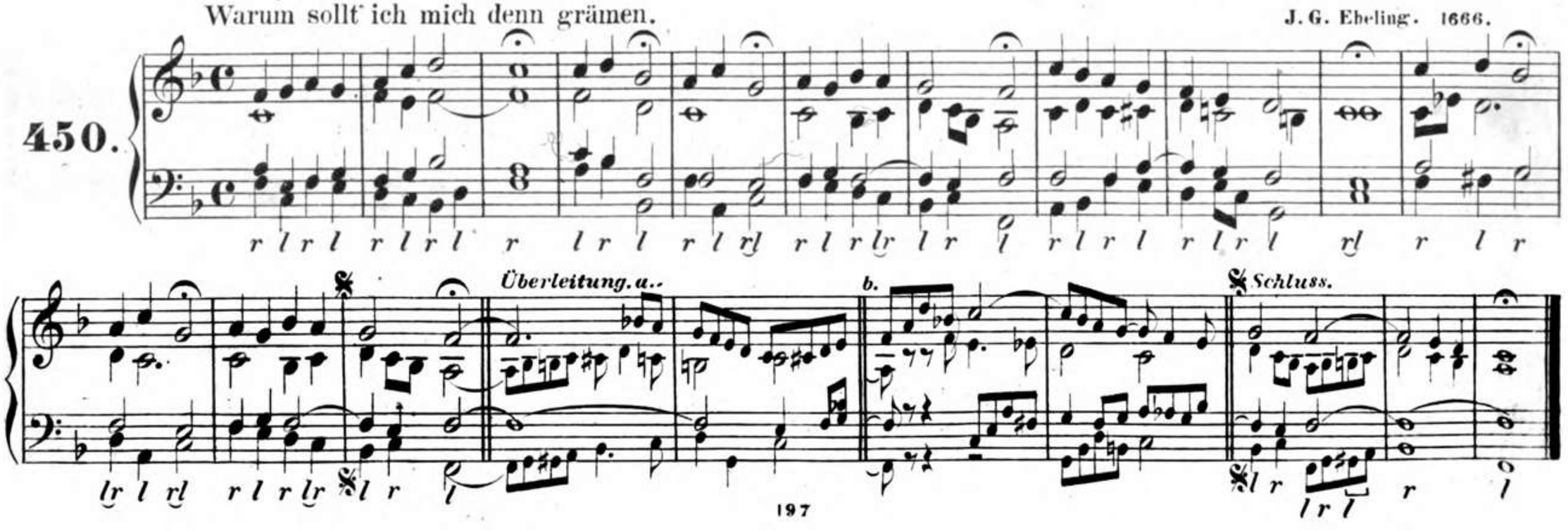
Warum betrübst du dich, mein Herz. (Ihm, der das Licht entstehen hiess.) Urspr. Volksweise. Bekannt um 1560.

449.



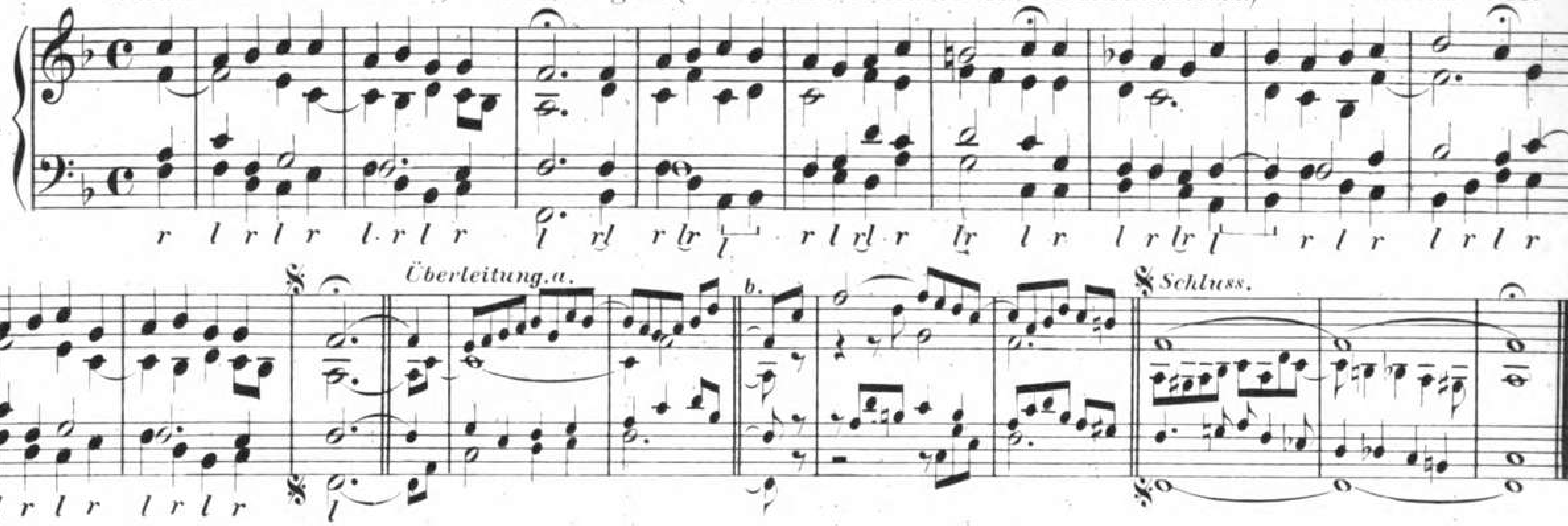
Warum sollt' ich mich denn grämen. J. G. Ebeling. 1666.

450.



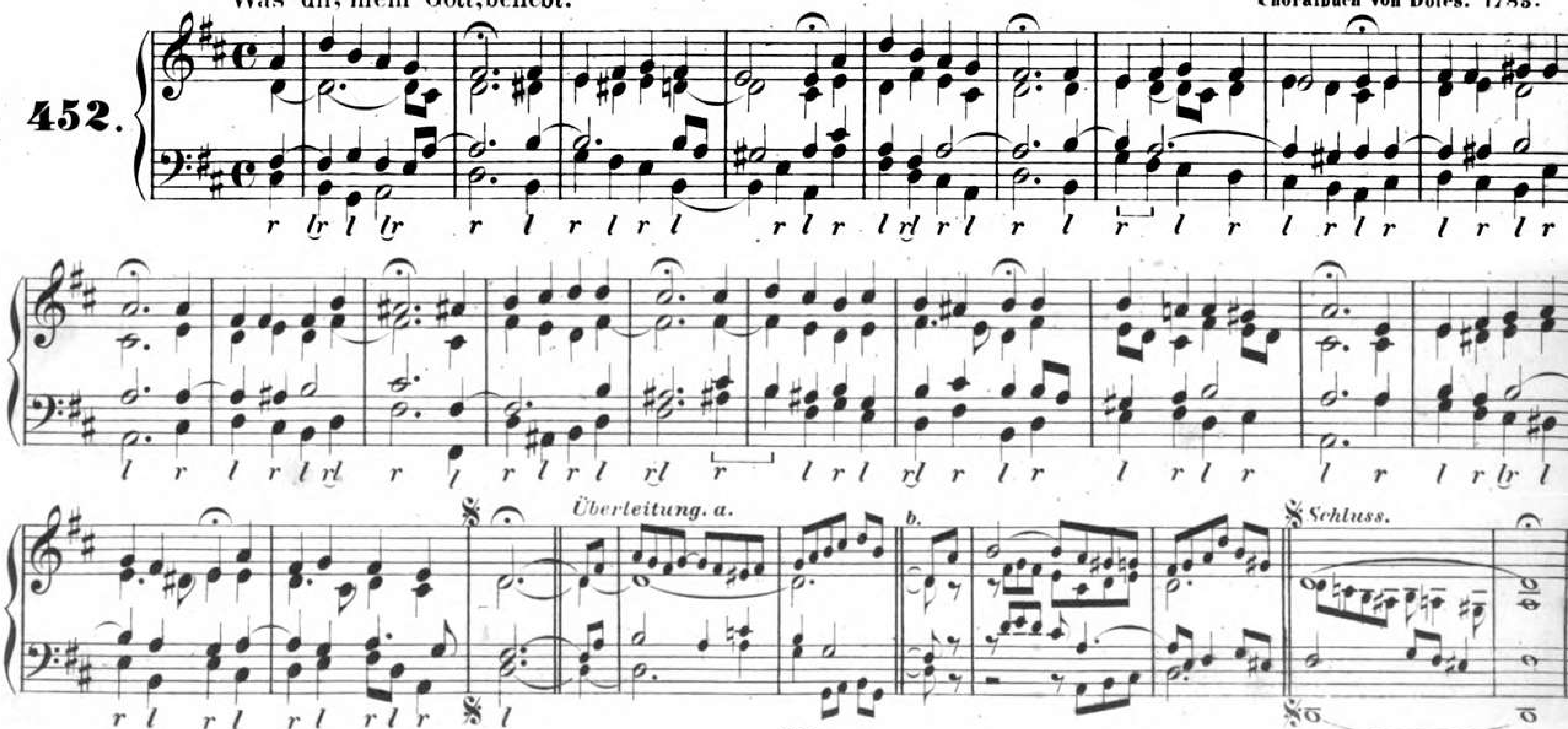
Warum verstosst du uns, o Herr, so gar. (Wie schnell verstrich o Herr, voll Mild und Huld.) Mel. des 74. Psalms. 1555.

451.



Was dir, mein Gott, beliebt. Choralbuch von Doles. 1785.

452.



Was frag' ich nach der Welt, sie gibt mir schlechten Trost.

453.

Überleitung. a. b. Schluss.

Was frag' ich nach der Welt und allen ihren Schätzen. (Seht, welch ein Mensch, ach, seht! - Gross ist, o grosser Gott.)

Hannoversches Ges. 1648.

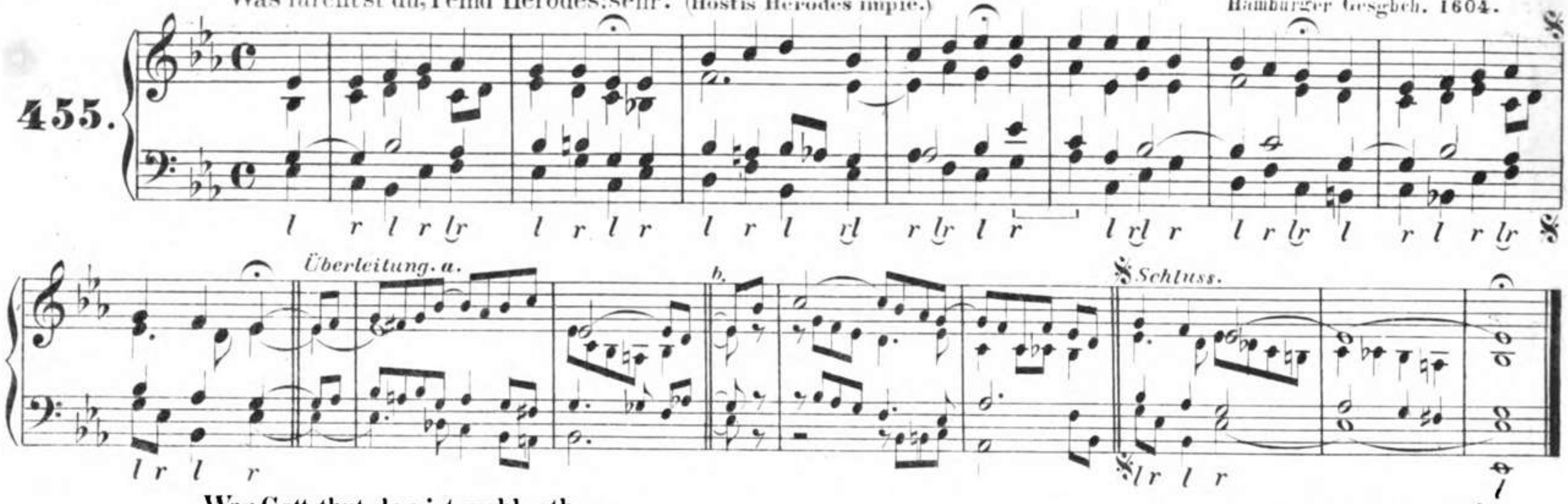
454.

Überleitung a. b. Schluss.

Was fürchtst du, Feind Herodes! sehr. (Hostis Herodes impie.)

Hamburger Gesgbch. 1604.

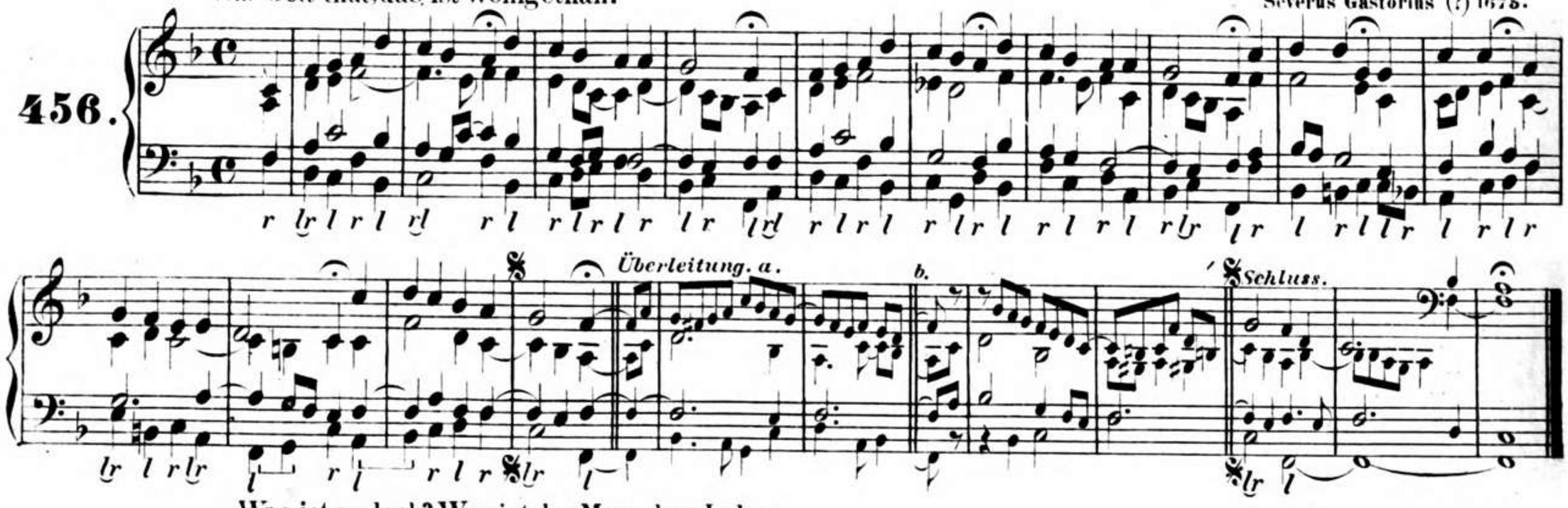
455.



Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Severus Gastorius (?) 1675.

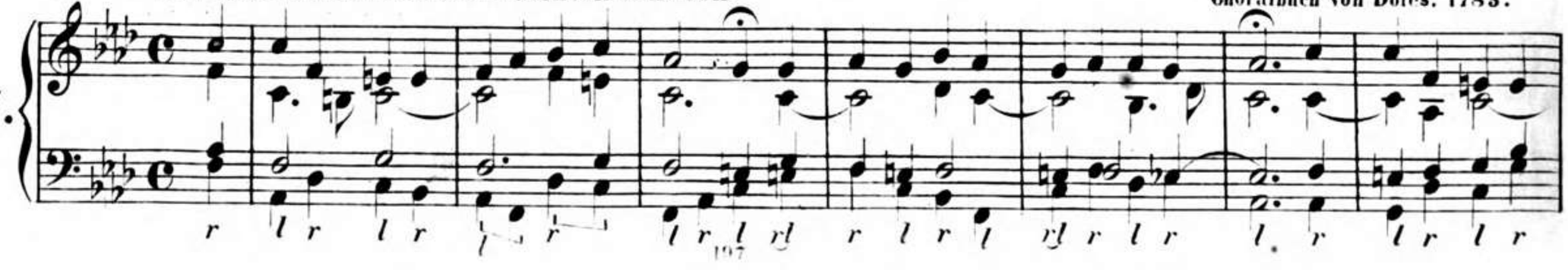
456.



Was ist es doch? Was ist der Menschen Leben.

Choralbuch von Doles. 1785.

457.



Überleitung. a. b. Schluss.

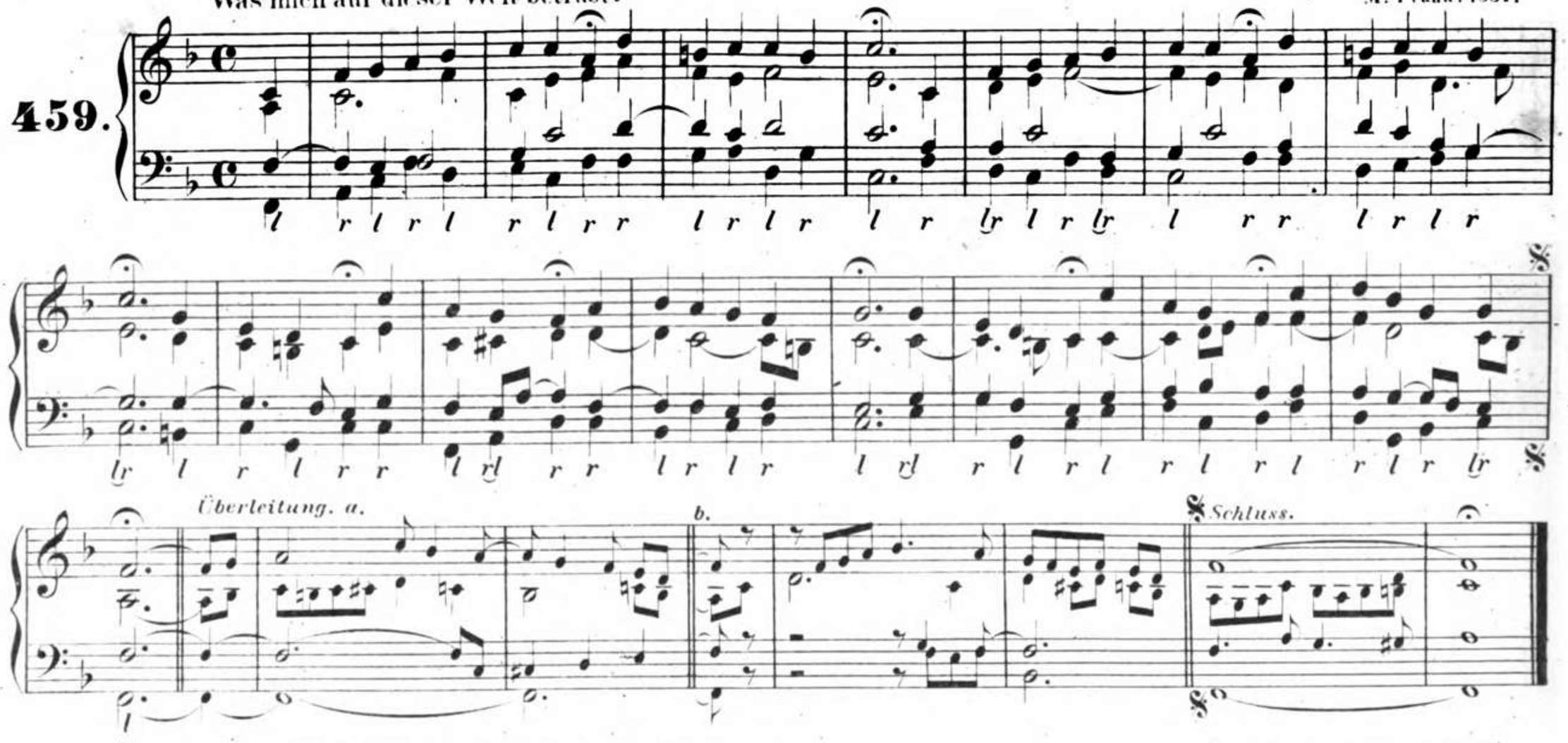
Was mein Gott will, das g'scheh allzeit. (Hilf mir, mein Gott, hilf. – O Gott, dir dank ich allezeit. – Ich hab in Gottes Herz und Sinn.)

Franz. Volksweise. 1529.

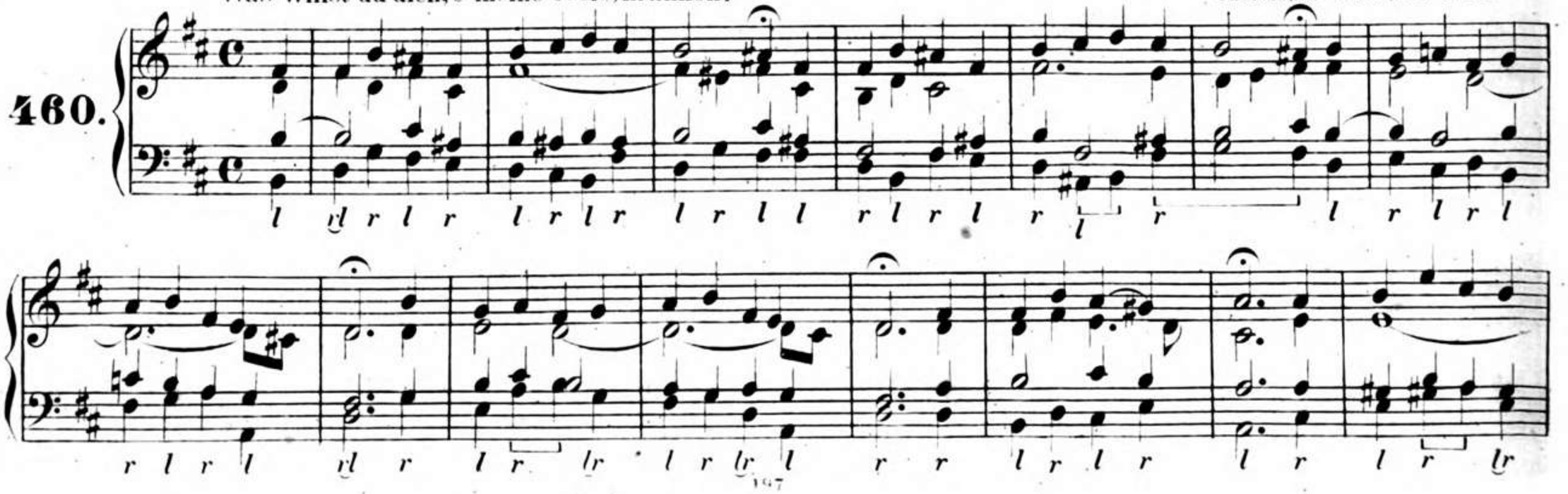
458.

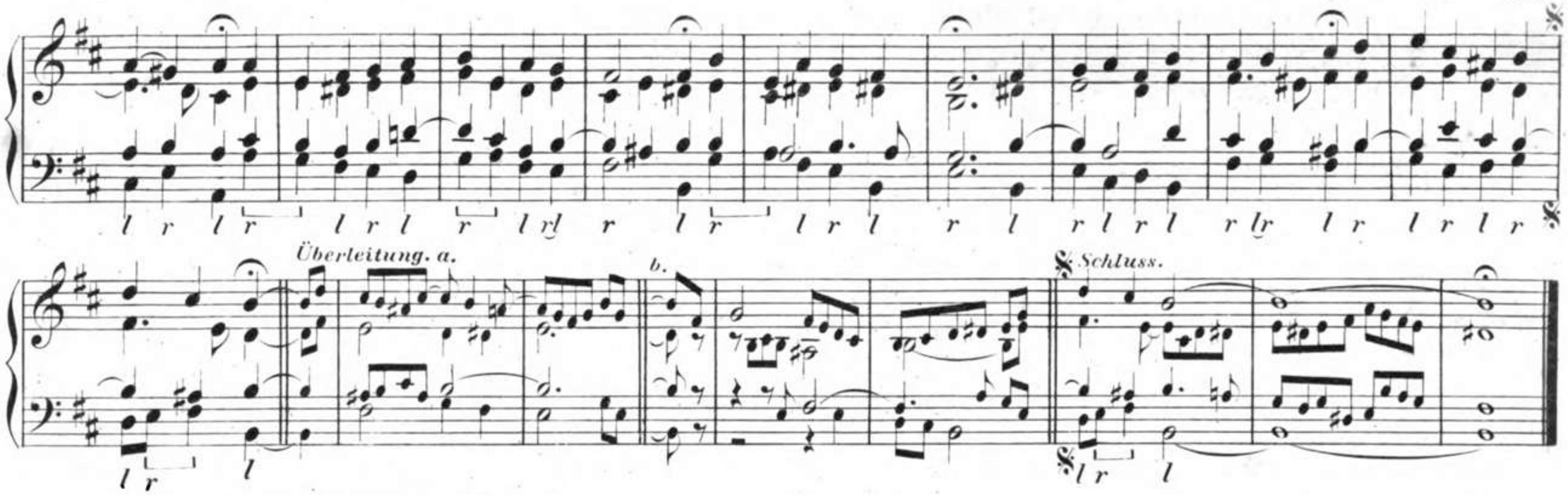
Überleitung. a. b. Schluss.

459. Was mich auf dieser Welt betrübt. M. Frank. 1657.



460. Was willst du dich, o meine Seele, kränken. Choralbuch von Doles. 1785.

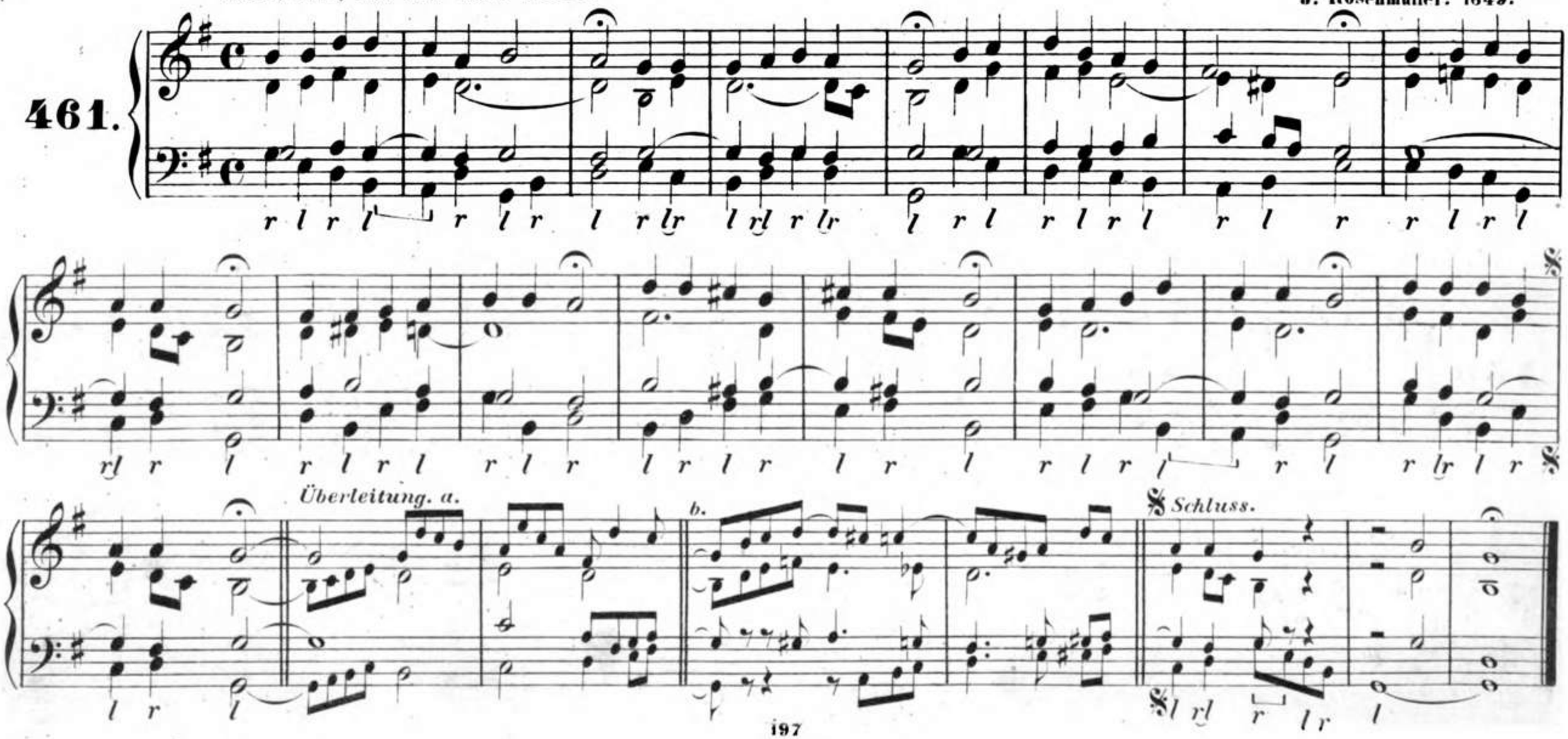




Welt, ade, ich bin dein müde.

J. Rosenmüller. 1649.

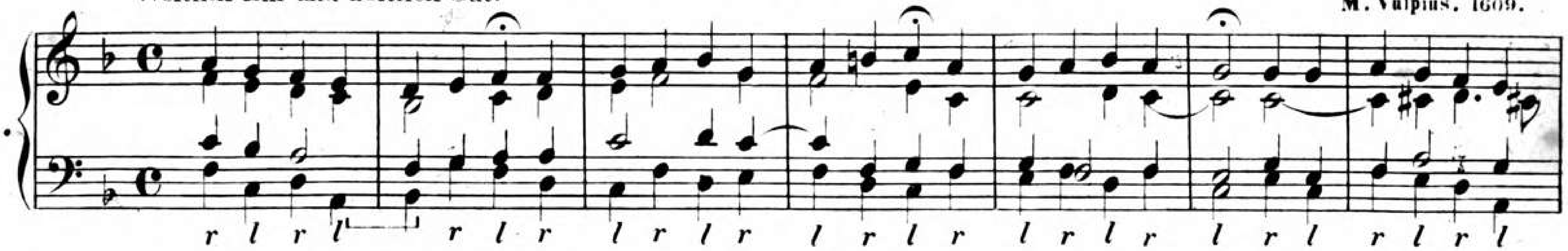
461.

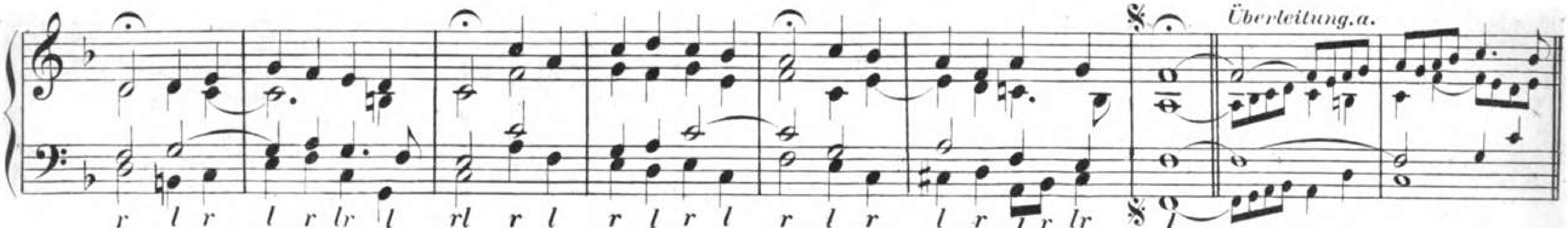


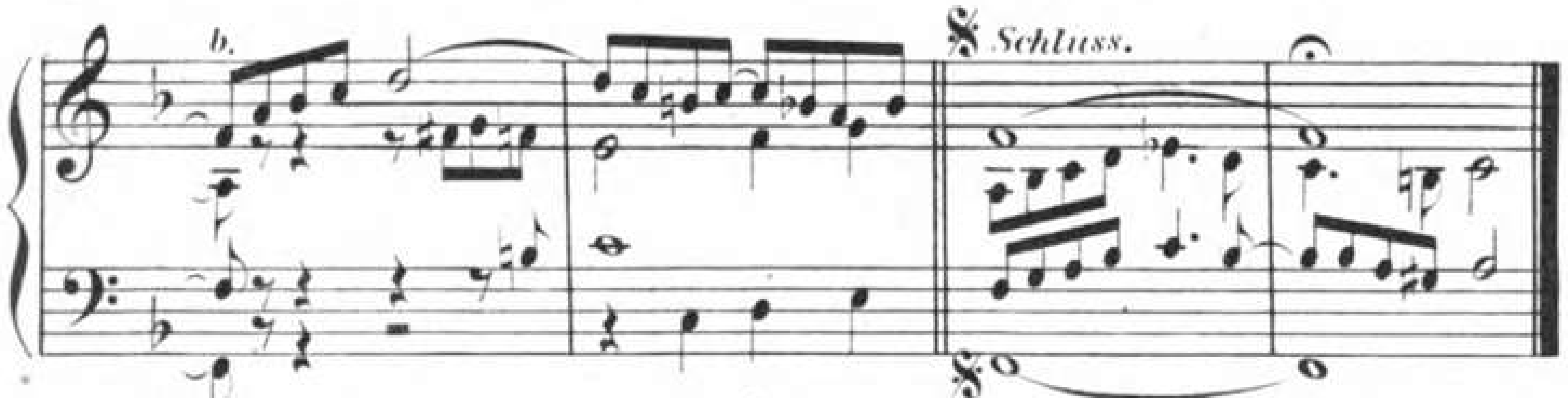
Weltlich Ehr' und zeitlich Gut.

M. Vulpius. 1609.

462.



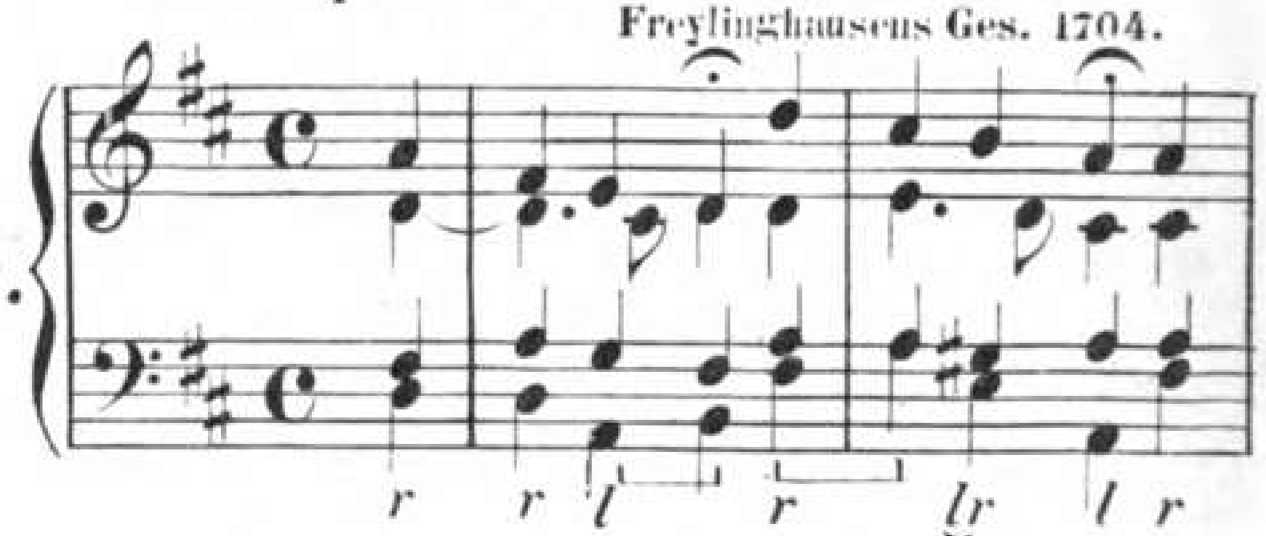


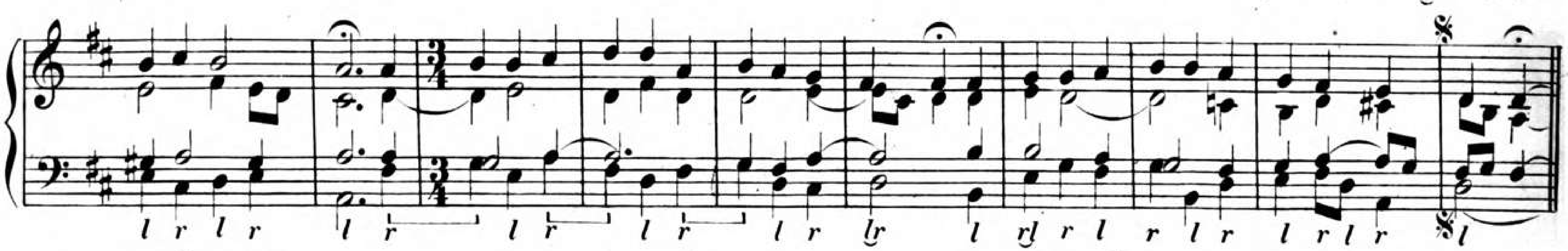


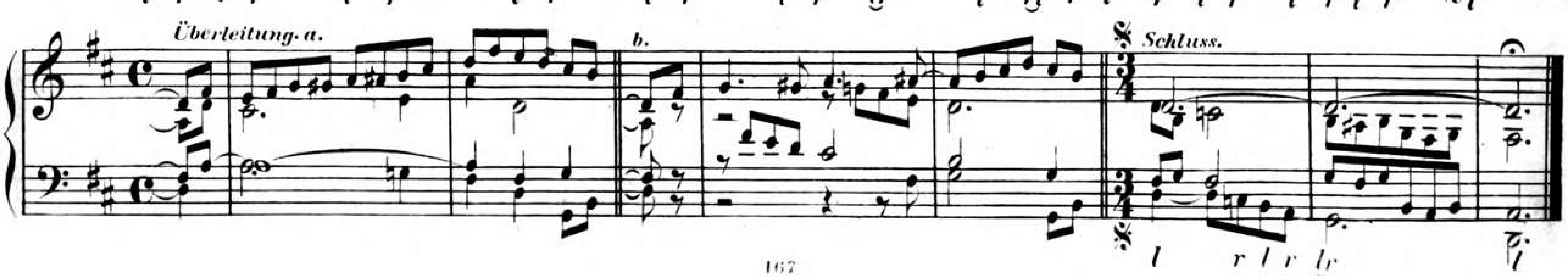
Welt, packe dich! ich sehne mich.

Freylinghausens Ges. 1704.

463.







Wenn ich in Angst und Noth.

M. A. v. Löwenstern. 1644.

464.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

(Wenn mein Stündlein vorhanden ist.
(Wenn meine Zeit gekommen ist.

1569.

465.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Wenn wir in höchsten Nöthen sein. (Nun gibt mein Jesus gute Nacht.)

G ionisch.

Umbildung der Mel. des 140. Psalms (1555): 1588.

466.

Überleitung. a. b. Schluss.

Werde licht, du Stadt der Heiden.

Königs Choralbuch. 1738.

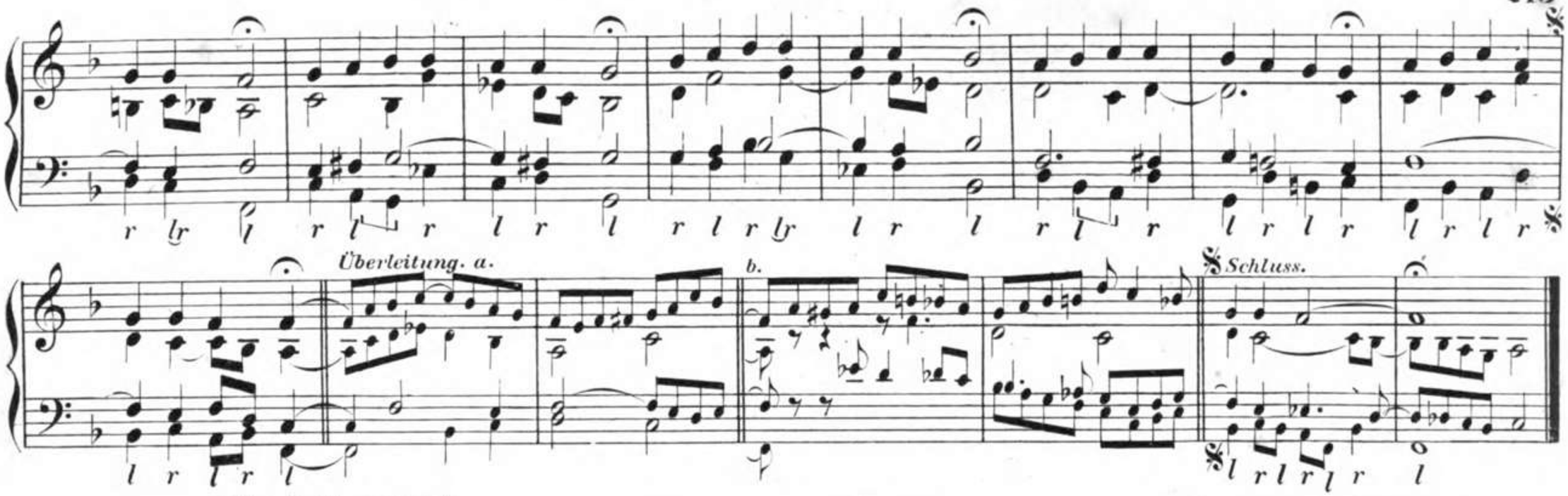
467.

Überleitung. a. b. Schluss.

Werde munter, mein Gemüthe.

J. Schop. 1642.

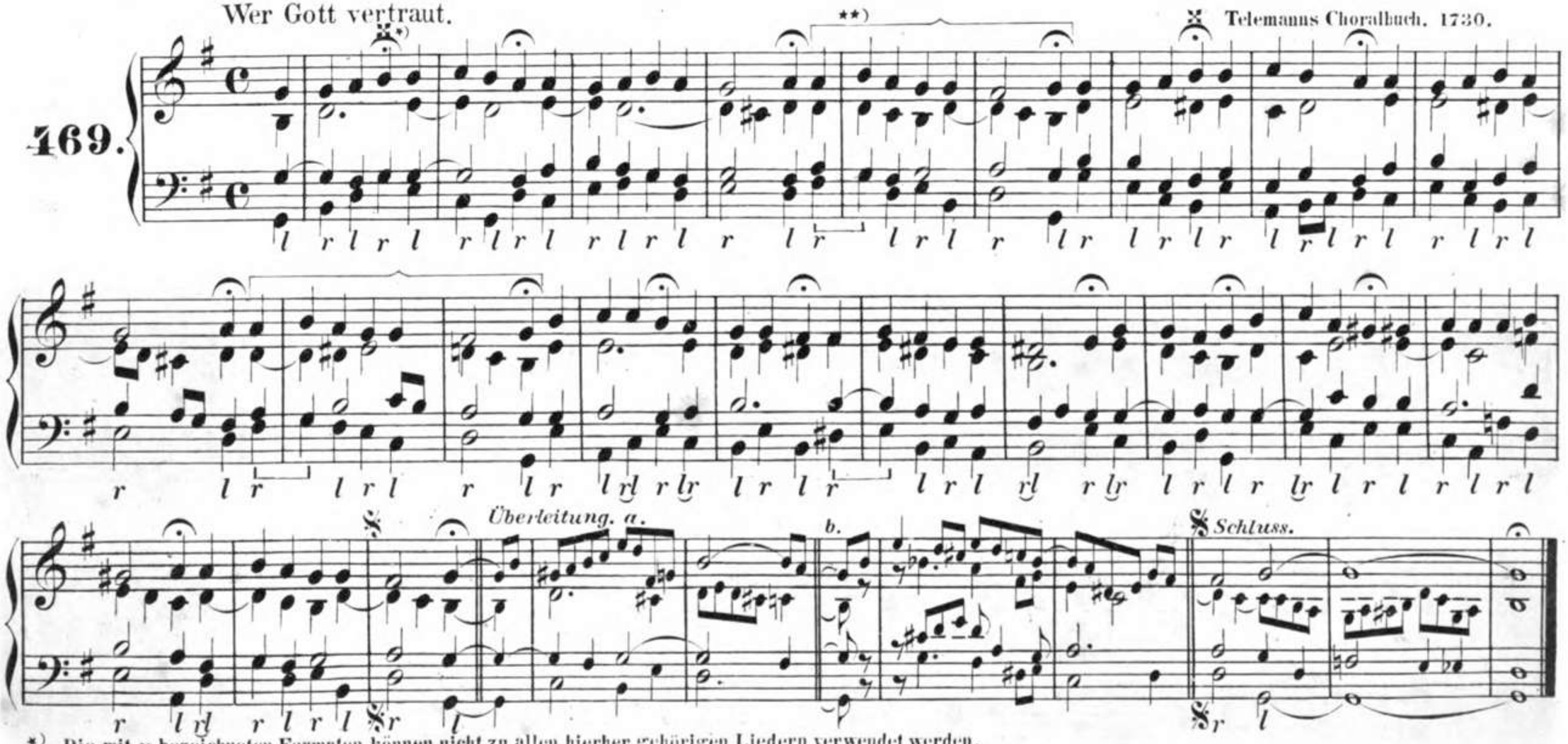
468.



Wer Gott vertraut.

Telemanns Choralbuch. 1730.

469.



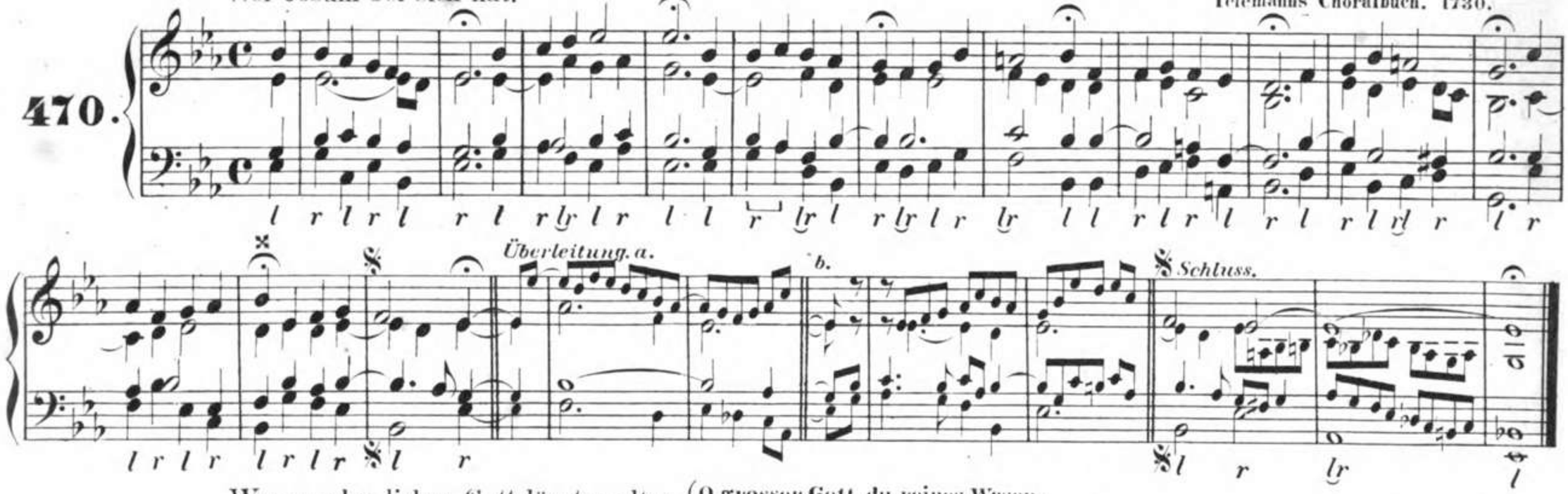
*) Die mit × bezeichneten Fermaten können nicht zu allen hierher gehörigen Liedern verwendet werden.

**) Zu den mit ⌒ bezeichneten Reihen wird die vorhergehende Textzeile wiederholt. Man lässt dieselben auch fort.

Wer Jesum bei sich hat.

Telemanns Choralbuch. 1730.

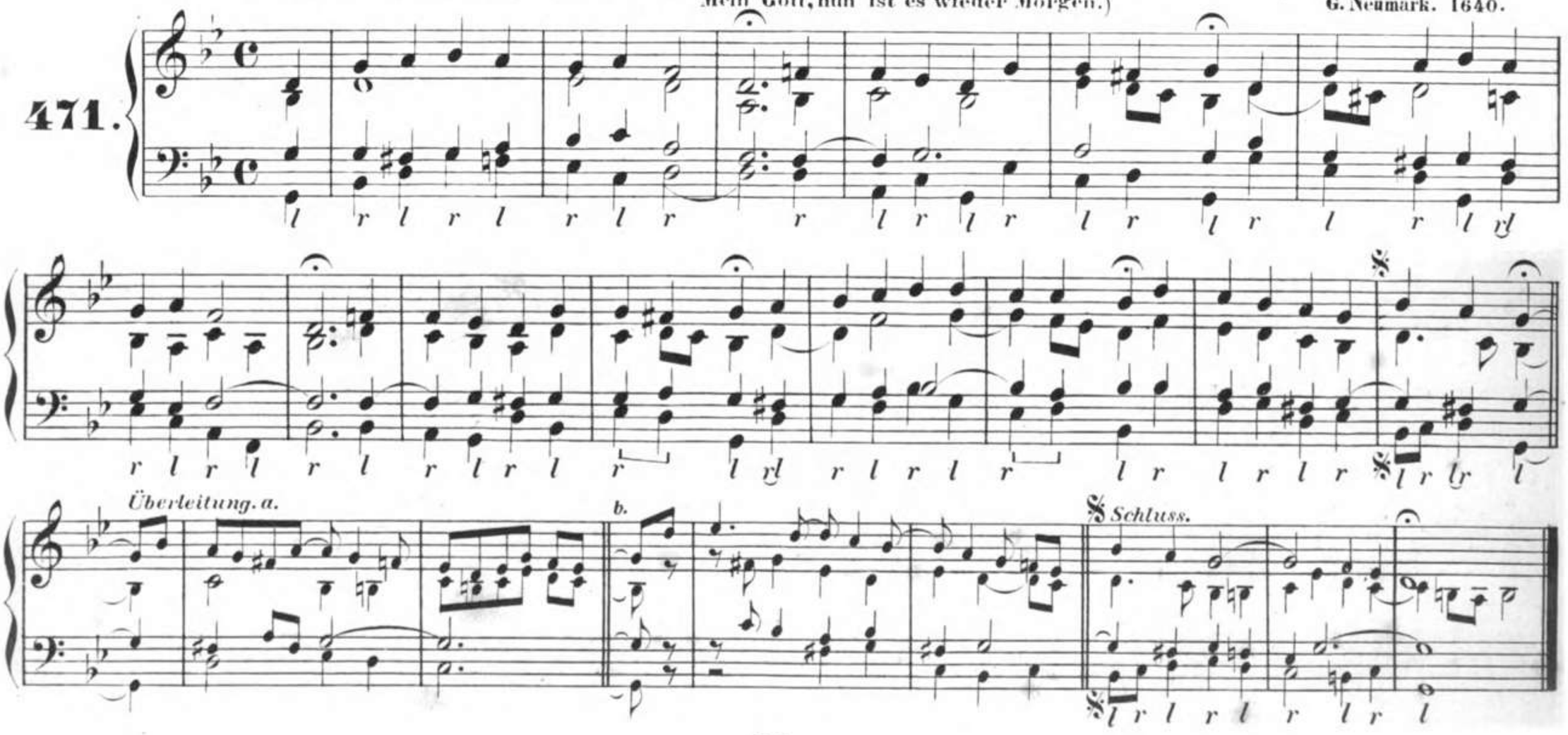
470.



Wer nur den lieben Gott lässt walten. (O grosser Gott, du reines Wesen.
Mein Gott, nun ist es wieder Morgen.)

G. Neumark. 1640.

471.



Wer nur den lieben Gott lässt walten. (Dir, Gott, dir will ich fröhlich singen.) Umbildung der Melodie: Dir, dir, Jehovah. 1690.

472.

Überleitung. a. b.

Schluss.

Wer nur den lieben Gott lässt walten. (Wer weiss, wie nahe mir mein Ende.) C. F. Witt's Psalmodia. 1714.

473.

Überleitung. a. b. Schluss.

Wer überwindet, soll vom Holz geniessen.

Christus. (V. 1. 3. 5. 7. 9. 11. 13.)

474.

Überleitung. a. (zu V. 2. 4. 6. u. s. w.) b.

Die gläubige Seele (V. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14.)

Überleitung. a. (zu V. 1. 3. 5. u. s. w.) b.

Schluss.

Wer weiss, wie nahe mir mein Ende.

Um 1744 bekannt.

475.

Mein Gott! mein Gott!

Überleitung. a. b. Schluss.

Wie lang schlagt ihr mich, ihr Gedanken.

Freylinghausens Gesangb. 1704.

476.

Überleitung. a. b. Schluss.

Wie lieblich winkt sie mir. 678678 J. C. Kühnau. 1787.

477.

Überleitung. a. b. Schluss.

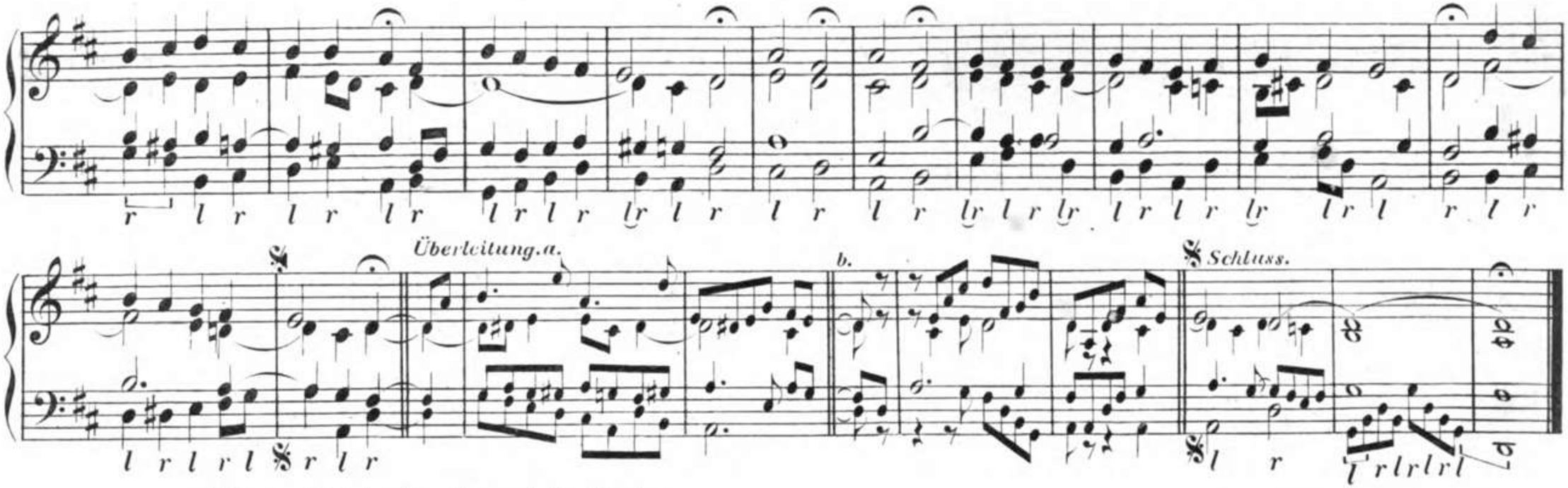
Wie schön ist unsers Königs Braut. Um 1714.

478.

Überleitung. a. b. Schluss.

Wie schön leuchtet der Morgenstern. (Wie herrlich strahlt der Morgensten.) P. Nicolai, Freudenspiegel. 1599.

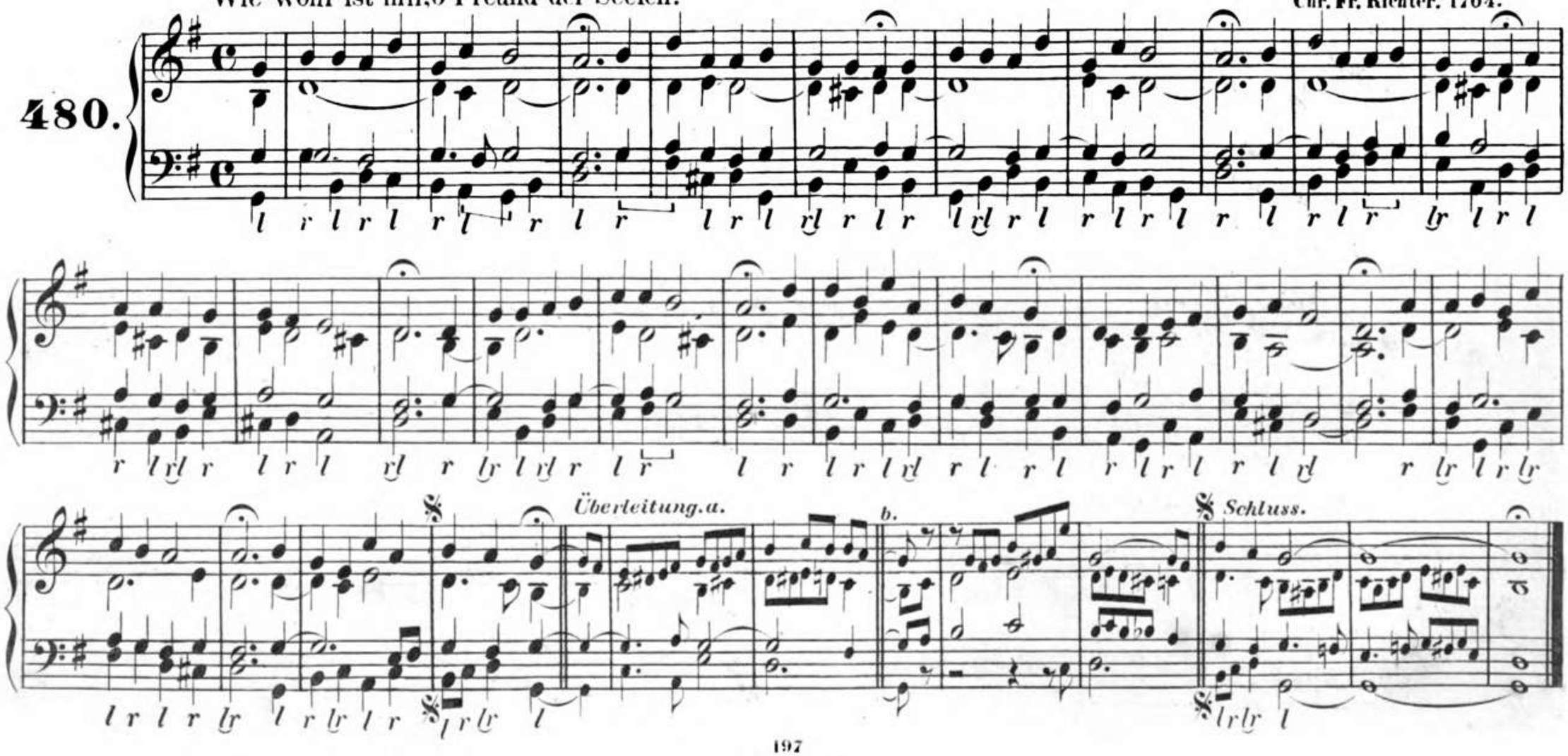
479.



Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.

Chr. Fr. Richter. 1704.

480.



Will ich nicht, so muss ich weinen.

481.

Überleitung. a. b. Schluss.

Wir Christenleut. (Auf schicke dich.)

1589.

482.

Überleitung. a. b. Schluss.

*) Die mit ⌒ bezeichnete Reihe, zu welcher die erste Textzeile wiederholt wird, fällt an vielen Orten weg.

483. Wir Christenleut. (Auf schicke dich.) Um 1750.

Wingand 1844

Überleitung. a. b. Schluss.

484. Wir danken Gott für seine Gab'n. (Komm, Herr Jesu, sei unser Gast.) D dorisch. M. Prätorius. 1610.

Überleitung. Schluss.

485. Wird das nicht Freude sein. D. T. Nicolai. 1799.

Überleitung. a. b. Schluss.

Wirf ab von mir das schwere Joch.

Freylinghausens Gesgb. 1704.

486.

Überleitung a. b. Schluss.

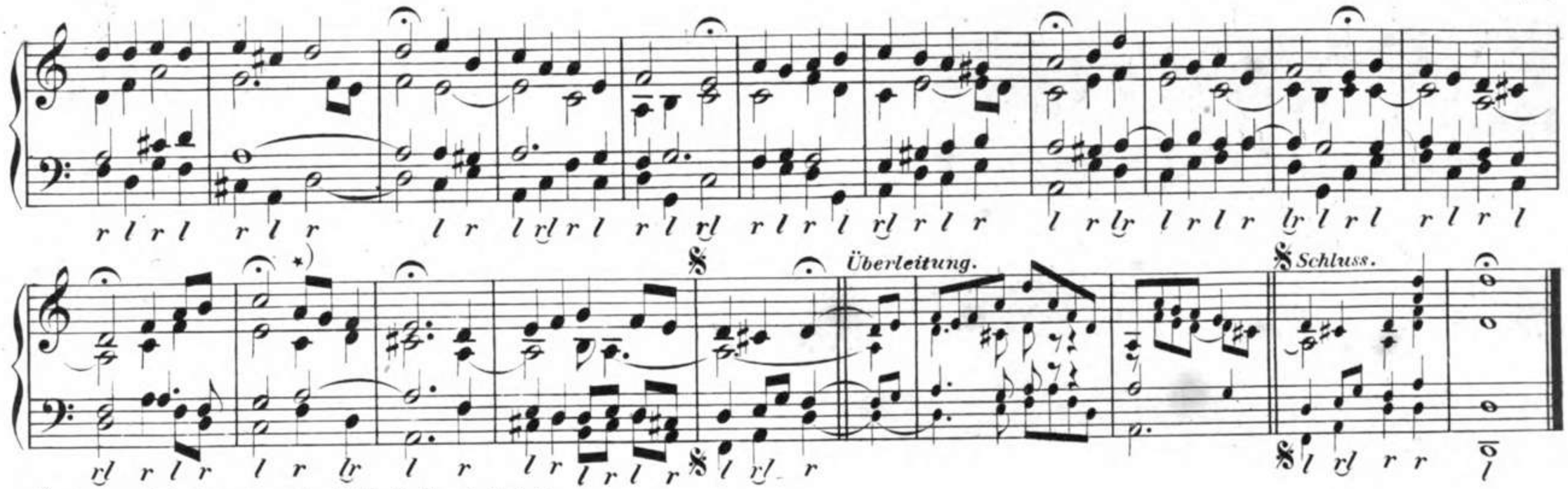
Wir glauben All' an Einen Gott, Schöpfer.

D dorisch.

Soll aus dem 5. Jahrh. stammen. Handschriftlich 1417.

487.

*) Hat die Reihe eine Sylbe mehr, so wird die mit × bezeichnete Note genommen.

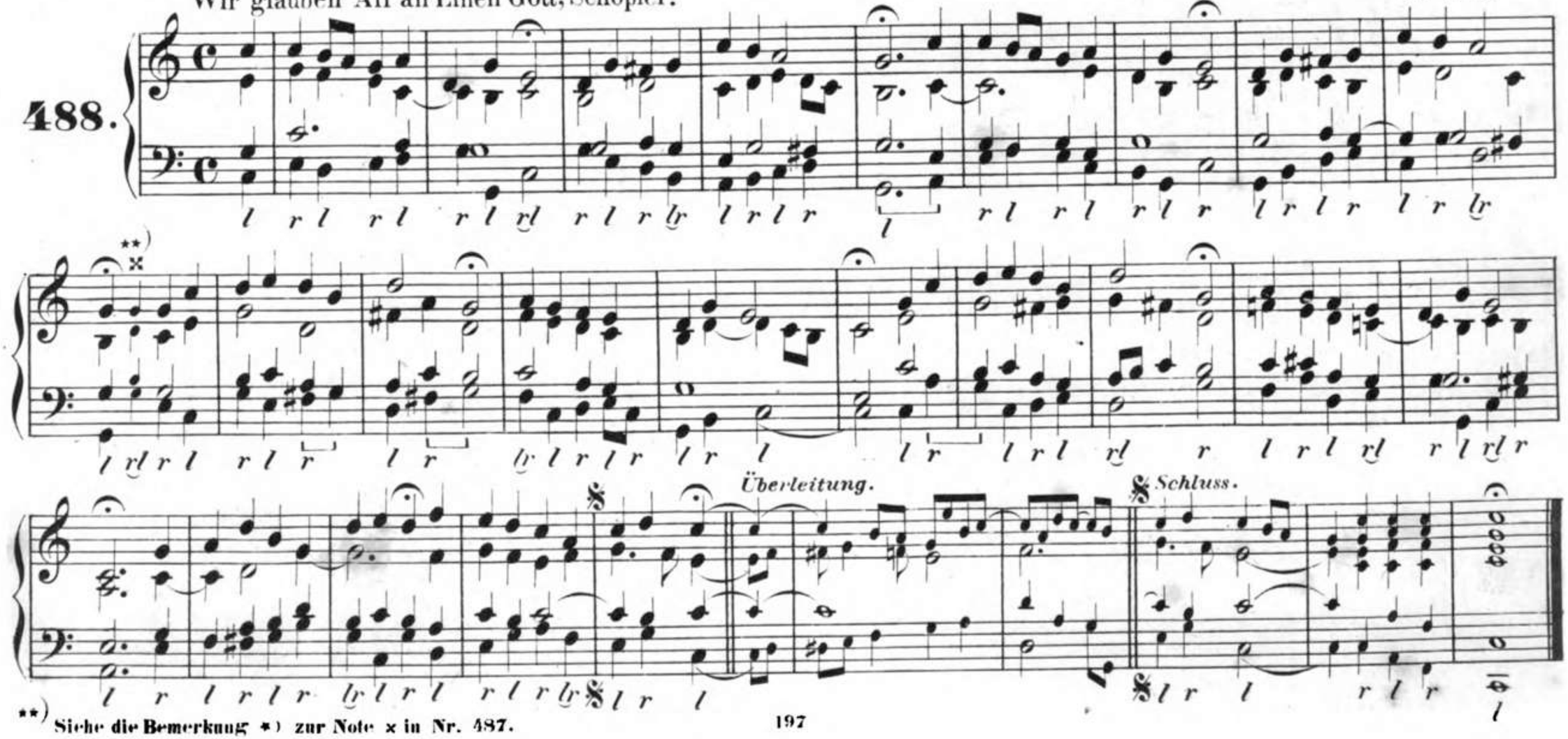


*) Hierzu wird die vorhergehende Textzeile wiederholt.

Wir glauben All' an Einen Gott, Schöpfer.

Um 1790.

488.



**) Siehe die Bemerkung *) zur Note x in Nr. 487.

Wir glauben All' an Einen Gott, Herrn und Vater. Um 1684.

489.

Überleitung. a. b. Schluss.

Wo Gott, der Herr, nicht bei uns hält. (Ach, lieben Christen, seid getrost.) J. Klugsches Gesgb. 1535.

Fis dorisch.

490.

Überleitung. a. b. Schluss.

491. Wo Gott zum Haus gibt nicht sein Gunst.

(Ich heb mein Augen sehnlich auf.
Wohl dem, der in Gott's Furchte steht.)

J. Klugsches Gesgb. 1535.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

492. Wohl denen, die in Frieden ruhn.

7 8 8 7 7

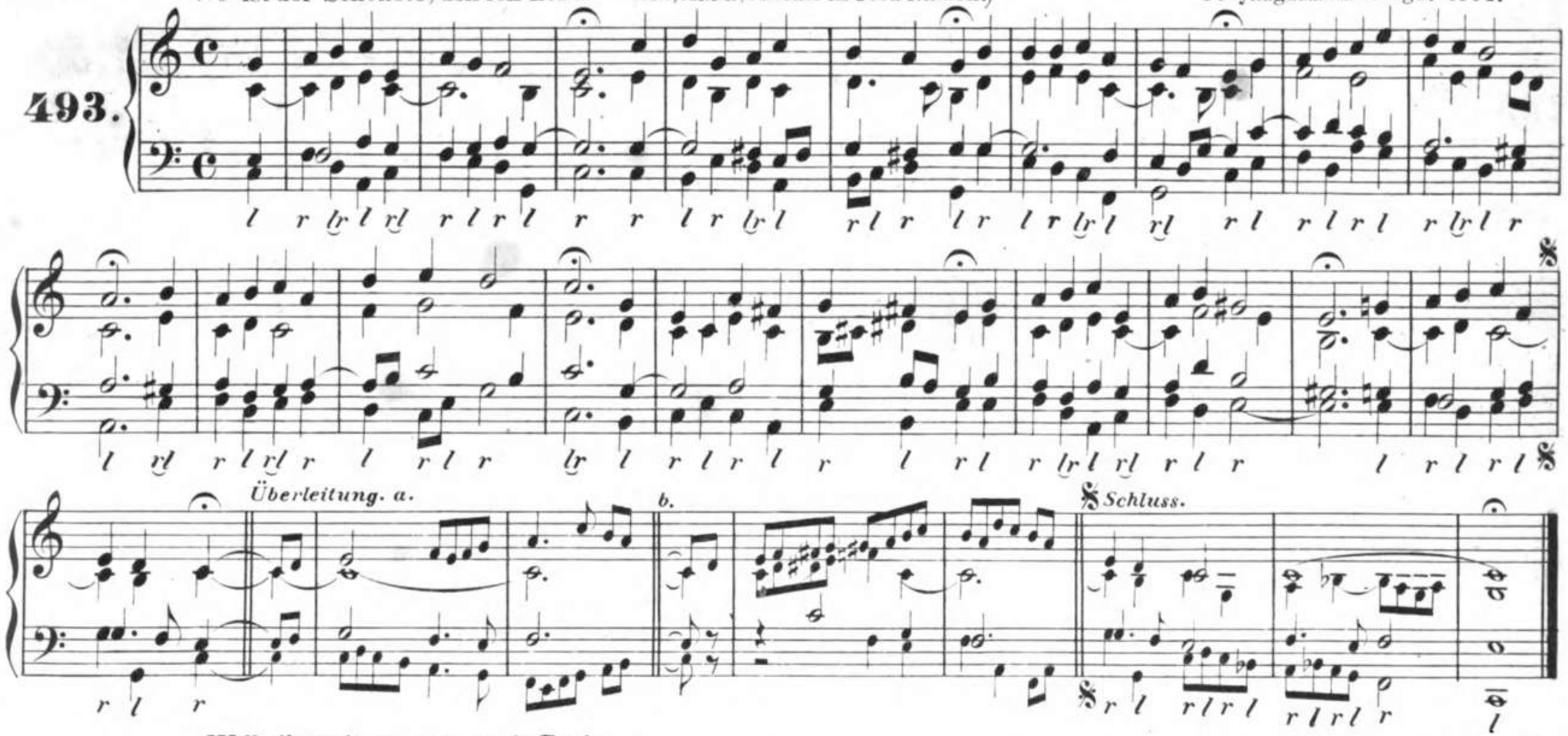
A. G. Ritter. Geb. 1811.

Überleitung. a. *b.* *Schluss.*

493.

Wo ist der Schönste, den ich liebe. (O Täublein, flieh zu deinen Fenstern. Ach, Abba, schenk in Jesu Namen.)

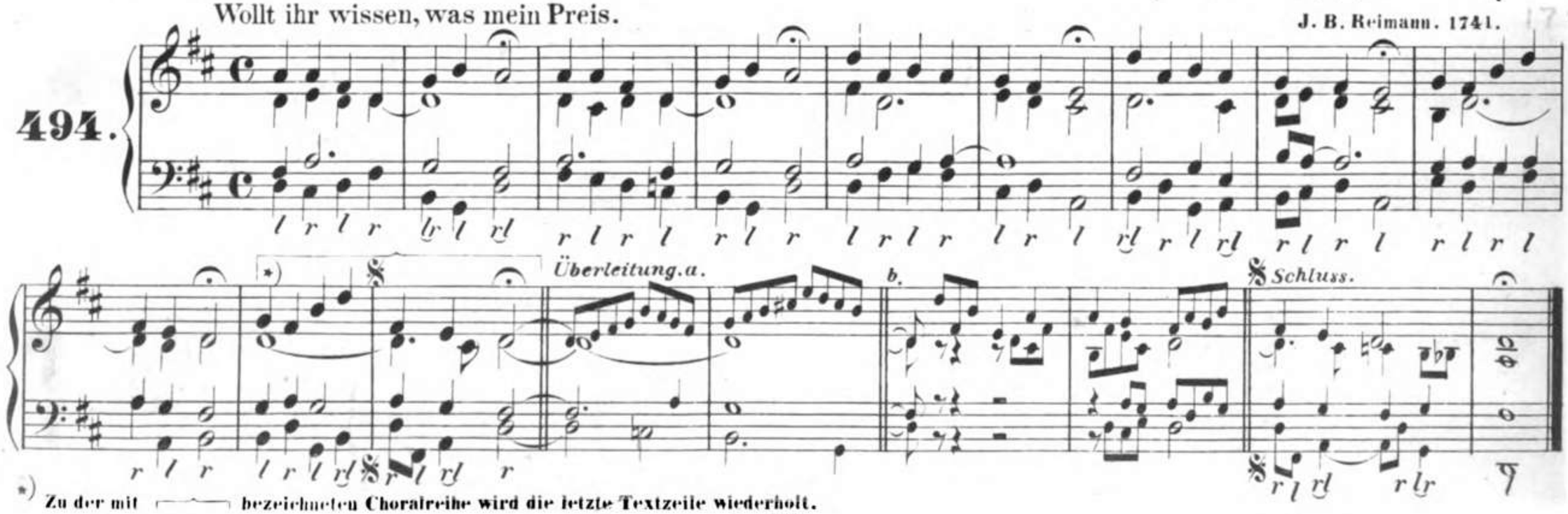
Freylinghausens Gesgb. 1704.



494.

Wollt ihr wissen, was mein Preis.

J. B. Reimann. 1741.



*) Zu der mit ⌒ bezeichneten Choralreihe wird die letzte Textzeile wiederholt.

495. Wo wilt du hin, weil's Abend ist.

G. Joseph. 1668.

Überleitung. a. b.

Schluss.

496. Wunderbarer König.

J. Neander. 1680.

Überleitung. a. b. Schluss.

Wunderbarer König.

J. M. Müllers Choralbuch. 1719.

497.

Überleitung. a.

b.

Schluss.

Zerfliess, mein Geist, in Jesu Blut und Wunden.

Darmstädter Gesgb. 1698.

498.

Überleitung. a. b. Schluss.

pp

Zeuch ein zu deinen Thoren.

J. Crüger, 1653.

499.

Überleitung. a. b. Schluss.

Zeuch meinen Geist, triff meine Sinnen. (Mein Gott, ich falle vor dir nieder. Mein Gott, durch den ich bin. Hier legt mein Sinn sich.) Darmstädter Gesgb. 1698.

500.

Überleitung. a. b. Schluss.

Zion klagt mit Angst und Schmerzen. (Wohl dem Menschen.) Umbildung der J. H. Scheinschen Melodie: (1623) „Seligkeit, Fried, Freud und Ruh." Durch J. Crüger. 1640.

501.

Überleitung. a. b. Schluss.

BIBLIOTHECA REGIA BERLINENSIS

10523267

10523267

10523267

10523267

10523267

10523267